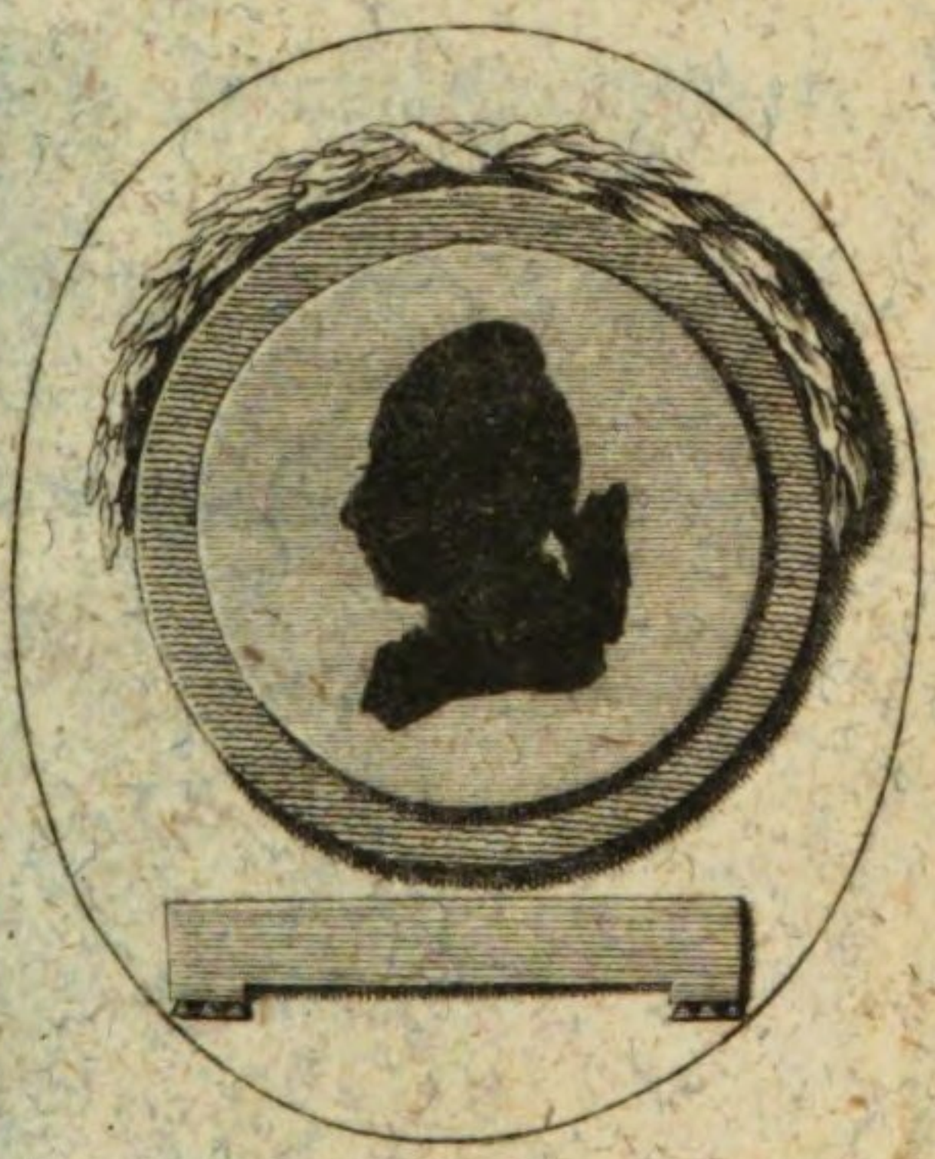
INDEX
MVSAEI LINCKIANI,
oder
kurzes systematisches Verzeichniß
der vornehmsten Stücke
der
Linckischen
Naturaliensammlung
zu Leipzig.



Erster Theil.

Leipzig,
in der Buchhandlung der Gelehrten, 1783.

Dem Herrn

Herrn

D. Johann Ferdinand Baier,

Hochfürstlich Brandenburgischem Hofrathe

und Präsidenten der Römisch-Kaiserlichen

Academiae Naturae Curiosorum.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Wohlgebohrner Herr,

Hochgeehrtester Herr Hofrath!

Nichts als das Band wahrer Hochachtung und Freundschaft, welches schon unsere Väter vereinigt hielte, verbindet mich Ew. Wohlgeb. meine Ergebenheit durch dieses Buch an den Tag zu legen. Es enthält einen Theil des Verzeichnisses der Naturalien, die Ew. Wohlgeb. im Jahr 1770 bey mir gesehen, die sich aber in der Zeit um vieles vermehrt haben. Keinen würdigern Namen hätte ich diesem Werke vorsetzen können, als den Ihrigen, eines solchen Kenners und

Verehrers der Naturwissenschaften. Vergeben Sie mir also diese Freyheit und beehren Sie mich ferner mit Ihrer hochschäzbaren Freundschaft. Mit der vollkommensten Hochtung habe ich jederzeit die Ehre zu seyn

Ew. Wohlgebohren

Leipzig
den 22. Decemb.
1782.

ergebenster Diener
Johann Heinrich Linck.

Vorbericht.

Diese Naturaliensammlung, die mein Großvater vor hundert und zehen Jahren in Leipzig zu sammeln angefangen, und mein Vater, der sich durch das Werk de stellis marinis bekannt gemacht, um ein ansehnliches vermehrt hat, reizt auch mich, diesem Beyspiele zu folgen, und selbige, da sie so viele Mühe und so großen Fleiß gekostet, auf das sorgfältigste zu unterhalten, und so viel als möglich zu vermehren, zumal da sie jederzeit so glücklich gewesen ist, von

den größten und vornehmsten Herrschaften, Gelehrten und Kennern besucht zu werden, wie denn im Jahre 1767 selbst Se. Churfürstl. Durchl. unser theuerster Churfürst und Herr, solche in Augenschein zu nehmen gnädigst geruhet haben.

Da nun bis jetzt noch keine Beschreibung von dieser Sammlung im Druck erschienen: so habe ich auf Ansuchen vieler Freunde den Besuchenden meines Kabinets eine kurze Anzeige von den vorzüglichen Sachen desselben in etlichen Bänden geben wollen, wovon dieser erste das Thierreich enthält. Der zweyte aber, welcher künftig heraus kommen wird, soll das Mineralreich, die Versteinerungen, und das Pflanzenreich, nebst einem großen Vorrathe an Kunstwerken, wie auch an mathematischen, physikalischen, astronomischen, optischen und mechanischen Werkzeugen, enthalten.

Die ganze Sammlung ist in einigen Zimmern meines Haußes theils aufgestellet, theils aufgehängt, theils in Schubladen befindlich, theils in Weingeiste aufbewahret. In dem ei-

nem Zimmer, welches das Thierreich enthält, erstreckt sich die Anzahl der Gläßer über 800, die Schubladen betragen auf die 184, und die übrigen aufgestellten und aufgehängten Sachen an die 187 Stück.

Wegen Mangel des Raums und wegen der ganzen Einrichtung der Zimmer habe ich beym Aufstellen und Rangieren das System des Ritters von Linnä nicht genau befolgen können, so sehr ich auch solches gewünscht, sondern ich bin genöthigt gewesen, hin und wieder davon abzugehen, als bey den Muscheln, die ich nach des Herrn Leers Cataloque systematique, und bey den Seesternen, die ich nach meines Vaters eigenem Werke, geordnet habe.

Daher mußte ich auch selbst in diesem Verzeichnisse, die Linnäischen Eintheilungen verändern, weil ich es ganz nach meiner Sammlung einrichten wollte, um es für sie desto brauchbarer zu machen. Ich habe aber allezeit zu Anfange eines jeden Stückes, wo es möglich war, den Linnäischen Namen vorangesetzt,

und wo Zweifel sich einfanden, ein Fragezeichen dabey gemacht, oder einen andern Schriftsteller angeführet. Stücke, die ich nicht bestimmt fand, habe ich ganz unbestimmt jedesmal mit angehängt. Am Ende habe ich auch noch ein paar Register über die aufgestellten und aufgehängten Sachen beygefügt, und die Verbesserungen der Druckfehler die darinnen vorgefallen, mit angezeigt, die meine Leser gütigst abzuändern belieben werden.

Leipzig, den 14ten Decemb. 1782.

Johann Heinrich Linck,

Churfürstl. Sächsischer Commerzienrath

und Mitglied der Römisch. Kaiserl. Akademie

der Naturae Curiosorum.

Erklärung der angeführten Abbreviaturen.

SEBAE, Alb. Rerum naturalium thesaurus. Amst. 1734. 1765. T. I--IV. fol.

GESNERI, Conr. Hist. animal. Francf. 1617. fol.

——— Icones quadrupedum viviparum et oviparum. Tig. 1553. fol.

RVMPHII, D'Amboinsche Rariteitkamer. Amst. 1705. fol.

MERIAN, Mar. Sy. Veranderingen de Surinamischen Insecten. Amst. 1719. fol.

WILLOUGHBY, Franc. Ornithologia. Lond. 1676. fol.

——— Historia piscium. Oxon. 1686. fol.

SHEVCHZERI, Physica sacra. Aug. 1731. T. I--IV. fol.

LINCK. Joh. Henr. De stellis marinis. Lipf, 1732. fol.

GVALTIERI, Index testarum conchyliorum Musei sui. Flor. 1742. fol.

BESLERI, Museum. 17.6. fol.

JONSTONI, Joh. Historia naturalis de quadrupedibus. Francf. 1649. fol.

——— de piscibus et cetis. Francf. 1650. fol.

Joh.

Frisch, Joh. Leonh. Vorstellung der Vögel in Deutschland. Berlin 1733. fol.

KNORR, Deliciae Naturae Selectae; beschrieben von Phil. Ludew. Stat. Müller. Nürnb. 1766. fol.

Seligmann, Joh. Mich. Sammlung ausländischer und seltner Vögel. Nürnb. 1774. fol.

GRONOVII, Laur. Theod. Museum ichthyologicum. Lugd. Bat. 1745.—1756. T. I. II. fol.

MARSILLI, Comte de. Histoire physique de la Mer. Amst. 1725. fol.

MÜLLERI, O. Fr. Zoologia Danica. Havniae. 1777. fol.

BESLERI, Mich. Ruberti. Gazophilacium rerum naturalium. 1642. fol.

RUYSCHII, Thesaurus animalium. Amst. 1710. 4to.

ALBINI, Eleaz. A Natural history of Birds. Lond. 1730. 4to.

d'ARGENVILLE, L'histoire naturelle eclaircie, a Paris 1742. T. 1. 4to.

LISTERI, Mart. Historia conchyliorum. Lond. 1685. 4to.

Knorr, G. Wilh. Sammlung von Muscheln. Nürnb. 1757. 1-6ter Theil. 4to.

LESKE, Nath. Godof. Additamenta echinotermatum. Lipf. 1778. 4to.

Bo-

Bohadsch, Joh. Baptista. Beschreibung einiger minder bekannten Seethiere. Dresden 1776. 4to.

Martini. Neues systematisches Conchylien-Cabinet. Nürnb. 1768. 4to.

Rösel, August Johann. Insektenbelustigungen. Nürnb. 1746. 4to.

FRIEDERICI, D. Gottl. Monstrum humanum rarissimum. Lipf. 1737. 4to.

SCHREBER, Joh. Chr. Daniel. Abbildung: der Säugthiere nach der Natur. Erlang. 1775. 4to.

KLEIN, Joh. Theod. Historia piscium. Missus I--V. Gedan. 1740.--1749. 4to.

PALLAS. Miscell. Zoologica. Hagae comit. 1766. 4to.

HARTENFELS. Elephantographia curiosa. Lipf. 1723. 4to.

BLOCHS, D. Oekonomische Naturgeschichte der Fische, vorzüglich derer in den preußischen Staaten. Berlin 1781. 4to.

BONNANI, Ph. Recreatio mentis et oculi. Rom. 1684. 4to.

PHILOSOPHICAL TRANSACTIONS. Lond. 1665. 4to.

Sammlung von Natur und Medicin und Litteratur und Kunstgeschichte. Breslau. 4to.

EPHEMERIDES NATVRAE CVRIOSORVM. 4to.

LINNE, Carl. Syſtema Naturae. Hölm. 1766. T. I. III. 8t.

——— Muſeum Ludovicae Vlricae, Reginae Svec. Holm. 1764. 8t.

Müller, Phil. Ludw. Statius. Erklärung des Ritters von Linné Naturſyſtem. Nürnb. 1773. 6 Theile. 8t.

LESKE. Ichthyologiae Lipſienſis ſpecimen. Lipſ. 1774. 8t.

BORN, Ignatii a. Index rerum Naturalium Muſaei Caeſarei. Vindob. P. I. 1778. 8t.

DAVILA. Cataloque Syſtematique et raiſonné de curioſités de la nature et de l'art. à Paris 1767. T. I—III. 8t.

Der Naturforſcher. Halle 1774. 8t.

Das

Thierreich.

Regnum animale.

Einleitungstafel

zum

Thierreiche.

Erste Eintheilung. Die säugenden Thiere.

Mamalia.

I Abtheilung. Menschen ähnliche Thiere.

Primates. pag. 1.

I. Gattung. Der Mensch. Homo. 1.

A. Unzeitige Geburten. 1.

B. Mißgeburten. 2.

C. Gerippe. 3.

D. Einbalsamirte Körper. 3.

E. Einzelne anatomische Theile. 4.

II. —— Der Affe. Simia. 5.

III. —— Das Gespensterthier. Lemur. 6.

IV. —— Die Fledermaus. Vespertilio. 6.

II. —— Thiere ohne Schneidezähne. Bruta. 7.

V. —— Das Wallroß. Trichechus. 7.

VI. —— Das Faulthier. Bradypus. 7.

VII. —— Der Ameisenbär. Myrmecophaga. 7.

VIII. —— Das Schuppenthier. Manis. 7.

IX. —— Das Gürtelthier. Dasypus. 8.

III. Abtheilung. Raubthiere. Ferae. pag. 8.

X. Gattung. Die Robbe. Phoca. 8.
XI. —— Der Hund. Canis. 8.
XII. —— Die Katze. Felis. 9.
XIII. —— Das Frett. Viverra. 9.
XIV. —— Das Wiesel. Mustela. 9.
XV. —— Der Bär Ursus. 10.
XVI. —— Das Beutelthier. Didelphys. 10.
XVII. —— Der Maulwurf. Talpa. 11.
XVIII. —— Die Spitzmaus. Sorex. 11.
XIX. —— Der Igel. Erinaceus. 11.

IV. —— Nattenartige oder nagende Thiere. Glires. 12.
XX. —— Der Haase. Lepus. 12.
XXI. —— Der Bieber. Castor. 12.
XXII. —— Die Maus. Mus. 12.
XXIII. —— Das Eichhorn. Sciurus. 13.

V. —— Widerkäuende Thiere. Pecora. 14.
XXIV. —— Das Muskusthier. Moschus. 14.
XXV. —— Der Hirsch. Cervus. 14.
XXVI. —— Die Ziege. Capra. 14.
XXVII. —— Das Schaaf. Ovis. 14.
XXVIII. —— Der Ochse. Bos. 15.

VI. —— Pferdegebißhabende Thiere. Belluae. 15.
XXIX. —— Das Pferd. Equus. 15.
XXX. —— Das Schwein. Sus. 15.

Ein-

Einzelne Theile von Thieren. pag. 16.
a) An Köpfen und Rachen. 16.
b) An Klauen und Füßen. 16.
c) An Hörnern. 17.
d) An Zähnen. 17.
e) An Priapis und dergleichen. 18.
f) An Augen. 19.
g) An Haarballen und Steinen. 19.

Zweyte Eintheilung. Die Vögel. Aves. 21.
I. Abtheilung. Schwimmende Vögel. Anseres. 21.
I. Gattung. Der Taucher. Colymbus. 21.
II. —— Die Meve. Larus. 21.
III. —— Die Meerschwalbe. Sterna. 21.
IV. —— Der Papageytaucher. Alca. 21.
V. —— Die Ente. Anas. 22.
II —— Habichte. Accipitres. 22.
VI. —— Die Eule. Strix. 22.
VII. —— Der Falke. Falco. 23.
III. —— Atzeln. Picae. 32.
VIII. —— Der Papagey. Psittacus. 23.
IX. —— Der Wiedehopf. Upupa. 24.
X. —— Der Toukan. Ramphastos. 24.
XI. —— Der Wendehals. Yunx. 24.
XII. —— Der Rabe. Corvus. 24.
XIII. —— Der Birkheher. Caracias. 24.

XIV. Gattung. Die kleine Dohle. Gracula. pag. 25.
XV. —— Der Specht. Picus. 25.
XVI. —— Der Eisvogel. Alcedo. 25.
XVII. —— Der Paradiesvogel. Paradisea. 25.
XVIII. —— Der Kolibri. Trochilus. 26.
XIX. —— Der Baumläufer. Certhia. 27.
XX. —— Der Pirol. Oriolus. 27.
XXI. —— Der Kukuck. Cuculus. 27.

IV. Abtheilung. Stelzenläufer. Grallae. 27.
XXII. —— Der Spornflügel. Parra. 27.
XXIII. —— Der Brachvogel. Tantalus. 28.
XXIV. —— Der Strandläufer Tringa. 28.
XXV. —— Die Schnepfe. Scolopax. 28.
XXVI. —— Die Ralle. Rallus. 28.

V. —— Hünnerartige. Gallinae. 29.
XXVII. —— Der Fasan. Phasianus. 29.
XXVIII. —— Das Waldhuhn. Tetrao. 29.

VI. —— Sperlingsartige Vögel. Passeres. 30.
XXIX. —— Die Lerche. Alauda. 30.
XXX. —— Der Staar. Sturnus. 30.
XXXI. —— Der Krametsvogel. Turdus. 30.
XXXII —— Der Seitenschwanz. Ampelis. 31.

XXXIII. Gattung. Der Kernbeisser. Loxia. pag. 31.
XXXIV. —— Die Ammer. Emberiza. 31.
XXXV. —— Die Merle. Tanagra 32.
XXXVI. —— Der Finke. Fringilla. 32.
XXXVII. —— Die Bachstelze. Motacilla. 33.
XXXVIII. —— Der Zeisig. Pipra. 34.
XXXIX. —— Die Meise. Parus. 34.
XL. —— Die Schwalbe. Hirundo. 34.
XLI. —— Die Nachtschwalbe. Caprimulgus. 35.
XLII. —— Die Taube. Columba. 35.

Einzelne Theile von Vögeln. 35.
a) An Eyern. 35.
b) An Nestern. 38.

Dritte Eintheilung. Die Fische. Pisces. 40.
I. Abtheilung. Brustbäucher. Thoracici. 40.
I. Gattung. Der Schildfisch. Echeneis. 40.
II. —— Der Stutzkopf. Coryphaena. 40.
III. —— Der Gropfisch. Cottus. 40.
IV. —— Der Meerscorpion. Scorpaena. 41.
V. —— Der Spiegelfisch. Zeus. 41.
VI. —— Der Seitenschwimmer. Pleuronectes. 41.

a) Die Augen an der rechten Seite. pag. 41.
b) Die Augen an der linken Site. 42.
VII. Gattung. Der Klipfisch. Chaetodon. 42.
VIII. —— Der Seebrasse. Sparus. 44.
a) Mit einem schwarzen Flecken. 44.
b) Gestreifte. 44.
c) Bunte. 45.
IX. —— Der Lipfisch. Labrus. 45.
a) Mit gabelförmigen Schwanze. 45.
b) Mit gleichlangen Schwanze. 45.
c) Mit unbekannten Rückenfinnen. 45.
X. —— Der Pärsch. Perca. 46.
a) Mit zwey unterschiedenen Rückenflossen. 46.
b) Mit einer Rückenflosse und ungetheiltem Schwanze. 46.
XI —— Die Makrele. Scomber. 46.
XII. —— Die Meerbarbe. Mullus. 46.
XIII. —— Der Seehahn. Trigla. 47.
II. Abtheilung. Bauchflosser. Abdominales. 47.
XIV. —— Der Hochschauer. Cobitis. 47.
XV. —— Der Wels. Silurus. 47.
XVI. —— Der Panzerfisch. Loricaria. 47.
XVII. —— Der Salm. Salmo. 48.
XVIII. —— Der Röhrfisch. Fistularia. 48.
XIX. —— Der Hecht. Esox. 48.
XX. —— Der Silberfisch. Argentina. 49.
XXI. —— Der Kornährenfisch. Atherina. 49.
XXII. —— Die Meerasche. Mugil. 49.

XXIII. Gattung. Der Fliegfisch. Exocoetus. pag. 49.
XXIV. —— Der Hering. Clupea. 50.
XXV. —— Der Karpfen. Cyprinus. 50.
a) Bartkarpfen. 50.
b) Mit ungetheiltem Schwanze. 50.
c) Mit dreyzackigten Schwanze. 50.
d) Mit Gabelförmigem Schwanze. 50.
III. Abtheilung. Halsflosser. Iugulares. 51.
XXVI. —— Der Sternseher. Uranoscopus. 51.
XXVII. —— Der Drachenfisch. Trachinus. 51.
XXVIII. —— Der Schleimfisch Blennius. 51.
a) Mit einem Kamm auf dem Kopfe. 51.
b) Ohne Kamm. 52.
IV. —— Kahlbäuche. Apodes. 52.
XXIX. —— Der Aal. Muraena. 52.
XXX. —— Der Finnaal. Gymnodus. 52.
XXXI. —— Der Dünnschwanz. Trichiurus. 53.
XXXII. —— Die Schmelte. Ammodytes. 53.
Einzelne Theile von Fischen. 53.

Vierte Eintheilung. Die Amphybien. Amphibia. 54.

I. Abtheilung. Schwimmende Amphybien. Nantes. 54.
I. Gattung. Die Pricke. Petromyzon. 54.

II. Gattung. Der Roche. Raja. pag. 54.
a) Mit scharfen Zähnen. 54.
b) Mit stumpfen Zähnen. 55.
III. —— Der Hayfisch. Squalus. 55.
a) Mit glattem Rücken. 55.
b) Mit körnichen Zähnen. 56.
IV. —— Der Froschfisch. Lophius. 57.
V. —— Der Stör. Acipenser. 57.
VI. —— Der Hornfisch. Balistes. 57.
VII. —— Der Beinfisch. Ostracion. 58.
VIII. —— Der Stachelbauch. Tetrodon. 58.
IX. —— Der Igelfisch. Diodon. 59.
X. —— Der Bauchsauger. Cyclopterus. 60.
XI. —— Der Messerfisch. Centriscus. 60.
XII. —— Der Nadelfisch. Syngnathus. 60.
XIII. —— Das Meerpferd. Pegasus. 60.

II. Abtheilung. Kriechende Amphybien. Reptiles. 61.
XIV. —— Die Schildkröte. Testudo. 61.
XV. —— Der Frosch. Rana. 62.
XVI. —— Der Drache. Draco. 64.
XVII. —— Die Eidechse. Lacerta. 64.
a) Mit gedrucktem Schwanze. Die Krocodille. 64.
b) Mit wirblichen Schwanze. Die Eidechsen. 65.
c) Kurzgeschwänzte. Chamäleonartige. 68.
d) Langgeschwänzte. Leguanartige. 68.
e) Vielfingrichte ungeschupte. Salamander. 69.

III. Abtheilung. Schleichende Amphybien. Serpentes pag. 70.
XVIII. Gattung. Die Klapperschlange. Crotalus. 70.
XIX. —— Die Riesenschlange. Boa. 70.
XX. —— Die Viper. Coluber. 71.
XXI. —— Die Schuppenschlange. Anguis. 78.
XXII. —— Die Ringelschlange. Amphisbaena. 79.
XXIII. —— Die Runzelschlange. Caecilia. 79.
Einzelne Theile von Amphybien. 80.

Fünfte Eintheilung. Die Gewürme. Vermes. 82.
I. Abtheilung. Conchylien. Testacea. 82.
A. Einschälige. 82.
a. Gewundene. Spirales. 82.
I. Gattung. Der Schifsküttel. Nautilus. 82.
II. —— Der Segler. Argonauta. 83.
III. —— Das Posthorn. Angarius. 84.
IV. —— Die Mondschnecke. Lunaris. 88.
V. —— Die Halbemondschnecke. Semilunaris. 90.
VI. —— Die Kräuselschnecke. Trochus. 96.
VII. —— Die Sturmhaube. Cassis. 100.
VIII. —— Die Blasenschnecke. Globosa. 103.
IX. —— Die Purpurschnecke. Purpura. 107.

X. Gattung. Die Stachelschnecke. Murex. pag. 109.
XI. —— Die Flügelschnecke. Alata. 112.
XII. —— Die Trompetenschnecke. Buccinum. 116.
XIII. —— Die Nadelschnecke. Strombus. 127.
XIV. —— Die Walzenschnecke. Voluta. 132.
XV. —— Die Porcellane. Porcellana. 140.
XVI. —— Die Cylinderschnecke. Cylinder. 147.
Anhang der Deckel. Umbilicus. 149.
XVII. —— Das Meer- oder Seeohr. Auris marina. 151.
b) Ungewundene. Nonspirales. 153.
XVIII —— Die Napfschnecke. Patella. 153.
XIX. —— Das Wurmgehäuse. Vermiculus. 156.
XX. —— Die Röhrenförmige Schnecke. Tubulus. 158.
B) Zweyschälige. 158.
a) Mit vollkommnen Schloß. Cardines. 158.
XXI. —— Die Tellmuschel. Tellina. 158.
XXII. —— Die Scheidemuschel. Solen. 161.
XXIII. —— Die Gienmuschel. Chama. 163.
XXIV. —— Die herzförmige Muschel. Cordiformis. 170.
XXV. —— Der Waschbeckentrog. Hippopodis. 173.
XXVI. —— Die Lazarusklappe. Spondylus und Muscatenblüth. Macerovilla. 174.

b)

b) Mit halben Schlosse. Semicardines. pag. 175.
XXVII. Gattung. Die Arche. Arca. 175.
XXVIII. —— Die Auster. Ostrea. 176.
c) Mit unvollkommnen Schlosse. Cardiniformes. 180.
XXIX. —— Die Miesmuschel. Mytilus. 180.
XXX. —— Der Mantel. Pecten. 183.
C) Vielschälige, ohne Schloß. Noncardines. 186.
XXXI. —— Die Pholade. Pholas. 186.
XXXII. —— Die Meereichel Balanus und die Entenmuschel. Anatifera. 186.
Perlen von Schaalthieren. 188.
II. Abtheilung. Würmer mit Gliedmaßen. Molluſca. 189.
XXXIII. —— Der Seeapfel. Echinus. 189.
A. Unregelmäßige, die den After eben sowol als die Mündung unten haben. 189.
B. Regelmäßige, mit dem After oben. 190.
Einzelne Theile von Seeigeln. 194.
XXXIV. —— Der Meerstern. Asterias. 194.
A. Von aufgeritzten Meersternen. De Stellis fissis. 194.
a) Unter fünf Strahlen. 194.
b) Fünfstrahlige. 195.
c) Vielstrahlige. 199.
B. Von rundstrahligen Meersternen. De Stellis integris. 200.
a) Wurmartige. 200.
b) Haarigte. 201.
c) Sterngewächse. 202.

XXXV. Gattung. Die Seeschnecke ohne Haus. Doris. pag. 202.
XXXVI. —— Die Seeraupe. Ahprodita. 202.
XXXVII. —— Der Seetausendbein. Nereis. 203.
XXXVIII. —— Die Seescheide. Ascidia. 203.
XXXIX. —— Die Seenessel. Actinia. 203.
XL. —— Der Blackfisch. Sepia. 203.
III. Abtheilung. Würmer ohne Gliedmaßen. Intestina. 205.
XLI. —— Der Spulwurm. Ascaris. 205.
XLII. —— Der Bindwurm. Fasciola. 205.
XLIII. —— Der Bandwurm. Taenia. 205.
IV. —— Thiere und Steinpflanzen. Zoophyta et Lithophyta. 206.
XLIV. —— Die Röhrenkoralle. Tubipora. 206.
XLV. —— Die edle Koralle. Isis. 206.
XLVI. —— Die Sternkoralle. Madrepora. 207.
XLVII. —— Die Punktkoralle. Millepora. 210.
XLVIII. —— Die Hornkoralle. Gorgonia. 212.
XLIX. —— Die Sertularie. Sertularia. 214.
L. —— Die Coralline. Corallina. 215.

LI. Gattung. Der Seeköcher. Tubularia. pag. 215.
LII. —— Die Seefeder. Pennatula. 215.
LIII. —— Der Seekorb. Alcyonium. 216.
LIV. —— Der Meerschwamm. Spongia. 217.

Sechste Eintheilung. Die Insekten. Insecta. 220.
I. Abtheilung. Mit ganzen Flügeldecken. Coleoptera. 220.
I. Gattung. Der Erdkäfer. Scarabaeus. 220.
a) Das Bruststück gehörnt. 220.
b) Der Kopf gehörnt. 220.
c) Ungehörnte. 221.
II. —— Der Feuerschröter. Lucanus. 222.
III. —— Der Schabkäfer. Dermestes. 222.
IV. —— Der Dungkäfer. Hister. 223.
V. —— Der Drehkäfer. Gyrinus. 223.
VI. —— Der Knollkäfer. Byrrhus. 223.
VII. —— Der Todtengräber. Silpha. 223.
VIII. —— Der Schildkäfer. Cassida. 224.
IX. —— Der Sonnenkäfer. Coccionella. 224.
a) Roth oder gelbe Flügeldecken mit schwarzen Punkten 224.
b) Roth oder gelbe Flügeldecken mit weißen Flecken. 224.
c) Die Flügeldecken schwarz mit rothen Flecken. 225.

X. Gattung. Der Goldkäfer. Chrysomela. pag. 225.
a) Mit eyrundem Körper. 225.
b) Springhänchen mit dicken Hinderbeinen. 226.
c) Mit rundem Körper. 226.
d) Mit länglichem Körper und schmaler Brust. 226.
XI. —— Der Stachelkäfer. Hispa. 226.
XII. —— Der Rüsselkäfer. Curculio. 227.
a) Langschnäbel mit dünnen Schenkeln. 227.
b) Langschnäbel mit gezähnelten Schenkeln. 227.
c) Kurzschnäbel mit gezähnelten Schenkeln. 227.
d) Kurzschnäbel mit ungezähnelten Schenkeln. 227.
XIII. —— Der Bastardrüsselkäfer. Attelabus. 228.
XIV. —— Der Bockkäfer. Cerambyx. 228.
a) Die Brust zur Seite mit beweglichen Dornen besetzt. 228.
b) Mit rundem an den Seiten dornichem Brustschilde. 228.
c) Das Brustschild cylindrisch und ohne Dornen. 229.
d) Das Brustschild ungedornet und rund. 229.
XV. —— Der Weichholzbock. Leptura. 229.
a) Die Brust eyförmig, die Flügeldecken abgestutzt. 229.
b) Die Brust erhaben rund, die Flügeldecken stumpf. 230.
XIV. —— Der Bastardbock. Necydalis. 230.

XVII. Gattung. Der Scheinkäfer. Lampyris. peg. 230.
XVIII. —— Die St. Johannisfliege. Cantharis. 231.
a) Mit glattem Bruststücke. 231.
b) Mit rundem Bruststücke. 231.
XIX. —— Der Springkäfer. Elater. 231.
XX. —— Der Sandläufer. Cicindela. 232.
XXI. —— Der Stinkkäfer. Buprestis. 232.
a) Mit bauchigen Flügeldecken 232.
b) Die Schilde an den Spitzen gezähnelt. 232.
c) Die Schilde mit einem glatten Rande. 233.
XXII. —— Der Wasserkäfer. Dytiscus. 233.
a) Mit blätterigen Fühlhörnern. 233.
b) Mit Bürstenfühlhörnern. 233.
XXIII. —— Der Erdkäfer. Carabus. 233.
XXIV. —— Der Mehlkäfer. Tenebrio. 234.
XXV. —— Der Maywurmkäfer. Meloe. 234.
a) Ungeflügelte mit kurzen Deckschilden. 234.
b) Geflügelte, mit Flügeldecken so lang als der Körper. 235.
XXVI. —— Der Blumenkäfer. Mordella. 235.
XXVII. —— Der Raubkäfer. Staphilinus. 235.

II. Abtheilung. Mit halben Flügeldecken. Hemiptera. pag. 236.

XXVIII. Gattung. Die Schabe. Blatta. 236.

XXIX. —— Der Gespensterkäfer. Mantis. 236.

XXX. —— Der Grashüpfer. Gryllus. 237.

a) Hochnacken. Bullae. 237.

b) Gryllen mit 2 Schwanzbürsten. Achetae. 237.

c) Säbelheuschrecken. Tettigoniae. 237.

d) Gemeine Heuschrecken. Locustae. 237.

XXXI. —— Der Laternenträger. Fulgora. 238.

XXXII. —— Die Cicade. Cicada. 238.

a) Blattrige. Foliaceae. 238.

b) Creutzträger. Cruciatae. 239.

c) Sänger, welche nicht hüpfen. Manniferae. 239.

d) Springer, welche Froschartig. Ranatrae saltatoriae. 239.

e) Senkflügel, deren Flügel schräge ablaufen. Deflexae. 239.

XXXIII. —— Der Wasserscorpion. Nepa. 239.

XXXIV. —— Die Bettwanze. Cimex. 240.

a) Ungeflügelte. 240.

b) Schildträger, das Schild so lang als der Hinterleib. 240.

c) Dornigte mit Dornen am Bruststücke. 240.

d) Ovalrunde, die am Bruststücke keine Dornen haben. 240.

e) Mit bürstenartigen Fühlhörnern. pag. 240.
f) Länglichte, deren Fühlhörner bürstenartig und so lang als der Körper sind. 241.
g) Langhörner. 241.

III. Abtheilung. Mit adrigen Flügeln. Neuroptera. 241.

XXXV. Gattung. Die Wasserjungfer. Libellula. 241.
a) Mit ausgebreiteten Flügeln ruhend. 241.
b) Mit weit auseinanderstehenden Augen. 242.

XXXVI. —— Die Wassermotte. Phryganea. 242.

XXXVII. —— Die Flohfliege. Hemerobius. 242.

XXXVIII. —— Die Scorpionfliege. Panorpa. 242.

XXXIX. —— Die Kameelfliege. Raphidia. 242.

IV. —— Mit häutigen Flügeln. Hymenoptera. 242.

XL. —— Die Blatwespe. Tenthredo. 242.
a) Mit abgestutzten Fühlhörnern. 243.
b) Mit ungegliederten Fühlhörnern. 243.
c) Mit drathförmigen Fühlhörnern. 243.

XLI. —— Die Schwanzwespe. Sirex. 244.

XLII. —— Die Schlupfwespe. Ichneumon. 244.

XLIII. —— Die Bastardsandwespe. Sphex. 244.

XLIV. Gattung. Die Goldwespe. Chrysis. pag. 244.
XLV. —— Die Wespe. Vespa. 244.
XLVI. —— Die Biene. Apis. 245.
a) Eigentliche Bienen. 245.
b) Rauhe Bienen, oder Hummeln. 245.
XLVII. —— Die Ameise. Formica. 245.
V. Abtheilung. Mit zwey Flügeln. Diptera. 246.
XLVIII. —— Die Schnacke. Tipula. 246.
a) Mückenartige. 246.
b) Fliegenartige. 246.
XLIX. —— Die Fliege. Musca. 246.
a) Rauhe. 246.
b) Haarige. 247.
c) Dünnhaarige. 247.
L. —— Die Viehbreme. Tabanus. 247.
LI. —— Die Raubfliege. Asilus. 247.
LII. —— Die Schwebfliege. Bombylius. 248.
VI. —— Schmetterlinge. Lepidoptera. 248.
LIII. —— Der Tagvogel. Papilio. 248.
a) Trojanische Ritter. Equites Tröes. Breitflügel mit rother Brust. 249.
aa) Griechische Ritter. Equites Achivi. Breitflügel ohne rothe Brust. 249.
b) Heliconier. Heliconii. Langflügel. 250.
c) Weiße Rundflügel. Danai candidi. 251.
cc) Bunte Rundflügel. Danai festivi. 252.

d) Nymphen, Nymphales gemmati. Mit augigten und gezähnelten Flügeln. pag. 252.
dd) Nymphen mit gezähnelten Flügeln ohne Augen. Nymphales phalerati. 253.
e) Bauernvögel. Plebeii rurales. 255.
ee) Bürgervögel. Plebeii urbiculae. 255.
LIV. Gattung. Der Dämmerungsfalter. Sphinx. 256.
a) Aechte mit eckigen Flügeln. 256.
aa) Aechte mit glattem Flügelrand. 256.
ab) Aechte mit rauhen After, oder Unruhen. 257.
b) Bastarde. 257.
LV. —— Der Nachtvogel. Phalaena. 258.
a) Atlasse mit weitauseinanderstehenden Flügeln. Attaci. —— 257.
b) Spinner, Wendeflügel. Bombyces. 259.
bb) Spinner mit glattem Rücken. 259.
bc) Spinner mit einem Kammrücken. 259.
bd) Säugrüssel mit glattem Rücken und abhängigen Flügeln. 260.
be) Kammsauger. 260.
c) Eulen mit einem Säugerüssel. Noctuae. 260.
cc) Eulen mit einem Säugrüssel und einem Kammrücken. 261.
d) Spannenmesser, Eckflügel. Geometrae. 262.
dd) Spannenmesser mit runden Flügeln. 263.
de) Spannenmesser mit Bürsten, Fühlhörnern und eckigen Flügeln. 263.
e) Blattwickler. Tortrices. 264.
f) Die Motten. Tineae. 264.

VII. Abtheilung. Ungeflügelte Insekten.
Aptera. pag. 265.
LVI. Gattung. Die Milbe. Acarus. 265.
LVII. —— Die Spinne. Aranea. 265.
LVIII. —— Der Skorpion. Scorpio. 265.
LIX. —— Der Krebs. Cancer. 266.
a) Kurzgeschwänzte. 266.
b) Langgeschwänzte. 271.
LX. —— Der Schildfloh. Monoculus. 272.
LXI. —— Der Kellerwurm. Oniscus. 273.
LXII. —— Der Asselwurm. Scolopendro. 273.
LXIII. —— Der Vielfuß. Iulus. 273.
Einzelne Theile von Insekten. 174.

Erste Eintheilung.

Die säugenden Thiere.

Mammalia.

I. Abtheilung.

Menschen ähnliche Thiere. Primates.

I. Gattung.

Der Mensch. Homo.

A. Unzeitige Geburten.

Abortus humanus viginti circiter a conceptione dierum. Ein unzeitiges Kind von etlichen Wochen als der erste Anfang.
(in Spiritus No. 1.)

Abortus talis circiter unimestris. Ein dergleichen fast von einem Monathe.
(in Spir. No. 2.)

Eiusmodi unimestris. Dergl. von einem Monathe.
(in Spir. No. 3. 4. 5.)

Abortus bimestris. Ein unzeitiges Kind von zwey Monathen.
(in Spir. No. 6 bis 9.)

Dergleichen etwas größer.
(in Spir. No. 10 bis 13.)
Dergleichen noch etwas größer.
(in Spir. No. 14. 15.)

Eiusmodi bimestris, cum funiculo et placenta. Ein dergleichen mit der Nabelschnure und Nachgeburt.
(in Spir. No. 16.)

Abortus trimestris. Ein unzeitiges Kind von drey Monathen.
(in Spir. No. 17.)

Abortus trimestris, a capite bonae spei. Ein Hottentotte von drey Monathen.
(in Spir. No. 18.)

Abortus quardrimestris, cum funiculo umbilicali. Ein unzeitiges Kind von vier Monathen mit der Nabelschnure.
(in Spir. No. 19.)

Abortus quinquemestris. Ein unzeitiges Kind von fünf Monathen.
(in Spir. No. 20.)

Eiusmodi quinquemestris sterno reclinato, quo cor et pulmones in situ agnosci possunt. Dergleichen mit der Afterbürde, in welcher die Lage des Herzens und der Lunge zu sehen.
(in Spir. No. 21.)

Eiusmodi quinquemestris cum funiculo umbilicali. Ein dergleichen mit der Nabelschnure.
(in Spir. No. 22.)

Aethiops maturitati proximus. Ein Mohrenkind, so seiner Geburt nahe gewesen.
(in Spir. No. 23.)

B. Mißgeburten.

Foetus sex circirter mensium, monstrum humanum, capite et pedibus gallinam referens. Ein Kind von Gestalt eines Hahnes, bey Leipzig in Taucha 1735 gebohren. Ein mehrers ist aus der Diss. D. Friedr. zu ersehen.
(in Spir. No. 25.)

Eius-

Eiusmodi foetus septem mensium, propter magnitudinem capitis pro monstro habendus. Ein dergleichen mit einem Sacke am Kopfe, von sieben Monathen. (in Spir. No. 26.)

Recens natus infans cum labio leporino et foramine in regione ossis sacri. Ein in Leipzig gebohrnes Kind mit der doppelten Haasenscharte. Ist 1722 geboren, und in den Bresl. Saml. in 24 Versuche pag. 563. beschrieben. (in Spir. No. 27.)

C. Gerippe.

Sceleton infantis bimestris. Ein unzeitiges Kinder-Gerippe von zwey Monathen: (aufgestellet No. 9. B.)

Eiusmodi quadrimestris. Dergl. von vier Monathen. (aufgest. No. 4.)

Eiusmodi sex circiter septem mensium. Dergl. von sechs bis sieben Monathen. (aufgest. No. 3.)

Eiusmodi octimestris. Dergl. von acht Monathen. (aufgest. No. 2.)

Ossa ad sceleton infantis unius anni. Einzelne Stücke eines ganzen Kinder-Gerippes von einem Jahre. (in Spir. No. 34.)

Sceleton infantis statura duodecim annorum. Ein Gerippe eines zwölfjährigen Knabens. (aufgest. No. 1.)

Eiusmodi foemina. Desgl. eine erwachsene Frauensperson. (aufgest. No. 9. c.)

D. Einbalsamirte Körper.

Infans aethiopicus aromatibus olim conditus. Ein Mohrenkind weiblichen Geschlechts, eine Mumie, so einbalsamirt in einem Sarge. (No. 9. A.)

Aethiops cera impletus. Ein Mohren Kind.
(auf einem Gestelle. No. 5.)

E. Einzeln anatomische Theile.

Uterus muliebris cum foetu quinque mensium, ubi positio infantis agnosci potest. Ein Uterus mit einem Kinde von 5 Monathen, wo man die ganze Lage des Kindes beobachten kann.
(in Spir. No. 24.)

Uterus cum tubis fallopianis et ovariis. Eine leere Gebährmutter mit einigen daran hangenden Eyern.
(in Spir. No. 30.)

Manus extrema infantis, meningis, arte Ruyschiana cera impletae, portionem tenens. Die Hand von einem Kinde, welche ein Stück von der Pia mater hält.
(in Spir. No. 36.)

Prolapsus uteri, figura sarcomatis ex pudendis foeminae excussi. Ein Gewächse der Mutter.
(in Spir. No. 31.)

Cuticula ex pede infantis cum unguibus. Die Haut von einen Kinderbein mit den Nägeln.
(in Spir. No. 32.)

Ovarium muliebre in hydatides degenerans. Ein Eyerstock, der sich durch die Wassersucht verändert.
(in Spir. No. 37.)

Secundinae humanae, placenta scilicet et chorion amnionque, placenta arteficiosa eviscerata. Die Nachgeburt nebst dem Häutgen oder dem Westerhemde, worinnen das Kind eingeschlossen.
(in Spir. No. 33.)

Polypus cordis muliebris. Ein Gewächse aus einer weiblichen Herzkammer.
(in Spir. No. 38. A.)

Cor humanum. Ein Menschenherz.
(in Spir. No. 35.)

Manus mumiae aegyptiae. Die Hand von einer Mumie.
(aufgehängt. No. 7.)

Varia capita s. crania humana. Verschiedene Todenköpfe.
(aufgest. No. 6.)
Desgleichen einer von Gyps, sehr nach der Natur gemacht.
(aufgest. No. 25.)

Cuticula capitis infantis. Die Haut eines Kinderkopfes.
(aufgeh. No. 8.)

Cuticula corporis infantis. Die Haut eines Kinderleibes
(aufgeh. No. 43.)

Noch verschiedene einzelne Theile in Spir. No. 28. 29. als auch trocken unter verschiedenen Nummern aufbehalten; wie auch viele Steine, welche theils in der Blase, theils in der Galle oder sonsten gefunden worden.
(in der 176. Schublade befindlich.)

II.

Der Affe. Simia.

Simia maura, LIN. s. simiolus ceilonicus. Der Mohraffe, aus Ceilon. Beym Seb. Mus. T. I. T. 38. 3. und in der Linnaeischen Uebersetzung von Müllern in Supplm. und Reg. Bande p. 9.
(in Spir. No. 38.)

Simia faunus, LIN? s. cauda barbata. Der Löwenschwanz, der Malbruck, aus Bengalen. Linné syst. Nat. T. I. p. 36. 11.
(in Spir. No. 39.)

Simia caupuzina. LIN. Der Capuziner, aus Surinam. Der aus Zorn wie ein Hund bellen soll. Lin. p. 42. 30.
(in Spir. No. 41.)

Simia sciurea, LIN. s. simiolus Ceyl. Der Eichhornaffe, aus Indien. Dieser liegt immer auf dem Bauche, er siehet aber einen gleich an, wenn man mit ihm reden will. Seb. Mus. T. I. T. 48. f. 3. Lin. p. 43. 31.
(in Spir. No. 42.)

Ejusmodi exsiccatus dergl. getrocknet.
(aufgeh. No. 10.)

Simia

Simia mona, BÜFF. Die Mone aus den südlichen Asien.
Schreb. T. XV.
(in Spir. No. 40.)

III.

Das Gespenster-Thier. Lemur.

Lemur tardigradus, LIN. s. Animal cynocephalum tardigradum. Der Langschleicher. Der Affe mit dem Hundskopf. Das Männchen und Weibchen, aus Ceylon, lezteres hat noch ein junges an der Brust. Seb. Mus. T. I. T. 35. f. 1. 2. und T. 47. f. 1. Lin. p. 44. 1.
(in Spir. No. 43. 44. 45. und ausgest. in der Schubl. No. 1. A.)

Lemur volans LIN. s. Felis volans ternatea. Die fliegende Katze, aus der Insel Ternata in Ostindien. Seb. Mus: T. I. T. 58. f. 3. Lin. p. 45. 5.
(in Spir. No. 46.)

IV.

Die Fledermaus. Vespertilio.

Vespertilio vampyrus, LIN. s. Canis volans ternatanus orientalis. Der fliegende Hund, aus Asien, so den Sklaven das Blut aussauget, wenn sie schlafen. Seb. Mus. T. I. T. 57. f. 1. Lin. p. 46. 1.
(in Spir. No. 47.)

Vespertilio perspicillatus, LIN. s. americanus vulgaris. Die Brillennase, aus Amerika. Seb. Mus. T. I. T. 55. f. 2. Lin. p. 47. 3.
(in Spir. No. 48.)

Vespertilio murinus, LIN. s. Major. Das Mausohr. Lin. p. 43. 6.
(in Spir. No. 48. a.)

II. Abtheilung.

Thiere ohne Schneidezähne. Bruta.

V.

Das Wallroß. Trichechus.

Trichechus rosmarus, LIN. s. Equus marinus Embryo. Das Wallroß, und zwar ein unzeitiges; ihr Aufenthalt ist im Eismeer zwischen Europa, Asien und Amerika. Sie bekommen die Länge von 18 Fuß. Jonst. pisc. T. 44. Lin. p. 49. 1.
(in Spir. No. 116.)

VI.

Das Faulthier. Bradypus.

Bradypus tridactylus, LIN. s. Ai. Das dreyfingrigte Faulthier, aus Ceylon. Das Thier ist wirklich faul und braucht zwey Tage Zeit auf die Spitze eines Baumes, dessen Aufenthalt es doch ist, weil es die Blätter davon frist, zu steigen. Auf der Ebene thut es des Tages kaum 50 Schritte und lacht und weint zugleich. Seb. Mus. T. I. T. 33. f. 2. Lin. p. 50. 1.
(in Spir. No. 50.)

VII.

Der Ameisenbär. Myrmecophaga.

Myrmecophaga tridactyla, LIN. s. Tamandua yuacu. Der dreifingrigte große Ameisenbär. Aus Amerika. Seb. Mus. T. I. T 40. f. 1. Lin. p. 512.
(ausgest. in der Schubl. No. 1. A.)

VIII.

Das Schuppenthier. Manis.

Manis pentadactyla, LIN. s. Armadillus squamatus major ceylonicus: Das fünffingrige Schuppenthier, kömmt aus Ceylon und Java und Formesa. Seb. Mus. T. I. T. 53. f. 5. Lin. p. 52. 1.
(in Spir. No. 51. und aufgeh. No. 50.)

Manis

Manis tetradactyla, LIN. f. Lacertus squamosus peregrinus. Das langgeschwänzte Schuppenthier aus Formosa oder Brasilien, bringt nur ein Junges zur Welt, und dieses trägt es auf dem Rücken. Seb. Musf. T. I. T. 53. f. 1. Lin. p. 53. 2.
(aufgeh. No. 50. A.)

IX.

Das Gürtelthier. Dasypus.

Dasypus septemcinctus, LIN. f. Tatu quadrupes peregrina. Das siebengürtliche Armadill, aus Südamerika. Gesn. quad. 103. Lin. p. 54. 5.
(in Spir. No. 52.)

Dasypus novemcinctus, LIN. f. Armadillus americanus. Das neungürtliche Armadill, aus Amerika, welches die Amerikaner zu essen pflegen. Seb. Musf. T. I. T. 29. f. 1. Lin. p. 54. 6.
(in Spir. No. 85. und aufgeh. No. 47 und 48.)

III. Abtheilung.

Raubthiere. Ferae.

X.

Die Robbe. Phoca.

Phoca vitulina, LIN. f. vitulus marinus. Der gemeine Seehund. Lin. pag. 56. 3.
(ausgestopft. No. 50. k. 50. L.)

XI.

Der Hund. Canis.

Canis familiaris, LIN. f. Domesticus. Der Haushund. Lin p. 56. 1.
(in Spir. No. 53. 55.)
Eiusmodi embryo. Ein unzeitiges Hündgen.
(in Spir. No. 56.)

Canis monstrosus. Eine Mißgeburt von einem Hund mit sechs Füssen und zwey Leibern.
(in Spir. No. 54.)

XII.

Die Katze. Felis.

Felis leo, LIN. embryo. Ein unzeitiger Löwe. Lin. p. 60. 1.
(in Spir. No. 57.)

Felis catus, LIN. Eine gemeine Katze. Lin. p. 62. 6.
(ausgest. No. 50. D.)

XIII.

Das Frett. Viverra.

Viverra Ichneumon, LIN. Die weiße Pharaoratze, aus Ceylon; der Feind des Crocodills und der Brillenschlange. Sie lebt am Nylstrom in Egypten und frist Amphybien und Eyer vom Krocodille. Lin. p. 63. 1.
(in Spir. No. 67.)

Viverra nasua, LIN. s. Taxus suillus. Der Rüsselträger; der Schweinsdachs, aus Amerika. Das Männchen und Weibchen. Seb. Mus. T. I. T. 42. f. 1. Lin. pag. 64. 2.
(in Spir. No. 58. 59.)

XIV.

Das Wiesel. Mustela.

Mustela erminea, LIN. s. javanica. Der javanische Hermelin. Seb. Mus. T. I. T. 48. f. 4. Lin. p. 68. 10.
(in Spir. No. 62. 69.)

Eiusmodi alba. Der ganz weiße Hermelin, aus Siberien. Lin. p. 68. 10. B.
(in Spir. No. 68.)

Mustela martes, LIN. recens natus. Ein jung geworfener Mart. Lin. p. 67. 6.
(in Spir. No. 61.)

Muſtela nivalis, LIN. ſ. vulgaris. Der gemeine Wieſel; das Schneewieſel. Lin. p. 69. 11.
(in Spir. No. 66.)
Dergleichen kleiner.
(in Spir. No. 63. 64.)
Dergleichen ein ganz weißer.
(in Spir. No. 65.)

XV.

Der Bär. Urſus.

Urſus arctos, LIN. recens natus. Ein jung geworfener Bär. Lin. p. 69. 1.
(in Spir. No. 70.)

XVI.

Das Beutelthier. Didelphys.

Didelphys marſupialis, LIN. ſ. Carigueya braſilienſis. Die Beutelratze, aus Oſtindien. Das Männchen und Weibchen mit den Jungen. Seb. Muſ. T. I. T. 39. Lin. p. 72. 1.
(in Spir. No. 71. 72.)
Dergl. verſchiedene Embryones vom Beutelthier.
(in Spir. No. 76. 83.)

Didelphys philander, LIN. ſ. Tlaquazin. Der Philander, aus Amerika. Seb. Muſ. T. I. T. 36. f. 4. Lin. p. 72. 2.
(in Spir. No. 86.)

Didelphys opoſſum, LIN. ſ. Carigueya. Das Beutelthier oder Waldratze, aus Amerika. Dieſe hängt ſich mit ihrem Schwanze an die Bäume: und ihre Junge, ſo lange ſie noch klein ſind, trägt ſie bey ſich. Davon das Männchen Seb. Muſ. T. I. T. 36. f. 1. 2. und 38. f. 1. Schreb. T. 146. A. Lin. p. 72. 3.
(in Spir. No. 73.)

Didelphys murina, LIN. ſ. Muſ. Sylv. americana. Die Buſchratze, aus Afrika oder Amerika. Seb. Muſ.

T.

T. I. T. 31. 1–4. Lin. pag. 72. 4.
(in Spir. No. 74. 94.)
Desgl. ein Embryo.
(in Spir. No. 75.)

Didelphys dorsigera, LIN. s. Mus sylvestris. Die Amerikanische Schwanzratze. Das Weibchen trägt ihre Jungen auf dem Rücken. Seb. Mus. T. I. T. 31. f. 4. 5. Lin. p. 72. 5.
(in Spir. No. 87.)

Eine besondere Art Ratze, mit großen Augen und langen Schwanze, die Mus Caraco. Der Acko kommt aus Syberien und China.
(in Spir. No. 78.)

XVII.

Der Maulwurf. Talpa.

Talpa alba europaea, LIN. s. caudata. Der ganz weiße Maulwurf, aus der Schweitz. Seb. Mus. T. I. T. 32. f. 1. Lin. pag. 73. 1.
(in Spir. No. 80.)

Talpa asiatica, LIN. s. Sybirica versicolor. Der Asiatische oder Sybirische bunte Maulwurf. Seb. Mus. T. I. T. 32. f. 4. Lin. p. 73. 2.
(in Spir. No. 81.)

XVIII.

Die Spitzmaus. Sorex.

Sorex araneus, LIN. s. Mus araneus. Die Spitzmaus. Lin. p. 74. 5.
(in Spir. No. 93.)

XIX.

Der Igel. Erinaceus.

Erinaceus mallaccensis, LIN. s. Hystrix malac: Der Mallachische Igel. Ein junger aus Asien. Seb. Mus.

Mus. T. I. T. 51. f. 1. Lin. pag. 75. 3.
(ausgest. in der Schubl. No. 1. A.)

Erinaceus europaeus, LIN. s. Echinus. Der gemeine Igel, nebst den Jungen. Lin. p. 75. 1.
(ausgest. No. 50. H.)

IV. Abtheilung.

Rattenartige, oder nagende Thiere.

Glires.

XX.

Der Haase. Lepus.

Lepus timidus, LIN. Der gemeine Haase. Lin. p. 77. 1.
(ausgest. No. 50. F.)

Eiusmodi Embryo. Desgl. ein unzeitiger. Davon ein Paar.
(in Spir. No. 79.)

Lepus cuniculus, LIN. Das Kaninchen. Ein schwarzes und ein rothes. Lin. p. 77. 2.
(ausgest. in der Schubl. No. 1. A.)

XXI.

Der Bieber. Castor.

Castor fieber, LIN. Der Bieber. Lin. p. 78. 1.
(ausgest. No. 50. G.)

XXII.

Die Maus. Mus.

Mus porcellus, LIN. s. Cuniculus Indicus. Das Meerschwein, aus Brasilien. Lin. p. 79. 1.
(in Spir. No. 113.)

Eiusmodi Europaeus. Desgl. ein Europäisches mit den Jungen.
(ausgest. No. 50. I.)

Mus

Mus aguti, LIN. Das Ferkelkaninchen, aus Brasilien und Surinam. Jonst. quad. T. 63. Lin. p. 80. 2.
(in Spir. No. 82. 95.)

Mus cricetus LIN. Der Hamster. Lin. p. 82. 9.
(in Spir. No. 60. 96. 97.)

Mus amphibius, LIN. s. aquaticus. Die Wasserratze, aus Afrika. Lin. p. 82. 11.
(in Spir. No. 84.)

Mus musculus, LIN. s. domesticus minor, ex fusco versicolor. Eine bunte Hausmaus. Lin. p. 83. 13.
(in Spir. No. 90.)
Eiusmodi alba. Eine dergl. ganz weiße Maus.
(in Spir. No. 88. 89.)
Eiusmodi flava. Eine dergl. gelbe Maus.
(in Spir. No. 77.)
Eiusmodi maculata. Eine dergl. gefleckte Maus, aus Mexico. Seb. Mus. T. I. T. 45. f. 5.
(in Spir. No. 91. 92.)

Ein Rattenkönig mit fünf Köpfen. In den Bresl. Saml. 1726. p. 105. beschrieben.
(in der Schubl. No. 1. A.)

XXIII.

Das Eichhorn. Sciurus.

Sciurus hudsonius, PALL? Das Hudsonische Eichhorn. Das Männchen. Das Thier trift ziemlich mit der im Schreb. T. CCXIV. gegebenen Abbildung überein, nur ist der Schwanz nicht nach der Länge gestreift, sondern in der Quere braun geringelt.
(in Spir. No. 98.)

Sciurus palmarum, LIN. s. Mustela Africana. Das Wiesel-Eichhorn, aus Amerika, Afrika und Asien. Lin. p. 86. 5.
(in Spir. No. 100. 101.)

Sciurus niger, LIN. f. mexicanus. Das schwarze Eichhorn, aus Mexico oder Neuspanien. Seb. Mus. T. I. T. 48. f. 5. Lin. p. 86. 2.
(in Spir. No. 99.)

V. Abtheilung.

Wiederkäuende Thiere. Pecora.

XXIV.

Das Muskusthier. Moschus.

Moschus pygmaeus, LIN. f. Cervus pusillus guineensis. Das kleine Guinesische Reh, aus Asien oder Guinea. Das Männchen und Weibchen. Seb. Mus. T. 43. Lin. p. 92. 3.
(in Spir. No. 102. 103.)

XXV.

Der Hirsch. Cervus.

Cervus elaphus, LIN. Embryo. Ein unzeitiger Hirsch. Lin. p. 92. 3.
(in Spir. No. 49.)

XXVI.

Die Ziege. Capra.

Capra cervicapra, LIN. nondum nata. Ein unzeitiger Hirschbock. Lin. p. 96. 8.
(in Spir. No. 105.)

Capra rupicapra, LIN. Eine Gems, aus der Schweiz. Lin. p. 95. 4.
(in Spir. No. 104.)

XXVII.

Das Schaaf. Ovis.

Ovis aries, LIN. foetus. Ein unzeitiges Schaaf. Lin. p. 97. 1.
(in Spir. No. 115.)

XXVIII.

XXVIII.

Der Ochse. Bos.

Vitulus monstrosus. Ein Kalb. Eine Misgeburt mit zwey Köpfen.
(aufgest. No. 49.)

VI. Abtheilung.

Pferdegebißhabende Thiere. Belluae.

XXIX.

Das Pferd. Equus.

Equus caballus, LIN. nondum natus. Ein unzeitiges Pferd. Lin. p. 100. 1.
(in Spir. No. 108.)

XXX.

Das Schwein. Sus.

Sus tajacu, LIN. s. Porcellus americanus. Das Mexikanische Schwein, das Muskus-Schwein. In den Philosophical transactiens beschrieben, No. 153. p. 359. Lin. p. 103. 3.
(in Spir. No. 111.)

Eiusmodi Embryo. Desgl. ein unzeitiges Mexikanisches Schwein.
(in Spir. No. 112.)

Sus scrofa, LIN. Das gemeine Schwein. Davon ein Junges. Lin. p. 102. 1.
(ausgest. No. 50. E.)

Eiusmodi biceps. Eine Mißgeburt von einem Schwein mit zwey Köpfen.
(in Spir. No. 109.)

Eiusmodi bicorporeus, octo pedibus, quatuor auribus et uno capite. Desgl. eine Mißgeburt mit zwey Leibern und acht Füssen und einem Kopfe.
(in Spir. No. 110.)

Eiusmodi monstrum. Desgl. eine Mißgeburt von einem Schweine.
(in Spir. No. 114.)

Einzelne Theile von Thieren.

a) An Köpfen und Rachen.

Calvaria cum maxilla elephantis. Der Kopf, oder vielmehr ein Theil desselben von Elephanten. Harten Elephant. p. 27.
(aufgehängt. No. 11.)

Caput leonis. Der Löwenkopf. Davon verschiedene.
(aufgeh. No. 12. bis 14.)

Caput hyppopotami. Der Kopf vom Wallroße.
(aufgest, No. 16. 17.)

Caput delphini. Der Kopf vom Delphin.
(aufgeh. No. 57.)

Caput mustelae zibellinae. Der Kopf von der Zibethkatze.
(aufgest. No. 50. M.)

Caput ossium apri indici. Babyrussa. Der Kopf von Babyrussa. Seb. Mus. T. I. T. 50. 3.
(aufgeh. No. 42.)

b) An Klauen und Füßen.

Pes leonis. Die Klaue vom Löwen.
(aufgeh. No. 15.)

Pes moschi pygmaei. Ein Füßgen vom Chinesischen Rehe in Gold gefaßt, als ein Tabaksstopfer. Seb. Mus. T. I. T. 43. B.
(in der 179. Schubl. No. 9.)

Ungulae rhinocerotis. Die Klauen vom Nashorn.
(aufgeh. No. 38.)

Ungulae alces. Elendsklauen.
(aufgeh. No. 35. 36.)

c)

c) An Hörnern.

Cornua rhinocerotis. Hörner vom Nashorn.
(aufgest. 39. 40. 40. A.)

Cornua caprae rupicaprae. Hörner von Gemsen.
(aufgeh. No. 24. 27.)

Cornua caprae gazellae. Hörner von Gazellen.
(aufgeh. No. 31.)

Cornua caprae bezoardicae. Hörner vom Bezoarbocke.
(aufgeh. No. 22. 23.)

Cornua cervi alces. Geweihe vom Elendthiere.
(aufgest. No. 37.)

Cornua cervi monstrosa et fungosa. Geweihe vom Hirsche, so monströs gewachsen.
(aufgeh. No. 26. 28. 29. 30 und 32. 33. bis 34.)

Cornua ovis hirci hispanici. Hörner von Spanischen Schafböcken.
(aufgeh. No. 50. B.)

Cornua ovis hirci hungarici. Hörner von Ungarischen Schafen.
(aufgeh. No. 50. C.)

Cornua bubali africani, bacharaluasch dicta. Hörner vom Büffelochsen.
(aufgeh. No. 44. 45.)

Unicornum monodi monoceri. s. Verum marinum maximum. Das Horn vom Narval. Das gröste in dieser Sammlung ist von 9 Schuhen.
(aufgeh. No. 92. 93.)
Verschiedene kleine.
(in der 180 Schubl. unter No. 9. 10. 11. 16.)

d) An Zähnen.

Dentes hyppopotami cum maxilla superiori. Die Zähne mit der obern Maxille vom Wallroße
(aufgeh. No. 18.)

Desgl. einzele Zähne.
(aufgeh. No. 121. 122. und in der 179. Schubl. No. 1. 2. 4. 5.)

Dentes elephantini. Zähne von Elephanten.
(aufgeh. No. 46. und in der 179. Schubl. unter No. 3.)

Poculum ex dente elephant; sectum, cum figuris ornatum. Ein Becher aus einen Zahn vom Elephanten.
(anfgest. No. 185.)

Dentes felis tigris, cum maxilla. Zähne mit der Maxille vom Tiger.
(in der nehml. Schubl. No. 17.)

Dentes castoris. Zähne vom Bieber.
(in der nehml. Schubl. No. 13.)

Dentes cervi. Zähne vom Hirsche.
(Desgl. unter No. 18.)

Dentes lupi. Zähne vom Wolfe.
(in der nehml. Schubl. No. 6. 15.)

Noch verschiedene Zähne.
(insgesamt in der 179. Schublade.)

e) An Priapis und dergleichen.

Priapi ursi vulgaris groenlandici. Priapi vom Grönländischen Bär.
(in der 180. Schubl. No. 7. und 8.)

Priapi ursi groenlandici albi. Desgl. von den weißen Bär.
(in der nehml. Schubl. No. 12.)

Priapi hyppopotami. Priapi vom Wallroß.
(in der nehml. Schubl. unter No. 1. bis 6.)

Cauda hyppopodami c. pilis. Der Schwanz von den Nilpferd oder Wallroß.
(aufgeh. No. 21.)

Ossa ex pene hyppopodami.
(aufgeh. No. 19. 20.)

Cauda

Cauda castoris. Der Bieberschwanz.
(aufgeh. No. 41.)

Portio cutis balenae. Ein Stück Wallfischhaut.
(aufgeh. No. 9.)

f) An Augen.

Oculus elephantis. Das Auge vom Elephanten.
(in Spir. No. 106.)

Oculus bovis. Das Ochsen-Auge.
(in Spir. No. 107.)

g) An Haarbällen und Steinen.

Aegagropila. s. Bezoar germanicus. Eine Haarkugel, vermuthlich von einem Ochsen.
(in der 176. Schubl. No. 18.)

Aegagropilae ex ventriculo Antilopi helvetici. Haarkugeln aus dem Magen eines Hirschbocks.
(in der nehml. Schubl. No. 17.)

Aegagropilae ex capra rupicapra helvetica. Haarkugeln aus dem Magen einer Gems.
(in der nehml. Schubl. No. 21.)

Aegagropilae ex ventriculo ovis. Haarkugeln aus dem Magen des Schafes.
(in der nehml. Schubl. No. 20.)

Aegagropilae, quae in stomacho veruicis sunt repertae. Haarkugeln aus dem Magen eines Hammels.
(in der nehml. Schubl. No. 19.)

Lapis bezoardicus orientalis. Ein Orientalischer Bezoar, von der Größe eines Hüner Eyes. Von einem Indianischen Bezoarbocke.
(in der nehml. Schubl. No. 29.)

Lapis bezoardicus orientalis niger e simia. Ein Bezoar von einem Affen. Seb. Mus. T. II. T. 3. f. 4.
(in der nehml. Schubl. No. 4.)

Lapis bezoardicus occidentalis. Ein Occitendalischer Bezoar, nebst noch verschiedenen kleinern Stücken.
(in der nehml. Schubl. No. 2.)

Lapis bezoardicus de coromandel. Ein Bezoar, vermuthlich von einer Seekuh. Seb. Mus. T. II. T. 112. f. 9.
(in der nehml. Schubl. No. 1.)

Lapis bezoardicus equinus. Ein Bezoar von einem Pferde. Von ausserordentlicher Größe. Wiegt 2 und $\frac{3}{4}$ Pfund.
(ausser der Schubl. No. 32.)
Ein dergl. kleiner.
(in der nehml. Schubl. No. 5.)

Lapis malaccensis, s. Piedra del porco. Ein Stein aus einen Stachelschwein, so sonsten mit 500 Thlr. bezahlt worden. Seb. Mus. T. I. T. 51. f. 4.
(in der nehml. Schubl. No. 35.)

Lapides ex vesica urinaria porcorum germanicorum. Steine aus den Urinblasen der Schweine.
(in der Schubl. No. 10. 34.)

Lapides ex vesica urinaria bovis helvetici. Steine aus der Urinblase eines Ochsens.
(aus der nehml. Schubl. No. 7. 25.)

Lapides ex vesica canis. Steine aus der Blase eines Hundes.
(in der nehml. Schubl. No. 11. 12.)

Lapides manati. s. Os petrosum trich. manati. Der Seekuhstein.
(aufgeh. No. 85.)

Noch verschiedene Steine.
(Befinden sich insgesamt in der nehml. 176. Schublade.)

Zweyte

Zweyte Eintheilung.

Die Vögel. Aves.

I. Abtheilung.

Schwimmende Vögel. Anseres.

I. Gattung.

Der Taucher. Colymbus.

Colymbus cristatus, LIN. s. cornutus. Der Haubentaucher. 2 Exempl. Alb. av. T. 81. Lin. p. 222. 7. (ausgest. in der 1 Schubl.)

Colymbus arcticus, LIN. Die Polarente, aus Island. 3. Exempl. Willughb. orn. T. 62. Lin. p. 221. 4.

II.

Die Meve. Larus.

Larus marinus, LIN. Die Seemeve, aus der Nordsee. Will. orn. 67. Lin. p. 225. 6.

III.

Die Meerschwalbe. Sterna.

Sterna hirundo, LIN. Die Europäische Meerschwalbe. Alb. av. T. 90. Lin. p. 227. 2. (ausgest. in der 2. Schubl.)

IV.

Der Papageitaucher. Alca.

Alca arctica, LIN. s. Anas arctica. Der Seepapagey, hält sich auf der Nordsee auf und legt nur ein Ey, auch schläft er auf den Rücken. 2. Exempl. Will. orn. T. 65. Lin. p. 211. 4.

V.

V.

Die Ente. Anas.

Anas fuſca, LIN. ſ. nigra. Die wilde Ente. Will. orn. T. 70. Lin. p. 196. 6.

Anas crecca, LIN. ſ. fera. Die Kriechente. Alb. av. T. I. T. 100. Lin. p. 204. 33.
(ausgeſt. in der 3. Schubl.)

Anas boſchas, pullus biceps. Eine zweyköpfigte junge Ente.
(in Spir. No. 129.)

Anas anſer, LIN. ſ. ferus. Pullus monſtroſus quadrupes. Ein jung Gänsgen mit vier Füſſen. Lin. p. 197. 9.
(in Spir. No. 130.

II. Abtheilung.

Habichte. Accipitres.

VI.

Die Eule. Strix.

Strix otus, LIN. ſ. Aſio. Die Horneule. Friſch. av. T. 99. Lin. p. 132. 4.

Strix nyctaea, LIN. ſ. Aluco albus diurnus. Die Tageule. Ihr Aufenthalt iſt Lapland, Amerika auch Island und Schweden. Die Meinige iſt um Leipzig geſchoſſen worden. Prof. Leskens Naturgeſchichte. p. 255. Lin. p. 132. 6.
(ausgeſtopft in einem Glaskaſten mit No. 54. A.)

Strix flammea, LIN. ſ. Aluco minor. Die feurige Eule. Will. orn. T. 13. Lin. p. 133. 8.

Strix ulula, LIN. Das Käutzlein. Lin. p. 133. 10.

VII.

VII.

Der Falke. Falco.

Falco nisus, LIN. s. Accipiter. Der Sperber. Der Feind der Tauben und Sperlinge. Gesn. av. 51. Lin. p. 130. 31.
(ausgest. in der 4. Schubl.)

III. Abtheilung.

Aßeln. Picae.

VIII.

Der Papagei. Psittacus.

Psittacus brasiliensis, LIN. Der gemeine Papagei, aus Brasilien. Lin. p. 147. 36.
(in Spir. No. 147. B.)

Psittacus erythacus, LIN. s. Cineeus. Der graue mit rothen Schwantze, aus Guinea. Alb. av. T. 12. Lin. p. 144. 24.
(in Spir. No. 147. C.)

Psittacus pullaris, LIN. s. guineensis. Der Zwergpapagei, aus Asien. Lin. p. 149. 45.
(in Spir. No. 118.)

Psittacus minor viridis brasilienſis. Der kleine grüne Parkit.
(in Spir. No. 117. und ausgestopft.)

Psittacus ruber. Der rothe Papagei, mit blaulicher Brust und Rücken und mit einen schwarzblauen Schnabel.

Psittacus cristatus, LIN. Der weiße Kakatu, mit gelber Krone, aus China, oder der Insel Molukka. Lin. p. 143. 22.
(ausgest. in der 4. Schubl.)

IX.

Der Wiedehopf. Upupa.

Upupa Epops, LIN. Der gemeine Wiedehopf. Will. orn. T. 24. Lin. p. 183. 1.
(in Spir. No. 122. und ausgest. in der 5. bis 6. Schubl.)

X.

Der Toukan. Ramphastos.

Ramphastos piscivorus, LIN. Der Fischfresser, aus dem südlichen Amerika. Lin. p. 151. 4.
(ausgest. in einem Glaskasten mit No. 55. a.)

XI.

Der Wendehals. Yunx.

Yunx torquilla, LIN. Der Wendehals. Er lebt von Ameisen, wie der Ameisenfresser. Alb. av. T. 21. Lin. p. 172. 1.

XII.

Der Rabe. Corvus.

Corvus glandarius, LIN. s. Pica glandaria. Der Holz oder Nußheher. Davon einige Exempl. Alb. av. T. 16. Lin. p. 156. 7.

Corvus cornix, LIN. Die Nebelkrähe. Will. orn. T. 77. Lin. p. 156. 5.

Corvus monedula, LIN. s. graculus. Die Dole. Alb. av. T. 14. Lin. p. 156. 6.

Corvus pica, LIN. s. Pica varia. Die Elster. Alb. av. T. 15. Lin. p. 157. 13.

XIII.

Der Birkheher. Coracias.

Coracias garrula, LIN. s. Cornix coerulea. Die Mandelkrähe. Davon 2. Exempl. Frisch T. 57. Lin. p. 159. 1.
(ausest. in der 5. bis 6. Schubl.)

XIV.

XIV.

Die kleine Dohle. Gracula.

Gracula barita, LIN. s. Monedula. Die Pisang-Dohle, aus Amerika. Lin. p. 165. 4.
(in Spir. No. 119.)

XV.

Der Specht. Picus.

Picus martius, LIN. s. niger maximus. Der Schwarzspecht, mit dem rothen Kopfe. Alb. av. T. 27. Lin. p. 173.

Picus viridis, LIN. Der grüne, mit rothen Kopfe. Alb. av, T. 18. Lin. p. 175. 12.

Picus major et minor varius, LIN. Der bunte große und kleine Specht. Alb. av. T. 19. 20. Lin. p. 176. 17. und 19.

Ein Amerikanischer Specht, mit gelben Bauche.
(ausgest. in der 5. bis 6. Schubl.)

XVI.

Der Eisvogel. Alcedo.

Alcedo Alcyon, LIN. s. Isbida. Der Brasilianische Hauben-Eisvogel, dessen Vaterland Amerika ist. Lin. p. 180. 7.
(in Spir. No. 120. 121.)

Alcedo ispida, LIN. Der Europäische Eisvogel, welcher sich auf dem Eise am Strande des Meeres aufhält. Einige Exempl. Alb. av. T. 54. Lin. p. 179. 3.
(ausgestopft in der 5. bis 6. Schubl.)

XVII.

Der Paradiesvogel. Paradisea.

Paradisea apoda, LIN. s. Manucodiata major. Der Luftvogel oder Gottes-Vogel, aus Molucca. Davon

ver-

verschiedene mit und ohne Füsse, Männchen und Weibchen. Die Indianer halten diese Vögel für sehr heilig, und stecken daher die Federn auf ihre Waffen, um unüberwindlich zu seyn. Seb. Mus. T. I. T. 63. f. 1. 2. T. 60. f. 1. Lin. p. 166. 1.

Paradisae regia, LIN. s. Rex avium. Der Königsvogel, aus Amboinien. Seb. Mus. T. I. T. 38. f. 5. Lin. p. 166. 2.
(ausgest. in der 7. bis 8. Schubl.)

XVIII.

Der Kolibri. Trochilus.

Trochilus melli sugus, LIN. s. Colubri. Der Honigsauger, aus Surinam. Davon verschiedene. Lin. p. 192. 15.

Trochilus elatus, LIN. Der Rothkopf, aus Indien. Davon einige Exempl. Seb. Mus. T. I. T. 34. f. 4. Lin. p. 192. 19.

Trochilus niger, LIN. Der schwarze Kolibri, aus Amerika. Lin. p. 192. 17.

Trochilus viridis. Der grasgrüne, aus Jamaika.

Trochilus colubris, LIN. Die Goldkehle, aus Nordamerika. Diese kleinen Vögel nähren sich, wie die Bienen, vom Blumen. Sie bauen ihre Nester auf die Pomeranzen und Citronenbäume. Ihre Nester sind nicht größer als die Hälfte eines von einander geschnittenen Hühnereyes, und ihre Eyerchen wie die Erbsen. Ihre Jungen brüten sie in 10 Tagen aus: und da sind sie nicht größer als eine Fliege. Bey meinem Exempl. befindet sich auch ein solches Nest, worinnen zwey dergl. kleine Vögel sitzen. Lin. p. 191. 12.
(ausgest. in der 11. Schubl.)
Dergl. aus Virginien und Surinam.
(in Spir. No. 124. bis 127.)

XIX.

Der Baumläufer. Certhia.

Certhia coerulea, LIN. Der blaue Surinamische.
Seligm. T. I. T. 41. Lin. p. 185. 8.
(in Spir. No. 136. A.)

XX.

Der Pirol. Oriolus.

Oriolus galbula, LIN. s. Coracias oriolus. Die Golddrossel, Pfingstvogel, Bierholder. Davon einige Exempl. Gesn. av. 261. Lin. p. 160. 1.
(in Spir. No. 128. und ausgest. in der 9. bis 10. Schl.)

Oriolus persicus, LIN. s. Pica persica. Die Amerikanische schwarze Drossel. Seb. Mus. T. I. T. 61. Lin. p. 161. 7.
(in Spir. No. 137.)

Oriolus guianensis, LIN. Die Gujanische Drossel.
Ebendaher. Lin. p. 162. 9.
(in Spir. No. 137. A.)

XXI.

Der Kukuk. Cuculus.

Cuculus canorus. LIN. Der Europäische Kukuk. Lin. p. 168. 1.
(ausgest. in der 9. bis 10. Schubl.

IV. Abtheilung.
Stelzenläufer. Grallae.

XXII.

Der Spornflügel. Parra.

Parra iacana, LIN. s. gallinula brasiliensis. Der Nachtkopf, aus Amerika. Lin. p. 259. 3.
(in Spir. No. 136.)

XXIII.

XXIII.

Der Brachvogel. Tantalus.

Tantalus falcinellus, LIN. Der Sichelschnabel, aus Oesterreich oder Italien. Lin. p. 241. 2.

XXIV.

Der Strandläufer. Tringa.

Tringa pugnax, LIN. Der Kampfhahn. Das Männchen und Weibchen. Wird deswegen so genennet, weil es gleich zu kämpfen anfängt. Befindet sich an der Küste von der Nordsee. Alb. av. T. 73. Lin. p. 247. 1. (ausgest. in der 9. bis 10. Schubl.)

Desgl. ein junges.
(in Spir. No. 135.)

Tringa vanellus, LIN. s. Capella. Der Kiebitz. Alb. av. T. 74. Lin. p. 248. 2.

XXV.

Die Schnepfe. Scolopax.

Scolopax gallinula, LIN. Die Heerschnepfe. Das Wasserhühnchen. Will. orn. 214. T. 53. Lin. p. 244. 8.

XXVI.

Die Ralle. Rallus.

Rallus crex, LIN. s. Ortygometra. Der Wachtelkönig. Will. orn. 522. T. 29. Lin. p. 261. 1.
(ausgest. in der 9. bis 10. Schubl.)

V. Abtheilung.

Hühnerartige oder Hausvögel. Gallinae.

XXVII.

Der Fasan. Phasianus.

Phasianus pictus, LIN. s. aureus sinensis. Der bunte Fasan, der Gold-Fasan, aus China. Lin. p. 272. 5. (aufgest. in einen Glaskasten mit No. 55. b.)

Phasianus nycthemerus, LIN. Der weiße Fasan, der Silberfasan, eben daher. Lin. p. 272. 6. (aufgest. in einen Glaskasten mit No. 55. c.)

Phasianus gallus, LIN. s. Gallus gallinaceus. Pullus bicorporeus biceps et quadrupes. Ein junges Hähngen mit zwey Köpfen, vier Füssen und zwey Leibern. Lin. p. 270. 1.
(in Spir. No. 131.)

Eiusmodi tripes. Ein dergl. mit drey Füssen.
(in Spir. No. 132.)

Eiusmodi bicorporeus. Ein dergl. junges Hühngen mit zwey Leibern und 4 Füssen.
(in Spir. No. 133.)

Desgl. mit 4 Füssen.
(in Spir. No. 134.)

XXVIII.

Das Waldhuhn. Tetrao.

Tetrao perdix, LIN. Das Rebhuhn. Alb. av. T. 27. Lin. p. 276. 13.

Tetrao coturnix, LIN. Die gemeine Wachtel. Alb. T. 30. Lin. p. 278. 20.
(ausgest. in der 9. bis 10. Schubl.)

VI. Abtheilung.

Sperlingsartige Vögel. Passeres.

XXIX.

Die Lerche. Alauda.

Alauda arvensis, LIN. s. vulgaris. Die gemeine Lerche. Alb. av. T. 41. Lin. p. 287. 1.

Alauda cristata, LIN. Die Haubenlerche. Alb. av. T. 40. Lin. p. 288. 6.

Alauda arborea, LIN. Die Baumlerche. Alb. av. T. 42. Lin. p. 287. 3.

Alauda campestris, LIN. s. minor. Die Feldlerche. Will. orn. 150. Lin. p. 288. 4.

XXX.

Der Staar. Sturnus.

Sturnus vulgaris, LIN. Der gemeine Staar. Alb. av. T. 40. Lin. p. 290. 1.

XXXI.

Der Krametsvogel. Turdus.

Turtus viscivorus, LIN. s. major. Die Misteldrossel. Alb. av. T. 33. Lin. p. 291. 1.

Turdus pilaris, LIN. Die Wachteldrossel. Alb. av. T. 36. Lin. p. 291. 2.

Turdus iliacus, LIN. s. minimus. Die Zipdrossel. Alb. av. T. 35. Lin. p. 292. 3.

Turdus musicus, LIN. s. ordinarius. Die gemeine Drossel. Alb. av. T. 34. Lin. p. 292. 4.

Tordus merula, LIN. Die Amsel. Alb. av. T. 37. Lin. p. 295. 22.

Turdus torquatus, LIN. s. Merula torquata. Die Ringdrossel. Alb. av. 39. Lin. p. 296. 23. (ausgest. in der 12. bis 15. Schubl.)

Tor-

Turdus orpheus, LIN. f. cinereus minor. Der Sänger, aus Amerika. Lin. p. 293. 11.
(in Spir. No. 143.)

XXXII.

Der Seitenschwanz. Ampelis.

Ampelis garrulus, LIN. f. Lanius garrulus. Der gemeine Seitenschwanz, aus Böhmen. Gesn. av. 703. Lin. p. 297. 1.

XXXIII.

Der Kernbeißer. Loxia.

Loxia curvirostra, LIN. Der Kreutzschnabel. Davon verschiedene. Alb. av. T. 61. Lin. p. 299. 1.

Loxia coccothraustus, LIN. Der Kirschfink. Einige Exempl. Alb. av. T. 56. Lin. p. 299. 2.

Loxia chloris, LIN. Der Grünfinke. Alb. av. T. 58. Lin. p. 304. 27.

Loxia pyrrhula, LIN. f. Rubicilla. Der Dompfaffe. Alb. av. T. 59. 60. Lin. p. 300. 4.
(ausgestopft in dem 12. bis 15. Schubl.)

Loxia cardinalis, LIN. Der Haubenblutfink, aus Virginien. Alb. av. T. 57. Lin. p. 300. 5.
(in Spir. No. 147. d.)

Loxia oryzivora, LIN. Der Reißfresser, aus Java in Asien. Lin. p. 302. 14.
(in Spir. No. 147.)

Loxia astrild. LIN. Der Senegalische Kernbeisser. Wohnt auf den Canarischen Inseln, in Amerika, Südamerika und Afrika. Lin. p. 303. 21.
(ausgest. in den 12. bis 15. Schubl.)

XXXIV.

Die Ammer. Emberiza.

Emberiza citrinella, LIN. Die Goldammer. Davon verschiedene. Alb. av. T. 66. Lin. p. 309. 5.
(ausgest. in den 12. bis 15. Schubl.)

Embe-

Emberiza hortulana, LIN. Der Ortolan, aus Europa. Lin. p. 309. 4.
(ausgest. in eben derselben Schubl.)

Emberiza orix, LIN. s. Passer angolensis. Der Afrikanische Emmerling. Lin. p. 309. 7.
(in Spir. No. 146.)

XXXV.

Die Merle. Tanagra.

Tanagra chlorotica, LIN. Die schwarzgelbe Merle, aus Cajenne. Lin. p. 317. 23.

XXXVI.

Der Finke. Fringilla.

Fringilla coelebs, LIN. Der Buchfinke. Alb. av. T. 63. Lin. p. 318. 3.

Fringilla montifringilla, LIN. s. montana. Der Bergfinke. Gesn. av. 388. Lin. p. 318. 4.

Fringilla carduelis, LIN. Der Distelfinke, der Stieglitz. Alb. av. T. 64. Lin. p. 318. 7.

Fringilla canaria, LIN. s. Passer canariensis. Der Canarienvogel. Lin. p. 321. 23.
(ausgest. in den 12. bis 15. Schubl. u. in Spir. No. 140.)
Canaria alba. Ein ganz weißer Canarienvogel.
(in Spir. No. 139.)

Fringilla spinus, LIN. Der Zeisig. Lin. p. 322. 25.

Fringilla canabina, LIN. s. Lanaria. Der Hänfling. Witt. av. 46. Lin. p. 322. 28.

Fringilla linaria, LIN. s. rubra. Der Flachsfinke. Gesn. av. 591. Lin. p. 322. 29.

Fringilla domestica, LIN. s. Passer domesticus. Der Haussperling. Alb. av. T. 62. Lin. p. 323. 36.

Fringilla, s. Passer orientalis. Der graue Finke.

Frin-

Fringilla montana, LIN. s. Passer. Der Baumsperling. Will. orn. T. 45. Lin. p. 324. 37. (ausgest. in der 12. bis 15. Schubl.)

Eiusmodi alba. Dergl. ein ganz weißer Sperling. (in Spir. No. 138.)

Fringilla lepida, LIN. Der Havanische Finke, aus den Wäldern von Havana. Lin. p. 320. 14. (in Spir. No. 141.)

XXXVII.

Die Bachstelze. Motacilla.

Motacilla luscinia, LIN. Die Nachtigall. Gesn. av. 592. Lin. p. 328. 1.

Motacilla curruca, LIN. s. Luscinia altera. Der Nachtsinger. Will. orn. 157. Lin. p. 329. 6.

Motacilla alba, LIN. Die weiße Bachstelze. Will. orn. T. 42. Lin. p. 331. 11.

Motacilla flava, LIN. Die gelbe Bachstelze. Gesn. av. 618. Lin. p. 331. 12.

Motacilla rubicola, LIN. s. Rubetra. Das Weiskehlgen. Alb. av. 53. Lin. p. 332. 17.

Motacilla phoenicurus, LIN. s. Ruticilla. Das Braunkehlgen. Alb. av. T. 50. Lin. p. 335. 34.

Motacilla erithacus, LIN. s. Phoenicurus. Der Rothschwanz. Will. orn. 160. Lin. p. 335. 35.

Motacilla suecica, LIN. Das Blaukehlgen. Lin. p. 336. 37.

Motacilla rubecula, LIN. s. Erithacus. Das Rothkehlgen. Alb. av. T. 51. Lin. p. 337. 45. (ausgest. in der 12. bis 15. Schubl.)

Motacilla troglodytes, LIN. s. Regulus. Der Zaunkönig. Gesn. av. 651. Lin. p. 337. 46. (auch in Spir. No. 123.)

Motacilla regulus, LIN. s. Senator. Der Haubenkönig, das Goldhähngen. Lin. p. 337. 49.

XXXVIII.

Der Zeisig. Pipra.

Pipra erythrocephala, LIN. f Manacus. Der Goldkopf, aus Brasilien. Lin. p. 339. 6.

Pipra aureola, LIN. Der Rothkopf, aus Surinam. Lin. p. 339. 7.
(ausgest. in der 12. bis 15. Schubl.)
Einer von dergl. Art, so aber einen weißen Kopf hat, welcher vermuthlich vom Spir. verändert worden.
(in Spir. No. 144. A.)

Der blaue Manakin, aus Surinam. Davon zwey Exempl.

XXXIX.

Die Meise. Parus.

Parus cristatus, LIN. Die Haubenmeise. Gesn. av. 642. Lin. p. 340. 2.

Parus major, LIN. Die Kohlmeise. Alb. av. T. 46. Lin. p. 341. 3.

Parus coeruleus, LIN. Die Blaumeise. Alb. av. T. 47. Lin. p. 341. 5.

Parus ater, LIN. Die Tannenmeise. Gesn. av. 641. Lin. p. 341. 7.

Parus palustris, LIN. Die Sumpfmeise. Will. orn. T. 43. Lin. p. 341. 8.

Parus caudatus, LIN. Der Langschwanz. Gesn. av. 642. Lin. p. 342. 11.
(ausgest. in den 12. bis 15. Schubl.)
Die nehmliche langschwänzige Meise.
(in Spir. No. 144.)

Parus biarmicus, LIN. f. barbatus. Das Bartmännchen. Alb. av. T. 48. Lin. p. 342. 12.

XL.

Die Schwalbe. Hirundo.

Hirundo rustica, LIN. f. domestica. Die Rauchschwalbe. Alb. av. T. 45. Lin. P. 343. 1.

Hirundo

Hirundo urbica, LIN. s. agrestis. Die Hausschwalbe.
Gesn. av. 564. Lin. p. 344. 3.
Hirundo riparia, LIN. Die Uferschwalbe. Lin.
p. 343. 4.
Hirundo apus, LIN. Die Mauerschwalbe. Gesn. av.
166. Lin. p. 344. 6.
(ausgest. in der 12. bis 15. Schubl.)
Hirundo alba. Variatio. Eine ganz weiße Schwalbe.
(in Spir. No. 142.)

XLI.

Die Nachtschwalbe. Caprimulgus.

Caprimulgus europaeus, LIN. Die Europäische
Nachtschwalbe. Lin. p. 346. 1.
(in der 12. bis 15. Schubl.)
Caprimulgus americanus, LIN. Die Amerikanische
Nachtschwalbe. Lin. p. 346. 2.
(in Spir. No. 135.)

XLII.

Die Taube. Columba.

Columba laticauda, LIN. Die Pfautaube. Frisch. av.
151. Lin. p. 280. 8.
Columba domestica, LIN. Die Haustaube. Will. orn.
T. 32. Lin. p. 279. 1. B.
Columba turtur, LIN. Die Turteltaube. Will. orn.
T. 35. Lin. p. 284. 32.
Columba risoria, LIN. Die Lachtaube. Lin. p. 283. 33.
(ausgest. in der 16. Schubl.)
Durchgängig sind von jedem mehr als ein Exempl.

Einzelne Theile von Vögeln.

a) An Eyern.

Ova struthionis cameli. Eyer vom Straus.
(in der 17. Schubl. No. 3.

Dergl. ein paar Becher von Strauſſen-Eyern.
(aufgeſt. No. 52.)

Ova ſtruthionis caſuarii. Eyer vom Caſuar, worunter eines mit Laubwerk ſchön geſchnitten.
(No. 1. 2.)

Ova ardeae ciconiae. Eyer vom Storche.
(No. 34.)

Ova anatis cygni. Eyer vom Schwane.
(No. 26.)

Ova anatis molliſſimae. Eyer von der Eydergans.
(No. 28.)

Ova anſeris vulgaris. Eyer von der gemeinen Gans.
(No. 27.)

Ova anatis fuſcae. Eyer von der wilden Ente.
(No. 29.)

Ova pavonis criſtati. Eyer vom Pfaue.
(No. 13.)

Ova numidae meleagris. Eyer vom Perlenhuhne.
(No. 32.)

Ova meleagris gallopavonis. Eyer von Truthünern.
(No. 9.)

Ova phaſiani colchici. Eyer vom Faſan.
(No. 40.)

Ova gallinae diuerſa. Verſchiedene Hühner Eyer.
(No. 8. 11. 12.)

Ovum gallinae monſtroſum. Ein monſtröſes Hühnerey.
(No. 31.)

Ovum gallinae caſtrati. Ein Ey von einem Kaphahne.
(No. 6.)

Ova tringae vanelli. Eyer vom Kiebitz.
(No. 30.)

Ova columbae riſoriae. Eyer von der Lachtaube.
(No. 33.)

Ova tetraonis perdricis. Eyer von Rebhünern.
(No. 14.)

Ova tetraonis coturnicis. Eyer von der Wachtel.
(No. 7.)

Ova orioli galbulae. Eyer vom Pfingstvogel.
(No. 16.)

Ova emberizae citrinellae. Eyer vom Emmerling.
(No. 17.)

Ova alaudae. Eyer von der Lerche.
(No. 15.)

Ova loxiae coccothrauſtae. Eyer vom Kernbeiſer.
(No. 25.)

Ova muſcicapae ruticillae. Eyer vom Rothſchwanz.
(No. 24.)

Ova motacillae rubeculae. Eyer vom Rothkehlgen.
(No. 20.)

Ova motacillae currucae. Eyer von der Grasmücke.
(No. 21.)

Ova motacille albae. Eyer von der weißen Bachſtelze.
(No. 22.)

Ova motacillae luſciniae. Eyer von der Nachtigall.
(No. 36.)

Ova fringillae carduelis. Eyer vom Stieglitz.
(No. 35.)

Ova fringillae montifringillae. Eyer vom Finken.
(No. 19.)

Ova fringillae cannabinae. Hänflings Eyer.
(No. 37.)

Ova fringillae montanae. Eyer vom Baumſperling.
(No. 18.)

Ova fringillae ſpini. Eyer vom Zeiſig.
(No. 39.)

Ova lanii excubitoris. Eyer von dem großen roſtigten Neuntödter.
(No. 23.)

Ova hirundinis ruſticae. Eyer von der Schwalbe.
(No. 38.)
(in der 17. bis 18. Schubl.)

b) An Neſtern.

Nidus avis Trochili. ſ. Colubri. Ein Colubritchenneſt.

Nidus avis Pendulini americani hoizellin dictae. Das Beutelneſt, ſo ein Amerikaniſches Vogelneſt. Seb. Muſ. T. I. T. 68. f. 2.

Nidus avis turdi muſici. Ein Droſſelneſt.

Nidus turdi viſcivori. Ein Krametsvogel, oder Miſteldroſſelneſt.

Nidus orioli galbulae. Ein Pfingſtvogelneſt.

Nidus avis loxiae coccothrauſti. Ein Kernbeiſerneſt.

Nidus avis emberizae citrinellae. Ein Emmerlingsneſt.

Nidus avis alaudae criſtatae. Ein Heidelerchenneſt.

Nidus avis fringillae montifringillae. Ein Finkenneſt.

Nidus avis fringillae arbor. ſ. montanae. Ein Weidenſperlingsneſt.

Nidus avis fringillae carduelis. Ein Stieglitzneſt.

Nidus avis fring. cannabinae. Ein Hänflingsneſt.

Nidus avis fring. domeſticae. Ein Hausſperlingsneſt.

Nidus avis fring. ſpini. Ein Zeiſigneſt.

Nidus avis motacillae flavae. Ein Neſt von der gelben Bachſtelze.

Nidus avis motacillae erythaci. Ein Rothſchwanzneſt.

Nidus avis motacillae caledris. Ein Graſemückenneſt.

Nidus avis motacillae luſciniae. Ein Nachtigallenneſt.

Nidus avis motacillae troglodytis. Ein Zaunkönigsneſt.

Ni-

Nidus avis motacillae rubeculae. Ein Rothkehlgennest.
Nidus avis hirundinis rusticae. Ein Schwalbennest.
Nidus avis hirund. esculent. Ein Indianisches Vogelnest.
Nidus avis pari coerulei. Ein Blaumeisennest.
Nidus avis pari caudati. Ein Schwanzmeisennest.
Nidus avis pari cinerei. Ein Kohlmeisennest.
(in der 19. bis 20. Schubl.)

c) An Skeleten, Schnäbeln, Klauen und dergl.

Sceleton ciconiae. Ein Skelet vom Storche.
(aufgest. No. 55.)
Rostrum avis buceri Rhinocerotis. Der Schnabel vom Rhinoceros- oder Naßhornvogel. Davon verschiedene Besl. Gaz. T. 18.
(aufgeh. No. 54.)
Rostrum avis rhamphasti toucani. Der Schnabel vom Toucan. Davon 2 Exempl. Besl. Rar. Mus. T. IX. 3.
Rostrum avis ramphasti piperivori. Der Kopf mit dem Schnabel vom Pfefferfresser.
Rostrum avis anatis clypeatae. Der Schnabel von der Löffelente.
(in der 184. Schubl. aufbeh.)
Ein Hahnenkopf, welchen die Spornen aufgesetzet, die so verwachsen sind, daß man solche vor Hörner ansiehet.
(in Spir. No. 147. A.)
Ungulae Falconis fulvi. s. Aquilae. Adlerklauen.
(aufgeh. No. 53.)
Ungulae corvi. Klauen vom Raaben.
(aufgeh. No. 53. A.)
Pinnae casuarii. Federn vom Casuar.
Pinnae psittaci maximi. Federn vom indianischen Raaben.
(in der 4. Schubl.)
Onocrotali saccus. Der Sak von der Gropfgans.
(aufgeh. No. 51.)

Dritte Eintheilung.

Die Fische. Pisces.

I. Abtheilung.

Brustbäucher. Thoracici.

I. Gattung.

Der Schildfisch. Echeneis.

Echeneis remora, LIN. Der kleine Schildfisch, aus Indien Lin. p. 446. 1.
(in Spir. No. 175.)

Echeneis neucrates, LIN. Der Schifhalter, der große Schildfisch, aus Indien. Diese sollen die Schiffe aufhalten, wie man vorgiebt. Sie werden 4 Schuhe groß. Seb. Mus. T. III. T 33. F. 2. Lin. p. 446. 2.
(in Spiritus No. 174. 176. 177. und in der 23. Schubl. trocken anfbehalten unter No. 23.)

II.

Der Stutzkopf. Coryphaena.

Coryphaena pompilus, LIN. S. pompil. Rondel. Der gestreifte Stutzkopf, aus den Pelago. Willugh. hist. pix. T. O. 1. F. 6. Lin. p. 447. 5.
(in Spir. No. 210. 211.)

III.

Der Gropfisch. Cottus.

Cottus cataphractus, LIN. Der gepanzerte Gropfisch, oder der Steinpicker, aus Amerika, hält sich auch in der Nordsee auf. Seb. mus. T. 28. 6. Lin. p. 451. 1.
(in Spir. No. 205. 206.)

Cor-

Cottus scorpius, LIN. Die Donnerkröte, die Wolfuse, aus den europäischen Ocean. Müllers Uebers. T. 4. T. 5. F. 5. Lin. p. 452. 5.
(in Spir. No. 268. 269.)
Desgl. ein kleiner
(in Spir. No. 181. 182. und trocken aufgeh. No. 70.)

IV.

Der Meerscorpion. Scorpaena.

Scorpaena porcus, LIN. Das Dornschwein, aus dem mittelländischen Meere. Seb. mus. T. III. T. 28. F. 3. Lin. p. 452. 1.
(in Spir. No. 271.)

Scorpaena scrofa, LIN. Die Stachelsau, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 453. 2.
(in Spir. No. 272.)
(trocken aufbehalten in der 23sten Schubl. unter No. 14.)

Scorpaena, capite spinoso, pinna dorsali super oculis incipiente et per totum dorsum excurrente, linea laterali spinosa, compresso corpore.
(in Spir. No. 178.)

V.

Der Spiegelfisch. Zeus.

Zeus faber, LIN. Der glänzende Spiegelfisch oder Saufisch, aus den Ocean. Müllers Uebers. T. 4. T. 5. F. 7. Lin. p. 454. 3.
(in Spir. No. 250. trocken anfbehalten in der 23sten Schubl. unter No. 15. und aufgehängt No. 63.)

VI.

Der Seitenschwimmer. Pleuronectes.

a) Die Augen an der rechten Seite.

Pleuronectes trichodactylus LIN. Der amboinische Schwimmer. Lin. p. 455. 1.
(in Spir. No. 248.)

Pleu-

Pleuronectes hippoglossus, LIN. Die Meerbutte, aus der Nordsee. Lin. p. 456. 4.
(in der 23. Schubl. unter No. 22.)

Pleuronectes cynoglossus, LIN. Die Hundszunge. Müllers Uebers. T. 4. T. 6. F. 1. Sie kommen aus der Nordsee und Ostindien. Lin. p. 456. 5.
(in der 23. Schubl. No. 21.)

b) Die Augen auf der linken Seite.

Pleuronectes maximus, LIN. Die Steinbutte. Ist eine Art der größten Platfische, aus den großen Weltmeere. Lin. p. 459. 14.
(ausgeh. No. 62.)

Pleuronectes rhombus, LIN. Das Vierecke. Lin. p. 458. 12.
(in der 23. Schubl. No. 20.)

Pleuronectes dentatus, LIN. Das Haasenmaul, aus Carolina. Lin. p. 458. 13.
(in Spir. No. 285.)

Pleuronectes passer, LIN. Der Stachelfunder aus dem europäischen Meere. Lin. p. 459. 15.
(in Spir. No. 233.)

VII.

Der Klipfisch. Chaetodon.

Chaetoden canescens, LIN. Der Stachelbart, aus Indien. Eine Abänderung mit drey braunen Banden. Seb. mus. T. III. T. 25. F. 7. Lin. p. 460. 1.
(in Spir. No. 160.)

Chaetodon acuminatus, LIN. Die Spitzfinne. Eben daher. Lin. p. 460. 3.
(in Spir. No. 214.)

Chaetodon cornutus, LIN. Der Stachelkopf, aus Indien. Seb. mus. T. III. T. 25. F. 6. Lin. p. 461, 5.
(in Spir. No. 225.)

Chae-

Chaetodon argenteus, LIN. Der Silberklipfisch. Eben daher. Lin. p. 461. 6.
(in Spir. No. 222.)

Chaetodon punctatus, LIN. Die Sichelflosse, aus Asien. Lin. p. 461. 7.
(in Spir. No. 251.)

Chaetodon arcuatus, LIN. Der Bogenfisch, aus Indien. Lin. p. 462. 8.
(in Spir. No. 215.)

Chaetodon rostratus, LIN. Der Rüßelfisch, aus Indien. Seb. mus. T. III. T 25. 17. Lin. p. 462. 9.
(in Spir. No. 292.)

Chaetodon nigricans, LIN. Der Persianer, aus dem rothen Meere. Lin. p. 462. 10.
(in Spir. No. 228.)

Chaetodon macrolepidotus, LIN. Der großschuppige Klipfisch, aus Indien. Seb. Mus. T. III. T. 25. 8. Lin. p. 462. 14.
(in Spir. No. 161.)

Chaetodon striatus, LIN. Der bandirte Klipfisch, aus Indien. Seb. mus. T. III. T. 25. 9. Lin. p. 464. 16.
(in Spir. No. 212.)
Dergleichen mit acht Streifen.
(in Spir. No. 213,)

Chaetodon capistratus, LIN. Der Soldatenfisch, aus Indien. Seb. mus. T. III. T. 25. 16. Lin. p. 465. 18.
(in Spir. No. 278.)

Chaetodon vagabundus, LIN. Der Schwärmer, aus Indien. Seb. mus. T. III. T. 25. F. 18. Lin. p. 465. 19.
(in Spir. No. 223.)

Chaetodon ciliaris, LIN. Die Haarschuppe, aus Indien. Lin. p. 465. 20.
(in Spir. No. 219.)

Chaetodon saxatilis, LIN. Der Gabelschwanz, aus Brasilien. Lin. p. 466 21.
(in Spir. No. 277.)

Chaetodon, cauda integra, spinis, pinnae dorsalis 14, pinnae analis 3, pinnis ventralibus acuminatis, fasciis fuscis transversis, vna in capite, altera lata a medio ventre vsque ad caudam extensa, spina magna gulari vtrinque.
(in Spir. 252)

Chaetodon lanceolatus, LIN. Der Lanzenfisch, aus Indien. Lin. p. 466. 23.
(in Spir. No. 218. 741.)

Chaetodon oblongus, LIN. Der länglich gestreifte. Seb. mus. T. III. T. 26. 22.
(in Spir. No. 261.)

Ein schwarzbrauner, so auf beyden Seiten am Kieferdeckel einen Stachel hat.
(in Spir. No. 220.)

Zwey kleine glänzende Klipfische.
(in Spir. No. 226. 227.)

VIII.

Der Seebraße. Sparus.

a) Mit einen schwarzen Flecken.

Sparus melanurus, LIN. Der Schwarzschwanz, aus den toskanischen Meere. Lin. p. 468. 4.
(in Spir. No. 216. 217.)

Sparus smaris, LIN. Der Rothfloße, aus dem Mittelländischen Meere. Lin. p. 468. 5.
(in Spir. No. 284)

b) Gestreifte.

Sparus boops, LIN. Das Grosauge aus den toskanischen Meere. Lin. p. 469. 12.
(in Spir. No. 209. 253.)

c. Bunte.

Sparus dentex, LIN. Der Zahnbrachsem, sie kommen aus dem Atriat- und Toskanischen Meere. Lin. p. 471. 20. (in der 23. Schubl. No. 26.)

IX.

Der Lipfisch. Labrus.

a) Mit Gabelförmigen Schwanze.

Labrus hepatus, LIN. Der Leberfisch, aus dem Mittelländischen Meere. Lin. p. 474. 4. (in Spir. No. 246.)

Labrus lunaris, LIN. Der Gabelschwanz, aus Indien. Lin. p. 474. 6. (in Spir. No. 254.)

Labrus pavo, LIN. Der Meerpfau, aus dem mittelländischen Meere. Lin. 474. 8. (in Spir. No. 267.)

Labrus rufus, LIN. Der Saurüssel, aus Amerika. Lin. p. 475. 11. (in Spir. No. 286. 288.)

b) Mit gleichlangen Schwanze.

Labrus fuillus, LIN. Der Schweinsrücken. Lin. p. 476. 17. (in Spir. No. 266.)

c) Mit unbekannten Rinckenfinnen.

Labrus merula, LIN. Die Seemerle, Lin. p. 480. 40. (in Spir. No. 255.)

Labrus prochilus, KLEIN. Corpore pinnisque dorsalibus et ventralibus maculis argenteis ocellatis vittatis. Klein. pisc. p. 61. T. XII. f. V. (in Spir. No. 263.)

X.

Der Pärsch. Perca.

a) Mit zwey unterschiedenen Rückenflossen.

Perca fluviatilis LIN. Der Flußpärsch. Lin. p. 481. 1.
(trocken aufg. No. 69.)

b) Mit einer Rückenflosse u. ungetheilten Schwanze.

Perca marina, LIN. Der Seepärsch, aus Norwegen und Italien. Lin. p. 483. 9.
(in Spir. 247. 262.)

Perca polymna, LIN. Der weißbandirte, aus Indien. Lin. p. 484. 12. Seb. mus. T. III. T. 26. f. 20–24.
(in Spir. No. 245.)

Tetragonopterus cinereus laevis. Eine Nebenart von der Perca polymna. Klein. pisc. Miss. IV. T. XI. F. 8.
(in Spir. No. 265.)

Perca guttata LIN. Der Jacobs-Ebertsfisch, aus Amerika. Müllers Uebers. T. 4. T. 7. 1. und Lin. p. 285. 21.
(in Spir. No. 275. und 276.)

XI.

Die Makrele. Scomber.

Scomber scomber, LIN. Die gemeine Markele. Lebt von Seesternen in Norwegen. Lin. p. 492. 1.
(in Spir. No. 289.)

Scomber cordyla, LIN. Der Breitfisch, aus Amerika. Müll. Uebers. T. 4. T. 7. 3. Lin. p. 493. 4.
(in Spir. No. 243. 244.)

XII.

Die Meerbarbe. Mullus.

Mullus imberbis, LIN Der Kahlbart, aus der Insel Maltha. Lin. p. 496. 3.
(in Spir. No. 287.)

XIII.

XIII.
Der Seehahn. Trigla.

Trigla cataphracta, LIN. Der Panzerhahn, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 496. 1.
(in Spir. No. 239.)

Trigla lyra, LIN. Die Meerleyer, aus dem britannischen Meere. Lin. p. 496. 2.
(in Spir. No. 240.)

Trigla gurnardus, LIN. Der Kirrhahn, aus dem britannischen Meere. Lin. p. 497. 3.
(in Spir. No. 208.)

Trigla hirundo, LIN. Die Meerschwalbe, aus dem südlichen Ocean. Lin. p. 497. 6.
(in Spir. No. 240 A.)

Trigla volitans, LIN. Der fliegende Fisch, aus dem großen Weltmeere, zwischen Asien und Amerika. Diese Fische werden $1\frac{1}{2}$ Schuh lang. Seb. Mus. T. III. T. 28. 7. Lin. p. 498. 9.
(in Spir. No. 235. und 238.)

II. Abtheilung.
Bauchflosser. Abdominales.

XIV.
Der Hochschauer. Cobitis.

Cobitis anableps, LIN. Der Schmerling, aus Surinam. Seb. Mus. T. III. T. 34. 7. Lin. p. 499. 1.
(in Spir. No. 183. A.)

XV.
Der Wels. Silurus.

Silurus aspredo, LIN. Der rauhe Wels, aus Surinam. Seb. Mus. T. III. T. 29. Lin. p. 502 3.
(in Spir. No. 154. bis 156.)

Silurus galeatus, LIN. Der Helmkopf, aus dem südlichen Amerika. Lin. p. 503. 11.
(in Spir. No. 183. 184. 722.)

Silurus callychthys, LIN. Der Welsdelphin, aus Amerika. Lin. p. 506. 20.
(trocken aufbehalten in der 23. Schublade unter No. 25.)

XVI.

Der Panzerfisch. Loricaria.

Loricaria cataphracta, LIN. Der Harnischfisch, aus dem mittelländisch. Meere. Müll. Ueb. T. 8. f. 4. L. p. 508. 1.
(in Spir. No. 207.)

Loricaria plecostomus, LIN. Das Runzelmaul, aus dem südlichen Amerika. Seb. Mus. T. 29. f. 11. Lin. p. 508. 2.
(trocken aufbeh. in der 23. Schubl. No. 13.)

XVII.

Der Salm. Salmo.

Salmo trutta, LIN. Die Lachsforelle. Lin. p. 509. 3.
trocken aufgeh. No. 90.

XVIII.

Der Röhrfisch. Fistularia.

Fistularia tabacaria, LIN. Der Tobackspfeifenfisch, aus Brasilien. Müll. Ueb. T. 4. T. 8. f. 8. Lin. p. 515. 1.
(in Spir. No. 196. 198. 199.)

Fistularia chinensis, LIN. Der Trompetenfisch, aus Ostindien. Müll. Ueb. T. 4. T. 9. 1. Lin. p. 515. 2.
(in Spir. No. 195. 201.)

XIX.

Der Hecht. Esox.

Esox synodus, LIN. Der Zahnhecht, aus Amerika. Gron. Mus. Ichth. II. T. VII. f. 1. Lin. p. 516. 4.
(in Spir. No. 256.)

Esox

Esox hepsetus, LIN. s. Argentina. Der Schneyfenfisch, aus Amerika. Müll. T. 4. T. 9. 2. Lin. p. 517. 7. (in Spir. No. 197.)

XX.

Der Silberfisch. Argentina.

Argentina sphyraena, LIN. Der Ansjovis, aus dem Toscanischen Meere. Lin. p. 518. 1. (in Spir. No. 257.)

XXI.

Der Kornährenfisch. Atherina.

Atherina hepsetus, LIN. Der Mittelländische, auch daher. Lin. p. 519. 1. (in Spir. No. 258. 260.)

Atherina menidia, LIN. Der Carolinische Kornährenfisch, aus den Wässern von Carolina. Lin. p. 519. 2. (in Spir. No. 259.)

XXII.

Die Meeräsche. Mugil.

Mugil cephalus, LIN. Der Groskopf. Er hält sich in der Ost- und Nordsee und in Amerika auf. Lin. p. 520. 1. (trocken aufbeh. in der 22. Schubl. No. 17.)

Mugil albula, LIN. Der Weißling, aus Amerika. Lin. p. 520. 2. (in Spir. No. 290.)

Ovarium mugilis. Ein Eyerstock der Meeräsche. (in Spir. No. 229.)

XXIII.

Der Fliegfisch. Exocoetus.

Exocoetus volitans, LIN. Die fliegende Wachtel. Hält sich im Ocean zwischen Europa und Amerika, auch im mittelländischen Meere auf. Lin. p. 520. 1. (in Spir. No. 234. 236. 237.)

Exocoetus evolans, LIN. Der Hochflieger, aus der Spanischen See. Lin. p. 521. 2.
(trocken aufbeh. in der 23. Schubl. No. 17.)

XXIV.

Der Hering. Clupea.

Clupea sprattus, LIN. Die Sprotte. Sie kömmt in Menge an den Küsten von Engelland, und es werden zuweilen wohl eine Million auf einmal gefangen, und zwar mit einem einzigen Netze. Sie sind aber auch nur einen Finger lang. Müll. Uebers. T. 4. T. 10. 4. Lin. p. 523. 2.
(in Spir. No. 224.)

XXV.

Der Karpfen. Cyprinus.

a) Bartkarpfen.

Cyprinus gobio, LIN. Der Gründling. Lin. p. 526. 3.
(trocken aufbeh. No. 91.)

b) Mit ungetheiltem Schwanze.

Cyprinus carassius, LIN. Die Karausche. Lin. p. 526. 5.
(trocken aufgeh. No. 59. A.)

Desgl. eine Species hispida ex cyp. carpione et carassio.
Die Karauschkarpe.
(trocken aufgeh. No. 59.)

c) Mit dreyzackigem Schwanze.

Cyprinus auratus, LIN. Der Chinesische Goldfisch. Lin. p. 527. 7.
(in Spir. No. 273. 274.)

d) Mit Gabelförmigem Schwanze.

Cyprinus idbarus, LIN. Der Blutflesser. Man findet solchen in den Schwedischen Weihern. Lin. p. 529. 15.
(trocken aufgeh. No. 64.)

Cy-

Cyprinus orfus, LIN. Der Urf, aus Engelland. Lin. p. 530. 18.
(in Spir. No. 221.)

Cyprinus erythrophthalmus, LIN. ſ. C. Rutilus. Lesk. Ichth. p. 64. Das Rothauge, aus dem nördlichen Europa. Bloch. Beytr. T. 1. Lin. p. 530. 19.
(in Spir. No. 230. 231.)

Cyprinus alburnus, LIN. Der Neſtling, aus der Donau. Lin. p. 531. 24.
(in Spir. No. 232.)

III. Abtheilung.

Halsflosſer. Jugulares.

XXVI.

Der Sternſeher. Uranoſcopus.

Uranoſcopus ſcaber, LIN. Der Warzenkopf, aus dem mittelländiſchen Meere. Lin. p. 434. 1.
(in Spir. No. 242. und trocken aufbeh. in der 23. Schubl. No. 16.)

XXVII.

Der Drachenfiſch. Trachinus.

Trachinus draco, LIN. Der Stacheldrache. Sein Aufenthalt iſt im franzöſiſchen und nordiſchen Meerbuſen. Müll. Ub. T. 4. T. 2. f. 7. Lin. p. 435. 1.
(in Spir. No. 241.)

XXVIII.

Der Schleimfiſch. Blennius.

a) Mit einen Kamm auf dem Kopfe.

Blennius gattorugine, LIN. Der Dickhals. Müll. Ub. T. 4. T. 4. f. 1. Sein Aufenthalt iſt im europäiſchen

schen und arabischen Meere, wo er sich in den Schlamme verborgene Gänge macht. Lin. p. 442. 5. (in Spir. No. 249.)

b) Ohne Kamm.

Blennius pholis, LIN. Der Spizkopf, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 443. 8. (in Spir. No. 180.)

Blennius viviparus, LIN. Die Aalmutter. Sie gebäret jährlich auf 300 Junge. Müll. Ub. T. 4. T. 4. f. 3. Lin. p. 443. 17. (in Spir. No. 179. und trocken aufgeh. No. 94.)

IV. Abtheilung.

Kahlbäuche. Apodes.

XXIX.

Der Aal. Muraena.

Muraena helena, LIN. Die Muraene. Lin. p. 425. 1. (in Spir. No. 162. bis 165.)

Muraena conger, LIN. Der Meeraal, aus dem europäischen Ocean. Lin. p. 426. 6. (in Spir. No. 167.)

Muraena caeca, LIN. Der Blindaal, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 426. 7. (in Spir. No. 166.)

XXX.

Der Finnaal. Gymnodus.

Gymnodus carapo, LIN. Der Brasilianische Finnaal. Seb. Muf. T. III. T. 32. 1. bis 4. Lin. p. 427. 1. (in Spir. No. 173. und 292. B.)

XXXI.

XXXI.

Der Dünnschwanz. Trichiurus.

Trichiurus Lepturus, LIN. Der Spizschwanz. Er hat die Gestalt und das Ansehen eines glänzenden Schwerds, und hält sich in Amerika auf, auch in den chinesischen Gewässern. Seb. Mus. T. III. T. 33. f. 1. Lin. p. 429. 1.
(in Spir. No. 202.)

XXII.

Die Schmelte. Ammodytes.

Ammodytes tobianus, LIN. Der Sandaal. Klein. pisc. Miss. 4. p. 55. No. 6. und 7. T. XII. f. 8–10. Lin. p. 430. 1.
(in Spir. 172. und trocken aufbeh. in der 23 Schubl. No. 24.)

Einzelne Theile von Fischen.

Alae exocoeti volitantis. Die Flügel von der fliegenden Wachtel.
(in der 184. Schubl. No. 1.)

Lapides percarum. Steine von Pärschen.
(in der 175. Schubl. unter No. 9.)

Lapides aselli. Steine von verschiedener Größe, vom Geschlechte der Cabeljaue.
(in der nehml. Schubl. No. 10. 15.)

Noch verschiedene Steine von Fischen.
(in der nehml. Schubl. unter No. 12. 13.)

Vierte

Vierte Eintheilung.

Die Amphibien. Amphibia.

I. Abtheilung.

Schwimmende Amphibien. Nantes.

I. Gattung.

Die Pricke. Petromyzon.

Petromyzon marinus, LIN. Die Lamprete. Lin. p. 394. 1.
(in Spir. No. 170. und 170. A.)

Petromyzon fluviatilis maior, LIN. Die Flußpricke, welche in Holland, Norwegen und Engelland gefunden wird. Lin. p. 394. 2.
(in Spir. No. 168. 169.)

Eiusmodi variotio fluviatilis argentei coloris. Die silberfarbene Flußpricke.
(in Spir. No. 171.)

II.

Der Roche. Raia.

a) Mit scharfen Zähnen.

Raia torpedo, LIN. Der Zitterroche, der Krampfisch. Er ist wegen seiner elektrischen Kraft sehr bekannt, kommt aus Persien und dem mittelländischen Meere. Lin. p. 395. 1.
(in Spir. No. 292. C.)

Raia oxyrinchus var. LIN. s. Laeviraia arted. syn. 101. Das Spitzmaul: die Abänderung ohne Stacheln auf dem Rücken. Klein. Pisc. Miss. III. tab. v. f. 1. 2. Lin. p. 395. 3.
(in Spir. No. 292. A.)

Ra-

Raia miraletus, LIN. Der Spiegelroche, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 396. 4.
(aufgeh. No. 78.)

Raia fullonica, LIN. Die Wolferroche. Aus dieser ist ein künstlicher Drache gemacht. Lin. p. 396. 5.
(trocken aufgeh. No. 71.)

b) Mit stumpfen Zähnen.

Raia clavata, LIN. Der Nagelroche, aus dem großen Weltmeere. Lin. p. 397. 8.
(trocken aufgeh. No. 68.)

Desgl. der Raia clavata, altera species Rondel. Aus Amerika.
(aufgeh. No. 68. A.)

III.

Der Hayfisch. Squalus.

a) Mit glattem Rücken.

Squalus zygaena, LIN. Der Hammerfisch, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 399. 5.
(trocken aufgeh. No. 73.)

Squalus tiburo, LIN. Der Schaufelfisch, aus den Amerikanischen Gewässern. Müll. Ub. T. III. T. 7. f. 2. Klein. Pisc. Miss. III. tab. II. f. 3. 4. Lin. p. 399. 6.
(in Spir. No. 270. A.)

Squalus galeus, LIN. s. Canis galeus. Die Meersaue. Sie hält sich im Ocean zwischen Afrika nnd Amerika auf. Sie ist eine Liebhaberin von Menschenfleisch: daher begleitet sie immer die Schiffe, um etwas zu erhaschen, bey welcher Gelegenheit sie aber öfters gefangen wird. Will. ich. T. B. 6. Lin. p. 399. 7.
(trocken No. 65. und in Spir. No. 148. und 150.)

Squalus vulpecula salv: Der Fuchshay. Will. T. B. 6.
(in Spir. No. 270.)

Squa-

Squalus canicula LIN. s. Catulus minor Der Hauds-hay, aus dem mittelländischen Meere. Will. ich. 64. T. B. 4. f. 2. Lin. p. 399. 8. Der Ritter Linné hat vermuthlich aus Versehen die Pag. 62. bey Will. angegeben, und solchen vor den Catulus maior gehalten. (in Spir. No. 149.)

Squalus stellarius LIN. S. Catulus maximus. Will. Der Sternhay, von der Küste der Normandie. Dieser wird nicht viel über zwey Ellen lang. Lin. P. 399. 9. (in Spir. No. 151. und aufgeh. No. 89.)

Squalus catulus, LIN. Das Seehündgen, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 400. 10. (in Spir. No. 152.)

Squalus maximus, LIN. Der Pferdehay, aus der Nordsee? Er soll 10 Klaftern lang werden, und der Schwanz allein soll zwey Klaftern breit seyn. An meinen Exemplare scheinet viel gekünsteltes zu seyn. Gesn. Icon. p. 77. Lin. p. 400. 11. (trocken aufgeh. No. 17.)

Squalus carcharias, LIN. s. Canis carchar. Der Menschenfresser. Er soll die Größe von 10 Ellen erlangen, und durch zwey Pferde nicht fortgeschleppet werden können, auch 4000 Pfund wiegen, und diejenige Fischart seyn, von welcher Jonas verschlungen worden. Lin. p. 400. 12. (aufgeh. No. 66.)

Desgleichen eine Verschiedenheit des Gesn. icon. p. 152. (trocken aufgeh. No. 67.)

b) Mit körnichen Zähnen.

Squalus glaucus, LIN. Der blaue Hay, der sieben Ellen lang wird, soll in dem europäischen Meere angetroffen werden. Lin. p. 401. 14. (trocken aufgeh. No. 74.)

Squalus pristis, LIN. Der Sägefisch oder Schwerdtfisch, hält sich im nordischen Meere auf, und macht in

Island

Island und Grönland den Wallfischen viel zu schaffen. Müllers Uebers. T. II. T. XI. 2. Lin. p. 401. 15. (trocken aufgeh. No. 80.)

IV.

Der Froschfisch. Lophius.

Lophius piscatorius, LIN. Der Meerfrosch. Verhält sich ganz stille im Wasser des großen Oceans, um andere Fische, die an seinem an der Nasse liegenden Faden nagen, zu fangen. Die größten sollen 4 Ellen lang werden. Müllers Uebers. T. III. T. 7. f. 3. Lin. p. 402. 1.
(trocken aufgeh. No. 94. B.)

Lophius vespertilio, LIN. Der Einhornteufel, aus Curacao. Wird nicht gegessen. Durch Berührung seiner Stachel ziehet man sich allezeit eine Entzündung zu. Lin. p. 402. 2.
(trocken in der 22. Schubl. No. 8.)

Lophius histrio, LIN. Die Seekröte, hält sich im Pelago auf. Lin. p. 403. 3.
(in Spir. No. 157. und No. 157 A.)

V.

Der Stör. Acipenser.

Acipenser sturio, LIN. Der gemeine Stör, aus Norwegen. Lin. p. 403. 1. in den Officinen hat man das Collapiscium.
(in Spir. No. 291. und trocken aufbeh. in der 23. Schubl. No. 28.)

VI.

Der Hornfisch. Balistes.

Balistes monoceros, LIN. Das Einhorn oder der Einhornfisch. Hält sich im asiatischen und americanischen Meere

Meere auf, und wird auf 4 Schuhe lang. Lin. p. 404. 1. (in der 22. Schubl. No. 1.)

Baliſtes — — papilloſo ſimilis: at differt ſpinis duabus validis, loco pinnarum ventralium. Das glänzende Einhorn.
(in Spir. No. 282.)

Baliſtes hispidus, LIN. Die Saubürſte, aus Carolina. Lin. p. 405. 2.
(in Spir. No. 283.)

Baliſtes tomentoſus, LIN. Der Zotenfiſch oder Schweinfiſch, aus Amerika. Müllers Ueberſ. T. III. T. 8. f. 1. Lin. p. 405. 3.
(in Spir. No. 742. 279. 280. 281.)

Baliſtes verrucoſus, LIN. Der Warzenſchwanz, aus Indien. Lin. p. 405. 5.
(in Spir. No. 159.)

Baliſtes ringens, LIN. Der Naſenrimpfer. Hält ſich um die Gegend der Inſel Aſcenſio auf. Klein. piſc. Miſſ. V. T. IV. f. *.
(in Spir. No. 158.)

VII.

Der Beinfiſch. Oſtracion.

Oſtracion triqueter, LIN. Das Biegeleiſen, aus Indien. Seb. muſ. T. III. T. 24. f. 6. 12. Lin. p. 407. 1.
(in Spir. No. 191. und trocken aufbeh. in der 22. Sch. und 23. Schubl. No. 2. 7.)

Oſtracion quadricornis, LIN. Der Kuckucksfiſch, aus Indien. Lin. p. 409. 5.
(trocken aufbeh. in der 22. Schubl. No. 5)

Oſtracion cornutus, LIN. Das Seekäzchen, eben daher. Seb. muſ. T. III. T. 24. 8. 13. Lin. p. 409. 6.
(trocken aufbeh. in der 22. Schubl. No. 3. 4.)

Oſtra-

Ostracion triangularis gibbosus, osseus et lateribus undique spinosus. Ruysch. thes. p. 41. T. 6. f. 1. D. (trock aufbeh. in der 23. Schubl. No. 6.)

Ostracion gibbosus, LIN. Der Schachte fisch, aus Indien. Lin. p. 409. 8. (in Spir. 191. A.)

Ostracion cubitus, LIN. Die Todtentruhe, aus Indien. Lin. p. 410. 9. (in Spir. No. 191. B.)

VIII.

Der Stachelbauch. Tetrodon.

Tetrodon lagocephalus, LIN. Der Haasenkopf, Kugelfisch, oder Blaser, aus Indien. Müllers Uebers. T. III. T. IX. 2. Lin. p. 410. 2. (in Spir. No. 185. und trocken aufgeh. No. 56 und 58.)

Tretodon hispidus, LIN. Die Seeflasche, aus Indien. Lin. p. 411. 6. (trocken aufgeh. No. 72.)

Tretodon testudineus, LIN. Der Schildkrötenfisch, aus Indien. Lin. p. 410. 1. (in Spir. No. 190.)

IX.

Der Igelfisch. Diodon.

Diodon atringa, LIN. Der Kugelfisch, aus Indien. Müllers Uebers. T. III. T. X. 1. Lin. p. 412. 1. (trocken aufgeh. No. 75.)

Diodon reticulatus, LIN. Die Seetaube. Eben daher. Müllers Uebers. T. III. T. X. 2. (trocken in der 29. Schubl. No. 29.)

Diodon hystrix, LIN. Der große längliche Stachelfisch, aus Indien. Müllers Uebers. T. III. T. X. 3. Lin. 413. 2. (trocken aufgeh. No. 76)

X.

Der Bauchsauger. Cyclopterus.

Cyclopterus lumpus, LIN. Der Lump. Lin. p. 414. 1.
(in Spir No. 186. 187. 188. 189. 192. und trocken in der 22. Schubl. No. 9. 10. und aufgeh. No. 60. 61. davon der unter No. 9. beym Willugh. T. N. 10. gibbosus genennt wird.)

XI.

Der Messerfisch. Centriscus.

Centriscus scutatus, LIN. Der geharnischte Messerfisch, aus Ostindien. Müllers Uebers. T. III. T. X. 4. Lin. p. 415. 1.
(in Spir. No. 203. 204. trocken aufbeh. in der 22. Schubl. No. 19.)

XII.

Der Nadelfisch. Syngnathus.

Syngnathus aequoreus, LIN. Die Meernadel, aus Amboinien. Müllers Uebers. T. III. T. X. 5. Lin. p. 417. 4.
(in Spir. No. 194. und 200. trocken aufbeh. in der 23. Schubl. No. 18.)

Syngnathus hippocampus, LIN. Das Seepferdgen, aus dem Pelago. Davon 7. Exempl. Müllers Uebers. T. III. X. 6. Lin. p. 417. 7.
(trocken aufbeh. in der 4. Schubl. No. 29. A.)
(Desgl. in Spir. No. 193.)

XIII.

Das Meerpferd. Pegasus.

Pegasus draconis, LIN. Der Seedrache, aus Indien. Müllers Uebers. T. III. T. X. 7. Lin. p. 418. 1.
(trocken aufbeh. in der 22. Schubl. No. 11. 12.)

II. Abtheilung.

Kriechende Amphibien. Reptiles.

XIV.

Die Schildkröte. Testudo.

Testudo coriacea, LIN. Das Lederschild, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 350. 1.
(aufgeh. No. 98. und in der 25. Schubl. No. 6.)

Testudo imbricata, LIN. Das Schuppenschild, aus Amerika; davon das Oberschild. Lin. p. 350. 2.
(aufgeh. No. 100. a.)

Testudo mydas, LIN. Das Riesenschild. Eine der allergrößten. Davon der Ober- und Untertheil jedes vier Schuh lang ist. Die größten dieser Art sollen 9 Schuh lang seyn, und 6 bis 7 Personen darauf stehen können, auch sollen sie jährlich auf 1200 Eyer legen. Sie halten sich im mexicanischen Meerbusen auf. Lin. p. 350. 3.
(trocken aufgeh. No. 95. und 96.)

Desgl. eine von der nemlichen Art, aber kleiner.
(in Spir. No. 326. 327. und trocken aufgeh. No. 97.)

Testudo orbicularis, LIN. Die Flußschildkröte. Die Brühe davon ist den Schwindsüchtigen sehr nützlich. Sie sollen in Ostindien zu 3000 angetroffen werden. Lin. p. 351. 5.
(trocken in der 25. Schubl. No. 5.)

Desgl. nur die Oberschaale.
(aufgeh. No. 100. B.)

Testudo scabra, LIN. Die Landschildkröte, aus Brasilien. Lin. p. 351. 6.
(in der 25. Schubl. No. 4. und aufgeh. No. 100.)

Testudo scorpioides, LIN. Die Skorpionschildkröte, aus Surinam. Lin. p. 352. 8.
(aufgeh. unter No. 99.)

Testudo graeca, LIN. Die mosaische Schildkröte, aus Afrika. Lin. p. 352. 10.
(in der 25. Schubl. No. 2.)

Testudo carolina, LIN. Die carolinische Schildkröte, aus Carolina, davon 2 Exemplare. Lin. p. 352. 11.
(in der 25. Schubl. No. 8.)

Testudo geometrica, LIN. Die geometrische Schildkröte, aus Asien. Müllers Uebers. T. III. T. XII. f. 1. Lin. p. 353. 13.
(in der 25. Schubl. No. 1. 3.)

Noch eine Verschiedenheit von der Geometrica.
(No. 9. in der 25. Schubl.)

Testudo pusilla, LIN. Die Zwergschildkröte, aus Virginien. Davon ein Obertheil. Lin. p. 353. 14.
(in der 25. Schubl. No. 7.)

XV.

Der Frosch. Rana.

Rana pipa, LIN. Die surinamische Kröte. Das Männchen und Weibchen. Die Jungen werden von der Sonne auf dem Rücken ausgebrütet. Müllers Ueb. T. III. T. XII. f. 2. Lin. p. 354. 1.
(in Spir. No. 322. bis 325.)

Desgleichen ein Exemplar woran man die aufgesprungenen Eyer recht genau beobachten kann.
(in Spir. No. 321.)

Rana musica, LIN. Die Quackkröte, aus Surinam? Lin. p. 354. 2.
(in Spir. No. 303.)

Rana bufo, LIN. Die gemeine Kröte. Diese ist auch aus Surinam, und man behauptet, daß sie giftig seyn und doch eine dem Gift widerstehende Kraft besitzen soll. Lin. p. 354. 3.
(in Spir. No. 320.)

Rana gibbosa, LIN. Die bucklichte Kreuzkröte, aus Afrika. Seb. Mus. T. II. T. 37. f. 3. Lin. p. 355. 5. (in Spir. No. 310. 311. 319.)

Rona bombina, LIN. Der Töser, aus Virginien. Lin. p. 355. 6.
(in Spir. No. 312.)

Rana ventricosa, LIN. Der Dickbauch, aus Indien. Lin. p. 355. 7.
(in Spir. No. 309.)
Ein kleinerer.
(in Spir. No. 318.)

Rana marina americana, LIN. Der Seefrosch, welcher ausgestreckt eine halbe Elle lang ist. Hält sich in Virginien auf. Lin. p. 356. 8.
(in Spir. No. 316.)

Rana ocellata, LIN. Das Ohrauge, aus Amerika. Ist einer der grösten Frösche. Seb. T. I. T. LXXVI. f. 1. Lin. p. 356. 10.
(in Spir. No. 315.)

Rana marginata, LIN. Der Randfrosch, aus Indien. Lin. p. 356. 12.
(in Spir. No. 297.)

Rana paradoxa, LIN. Der Bastart, aus Surinam. Seb. Mus. T. I. T. 78. f. 6. 16. 21. Lin. p. 356. 13.
(in Spir. No. 293. 294. 294. A. 294. B. 294. C.)

Rana temporaria, LIN. Der bunte Landfrosch, aus Amerika. Lin. p. 357. 14.
(in Spir. No. 302.)

Rana arborea, LIN. Der Laubfrosch, aus Brasilien und Virginien. Lin. p. 357. 16.
(in Spir. No. 295. 296. 298. 299. 300. 301. 305. 306. und trocken aufbeh. in der 27. Schubl. No. 5.)

Dergleichen ein ganz großer weißer Surinamischer Laubfrosch.
(in Spir. No. 307.)

Einer dergleichen mit einem Fusse.
(in Spir. No. 304.)

Rana boans, LIN. Der Windbeutel, aus Amerika. Lin. p. 358. 17.
(in Spir. No. 308.)

Dergleichen Art aus Surinam.
(in Spir. No. 313.)

Dergleichen aus Brasilien.
(in Spir. No. 314.)

Dergleichen aus Carolina, welcher in den philosophischen Transactionen No. 210. p. 215. beschrieben ist, und eine ganz besondere Länge hat.
(in Spir. No. 317.)

XVI.

Der Drache. Draco.

Draco volans, LIN. Die fliegende Eidechse, aus Ostindien und Afrika. Müll. Ub. T. III. T. 1. f. 4. Lin. p. 358. 1.
(in Spir. No. 439. bis 442. und trocken in der 27. Schubl. No. 2.)

Desgleichen die Amerikanische fliegende Eidechse. Müll. Ub. T. III. T. 1. f. 5. Lin. p. 358. 2.
(in Spir. No. 443. bis 447.)

XVII.

Die Eidechse. Lacerta.

a) Mit gedrucktem Schwanze.

Der Krocodil.

Lacerta crocodilus, LIN. Der Krocodil. Der gröste hat eine Länge von 24 Schuh. Die Menschen haben an den Ufern des Meeres sich sehr vor ihnen in Acht zu nehmen, indem viele Weiber schon in Egypten, welche an den Ufern gewaschen haben, von ihnen sind gefressen worden. Sie legen auf die 100 Eyer, und sobald die Jungen ausgekrochen, tragen sie dieselben auf dem Rücken

ins

ins Wasser. Ihr Vaterland ist Egypten, Ostindien und Amerika. Die Mohren essen sie, und brauchen das Blut wider die Augenkrankheiten, das Fett aber wider das Fieber, und die Galle wider die Unfruchtbarkeit. Seb. Mus. T. I. T. 103. 104. 106. Lin. p. 359. 1. (in Spir. Von No. 328. bis 334. 336. 340. Sehr viel Verschiedenheiten.)

Dergl. noch einige junge afrikanische Krocodile. (in Spir. No. 335. 337. 338. 339.)

Lacerta superciliosa, LIN. Der Kammrücken, aus Amboinien. Seb. Mus. T. I. T. 109. f. 24. Lin. p. 360 4.
(in Spir. No. 372. 374. 449. 450.)

Lacerta monitor, LIN. Der Wachthalter. Dieser hält sich immer nahe am Strande der See auf. Wenn ein Krocodil sich sehen läst, fängt er an zu schreyen, aus Furcht von ihm verschlungen zu werden. Den Indianern ist dieses ein Zeichen, daß er einen Krocodil in der Nähe spüret, daher er auch obigen Namen bekommen hat. Sie halten sich in Indien auf, und werden auf 20 Schuh lang. Sie thun Niemanden Schaden. Seb. Mus. T. I. T. 94. f. 1. 2. 3. Lin. p. 360. 6.
(in Spir. Die Männchen von No. 343. bis 347. und die Weibchen No. 348. 349.)

Lacerta principalis, LIN. Der Bürgermeister, aus dem mittägigen Amerika. Lin. p. 360. 7.
(in Spir. No. 417.)

b) Mit wirblichem Schwanze.

Die Eidechsen.

Lacerta cordylus, LIN. Der Stachelschwanz, aus Afrika. Lin. p. 361. 9.
(in Spir. No. 391. 393. 341.)

Desgl. aus Amerika.
(in Spir. No. 392. und trocken aufbehalten in der 27. Schubl. No. 7.)

Lacerta mauritanica, LIN. Der Barbar, aus Mauritanien. Lin. p. 361. 11.
(in Spir. No. 458.)

Lacerta azurea, LIN. Die blaue Eidechse, aus Afrika. Seb. Mus. T. II. T. 62. f. 6. T. 97. f. 4. Lin. p. 362. 12.
(in Spir. No. 342.)

Lacerta turcica, LIN. Der Türcke, aus dem Morgenlande. Lin. p. 362. 13.
(in Spir. No. 456.)

Lacerta ameiva, LIN. Die Marmeleidechse, aus Amerika. Davon sind verschiedene aus Surinam. Seb. Mus. T. I. T. 88. f. 2. Lin. p. 362. f. 14.
(in Spir. No. 376. bis 384. 412. und 419. und trocken in der 27. Schubl.)
Desgl. eine mit getheilten Schwanze.
(in Spir. No. 398.)
Desgl. eine Verschiedenheit. Seb. Mus. T. I. T. 85. 2. 3. 4. und 86. 4.
(in Spir. No. 394. 395. 413.)

Lacerta agilis, LIN. Die gemeine Eidechse, der Springer, welcher darum so genennt wird, weil er einen grossen Sprung macht, wenn man ihn ergreifen will. Ihr Blut soll gut wider die Warzen seyn. Hält sich in Indien und Europa auf. Seb. Mus. T. II. T. 79. f. 5. und T. 4. f. 5 Lin. p. 363. 15. Davon verschiedene.
(in Spir. No. 375 397. 403. 404. 405. 407. 418. 428. 429.)
Desgl. mit einem länglichen Auswuchse auf der Oberseite des Schwanzes.
(in Spir. No. 386.)

Lacerta seps, LIN? Die Schlangeneidechse? Sie hält sich in warmen Ländern auf. Lin. p. 363. 17.
(in Spir. No. 399.)

Lacerta de taletec. min. mas et foem. Seb. Mus. T. I. T. 79. 1.
(in Spir. No. 409. 410.)

Noch eine Amerikanische. Seb. Muf. T. I. T. 92. f. 5.
(in Spir. No. 406. und trocken aufbeh. in der 27. Schubl.)

c) Kurzgeschwänzte.

Lacerta chamaeleon, LIN, Das Cameleon. Es verändert seine Farbe, sobald man freundlich mit ihm umgehet, oder es mit dem Finger neckt und erzürnet. Es hält sich auf den Bäumen auf, wo es sich mit dem Schwanze feste hält; ist zahm und unschädlich. Die Indianer halten sie in Zimmern, und nähren sie mit Fliegen. Ihr gewöhnlicher Aufenthalt ist in Ostindien, besonders Bengalen, Ceylon, Amboina, Afrika, das Vorgebürge der guten Hoffnung und Egypten. Seb. Muf. T. I. T. 82. f. 1. bis 5. und T. 83. f. 5. Lin. p. 364. 20. Davon verschiedene.
(in Spir. No. 433. 435. 436. 438. 438. A. und trocken aufbeh. in der 27. Schubl. No. 3.)
Dergl. ein Exemplar aus Morea.
(in Spir. No. 437.)

Lacerta gecko, LIN. Der Gecko. Dieses Thier läst seine Stimme hören, wenn es regnen will, mit dem Geschreye Gecko Gecko. Die gröste ist kaum einen Schuh lang. Aus den Füssen kömmt eine Feuchtigkeit, welche so wie ihr Speichel giftig ist. Die Japaner bestreichen und vergiften damit ihre Pfeile. Der Aufenthalt ist Indien und sonderlich Java, Ceylon und Egypten. Sie sind auch zahm. Seb. Muf. T. I. T. 108. Lin. p. 365. 21. Davon verschiedene.
(in Spir. No. 452. 455. 457. 459. 460. 461. und trocken aufbeh. in der 27. Schubl. No. 6.)

Lacerta ſtincus, LIN. ſ. ſtincus marinus. Der Stink, aus Egypten und Arabien. Seb. Muf. T. I. T. 105. 3. Lin. p. 365. 22.
(in Spir. No. 400. 401. 402.)

Lacerta orbicularis, LIN. Der Krötenſalamander, aus Mexico. Seb. Muf. T. I. T. 109. 6. Lin. p. 365. 23.
(in Spir. No. 424. 451.)

Lacerta ypsilon. Die mit einem Ypsilon vom Kopf bis über den ganzen Körper bezeichnete Eidechse.
(in Spir. No. 290. A.)

d) Langgeschwänzte.

Leguanartige.

Lacerta iguana, LIN. Der Kammleguan. Hält sich im Wasser, auf dem Lande, und auf den Bäumen auf. Diese Thiere können sehr geschwind laufen: und die grösten werden 6 Schuh lang. Ihr Vaterland ist Ost- und Westindien. Sie werden daselbst gegessen. Seb. Mus. T. I. T. 96. f. 4. 5. T. 97. f. 3. T. 98. f. 1. Lin. p. 366. 26. (in Spir. Ein paar große. No. 350. 351. und kleinere verschiedene 353. bis 363.)

Lacerta calotes, LIN. Der Fechter, aus Asien und Ceylon. Davon verschiedene. Lin. p. 367. 27.
(in Spir. No. 364. bis 371. 373. 396.)

Lacerta agama, LIN. Der Stachelleguan, aus Amerika. Seb. Mus. T. I. T. 107. f. 1. 2. 3. Lin. p. 367. 28.
(in Spir. No. 448.)

Lacerta marmorata, LIN. Der bunte Leguan, aus Spanien oder Amerika. An Farbe viele Verschiedenheiten. Seb. Mus. T. II. T. 76. 4. Lin. p. 368. 31.
(in Spir. No. 385. 387. 388. 389. 390. 414. 415. 416. 434.)

Lacerta teguixin, LIN. Die Natheidechse, aus Indien. Lin. p. 368. 34.
(in Spir. No. 420. 421. 423. 425. 426. 427.)

Die gröste Teguixin. Die gröste Art Natheidechse.
(in Spir. No. 352.)

Lacerta punctata, LIN. Die punktirte Eidechse. Aus Asien. Lin. p. 369. 38.
(in Spir. No. 430. 432.)

La-

Lacerta chalcides, LIN. Die Gifteidechse. Deren Junge sollen innerhalb des Körpes, aus den Eyern kriechen. Lin. p. 369. 41.
(in Spir. No. 431.)

Lacerta lemniscata, LIN. Die linirte Eidechse. Aus Guinea. Lin. p. 369. 39.
(in Spir. No. 408. 422.)

Lacerta arguta. Die Kehlfalte, welche sich in südlichen Gegenden aufhält. Müll. Uebers. im Supplements Bande. p. 188. 41. A.)
(in Spir. No. 411.)

Noch verschiedene Eidechsen.
(in Spir. No. 264. und 579. und getrocknet aufbehalten in der 27. Schubl. No. 1. 4.)

e) Vierfingrichte ungeschupte.

Salamander.

Lacerta aquatica, LIN. Der Wassersalamader, aus Amerika. Ein Weibchen. Seb. Mus. II. 12. f. 7. Lin. p. 370. 43.
(in Spir. No. 453.)

Lacerta paluſtris, LIN. Der Sumpfsalamander, aus Amerika. Ein Weibchen. Seb. Mus. T. I. T. 89. f. 4. 5. Lin. p. 370. 44.
(in Spir. No. 454.)

Lacerta salamandra, LIN. Der Feuersalamander. Dieser kann sich so lange im Feuer aufhalten, so lange er mit der Feuchtigkeit, welche er von sich spritzet, das Feuer dämpfen kann. Sein Vaterland ist in den warmen Gegenden Europens oder Indien. Seb. Mus. T. II. T. 15. f. 5. Lin. p. 371. 47.
(in Spir. No. 462. bis 468.)

III. Abtheilung.

Schleichende Amphibien. Serpentes.

XVIII.

Die Klapperschlange. Crotalus.

Crotalus miliarius, LIN. Der Schleuderschwanz, aus Carolina. Sie ist von ansehnlicher Größe und Stärke. Die meinige hat 6 Gelenke und ist giftig. Lin. p. 372. (in Spir. No. 469.)

Crotalus dryinas, LIN. Das Ungeziefer, aus Amerika. Mein Exempl. hat 10 Gelenke und ist von aschgrauer Farbe. Diese Art ist auch giftig. Die Klapperschlangen werden von den Indianern gegessen; sie hauen ihn den Kopf ab und gebrauchen das übrige Fleisch zur Speise. Sie halten sich gemeiniglich auf der Insel Ceylon auf. Mit ihren Klappern fangen sie gleich an zu rasseln, sobald sie in einen Kampf zu gerathen vermuthen; sie schleichen daher nicht davon, sondern stellen sich zur Wehre; doch machen sie es nicht wie die übrigen Schlangen, die sich mit dem Kopf aufrichten und auf einen losfahren. Durch ein Schwein, so sie nur sehen dürfen, verlieren sie ihre Tapferkeit, und durch einen Schlag mit einer Ruthe auf den Rücken, können sie getödet werden. Seb. Mus. T. II. T. 95. f. 3. Lin. p. 372. (in Spir. No. 563.)

Crotalus durissus, LIN. Der Klapperer, aus Amerika, ist giftig. Seb. Mus. T. II. T. 95. 2. Sch. 648. 1. Lin. p. 372. (in Spir. No. 553.)

XIX.

Die Riesenschlange. Boa.

Boa hipnale, LIN. Der Hornschnabel. Dieser hat keine Zähne und ist nicht giftig. Ihr Aufenthalt ist Asien. Seb. Mus. T. II. T. 34. f. 2. Lin. p. 373. Sch. T. 628. e. (in Spir. No. 671.)

Boa

Boa constrictor, LIN. Die Königsschlange. Die Indianer erweisen derselben viel Ehrerbietung, und verehren sie gleichsam wie ihren Abgott; haben sie gerne um sich, weil sie niemand beschädiget, und vielmehr vom Ungeziefer befreyet: doch soll sie Rehe und Ochsen anfallen und sie erdrosseln. Ist in Java, Amerika, Afrika und Westindien zu finden. Die meinige ist aus Amerika. In der Sch. Bibel ist sie Tab. 746. 1. abgebildet und Lin. p. 373.
(in Spir. No. 669. und 670.)

Boa hortulana, LIN. Die Feuerschlange, der Gärtner, aus Neuspanien oder Amerika. Die meinige ist aus Surinam. Sch. T. 661. 9. Lin. p. 374.
(in Spir. No. 661. und 662.)

Eine mit braunen Bändern, wie die Aesculapschlange, gezeichnete Boa, so nicht giftig. Sch. T. 655. 8.
(in Spir. No. 488.)

XX.

Die Viper. Coluber.

Coluber vipera, LIN. Die Natter, aus Egypten. Es ist diese, welche lebendige Junge gebieret, und in denen Apotheken ganz getrocknet zu finden ist: auch sind davon die Trochisci de viperis, das Bezoardicum animale, und die Axungia, und das Sal volatile zu haben. Sch. T. 717. Lin. p. 375.
(in Spir. No. 552.)

Coluber atropos, LIN. Die Giftschlange, aus Amerika. Sch. T. 749. 11. Lin. p. 375.
(in Spir. No. 540.)

Coluber plicatilis, LIN. Der Wikter, aus Ternata. Sch. T. 653. 2. Lin. p. 376.
(in Spir. No. 564.)

Coluber domicella, LIN. Die Schoosschlange oder Junferschlange aus Asien. Sch. T. 630. A. Lin. p. 376.
(in Spir. No. 530.)

Co-

Coluber buccatus, LIN. Der Breitbacke, aus Surinam. Sch. T. 660. 1. Lin. p. 377.
(in Spir. No. 651. 652.)

Coluber berus, LIN. Die europäische Natter. Diese Schlangen haben ein sehr zähes Leben: denn wenn man ihnen gleich den Kopf abschneidet, behalten sie doch die beißende Bewegung. Sie paaren sich einmal des Jahres, und sind 5 Monate trächtig. Sie sind giftig, und werden doch mit zur Herstellung der Kräfte bey Kranken verordnet. Sch. T. 628. c. Lin. p. 377.
(in Spir. No. 609.)

Desgl. die surinamische Natter. Sch. T. 653. 3.
(in Spir. No. 499.)

Coluber angulatus, LIN. Die eckigte Natter, aus Asien. Sch. T. 630. b. Lin. p. 377.
(in Spir. No. 502.)

Eine aus Ceylon dergl.
(in Spir. No. 503. und 654.)

Coluber aspis, LIN. Die Otter. Sie ist giftig und soll diese Art seyn, womit ehemals so viele Schlangenbeschwerungen vorgenommen worden sind. Die Egyptier aber lassen ihre Kinder mit diesen Schlangen spielen, daher ist zu vermuthen, daß sie nur zu gewissen Zeiten giftig seyn müssen. Lin. p. 378.
(in Spir. No. 690.)

Coluber lebetinus, LIN. Die Kupfernatter, aus dem Orient. Ist giftig. Lin. p. 378.
(in Spir. No. 576.)

Coluber melanocephalus, LIN. Der Schwarzkopf, aus Amerika. Sch. T. 737. f2. Lin. p. 378.
(in Spir. No. 574. 575. 578. 673.)

Coluber reginae, LIN. Die Königsnatter, aus Indien. Lin. p. 378.
(in Spir. No. 580. 581.)

Co-

Coluber feverus, LIN. Die japanische Natter, aus Asien. Ist giftig. Sch. T. 660. 7. Lin. p. 379. (in Spir. No. 668.)

Coluber aurora, LIN. Die Schiesschlange, aus Amerika. Sch. T. 715. 1. Lin. p. 379. (in Spir. N. 565.)

Coluber stolatus, LIN. Die Schleppennatter, aus Asien. Ist giftig. Sch. T. 678. 4. Lin. p. 379. (in Spir. No. 679.)

Coluber vittatus, LIN. Die Schleyernatter, eine sehr schön gezeichnete, aus Amerika. Seb. T. 661. 8. Lin. p. 380. (in Spir. No. 676. bis 678.)

Coluber aesculapii, LIN. Die Aesculapschlange, aus Indien. Sch. T. 737. 1. Lin. p. 380. (in Spir. No. 483. 484.)

Desgl. aus Afrika. (in Spir. No. 491. 493. 494. 587.)

Desgl. eine sehr große dieser Art. (in Spir. No. 649.)

Desgl. noch verschiedene. Sch. T. 654. 4. (in Spir. No. 486. 487. 560.)

Noch eine Verschiedenheit. Sch. 648. 2. (in Spir. No. 485. 592.

Coluber rhombeatus, LIN. Der Blauwürfel, aus Amerika. Sch. T. 739. 7. Lin. p. 380. (in Spir. No. 482. 562.)

Coluber cyaneus, LIN. Die himmelblaue Natter, aus Amerika. Sch. T. 653. 1. Lin. p. 380. (in Spir. No. 635. 636.)

Coluber natrix, LIN. Die Ringelnatter oder Wasserschlange, aus Afrika. In Italien werden sie zur Stärkung gebraucht; auch werden die Hühner damit gemästet. Ihre Eyer legen sie an den Ufern. Diese ist aus Egypten. Seb. Mus. T. II. T. 35. 4. Lin. p. 380. (in Spir. No. 473.)

Dergl. eine aus Surinam. Sch. T. 628. A.
(in Spir. No. 475. bis 481. und 542.)

Dergl. kleinere.
(in Spir. No. 548. 549. 554. 557. 558. 556. 614. 680.)

Dergl. vom Vorgeb. der guten Hoffnung viel verschiedene Arten. Sch. T. 660. 5. 738. 6. Lin. p. 375.
(in Spir. No. 471. 472. 500. 501. 504. bis 508. 520. bis 529. 531. 537. 539. 545. bis 547. 666. 681. bis 683.)

Coluber agilis, LIN. Der Schleuderer, aus Indien. Sch. T. 748. 7. Lin. p. 381.
(in Spir. No. 655.)

Coluber lacteus, LIN. Der Milcher, aus Indien. Sch. T. 657. 2. Lin. p. 381.
(in Spir. No. 534.)

Coluber iaculatrix, LIN. Der Pfeilschoß, aus Surinam. Sch. T. 629. 9. Lin. p. 381.
(in Spir. No. 643.)

Coluber pallidus, LIN. Die Blaßnase, aus Amerika. Sch T. 678. 1. Lin. p. 381.
(in Spir. No. 519. 536. 566.)

Coluber lineatus, LIN. Die linirte Natter, aus Surinam. Sch. T. 715. 2. Lin. p. 382.
(in Spir. No. 551. 642. 644.)

Coluber naja, LIN. Die Brillenschlange; Cobras de capello portugiesisch. Sie ist aus Indien, und zwar von der giftigen Art. Die Indianer halten sie für diejenige, welche die Eva verführet haben soll. Seb. Mus. T. II. T. 94. 1. Lin. p. 382.
(in Spir. No. 645.)

Dergl. noch verschiedene. Seb. Mus. T. I. T. 44. f. 1. Sch T. 749. 9.
(in Spir. No. 646. 647. 648.)

Coluber padera, LIN. Die gefleckte Natter, aus Indien. Lin. p. 382.
(in Spir. No. 689.)

Coluber canus, LIN. Die graue Natter, die Durstschlange, aus Surinam. Sch. T. 654. 5. Lin. p. 382.
(in Spir. No. 541. und 573.)

Coluber sibilans, LIN. Der Zischer, aus Asien. Sch. T. 662. 10. Lin. p. 383.
(in Spir. No. 685.)

Coluber atrox, LIN. Der Tyrann, aus Asien. Sch. T. 662. 11. Lin. p. 383.
(in Spir. No. 538.)

Coluber nebulatus, LIN. Die Wolkschlange, aus Amerika. Sch. T. 748. 8. Lin. p. 383.
(in Spir. No. 509. bis 512. 516. und 517.)

Dergl. kleinere.
(in Spir. 513 und 514.)

Culuber fulcus, LIN. Die Brünette. Sie werden von denen Indianern gegessen, und für eine große Delicatesse gehalten. Ihr Aufenthalt ist Asien. Die meinige ist aus Panama, und ist Dunkelblau. Lin. p. 383.)
(in Spir. No. 664. 665.)

Dergleichen von heller Farbe.
(in Spir. No. 474.)

Dergl. von brauner Farbe.
(in Spir. No. 470.)

Coluber saturninus, LIN. Die Bleynatter, aus Indien. Seb. Mus. T. II. T. 1. f. 8. Lin. p. 384.
(in Spir. No. 561.)

Coluber corallinus, LIN. Die Corallenschlange, aus Asien. Lin. p. 384.
(Ist trocken aufbeh. in der 24. Schubl. No. 2.)

Coluber exoletus, LIN. Die Fahlnatter, aus Indien. Lin. p. 385.
(in Spir. No. 638.)

Coluber lemniſcatus, LIN. Die Bandnatter, aus Aſien. Lin. p. 386.
(in Spir. No. 495. 585. 586.)

Coluber annulatus, LIN. Das Ringauge, aus Amerika. Sch. T. 652. 2. Lin. p. 386.
(in Spir. No. 535. 695.)
Dergl. eine Varietaet von der Annulata.
(in Spir. No. 686.)

Coluber aeſtivus, LIN. Die Sommernatter, aus Afrika. Lin. p. 387.)
(in Spir. No. 633.)

Coluber ahaetulla, LIN. Die Peitſchenſchlange. Ihr Aufenthalt iſt in Aſien und Amerika auf den Bäumen. Sie hat keine Zähne. Lin. p. 387. Sch. T. 657. 1.
(in Spir. No. 618. bis 628. 637.)
Eine dergl. kleine Art mit ſchwarzen Flecken.
(in Spir. No. 629.)

Coluber petalarius, LIN. Die bunte Natter, aus Indien. Seb. Muſ. T. II. T. 16. f. 2. Lin. p. 387.
(in Spir. No. 496.)

Coluber haie, LIN. Die Kopfnatter, aus Egypten. Sch. T. 737. 3. Lin. p. 387.
(in Spir. No. 684.)

Coluber filiformis, LIN. Die fadenförmige oder Fadenſchlange, aus Indien. Lin. p. 388.
(in Spir. No. 640.

Coluber pullatus, LIN. Die Trauernatter, aus Aſien. Sch. 747. 3. Lin. p. 388.)
(in Spir. No. 667.)

Coluber hippocrepis, LIN. Die Roßnatter, aus Amerika. Sch. T. 747. 5. Lin. p. 388.
(in Spir. No. 543. 567. 568.)

Coluber cinereus, LIN. Die aſchgraue Natter, aus Indien. Lin. p. 388.
(in Spir. No. 555.)

Coluber mucosus, LIN. Die Schleimnatter, aus Ceylon. Lin. p. 388.
(in Spir. No. 641.)

Coluber cenchoa, LIN. Die Ameisennatter, aus Amerika. Seh. T. 678. 3. Lin. p. 389.
(in Spir. No. 663. 656. 688. 691.)

Noch dergl. verschiedene Sch. T. 660. 6.
(in Spir. No. 515. 653. 657. 658. 659. 660.)

Dergl. eine Varietät. Sch. T. 739. 8.)
(in Spir. 692. bis 694. 696.)

Coluber mycterizans, LIN. Die Rumpfnase, aus Amerika. Sie nährt sich von Mäusen und Würmern; und kömmt der Peitschenschlange sehr nahe, sowol in Ansehung ihrer Gestalt, als Farbe. Sch. T. 655. 7. Lin. p. 389.
(in Spir. No. 631.)

Dergl. Pfirschblüthfarbne, aus Ceylon. Sch. T. 630. A.
(in Spir. No. 616. und 617.)

Dergl groβe blaue und grüne. Sch. T. 717. 2.
(in Spir. No. 634.)

Dergl. ganz dunkelblaue.
(in Spir. No. 639.)

Eine, welche die schönsten Farben wie ein Opal spielt, aus Surinam.
(in Spir. No. 630. und 632.)

Coluber coeruleſcens, LIN? Die blaue Natter, aus Indien. Sch. T. 746. 2. Lin. p. 389.
(in Spir. No. 675.)

Coluber reticulatns. Die gleichsam mit Nezen überzogene amerikanische Schlange. Sch. T. 647. 1.
(in Spir. No. 533.)

Coluber, s. Vipera maculata Laurentii? Sch. T. 655. 6.
(in Spir. No. 672.)

Coluber, s. Vipera americana, variis characteribus orientalibus inscriptus. Raj. Syn. Quadr. 332. Sch.

T.

T. 647. 2. Eine mit Charaktern bezeichnete amerikanische Viper.
(in Spir. No. 518.)

Noch verschiedene Nattern, vom Capite bonae spei.
(in Spir. No. 569.)

Noch verschiedene Arten aus verschiedenen Ländern.
(in Spir. No. 492. 532. 544. 550. 570. und auch getrocknet aufbeh. in der 24sten Schubl.)

XXI.

Die Schuppenschlange. Anguis.

Anguis meleagris, LIN. Die gestickte Aalschlange, aus Ostindien. Seb. Mus. T. II. T. 21. f. 4. Lin. p. 390.
(in Spir. No. 572.)

Anguis maculata, LIN. Der Fleckenträger. Eben daher. Er wird sonst der zweyköpfige genannt, weil man nicht wohl bey diesem den Kopf von dem Schwanze unterscheiden kann. Er ist aus Ost- oder Westindien. Sch. T. 748. 6. Lin. p. 391.
(in Spir. No. 599.)

Anguis reticulata, LIN. Die Nezschlange, aus Amerika. Sch. T. 747. 4. Lin. p. 391.
(in Spir. No. 608.)

Anguis laticauda, LIN. Der Breitschwanz, aus Amerika. Seb. T. II. T. 30. f. 3. y. Lin. p. 392.
(in Spir. No. 559.)

Anguis scytale, LIN. Der Zweykopf, aus Indien. Davon verschiedene Lin. p. 392.
(in Spir. No. 489. 490. 582. bis 584.)

Dergleichen etwas kleiner.
(in Spir. No. 497. 498. 588. 589. 590.)

Dergleichen noch kleiner Sch. T. 678. 2.
(in Spir. No. 591. 611. 612.)

Noch eine Verschiedenheit aus Amerika. Sch. T. 660. 3.
(in Spir. No. 593. bis 595.)

Anguis americ. ex albo sub nigro tessellatus. Ein amerikanischer, der Scytale sehr nahe kommender Zweykopf, wie mit einem Netze überzogen, und einem weißen Bande am Kopfe. Sch. T. 629. f.
(in Spir. No. 600. und 650.)

Anguis eryx, LIN. Der Langschwanz, aus Amerika. Lin. p. 392.
(in Spir. No. 610.

Anguis fragilis, LIN. Die Bruchschlange Lin. p. 392.
(in Spir. No. 577 und 687.)

XXII.

Die Ringelschlange. Amphisbaena.

Amphisbaena fuliginosa, LIN. Der Rußringel, oder die schwarze Ringelschlange. Ihr Aufenthalt ist Amerika, Ostindien, Ceylon und Surinam. Sch. T. 749. 10. Lin. p. 392.
(in Spir. No. 596. bis 598. 615.)
Dergleichen Sch. T. 628. D.
(in Spir. No. 601. bis 606.)

Amphisbaena alba, LIN. Der Weisringel, aus Amerika. Sch. T. 652. 1. Lin. p. 393.
(in Spir. No. 607.)

XXIII.

Die Runzelschlange. Caecilia.

Caecilia tentaculata, LIN. Die Fühlschlange, aus Amerika. Seb. mus. T. II. T. 25. f. 2. Lin. 393.
(in Spir. No. 571. und 613.)

Ein-

Einzelne Theile von Amphibien.

Rictus squali carcharii. Der Rachen von dem Menschenfresser.
(aufgeh. No. 94. A.)

Rictus squali glauci. Der Rachen von dem blauen Hay.
(aufgeh. No. 79.)

Serra squali pristis. Das Schwerdt vom Sägefisch. Das größte von den meinigen ist von 4 Schuhen.
(aufgeh. No. 81. bis 83. und in der 183. Schublade noch verschiedene.)

Exuvia boae contortricis. Die Haut des Kneiffers, oder der Riesenschlange, welche Menschen anfällt, aus Carolina, von 18. Schuhe in der Länge.
(aufgeh. No. 102.)

Exuvia boae constrictoris. Die Haut von der Königsschlange, von ziemlicher Länge, aus Java. Seb. mus. T. I. T. 53. f. 1.
(aufgeh. No. 101.)

Verschiedene Klappern von der Klapperschlange.
(aufbehalten in der 127. Schubl.)

Coronae serpentis. Schlangenkronen, welche vermuthlich Zähne von Hayfischen sind.
(in der 175. Schubl. No. 6.)

Lapides serpentini magnetici. Schlangensteine, welche in den Köpfen und Bäuchen großer Schlangen gefunden werden, als in der Brillenschlange.
(in der 175. Schubl. No. 8.)

Spina dorsi serpentis. Schlangenrückgrade.
(in der 175. Schubl. No. 4.)

Ova serpentis. Eyer von Schlangen. Seb. mus. T. 1. T 7.
(in Spir. No. 697. und in der 17 oder 18. Schubl.)

Ein Schlangeney mit einer Oeffnung, worinnen die Schlange zu sehen ist.
(in Spir. No. 697. A.)

Ova lacertae crocodilli. Eyer vom Crocodill. Seb. T. I. T. 184.
(in der 17. Schubl. No. 4.)

Ova teſtudinis. Eyer von Schildkröten.
(in der 17. Schubl. No. 5.)

Ova raiae cum vaſis ſuis. Eyer von dem Rochen. Ionſt de piſ. T. XII.
(in Spir. No. 153.)

Folliculus raie. Täſchlein von dem Rochen, oder ſogenannten Seemäuſen. Davon ein groß Exemplar, nebſt noch 8 Stück kleinern. Müllers Ueberſ. im 3ten Theil p. 242.
(in der 127ſten Schubl. No. 1.)

Cauda raiae paſtinacae. Der Schwanz vom Pfeilrochen.
(aufgeh. No. 86. bis 88.)

Der Stachel vom Meeradler, raia aquila.
(in der 180. Schubl. No. 14.)

Portio cutis accipenſeris ſturionis. Die Haut von einem Stör, ſo einer Sturmhaube gleichet.
(aufgehängt No. 84.)

Fünfte Eintheilung.

Die Gewürme. Vermes.

I. Abtheilung.

Conchylien. Testacea.

A) Einschälige.

a) Gewundene. Spirales.

I. Gattung.

Der Nautilus, oder der Schifsküttel. Nautilus.

Nautilus pompilius, LIN. f. maximus. Der Perlmutternautilus, dessen Oberschaale abgeschliffen, aus dem indianischen oder amerikanischen Meere. Knorr. Samml. von Muscheln. Tom. IV. T. 22. f. 1. Lin. p. 1161. 273. (No. 4. 5.)

Dergl. 4 Stück künstliche mit Laubwerk und mit Figuren geschnittene Nautili.
(No. 2. 3. 7. 8.)

Ein ungemein schöner Nautilus, von welchen das Oberhäutgen abgeschliffen ist, und worauf Figuren wie Kupferstiche künstlich gestochen sind.
(No. 6.)

Nautilus umbilicus major. Der Perspectiv-Nautilus, oder der große Nabelförmige. List. Conch. T. 552.
(No. 1.)
(in der 28sten Schubl.)

Nautilus pompilius, LIN. f. major. Das Schifsboot, aus dem indianischen oder afrikanischen Meere, mit seiner geflammten Oberschaale. Rumph. Mus. T. 17. A.
(No. 1.)

Nautilus umbilicatus minor. Der kleine Nabelförmige Nautilus. Knorr. Samml. T. 1. T. 2. f. 3. Davon 2 Stücke.
(No. 3. 4.)

Ein voneinandergeschnittener kleiner Nautilus, woran die innere Structur zu sehen ist. Rumph. Mus. T. 17. C.
(No. 2.)

Nautilus minor a cortice liberatus. Der kleine Perlmutter Nautilus. Arg. T. 5. D. Davon 3 Exemplare.
(No. 5. 6. 7.)

Nautilus umbilicatus minor, argenteus et in dorso lineis, seu sulcis, inaequaliter vallo, signatus. Ein ganz besonderer silberfarbener Nautilus.
(No. 9.)

Nautilus spirula, LIN. s. Cornu ammonis. Das Ammonshorn, aus Ostindien. Davon 21 Stücke. Rumph. Mus. T. 20. 1. Lin. p. 1163. 279.
(No. 8.)

II.

Der Segler. Argonauta.

Argonauta argo, LIN. s. Nautilus papyraceus. Arg. Der Pappier-Nautilus, oder die Holländische Haube, aus dem indianischen oder mittelländischen Meere. Davon 3 große weiße mit schmalen weißen Rändern. Rumph. Mus. T. 18. A. Knorr. Samml. T. I. T. 2. f. 1. Lin. p. 1161. 271.
(No. 15. 16.)

Dergl. kleiner 2 Exempl.
(No. 17. und 18.)

Eine dergl. noch kleinere Art. Arg. Conch. T. 5. C.
(No. 19.)

Nautilus candidus granulatus. Der Reisbrey. Seb. Mus. T. III. T. 84. 4.
(No. 10.)

Nautilus vacuus, non tabulatus, ſtriis paucioribus diſtinctus, non auritus Liſt. Eine andre Art des Pappier-Nautili. Rumph. Muſ. T. 18. 4. Liſt. Sect. 4. f. 5.
(No. 11.)

Nautilus tenuis carina lata Liſt. Der kleine Pappier-Nautilus, mit breiten weißem Rande. Rumph. Muſ. T. 18. B. Knorr. Samml. T. I. T. 2. f. 2. Liſt. Sect. 4. f. 6.
(No. 9. A.)

Nautilus denſe ſtriatus, auritus. Der Pappier-Nautilus, mit ſchmalem braunen Rande. Liſt. Conch. T. 556. 7. Davon 2 Exemplare.
(No. 13. und 14.)

Nautilus auritus minor. Der Nautilus, mit breitem braunen Rande. Liſt. 556. 6.
(No. 12.)

Ein ganz beſonders gezakter Pappier-Nautilus, mit braunen Rande. Knorr. del. Tab. B. I. 4.
(No. 20. A.)

Polypus teſtaceus, ſ. Piſcis nauticus. Der Einwohner des Pappier-Nautilus. Mart. Conch. T. I. p. 215.
(in Spir. No. 811.

III.

Das Posthorn. Angarius.

Turpo delphinus, LIN. ſ. cochlea laciniata. Das Bartmännchen, oder der gezackte Delphin, aus Aſien. Davon 14. Exempl. Rumph. Muſ. T. 20. H. Lin. p. 1236. 626.
(No. 20. und 23.)

Eiusmodi, muricibus roſeis. Davon 5 Stück, ſo etwas von vorhergehenden verſchieden. Seb. Muſ. T. III. T. 59. f. 15. 19.
(No 21.)

Tur-

Turbo distortus, LIN. Die Pagodenlampe, aus Asien. Sie ist abgeschliffen; 2 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 7. f. 3. Lin. p. 1236. 627. (No. 22. 24.)

Cochlea limacum perlata amboinensis. Seb Mus. T. III. T. 40. f. 27. Das Wald- oder Fruchthorn. (No. 25.) (in der 29. Schublade.)

Turbo scalaris, LIN. s. scala genuina Kl. Die ächte Wendeltreppe, deren Vaterland ist Amboinien. Davon sind 2 Exempl. vorhanden, worunter die gröste von den meinigen zwey Zoll in der Länge hat, und vor diesem mit 500 Thlr. bezahlet worden. Die Indianer pflegen zur Zierde 4 bis 6 Stück aufzubehalten. Rumph. Mus. T. 49. A. Lin. p. 1237. 630. (No. 37. und 38.)

Turbo clathrus, LIN. s. Buccinum scalare. Die falsche Wendeltreppe, aus den amerikanischen, isländischen- und mittelländischen Meeren. Davon 32 Stück. Rumph. Mus. T. 29. W. Lin. p. 1237. 631. (No. 2.)

Turbo uva, LIN. Das Bienenkörbchen, aus den Antillischen Inseln, und Curacao. Davon 4 Stück. Seb. Mus. T. III. T. 55. f. a. b. Lin. p. 1238. 636. (No. 3. 4.)

Helix decollata, LIN. Die Schnirkelnadel, aus dem Adriatischen Meere. Davon 10 Stück. Lin. p. 1247. 695. (No. 1.)

Helix cornea, LIN. s. cornu hammonis spurium Kl. Das unächte Posthorn, aus den Europäischen Wässern. Davon 16 Stück. Rumph. Mus. T. 27. P. Lin. p. 1243. 671. (No. 7. und 18.)

Helix janthina, LIN. s. carina holothuriorum. Das Ovallenboot, aus Asien, Afrika, oder dem mittelländischen

schen Meere, auch Europa; davon 2 Stücke. Rumph. Mus. T. 20. 2. Lin. p. 1246. 689.
(No. 39.)

Helix ampullacea, LIN. s. cochlea lutaria. Die Schlammschnecke, das Ochsenauge, aus Asien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 27. Q. Lin. p. 1244. 676.
(No. 5.)

Helix lusitanica, LIN. Die portugiesische nabelförmige Schnecke, 2 Stücke. Seb. Mus. T. III. T. 38. f. 59. Lin. p. 1245. 684.
(No. 6.)

Noch eine besondere braune, so von vorne weiß.
(No. 36.)

Helix cornu arietis, LIN. s. Cochlea marina compressa List. Das Widderhorn; davon 4 Stück aus den europäischen Flüßen. Seb. Mus. T. III. T. 39. f. 14. Lin. p. 1244. 674.
(No. 8.)

Helix oculus capri, LIN. s. Serpentulus. Die Schellenschnecke, aus Ostindien; davon 5 Stücke. Rumph. Mus. T. 27. O. Lin. p. 1242. 657.
(No. 12.)

Helix ungulina, LIN. s. cochlea terrestris depressa candida guatt. Das gelbe Posthorn, aus Indien. Davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 27. R. Lin. p. 1245. 682.
(No. 15.)

Helix carocolla, LIN. s. Lucerna antiqua. Arg. Die Bastardlampe; davon zwey Stücke. Arg. T. 8. D. Lin. p. 1243. 665.
(No. 17.)

Helix citrina, LIN. Der Nabelschnirkel, das gelbe Kühauge, aus dem südlichen Jamaika. Davon 7 Stü-

Stücke. Lin. p. 1245. 679. Seb. Muſ. T. III. T. 39. 1. 6.
(No. 10.)

Dergleichen weiße, davon 3 Stücke.
(No. 9.)

Dergleichen braune, davon 6 Stück.
(No. 11.)

Helix haemaſtoma, LIN. Der Rothmund. Seb. Muſ. T. III. T. 40. f. b. Lin. p. 1247. 694.
(No. 29.)

Helix lucorum, LIN. Die Waldſchnecke, ſie hält ſich in Europa auf den Bäumen auf. Lin. p. 1247. 692.
(No. 16.)

Helix pomatia, LIN. Die Weinbergsſchnecke. Lin. p. 1244. p. 677.
(No. 30.)

Helix pomaria, ſ. hepteroſtraphia. Die linksgewundene, dergleichen.
(No. 31.)

Helix glauca, LIN. ſ. dolium. Das blaue Band, das Kuhauge. Arg. conch. T. 17. 6. Lin. p. 1245. 678.
(No. 34.)

Helix vivipara, LIN. Der Jungwerfer, aus Europa. Seb. Muſ. T. III. T. 38. 12. Lin. p. 1247. 690.
(No. 35. und 40.)

Helix ringens, LIN. Die oſtindiſche Lampe. 2 Exemplar. Lin. p. 1243. 664.
(No. 41.)

Helix algira, LIN. Der Sechswinder, aus Algier. Lin. p. 1242. 660.
(No. 14.)

Helix planorbis, LIN. Die Scheibenſchnecke, aus Europa; davon 10 Stück. Lin. p. 1242. 662.
(No. 23.)

He-

Helix nemoralis, LIN. Die Gartenschnecke, aus Europa. Lin. p. 1247. 691. davon 7 Stück.
(No. 27.)

Davon große und kleine.
(No. 24. 25.)

Dergleichen aus Italien. 6 Stück.
(No. 26.)

Dergleichen aus der Schweiz. 6 Stück.
(No. 28.)

Heliz zonaria, LIN. Die Gürtelschnecke, aus Catalonien. Lin. p. 1245. 681.
(No. 22.)

Helix volvulus. Das Wirbelhorn. Seb. Mus. T. III. T. 40. f. 18. 19.
(No. 13.)

Verschiedne Ammoshörner, oder Cornua ammonis, aus den Leipziger Flüßen.
(No. 21.)

Verschiedene kleine Nabelschnecken, aus Teutschland. Cochlea terrestris compressa, & umbilicata.
(No. 19. 20.)

Ganz kleine Muscheln, aus Frankfurth. Cochleae fluviatiles minimae.
(No. 32. 33.)
(in der 30. Schublade.)

IV.

Die Mondschnecke. Lunaris.

Turbo marmoratus, LIN. s. Cochlea lunaris major. Das Riesenohr, die Schlangenhaut, aus Asien; davon 3 Stück große und kleine. Rumph. T. 19. A. B. Lin. p. 1234. 619.
(No. 1. und 2.)

Dergleichen ein abgeschliffene.
(No. 19.)

Der-

Dergleichen ein nicht ganz abgeschliffenes weiß und grünliches.
(No. 20.)

Cochlea virideſcens aliquot lineis catenatis; ex albo rufeſcentibus, maculis compoſitis, depicta. Davon 7 Stück. Knorr. Samml. T. I. T. III. 5.
(No. 3. 4. 5.)

Turbo petholatus, LIN. Der Naſſauer, aus Oſtindien; davon 24 Stück verſchiedene. Rumph. Muſ. T. 19. D. Lin. p. 1233. 612.
(No. 6. bis 9.)

Dergleichen ein von einandergeſchnittener.
(No. 18.)

Turbo cochlus, LIN. Der grüne Silbermund. Iſt im oſtindiſchen und mittelländiſchen Meere bey Alexandrien zu finden; davon 2 Stück. Knorr. T. I. T. III. f. 3. Rumph. Muſ. T. 19. 4. Lin. p. 1233. 613.
(No. 10.)

Turbo, ſ. Cochlea ſulcata nigra, Rumph. Die ſchwarze Bürſte; davon 8 Stücke, und eine abgeſchliffene. Rumph. Muſ. T. 19. C.
(No. 11.)

Dergleichen eine Verſchiedenheit von 2 Stück kleinen.
(No. 17.)

Turbo margaritaceus, LIN. ſ. Cochlea lunaris minor. Der bunte, oder kleine Silbermund, aus Indien; davon 10 Stück. Rumph. Muſ. T. 19. 2. Lin. p. 1236. 625.
(No. 14.)

Turbo argyroſtomus, LIN. ſ. Fornax argenteo maculoſa. Klein. Der gerixte Silbermund, oder der Silbermund mit Flecken, aus Indien. Rumph. Muſ. T. 19. 3. Lin. p. 1236. 624.
(No. 12.)

Turbo, s. fornax argenteus major. Der große Silbermund. Davon 2 Stücke.
(No. 21.)
Dergleichen eine Verschiedenheit.
(No. 22.)

Turbo chrysostomus, LIN. s. Cochlea lunaris aspera. Der Goldmund, aus den asiatischen Meere; davon 10 Stück. Rumph. Mus. T. 19. E. Lin. p. 1233. 614.
(No. 13.)

Turbo rugosus, LIN. s. Cochlea coelata antonomastica dicta. Das Runzelband oder Perlmutterschnecke, aus Westindien. Davon 7 verschiedene Stücke, rohe und abgeschliffene. Bonan. III. 12. und p. 450. Lin. p. 1234. 618.
(No. 15. 16.)
Dergleichen eine Perlmutterne Schnecke.
(No. 23.)
(in der 31. Schubl.)

Turbo olearius, LIN. Das Riesenohr. Ein großes Exemplar mit Laubwerk geschnitten, aus Indien. Lin. p. 1295. 621.
(ausser der Schubl. No. 109.)

V.
Die Halbmondschnecke. Semilunaris.

Turbo personatus, LIN. Die Larvenschnecke. Knorr. Samml. T. I. T. X. f. 3. 2 Stück. Lin. p. 1233. 611.
(No. 7.)

Turbo neritoides, LIN. Die Mondnerite, aus dem mittelländischen Meere. Davon 2 Stücke. Knorr. Samml. T. I. T. X. f. 4. Lin. p. 1232. 606.
(No. 21.)
Cochlea depressa. Davon 3 Stücke.
(No. 43.)

Nerita glaucina, LIN. s. Valvata laevis prima. Die Dicklippe, die gelbe Eydotter, aus dem asiatischen Mee-

Meere; davon 13 Stück. Rumph. Muſ. 22. A. Lin. p. 1251. 716.
(No. 1.)
Dergleichen bläßere an 7 Stück.
(No 2. und 3.)

Nerita albumen, LIN. ſ. Vitellus compreſſus. Die geſchobene Eyerdotter, aus Aſien; davon 5 Stück. Rumph. Muſ. T. 22. B. Lin. p. 1252. 718.
(No. 4.)

Nerita canrena, ſ. valvata quarta. Der Knotenſchnabel; davon 14 Stück aus Oſtindien, Afrika, oder dem mittelländiſchen Meere. Rumph. Muſ. T. 22. C. Lin. p. 1251. 715.
(No. 5.)
Eine ſchön bandirte Klappenſchnecke. Knorr. Samml. T. III. T. 20. 4.
(No. 42.)
Eine kleinere faſt dergleichen.
(No. 27.)
Eine Verſchiedenheit; davon 2 Stücke.
(No. 8.)
Noch einige.
(No. 20.)

Nerita vitellus, LIN. ſ. Valvata quinta. Das Eyerdotter, oder die braune Nerite. Aus dem aſiatiſchen Meere; davon 2 Stücke. Rumph. Muſ. T. 22. D. Lin. p. 1252. 717.
(No. 6.)
Dergleichen kleinere, davon 9 Stücke.
(No. 26.)

Nerita, ſ. valvata ſexta. Das Schwarzmündchen. Rumph. Muſ. T. 22. E. Davon 7 Stück.
(No. 9.)
Eine dergleichen große.
(No. 41.)

Nerita mamilla, LIN. s. Valvata septima albula. Die Warzendotter, der Weißring. Aus Ost- oder Westindien, oder aus dem mittelländischen Meere; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 22. F. Lin. p. 1252. 719. (No. 10.)

Dergleichen verschiedene kleine und große. Diese Thiere sollen, wenn sie aus ihren Häusern kriechen, sich so aufblasen, daß man nicht glauben sollte, daß sie wieder hinein könnten. An 33. Stück. (No. 11. 12. 13.)

Valvata septima tertia. Rumph. Mus. p. 76. Davon 2 Stück. (No. 15.)

Dergleichen kleinere. Davon 4 Stück. (No. 16.)

Nerita s. valvata septima secunda. Rumph. p. 26. (No. 14.)

Nerita, s. valvata octava. Die schlangenförmige Nerite. Davon 13. Stück. Rumph. Mus. T. 22. G. (No. 17.)

Valvata minor. Dergleichen eine Verschiedenheit; davon 8. Stück. Rumph. Mus. p. 78. (No. 28.)

Nerita, s. valvata nona. Die gothische Buchstabenschnecke. Rumph. Mus. p. 76. Davon 2 Stück. (No. 18.)

Cochlea clavicula compressa lineis rufis undatis dense depicta. Eine Verschiedenheit, davon zwey Stück. (No. 19.)

Nerita pulligera, LIN. s. Valvata decima fluviatilis. Das Rothgurge, aus Ostindien; diese werden von den Indianern gegessen. Rumph. Mus. T. 22. H. Lin. p. 1258. 726. (No. 22.)

Coch-

Cochlea cinerea, punctis albis maculata. Eine fast von nemlicher Art ohne rothe Augen. Arg. T. 7. f. 3. kommt aus Missisipi.
(No. 23.)

Verschiedene gezeichnete Neriten; davon an die 15 Stück.
List. hist. conch. 566. 15.
(No. 24.)

Dergleichen eine Verschiedenheit List. 142. 36.
(No. 25.)

Drey Stück gelbe.
(No. 30. 31.)

Verschiedene flammicht gezeichnete Neriten.
(No. 32. 33. 37.)

Eine mit drey schwarzen Bändern.
(No. 39.)

Noch verschiedene kleine von vielerley Farbe an die 9 Stück.
(No. 35.)

Muscheln aus dem mittelländischen Meere, in welchen sich eine Art Krebse einquartiert. Arg. conch. T. 7. y. Davon 4 Stück.
(No. 29. 36.)

Vielerley kleine Muscheln, an die 17 Stück.
(No. 34. 38. 40.)
(in der 32. Schublade.)

Nerita polita, LIN. s. Valvata striata prima. Das Alpengebürge, aus dem asiatischen Meere. Davon 28 Stück. Rumph. Mus. T. 22. I. Lin. p. 1254. 731.
(No. 1.)

Nerita peloronta, LIN. s. Valvata secunda fasciata. Der Peloront, aus dem asiatischen Meere. Rumph. Mus. T. 22. K. Davon 13. Stück. Lin. p. 1254. 732.
(No. 2.)

Nerita chamaeleon, LIN. s. Valvata tertia undulata. Der Camelot, aus Asien, oder Amerika; davon 13 Stück.

Stück. Rumph. Muſ. T. 22. L. Lin. p. 1255. 737.
(No. 3.)

Nerita groſſa, LIN. ſ. Valvata ſulcata nigra. Die Sprenkelnerite, aus Oſtindien; davon 14 Stück. Rumph. Muſ. T. 22. N. Lin. p. 1255. 736.
(No. 5.)

Dergleichen ganz weiße. Rumph. Muſ. p. 78.
(No. 6.)

Nerita exuvia, LIN. ſ. Valvata granulata. Die Warzennerite, aus Indien; davon 2 Stück, eine weiße und eine ſchwarze. Rumph. Muſ. T. 22. M. Lin. p. 1255. 739.
(No. 4.)

Nerita virginea, LIN. ſ. Dens ſanguineus. Der blutige Zahn. Davon 2 Stück, aus dem mittelländiſchen Meere. Arg. T. 7. H. und O. Knorr. Samml. T. V. 3. f. 2. Lin. p. 1254. 730.
(No. 11.)

Nerita corona, LIN. ſ. Valvata ſpinoſa. Die rauhe Nerite, aus Aſien; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 22. O. Lin. p. 1252. 720.
(No. 8.)

Nerita, ſ. valvata compreſſa. Die glattgedruckte Klappennerite. Davon 2 Stücke. Rumph. Muſ. p. 78.
(No. 7.)

Verſchiedene bandirte an die 6 Stück. Rumph. Muſ. T. 22. 7.
(No. 27.)

Verſchiedene geripte Neriten, an die 4 Exempl. Liſt. conch. 597. 9. Rumph. Muſ. T. 22. 4.
(No. 29.)

Dergl. kleinere 15 Stück.
(No. 12.)

Nerita ſulcata, tota nigra. Eine ganz ſchwarze. Liſt. Conch. 590. 5.
(No. 13.)

Ne-

Nerita ex rufo fasciata. Verschiedene rothe und schwarze große. 6 Stück. List. 598.
(No. 9.)

Geflammte 2 Stück.
(No. 14.)

Noch verschiedene Neriten.
(No. 15. 16. 17. 28.)

Nerita, tribus zonis nigricantibus. Arg. Conch. T. 7. M. Rumph. Mus. T. 22. 5. Davon 2 bandirte Neriten.
(No. 10.)

Ganz glatte weiße, 10 Stück.
(No. 22.)

Desgl. gelbe an die 40 Stück.
(No. 23.)

Dergl. Pomeranzenfärbige, an 14 Stück.
(No. 24.)

Dergl. kleinere.
(No. 21. und 25.)

Nerita sublivida, ore suberoceo. Zwey kleine Neriten, mit goldgelber Mündung.
(No. 18.)

Kleine Neriten, aus Catalonien. Davon 88 Stück.
(No. 19. und 26.)

Dergl. ganz kleine aus China.
(No. 20.)

Noch verschiedene ganz kleine aus Catalonien.
(No. 30. 31.)

Nerida musco obducta. Rauhe Neriten, 3 Stück.
(No. 32.)

Noch einige von verschiedener Farbe.
(No. 33. 34. 35. 36.)
(in der 33sten Schublade.)

VI.

Die Kräuselschnecke. Trochus.

Trochus niloticus, LIN. s. trochus primus. Der Meertopf, oder die Pyramide, aus Indien. Rumph. Mus. T. 21. A. Lin. p. 1227. 579.
(No. 1. 2.)
Dergl. kleiner.
(No. 3.)
Ein dergl. auf der Seite durchschnittener.
(No. 21.)
Ein ganz abgeschliffener.
(No. 5.)
Ein dergl. von einander geschnittener.
(No. 29.)
Zwey künstlich mit Schlangen geschnittene.
(No. 4.)

Trochus conulus, LIN. s. secundus. Der körnige Kräusel, oder das Schnurband, aus dem Mittelländischen Meere. Rumph. Mus. T. 21. 6. Lin. p. 1230. 598.
(No. 6.)

Trochus labio, LIN. s. Trochus quartus. Das Dückmaul, aus Asien, oder von der Afrikanischen Küste. Rumph. Mus. T. 21. E. Lin. p. 1230. 595.
(No. 8.)

Trochus testa imperforata ovata substriato. Der türkische Bund, eine andere Art. Knorr. Samml. T. V. T. 12. 3.
(No. 20.)

Trochus maculatus, LIN. s. Maculosus. Die gefleckte Pyramide. Davon 5 Stück. Sie kommen aus Asien und Amerika. Rumph. Mus. T. 21. 3. 4. Lin. p. 1227. 580.
(No. 10. 15.)

Noch eine besondere Art Trochus granulatus.
(No. 11.)

Trochus maculosus. Der Trichter. Davon 2 Stücke.
Knorr. Samml. T. I. T. 12. 4. Rumph. Mus. T. 21. 7.
(No. 9.)

Dergl. abgeschliffen 2 Stück.
(No. 14.)

Trochus scaber, LIN. Der rauhe Kräusel, aus Indien.
Rumph. Mus. T. 21. 5. Knorr. Samml. T. II. T. 2.
f. 4. 5. Lin. p. 1228. 588.
(No. 12.)

Trochus P. nodosus. Der knotige Kräusel; davon verschiedene. List. Conch. 631. und 632.
(No. 13. 16. 24.)

Trochus asper, Rumph. Mus. T. 21. 2.
(No. 23.)

Trochus a cortice liberatus. Der abgeschliffene; davon 4 Stück. List. Conch. 632.
(No. 25. 26.)

Strombus tuberosus, spissis valvulis intumescens. Der knöthige. Bon. III. 90.
(No. 22.)

Turbo pagodus, LIN. s. Trochus tertius. Die Pagodenschnecke. Diese soll ein ganzes Jahr ohne Nahrung leben können; davon 8 Stücke. Sie kommen aus Asien. Rumph. Mus. T. 21. D. Knorr. Samml. I. T. 25. f. 3. 4. Lin. p. 1234. 616.
(No. 7.)

Turbo pica, LIN. Der Soldat, oder malabarische Tiger. Hält sich an den afrikanischen Inseln, und in dem mittländischen Meere auf; davon 8 Stück groß und kleine. Arg. Conch. T. 8. G. Knorr. Samml. T. I. T. 10. 1. Lin. p. 1235. 622.
(No. 17. 18. 19.)

Turbo, die seltene, eine kräuselförmige Mondschnecke. Die nach dem Maaß ihres Durchschnittes zu ihrer Höhe dem Maaßen der Trochorum cidariformium angemessen. Naturforscher. T. III. 5. 6. p. 155.
(No. 31.)

Turbo spengleri. Der Spenglerische Bund.
(No. 32.)

Noch verschiedene, als Turbo niger, der ganz schwarze; davon 2 Stück.
(No. 30.)

Turbo viridis. Ein kleiner grüner.
(No. 27.)

Ein dergl. abgeschliffener.
(No. 28.)
(in der 34sten Schubl.)

Turbo calcar, LIN. Der Sporn, aus Amboinien. Rumph. Mus. T. 20. I. Davon 8. Stücke. Lin. p. 1264. 617.
(No. 1.)

Turbo tectum persicum, LIN. Das chinesische Dach; davon 9 Stück. Lin. p. 1234. 615.
(No. 6.)

Turpo zizyphinus, LIN. s. Trochilus schynvoetii Kl. Der Jujubenkräusel, aus dem mittelländischen Meere; davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 21. 11. Lin. p. 1231. 599.
(No. 3. 4. 16. 31.)

Dergl. einige, die wie abgeschliffen aussehen, aus dem indianischen Meere; davon 9 Stück. Knorr. Samml. T III. T. 14. 3.
(No. 5.)

Trochus perspectivus, LIN. s. Umbilicata. Die Perspecktivschnecke, aus Ostindien, oder dem mittelländischen Meere; davon 24 Stück. Rumph. Mus. T. 27. L. Lin. p. 1227. 581.
(No. 8. 9.)

Tor-

Trochus pharaonis, LIN. Die Pharaoschnecke, das Paternoster, aus Senegal in Afrika, oder der Brasilianischen Küste. Arg. Conch. T. 8. L. Lin. p. 1228. 584.
(No. 18.)

Trochus solaris, LIN. s. Cochela solaris. Das große Sonnenhorn, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 20. K. Lin. p. 1220. 593.
(No. 33.)

Trochus maculatus, LIN. Die kleine rothfleckigte Pyramide, aus dem amerikanischen oder asiatischen Meere, davon 5 Stück. Lin. p. 1227. 580.
(No. 2.)

Noch verschiedene Trochi, als der schwarzgestreifte Kräusel, an die 12 Stücke. List. 643. 35.
(No. 14. 15.)

Trochus laevis ex nigro striatus. Ist eine Verschiedenheit, aus dem mittelländischen Meere; davon 3 Stück.
(No. 13.)

Dergleichen.
(No. 24.)

Dergleichen abgeschliffene, an 8 Stück.
(No. 26.)

Dergleichen kleine fleckigte an 41 Stücke.
(No. 11. 23.)

Ganz kleine an 78 Stücke.
(No. 27. 28.)

Röthlich geflammte mit Nabel, an 36 Stück. List. 640. 29.
(No. 20. 21. 22.)

Trochus s. strombus tuberosus. Davon 11 Stück. Bon. 111. 90.
(No. 7.)

Kleine Trochi pyramidales, an 80 Stück.
(No. 17.)

Trochus s. strombus auritus. Ein gelb brauner Kräusel; davon 10 Stück. Bon. 455. 94.
(No. 12.)

Trochus parvus nodosus. Ein kleiner knotiger.
(No. 32.)

Trochus P. rubris lineolis undatis striatus. Zwey kleine gestreifte.
(No. 25.)

Trochi dentati. Davon 4 Stücke.
(No. 19.)

Trochus dentatus ex fusco variegatus et nodosus. Dergleichen 2 Stück. List. 638. 26.
(No. 10.)

Trochi plani umbilicati, an 26 Stück.
(No. 29. 30.)
(in der 35sten Schublade.)

VII.

Die Sturmhaube. Cassis.

Buccinum glaucum, LIN. s. Cassis cinerea laevis. Der graue Bezoar, aus Ostindien; davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 25. A. Lin. p. 1201. 453.
(No. 1.)

Cassis muricata. Das wilde Bezoarhorn. Rumph. Mus. T. 25. 3.
(No. 6.)

Ein dergl. von einander geschnittenes.
(No. 9.)

Buccinum echinophorum, LIN. Die Knotenschelle, das geknöbelte Bellhorn. Hält sich im mittelländischen Meere und in Amerika auf; davon 2 Stücke. Rumph. Mus. T. 27. 1. Knorr. Samml. 1. T. 17. f. 1. Lin. p. 1198. 443.
(No. 2.)

Dergl. mit etwas weniger Knoten; davon 6 Stück.
(No. 3.)

Der-

Dergl. ganz ohne Knoten, 2 Stück.
(No. 4.)

Buccinum plicatum, LIN. Das gestreifte und gefaltene Bezoarhorn, aus Jamaika; davon 2 Stücke. Rumph. Mus. T. 25. 2. Lin. p. 1198. 444.
(No. 7.)

Buccinum pomum, LIN. s. Cochlea striata altera. Der Apfel; davon 7 Stück, aus Java. Rumph. Mus. T. 27. B. Lin. p. 1197. 441.
(No. 8.)

Cochlea in parte concava, colore candido. etc. Das gerippte Casquet. Rumph. Mus. T. 25. 5. Davon 2 Exempl.
(No. 5.)

Buccinum pullum, s. Cassis pennata. Die Feder, oder Pappierhaube. Rumph. Mus. T. 23. C.
(No. 10.)
(in der 36sten Schublade.)

Buccinum areola, LIN. Das Bretspiel, das Gartenbeet, aus dem mittländischen Meere; davon 6 Stück. Rumph. Mus. T. 25. B. Lin. p. 1199. 451.
(No. 1.)

Dergl. 5 Stück so etwas verschieden. Rumph. Mus. T. 25. 1.
(No. 4.)

Buccinum decussatum, LIN. Der Schuppenbezoar, aus dem afrikanischen Meere; davon 5 Stück. Lin. p. 1199. p. 450.
(No. 5.)

Buccinum vibex, LIN. s. fimbriata laevis. Der glatte Bezoar, aus Jamaika und Alexandarinen; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 25. E. Lin. p. 1200. 454.
(No. 2.)

Cassis fimbriata laevis, foemina. Das Weibchen von obigen; 3 Stück.
(No. 8.)

Buc-

Buccinum testiculus, LIN. Das unächte attalische Kleid, aus Jamaika; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 23. 3. Lin. p. 1199. 449.
(No. 6.)
Dergl. zwey weiße.
(No. 7.)

Buccinum cornutum, LIN. Die gehörnte und gestrickte Sturmhaube, aus Amerika. Rumph. Mus. T. 23. 1. Lin. p. 1198. 445.)
(No. 9.)

Buccinum erinaceum, LIN. s. fimbriata striata. Das gestreifte Säumchen, aus Ostindien, Westindien, oder dem mittelländischen Meere.; davon acht Stück. Rumph. Mus. T. 25. D. Lin. p. 1199. 452.
(No. 13.)

Buccinum spiratum, LIN. s. semicassis. Kl. Die Treppe, aus Ostindien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 49. D. Lin. p. 1203. 469.
(No. 15.)

Buccinum arcularia, LIN. s. Arcularia maior. Das Kufferhorn, aus Ostindien; davon 16. Stück. Rumph. Mus. T. 27. M. Lin. p. 1200. 457.
(No. 10.)

Arcularia minor. Das kleine Kufferhorn. Rumph. Mus. T. 27. N; davon 13 Stück.
(No. 11.)
Dergl. 9 Stück.
(No. 12.)

Semicassis laevis. Kl. Das Bäuchlein. Rumph. Mus. T. 25. C; davon 2 Stück.
(No. 16.)

Helix scababaeus, LIN. s. cochlea imbrium. Die Käferschnecke, aus Asien; davon 20 Stück. Rumph. Mus. T. 27. I. Lin. p. 1241. 655.
(No. 14.)

Mu-

Murex anus, LIN. ſ auris hirſuta. Die Grimaße, das rauhe Ohr, aus Oſtindien; davon 10 Stück. Rumph. Muſ. T. 24. F. Lin. p. 1218. 539.
(No. 14.)
(in der 37ſten Schublade.)

Buccinum cornutum, LIN. Die gehörnte Sturmhaube, das geſtrickte Caſqvet; davon 2 Stück, aus der Inſel Curacao in Amerika. Rumph. Muſ. T. 23. I. Lin. p. 1198. 445.
(No. 3.)

Buccinum flammeum, LIN. ſ. Caſſis flammata. Die geflammte Sturmhaube; davon 3 Stücke. Lin. p. 1198. 448.
(No. 2.)

Buccinum rufum, LIN. ſ. Caſſis tuberoſa rubra. Der glühende Ofen, aus dem amerikaniſchen Weltmeere. Rumph. Muſ. T. 23. B. Lin. p. 1198. 446.
(No. 4.)

Noch verſchiedene, als eine ſehr große Sturmhaube. Liſt. Conch. 1008.
(auſſer der Schubl. aufgeſt. No. 114.)

Caſſis muricata cornuta, der Ochſenkopf. Rumph. Muſ. T. 23. A. Davon 2 Stücke.
(No. 1.)

Caſſis Aſpera, die ſtachliche Sturmhaube. Rumph. Muſ. T. 23. D.
(No. 4. A.)

Caſſis tuberoſa alba. Die weißknotige Sturmhaube.
(No. 5.)
(in der 38ſten Schublade.).

VIII.

Die Blaſenſchnecke. Globoſa.

Bulla rapa, LIN. Der Rettig, aus Oſtindien. 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 27. F. Lin. p. 1184. 383.
(No. 1.)

Der-

Dergleichen, die innern Windungen ohne die äusserliche Schale.
(No. 15.)

Bulla ambulla, LIN. s. Bulla. Das Kybitzey, aus Indien; davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 27. G. Lin. p. 1183. 378.
(No. 2.)

Concha veneris umbilicata minor. Kleinere. 30 Stück.
(No. 20.)

Bullae fasciatae, mit ein und zwey Bändern. 2 Stück. List. conch. T. 1056.
(No. 14.)

Eiusmodi, fuscis lineis transversim striata. Dergleichen mit fadenförmigen Bändern. 2 Stück.
(No. 4.)

Bulla naucum, LIN. s. Bulla. Das Taubeney, aus Asien; davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 27. H. Lin. p. 1183. 375.
(No. 3.)

Bulla cylndracea. Davon 5 Stück.
(No. 5.)

Bulla physis, LIN. Die Staatenflagge. Arg. conch. T. 17. I. Lin. p. 1184. 380.
(No. 21.)

Bulla aperta, LIN. Das Zimmtrohr, von dem Vorgebürge der guten Hoffnung. Lin. p. 1189. 376.
(No. 19.)

Bulla ficus, LIN. Die Feige, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 27. K. Lin. p. 1184. 382; davon 5 Stück.
(No. 10.)

Dergleichen weiße.
(No. 11.)

Rhombus fasciatus et lineatus, achatinum colorem referens. Der gestreifte. List. Conch. T. 1751.
(No. 12.)

Coch-

Cochlea globosa cinerea. Die aschgraue; davon 2 Stück. Arg. T. 28. 22. (No. 13.)

Bulla cypraea, LIN. Die Porzellanblase, aus dem mittelländischen Meere; davon 2 Stück. Lin. p. 1185. 389. (No. 7.)

Rhombus tenuis, ex rufo maculatus. List. Conch. 748. 42; davon 9 Stück. (No. 6 und 16.)

Noch verschiedene an die 5 Stück. (No. 8. 9. 17. 18.) (in der 39. Schublade.)

Voluta aethiopica, LIN. s. Cymbium. Die aethiopische Krone, aus Persien, Asien oder der Insel Ceylon; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 31. A. B. Lin. p. 1195. 435. (No. 1.)

Eiusmodi, coloris aurantii, fasciis ex albo nebulosis. Dergleichen mit Querbänden. (No. 2.)

Dergleichen mit unvollkommenen Stacheln. Knorr. Samml. T. V. T. 8. f. 1. (No. 11.)

Eiusmodi fusca cum clavicula plana & clavicula excaudata. Zwey verschiedene ganz rohe braune aethiopische Kronen. (No. 5 6.)

Eiusmodi alba, clavicula profunde sulcata. Derchen eine ganz weiße. (No. 4.)

Voluta cymbium, LIN. Der Jakobskrug, aus Ostindien. Lin. p. 1196. 436. (No. 3.)

Dergleichen ein flammigter. (No. 14.)

Voluta olla, LIN. Der Topf, aus den philippinischen Inseln. Lin. p. 1196. 437.
(No. 13.)

Buccinum harpa, LIN. s. Cithara maior, Kl. Die Davidsharfe, aus Bengalien; davon 18 Stück. Rumph. Mus. T. 32. K. L. Lin. p. 1201. 462.
(No. 7. 8.)

Buccinum costatum, s. Cithara minor Kl. Die kleine Harfe; davon 4 Stück, darunter eine ganz blaue. Rumph. Mus. T. 22. M. Aus beyden Indien. Lin. p. 1201. 462.
(No. 9. 10. 12.)
(in der 40sten Schublade.)

Buccinum galea, LIN. Das Oehlhorn, die Schelle, aus dem mittelländischen Meere. Gualt. T. 42. a. a.; davon 5 Stück. Lin. p. 1197. 439.
(No. 1.)

Dergleichen 2 kleine.
(No. 5.)

Buccinum dolium, LIN. s. cochlea striata. Das Weinfaß, aus Ost- oder Westindien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 27. A. Lin. p. 1197. 442.
(No. 4.)

Dergleichen mit gelben Ringen; davon 9 Stück.
(No. 2. 3.)
(in der 41sten Schublade.)

Buccinum dolium, LIN. s. Cochlea striata laevis. Das ganz dünne Weinfaß. 9 Stück.
(No. 4.)

Buccinum perdix, LIN. s. Cochlea pennata. Das Rebhuhn, aus Amerika; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 27. C. Lin. p. 1197. 440.
(No. 1.)

Dergleichen 2 kleine.
(No. 2.)

Buccinum olearium, LIN. s. Cochlea pennata altera. Die Zwiebelschale, aus Ostindien; davon 12 Stück. Rumph. Mus. T. 27. D. Lin. p. 1196. 438.
(No. 3.)
(in der 42sten Schublade.)

IX.

Die Purpurschnecke. Purpura.

Murex cornutus, LIN. Der gezackte Schnepfenkopf, aus Indien; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 26. 5. Lin. p. 1214. 520.
(No. 1.)

Murex brandaris, LIN. Der dornige Schnepfenkopf; davon 18 Stück, aus Ostindien oder aus dem adriatischen oder mittelländischen Meere. Rumph. Mus. T. 26. 4. Lin. p. 1214. 521.
(No. 2.)

Dergleichen blaue. Knorr. Samml. T. II. T. 18. f. 1. 2; davon 3. Stück.
(No. 3.)

Dergleichen ein ganz schwarzes und ein geflecktes.
(No. 4. 5.)

Murex tribulus, LIN. s. Tribulus maior. Der große doppelte Spinnenkopf, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 26. f. 3. Lin. p. 1214. 519.
(No. 4. A.)
(in der 43sten Schublade)

Tribulus, LIN. Die Spinne oder der kleine Spinnenkopf, aus Ostindien; davon 22 Stück. Rumph. Mus. T. 26. G. Lin. p. 1214. 519.
(No. 1.)

Dergleichen ohne Stacheln.
(No. 2.)

Murex hauſtellum, LIN. Der Schnepfenſchnabel, aus Oſtindien oder dem rothen Meere; davon 11 Stück. Rumph. Muſ. T. F. Lin. p. 1213. 518.
(No. 3.)
(in der 44ſten Schublade.)

Murex ramoſus, LIN. Die Krausſchnecke, aus Aſien oder dem mittelländiſchen Meere. Rumph. Muſ. T. 26. 4; davon 4 Stück. Lin. p. 1215. 523.
(No. 1. 7. 8.)

Murex ſaxatilis, LIN. ſ. Murex minor. Das Brandhorn, aus Oſtindien oder aus den Antillen in Amerika; davon 12 Stück. Rumph. Muſ. T. 26. C. Lin. p. 1215. 525.
(No. 2.)

Dergleichen das doppelte Brandhorn; davon 16 Stück. Rumph. Muſ. T. 26. 2.
(No. 3.)

Murex ſcorpio, LIN. Der Scorpion, aus Oſtindien. Iſt etwas ſelten; davon 4 Stück. Rumph. Muſ. T. 26. D. Lin. p. 1215. 524.
(No. 4.)

Murex trunculus, LIN. Das gehörnte Purpurhorn, der Hochſchwanz; davon ſind verſchiedene mit und ohne Zacken. Aus dem mittelländiſchen Meere; davon 5 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 13. 1. Lin. p. 1215. 522.
(No. 5. 6.)

Murex, ſ. Buccin. feuilleté. Die edle Harp, aus dem maluiniſchen Inſeln; davon 2 Exemplare. Davila. T. I. p. 144. Tab. X.
(No. 10.)

Murex melongena, LIN. Das Bettzeug, der glatte Schildkrötenſchwanz, aus Amerika. Rumph. Muſ. T. 24. 3. Lin. p. 1220. 547.
(No. 9.)
(in der 45ſten Schublade.)

X.

Die Stachelschnecke. Murex.

Murex melongena, LIN. Die doppelte gezackte Bettdecke, oder das Bettzeug, aus Westindien; davon 3 verschiedene Stück. Rumph. Mus. T. 24. f. 2. Lin. p. 1220. 547. (No. 19. und 20.)

Murex ceramica, LIN. s. Verrucosa prima. Die gezackte Vase; davon 21 Stück aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 24. A. Lin. p. 1195. 432. (No. 1.)

Dergleichen eine größere Art. Rumph. Mus. T. 49. L; davon 2 Stück. (No. 14.)

Murex hypocastanum, LIN. s. Verrucosa tertia. Die Stachelnuß, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 24. C. Lin. p. 1219. 545. (No. 3.)

Eine fast dergleichen Art, die Erdbeere; davon 4 Stück. (No. 26.)

Murex nodus, LIN. Die Himbeere, aus Amerika; davon 5 Stück. Knorr. Samml. VI. T. 24. 7. Lin. p. 1219. 541. (No. 7.)

Murex mancinella, LIN. Die gelbe Maulbeere, aus Ostindieu. Knorr. Samml. T. III. T. 29. f. 6. Lin. p. 1219. 544. (No. 5.)

Murex hystrix, LIN. Die gezackte Maulbeere, aus Westindien. Rumph. Mus. T. 24. E. Lin. p. 1219. 543. (No. 15.)

Murex ricinus, LIN. Die Maulbeere, aus Ostindien; davon 3 Stück. Knorr. Samml. T. I. T. 25. f. 5. 6. Lin. p. 1219. 540. (No. 6.)

Murex dolarium, LIN. Die Stiege. Aus Portugal. Bonan. 450. 16. Lin. p. 1223. 564.
(No. 24. 25.)

Murex, rapiformis. Die dicke Rübe. Knorr. Samml. T. V. T. 21. f. 2; davon 2 Stück.
(No. 22.)

Murex ſpirillus, LIN. Die geſchwänzte Rübe. Man findet ſie an der Küſte von Tranquebar; davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. VI. T. 24. f. 3. Lin. p. 1221. 554.
(No. 23.)

Murex perverſus, LIN. Die Linksfeige, aus Amerika. Arg. Conch. T. 15. F. Lin. p. 1212. 557.
(No. 18.)

Caſſis aſpera. Die kleine ſtachlichte Sturmhaube; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 23. D.
(No. 16.)

Buccinum patulum, LIN. ſ. Morum. Arg. Der Weitmund, aus Amerika. Knorr. Samml. T. VI. T. 24. f. 1; davon 3 Stück. Lin. p. 1202. 465.
(No. 12.)

Buccinum haemaſtoma, LIN. Der Rothmund. Aus den amerikaniſchen Gewäſſern. Liſt. Conch. T. 988; davon 4 Stück. Lin. p. 1202. 466.
(No. 13.)

Buccinum brevi roſtrum. Die Schildkröte; davon 4 Stück. Liſt. Conch. Sect. 15. f. 10.
(No. 10. 11.)

Buccinum perſicum, LIN. ſ. Cochlea patula. Das Rudolphshorn, aus Perſien, Aſien oder der magellaniſchen Meerenge; davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. II. 5. Lin. p. 1202. 464.
(No. 8. 9.)

Buccinum monodon. Das Einhorn, aus dem mexicaniſchen Meerbuſen; davon 2 Stück. Knorr. Samml.

T.

T. IV. T. 30. f. 1.
(No. 21.)

Voluta turbinellus, LIN. f. Verrucosa secunda. Der Morgenstern, aus Ost- oder Westindien; davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 24. B. Lin. p. 1195. 430.
(No. 2.)

Vrceus rugosus f. verrucosa quarta. Das Pimpelchen; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 24. D.
(No. 4.)

Voluta vespertilio, f. Cochlea longa. Die längliche Fledermaus, aus Ostindien. Ein großes Exemplar. Rumph. Mus. T. 32. I.
(No. 17.)
(in der 45sten Schublade.)

Voluta vespertilio, LIN. Die Fledermaus, mit spitzigen Stacheln, aus Ostindien; davon 11 Stück. Rumph. Mus. T. 32. H. Lin. p. 1194. 428.
(No. 1.)

Spinis brevibus. Die zweyte Art. Die längliche Fledermaus, mit kurzen Stacheln; davon 13 Stück. Rumph. Mus. T. 32. I. Lin. p. 1194. 428.
(No. 2.)

Dergl. eine gelbe, und eine von einander geschnittene.
(No. 3 und 6.)

Voluta musica, LIN. Die Notenschnecke, aus Amerika; davon 7 Stück. Seb. Mus. T. III. T. 5. f. 7. bis 19. Lin. p. 1194. 427.
(No. 4.)

Dergl. mit 3. 4. 5. 6. Linien; davon 3 Stücke.
(No. 5.)

Buccinum musicum minus, angustius, clavicula leviter nodosa. Eine andere Art, an 4 Stücke. List. Conch. 806. 15.
(No. 8.)

Voluta hebraea, LIN. Die wilde Musik, aus dem Asiatischen Meere; davon 2 Stücke. Knorr. Samml. T. I. T. 24. f. 1. 2. Lin. p. 1198. 429.
(No. 7.)
(in der 47sten Schubl.)

XI.

Die Flügelschnecke. Alata.

Strombus chiragra, LIN. s. harpago. Die Teufelsklaue, das Männchen; davon 3 Stück aus Asien. Rumph. Mus. T. 35. A. Lin. p. 1207. 491.
(No. 1.)

Strombus lambis, LIN. s. Cornuta. Die Krabbenschnekke, aus Ostindien; davon 4 Stücke. Rumph. Mus. T. 35. F. Lin. p. 1208. 493.
(No. 3.)

Dergl. ohne Flecke; davon 2 Stücke.
(No. 2.)

Strombus chiragra, s. Harpago quartus. Diese nennet man Stümmel. Rumph. Mus. T. 35. D. Knorr. Samml. T. II. T. 27. f. 4. Davon 4 Stück.
(No. 4)

Murex nodosus, colore roseo. Eine fast dergleichen, die aber mit lauter Knoten besetzet ist. Bon. C. III. 309. 310.
(No. 5.)
(in der 48sten Schubl.)

Strombus millepeda, LIN. s. cornuta millepeda. Die Sonnenstrahlkrabbe, oder die Vielfußschnecke, aus Ostindien; davon 5 Stücke. Rumph. Mus. T. 36. I. Lin. p. 1208. 494.
(No. 1.)

Strombus scorbius, LIN. s. cornuta nodosa. Die Podagraschnecke, der Skorpion, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 36. K. Lin. p. 1208. 492.
(No. 2.)

Der-

Dergl. das Weibchen von der Podagraschnecke; davon 5 Stück. Rumph. Mus. T. 37. 1.
(No. 4.)

Strombus lambis, LIN. s. cornuta. Die Krabbenschnecke, aus Asien, die andere Art; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 35. E. Lin. p. 1208. 493.
(No. 5. 8.)

Cornuta decumaena. Die schwere Krabbenschnecke. Rumph. Mus. T. 35. H.
(No. 9. und 3.)

Strombus pes pelecani, LIN. s. Buccinum quinquedigitatum. Der Vogelfuß, aus Portugal, oder aus Amerika; davon 20 Stück. List. conch. 865. 866. Lin. p. 1207. 490.
(No. 6. 7.)
(in der 49sten Schubl.)

Strombus chiragra, LIN. s. harpago foemina. Das Weibchen von der Teufelsklaue, aus Asien; davon 5 Stück. Rumph. Mus. T. 35. B. Lin. p. 1207. 491.
(No. 1.)

Strombus lambis, LIN. Das Weibchen von der Krabbe; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 36. G.
(No. 3.)

Harpago tertius. Das Stampchen. Rumph. Mus. T. 35. C.
(No. 2.)
(in der 50sten Schubl.)

Buccinum bilingue. List. Conch. 862; davon 2 Stück.
(ausser der Schubl. aufgest. unter No. 110.)

Strombus lentiginosus, LIN. Die Sommersprosse, aus Ostindien; davon 18 Stück. Rumph. Mus. T. 37. Q. Lin. p. 1208. 495.
(No. 1.)

Dergl. etwas dünner; davon 5 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 13. 2.
(No. 2.)

Strombus lentiginosus, colore roseo.
Eine ganz rothe.
(No. 9.)

Strombus marginatus, LIN. Die Lappschnecke, aus Asien; davon 6 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. XI. f. 1. Lin. p. 1209. 499.
(No. 3. 4.)
Eine dergleichen etwas dünnere.
(No. 5.)
(in der 51sten Schubl.)

Strombus gallus, LIN. Der Zeiger, der Hahn, aus Asien; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 37. 5. Lin. p. 1209. 496.
(No. 1. 2.)

Strombus latissimus, LIN. s. Alata lata. Das große Lappohr, die Breitlippe, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 36. L. Lin. p. 1211. 505.
(No. 3.)

Strombus pugilis, LIN. Die gezackte Flügelschnecke, aus Westindien; davon 8 Stücke. Knorr. Samml. T. I. T. 9. f. 1. Lin. p. 1209. 498.
(No. 4.)

Strombus auris dianae, LIN. s. Pugiles. Das Eselsohr, der Fechter, aus Ostindien; davon 10 Stück. Rumph. Mus. T. 37. R. Lin. p. 1209. 497.
(No. 5.)
Dergleichen dünnere; davon 3 Stück.
(No. 6.)

Buccinum bilingue, recurve, muricatum. Der Fechter mit wenigern Stacheln; davon 10 Stück. Knorr. Samml. T. II. T. 15. f. 1. 2.
(No. 7. 9.)
Die nemliche Art dünner; davon 3 Stück.
(No. 8.)
(in der 52sten Schubl.)

Strombus Epidromis, der Besansegel, aus Asien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 36. M. Linn. p. 1211. 506.
(No. 1.)

Epidromis minima. Desgleichen der kleine; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 36. P.
(No. 7.)

Strombus vittatus, s. Epidromis. Der aufgewickelte Besansegel, aus Indien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 36. O. Linn. p. 1211. 508.
(No. 4.)

Strombus canarium, s. Epidromis gibbosa. Der angeblasene Seegel, das Täubchen, aus Asien; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 36. N. Linn. p. 1211. 507.
(No. 2.)

Noch 3 Stück dergleichen.
(No. 3.)

Strombus succinctus, s. Canarium latum. Die breite Canarienschnecke, aus Indien; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 37. X. Linn. p. 1212. 509.
(No. 5.)

Strombus gibberulus, s. Canarium. Die gebandete Canarienschnecke, aus Asien; davon 16 Stück. Rumph. Mus. T. 37. V. Linn. p. 1210. 501.
(No. 9.)

Strombus Luhuanus, s. Luhuana. Die Luhoneserschnecke, aus Ostindien; davon 10 Stück. Rumph. Mus. T. 37. S. Linn. p. 1209. 500.
(No. 16.)

Eine dergleichen voneinandergeschnittene.
(No. 17.)

Strombus laeve fasciatus, ore albo. 3 Stücke von der dünnen Luhoneserschnecke.
(No. 20.)

Einige gebandete Laphörner. Rumph. Muſ. T. 36. 6.
Davon 6 Stück.
(No. 18.)

Dergleichen eine Verſchiedenheit. Rumph. Muſ. p. 110.
Davon 2 Stück.
(No. 19.)

Voluta lapponica, ſ. Murex. Die lapländiſche Lappenſchnecke, aus Amerika. Rumph. Muſ. T. 37. 3. Linn. p. 1195. 434.
(No. 23.)

Noch verſchiedene kleine, an die 29 Stück.
(No. 8. 11. 14. 15.)

Noch verſchiedene, als Canarium album, ore nigro, mit ganz ſchwarzem Munde; davon 3 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 13. f. 5.
(No. 6.)

Canarium non faſciatum, nicht geſtreifte, gänz weiß und glatt; davon 16 Stück.
(No. 10.)

Dergleichen zwey weiße, davon die eine inwendig violet, und die andere roth iſt.
(No. 21. 22.)

Canarium variegatum. Die geblümte Canarienſchnecke; davon 25 Stück. Rumph. Muſ. T. 37. W.
(No. 12.)

Canarium gibboſum. Die bucklichte Canarienſchnecke; davon 26 Stück.
(No. 13.)
(in der 53ſten Schublade.)

XII.

Die Trompetenſchnecke. Buccinum.

Buccinum undatum. Das niederländiſche Kinkhorn; davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. W. T. 19. f. 1. Linn. p. 1204. 475.
(No. 13.)

Buc-

Bucciuum muſco obducto, cum inhabitantibus
Davon 3 Stück.
(No. 10. 14.)

Buccinum breviroſtrum, leviter ſtriatum. Dergleichen geripte Kinkhörner, 8 Stück.
(No. 9. 11. 18.)

Dergleichen von einandergeſchnittene.
(No. 12.)

Buccinum breviroſtrum, admodum craſſum, album tenuiter ſtriatum. An die 18 Stück. Liſt. 963. 16.
(No. 16.)

Buccina ſenis orbibus finita, minutiſſimis filis transverſe ductis aſpera, colore tophaceo in parte externa, interna vero albo. Kommt aus dem brittaniſchen Meere; davon 5 Stücke ſo ganz fein gerípt. Bon. c. III. 190.
(No. 15.)

Buccinum ſpiratum, LIN. ſ. nubeculatum. Die Treppe, aus Oſtindien. Rumph. Muſ. T. 49. C. D. Lin. p. 1203. 469; davon 4 Stück.
(No. 21.)

Buccinum granulatum planum. Das granulirte glatte Kinkhorn; davon 18 Stück. Rumph. Muſ. p. 97.
(No. 6.)

Bucciuum dentatum, ſtriis et plicaturis eminentibus exaſperatum; davon 9 Stück.
(No. 8.)

Buccinum breviroſtrum, album, dentieulo unico &c. Liſt. 964. 19.
(No. 17.)

Ganz kleine bunte rothe Buccina von den neapolitaniſchen Küſten.
(No. 22.)

Buccinum piloſum primum, LIN. Die haarichte Dicklippe. Rumph. Muſ. T. 29. H. Davon 2 Stück.
(No. 3.)

Buccinum pilosum tenue. Das dünnhärige Kinkhorn. Rumph. Mus. p. 96. Davon 4 Stück.
(No. 4.)

Buccinum labro duplicato, ore exiguo, rotundo. Eine Verschiedenheit vom vorhergehenden; davon 4 Stück.
(No. 5.)

Murex scrobilator, LIN. Der Doggersander, aus dem mittelländischen Meere. Davon 9 Stück. Lin. p. 1218. 537.
(No. 1.)

Dergleichen ein von einandergeschnittener.
(No. 2.)

Murex rubecula, LIN. Die Larvenschnecke, aus Indien; davon 7 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 5. f. 2. 3. und T. I. T. 13. f. 3. 4. Lin. p. 1218. 536.
(No. 19.)

Murex rana, LIN. Die Krötenschnecke, die französische Beuteltasche, aus Amboinien; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 24. G. Lin. p. 1216. 527.
(No. 7.)

Buccinum maximum bufonia. Seb. Mus. T. III. T. 60. f. 19. Davon 2 Stücke.
(No. 20.)
(in der 54sten Schublade.)

Murex aruanus, LIN. s. Buccinum arvanum. Die gezackte Feige, das arvanische Kinkhorn, aus Aru in Ostindien. Rumph. Mus. T. 28. A. Lin. p. 1222. 556.
(No. 1.)

Murex tritonis, LIN. Das Tritonshorn, aus Ost- oder Westindien; davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 28. B. Lin. p. 1222. 560.
(No. 2.)

Murex lampas bubo, LIN. s. Buccinum tuberosum. Der Hektor, der knotige Oehlkuchen, aus dem mittelländ-

ländischen Meere. Rumph. Muſ. T. 28. C. Davon 5 Stück. Lin. p. 1216. 529. β.
(No. 3.)

Murex lampas rubeta, LIN. ſ. Aiax. Der Ajax. Ebendaher. Rumph. Muſ. T. 28 D. Lin. p. 1216. 529. γ.
(No. 5.)

Argo buccinum faſciatum, LIN. Der gebandete Argus; davon 2 Stücke. Rumph. Muſ. T. 49. B.
(No. 6.)

Buccinum breviroſtrum variegatum.
(No. 4.)
(in der 55ſten Schublade.)

Bulla achatina, LIN. ſ. Cochlea ventricoſa. Liſt. Der Capſche Eſel, der Zebra, aus Weſtindien; davon 2 Verſchiedenheiten. Knorr. Samml. T. III. T. 3. f. 1. und T. IV. T. 24. f. 1. Lin. p. 1186. 391.
(No. 1. 2.)

Dergl. Art, ſo aber ganz mit wellenförmigen Strichen dichte bezeichnet.
(No. 19.)

Dergl. kleinere; davon 2 Stücke. Liſt. 580. 34.
(No. 3.)

Cochlea ventricoſior, tenuis variegata. Dergl. ſo aber ſehr wenig geflammt; davon 3 Stücke.
(No. 5.)

Buccinum ventricoſum, ex flavo fuſcum, ore et columella carneis. Der Roſenmund, aus Surinam; davon 2 Stücke. Liſt. T. 23. 21.
(No. 4.)

Buccinum glans, LIN. ſ. lineatum. Das linirte Kinkhorn, die geſtreifte Trompete; davon 3 Stück. Rumph. Muſ. T. 29. P. Aus Oſtindien. Lin. p. 1200. 456.
(No. 6.)

Murex lotorium, LIN. Die gebratene Birne, aus Aſien, oder Amerika. Arg. Conch. T. 10. B.

Lin.

Lin. p. 1217. 533.
(No. 8.)

Murex femorale, LIN. f. saxatilis. Das Fußhorn, aus Asien. Rumph. Mus. T. 26. B. Knorr. Samml. T. III. T. 16. f. 1. Lin. p. 1212. 531.
(No. 9.)

Eine dergl. Art ganz klein.
(No. 16.)

Murex pyrum, LIN. f. Pyrum exsiccatum. Die getrocknete Birne, aus Jamaika; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 26. E. Lin. p. 1218. 535.
(No. 7.)

Eine fast dergl. kleinere.
(No. 17.)

Gutturnium. f. Ranula coloris pulli Kl. Der Frosch; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 24. H.
(No. 14.)

Einer derselben ziemlich nahe kommender gerippter, ohne Buckeln; davon 2 Stück.
(No. 15.)

Murex lignarius, LIN. Die Holzspindel, aus den Südlichen Theilen Europens; davon 2 Stück. Lin. p. 1224. 566.
(No. 18.)

Murex colus, LIN. f. Fusus. Die Tabackspfeife, die französische Spindel, aus Ost- oder Westindien; davon 5 Stücke. Rumph. Mus. T. 29. F. Lin. p. 1221. 551.
(No. 10.)

Dergl. ein schöneres Exemplar.
(No. 11.)

Fusus brevis. Die kurze Spindel; davon 4 Stücke. Rumph. Mus. T. 29. G. und 49. F. Knorr. Samml. II. T. 15. f. 3. und III. T. 14. f. 1.
(No. 12.)

Mu-

Murex babylonius, LIN. s. Turris babylonica. Der babylonische Thurm, aus Ostindien; davon 10 Stück. Rumph. Mus. T. 29. L. Lin. p. 1223. 549.
(No. 13.)
(in der 56sten Schublade.)

Murex trapezium, LIN. s. Buccinum rostratum List. Das persianische Kleid, oder Bastard-Purpurschnecke; davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 29. E. und 49. K. Sie kommen aus Amboinien. Lin. p. 1224. 567.
(No. 1. 2. 6.)

Murex morio, LIN. Der bandirte Mohr, aus Afrika; davon 8 Stücke. Knorr. Samml. T. I. T. 20. 1. Lin. p. 1221. 552.
(No. 3.)
Ein dergl. voneinandergeschnittener.
(No. 4.)

Murex tulipa, LIN. s. Buccinum Achatinum. Die Tulpe, oder Achatbirne, aus Amerika; davon 3 Stücke. Rumph. Mus. T. 49. H. Lin. p. 1223. 562.
(No. 5.)

Voluta pyrum, LIN. Die Birnenwalze, aus Tranquebar. Rumph. Mus. T. 36. 7. Knorr. Samml. T. VI. T. 39. f. 1. Lin. p. 1195. 433.
(No. 11.)

Strombus gigis, LIN. Die gezakte Schweizerhose, aus Amerika. Knorr. Samml. T. II. T. 29. f. 1. Davon 4 Stücke. Lin. p. 1210. 504.
(No. 7. 8.)
Dergl. größere, ausser der Schublade aufgestellt; davon 2 Stücke.
(No. 117.)
Dergl. mit kurzen Stacheln; davon 3 Stücke.
(No. 9.)

Strombus lucifer, LIN. Die Kameelschnecke, aus Amerika. Rumph. Mus. T. 49. M. Lin. p. 1210. 503.
(No. 13.)

Zwey fleischfarbene Buccina mit Stacheln und in die Länge gefurcht.
(No. 14.)

Ein kleines Buccinum, welches in die quere gerippt, und stumpfe Stacheln hat.
(No. 10.)

Buccinum ambulaceum, LIN. s. Radix bryoniae List. T. 882. Davila. T. I. T. XII.
(No. 12.)
(in der 57sten Schubl.)

Buccinum papillosum, LIN. s. granulatum. Das Reisbreyfinkhorn, aus Ostindien; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 29. M. aus Ostindien. Lin. p. 1200. 455.
(No. 1.)

Buccinum undosum, LIN. Der Bauerjunge, aus Asien; davon 2 Stücke. Knorr. Samml. T. II. T. 14. f. 4. 5. Lin. p. 1203. 472.
(No. 6.)

Dergl. 2 Stück, bey Rumph. Mus. T. 29. O.
(No. 3.)

Buccinum glabratum, LIN. Das Pomeranzenfinkhorn, aus den antillischen Inseln; davon 7 Stücke. Lin. p. 1203. 470.
(No. 7.)

Buccinum nitidulum, LIN. Das Glanzhorn, aus dem mittelländischen Meere; davon 2 Stücke. Lin. p. 1205. 477.
(No. 10.)

Helix stagnalis, LIN. s. Buccinum album pellucidum. Die Wasserschnecke, aus Europa; davon 17 Stück List. T. 123. 21. Lin. p. 1249. 703.
(No. 4.)

Dergl. aus den Leipziger Wassern, 3 Stück.
(No. 21.)

Dergl. aus der Schweitz, so etwas größer sind; davon 3 Stück.
(No. 5.)

Noch verschiedene, als das Buccinum fuscum, ex albo variegatum, et per medium maculis, quasi fascia, ornatum; davon 6 Stück.
(No. 2. 8.)

Buccinum breviroſtrum, tenue, capillaceis ſtriis circumdatum. List. 986. 45.
(No. 37.)

Buccinum dentatum, roſtratum, ſuſcum, clavicula muricata. List. T. 828. 50. Davon 2 Stück.
(No. 9.)

Buccinum. dentatum, recurviroſtrum craſſum, nodoſum.
(No. 12.)

Buccinum dentatum, recurviroſtrum, craſſum, non nodoſum. Davon 2 Stück.
(No. 40.)

Buccinum parvum nigrum, clavicula breviore, circa columellam et labrum dentatum, et circa roſtrum ſulcatum.
(No. 19.)

Arculariae minores. Verschiedene kleine Kufferhörner, an die 5 Stück.
(No. 15. 17. 18.)

Buccinum tenuiſſime ſtriatum. List. T. 26. 24. Davon 9 Stück.
(No. 41.)

Cochlea terreſtris, turbinata, laevis. Davon 4 Stück.
(No. 16.)

Buccinum parvum undulatum. Davon 2 Stück.
(No. 13.)

Buccinum parvum breviroſtrum, ventricoſum, et ſulcatum. Davon 3 Stück.
(No. 14.)

Tur-

Turricula s. Buccinum spirale, coloris cinereo fusci, rugosum et plicatum. Das kleine geripte Thürmchen. Rumph. Mus. T. 29. X. Davon 10 Stück. (No. 11.)

Dergleichen ganz weiße; davon 12 Stück. (No. 24.)

Voluta vulpecula, LIN. s. Turricula. Der Fuchsthurm, aus Ostindien; davon 14 Stück verschiedene. Rumph. Mus. T. 29. R. Lin. p. 1193. 422. (No. 29.)

Dergleichen verschiedene bunte an die 23 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 27. f. 4. und VI. T. 12. f. 5. (No. 28.)

Voluta plicaria, LIN. s. Turricula plicata. Das gefaltene Türmchen, die knotige Bandnadel, aus Indien; davon 20 Stück. Rumph. Mus. T. 29. S. Lin. p. 1193. 423. (No. 27.)

Dergleichen sehr schön gezeichnete, davon 3 Stück. Knorr. T I. T. 15. f. 5. 6. (No. 32.)

Dergleichen von dieser eine Abweichung; davon 2 Stück. (No. 33.)

Voluta pertusa, LIN. s. Turricula, filis cincta. Die Mönchskappe, oder das mit Drath umwundene Thürmchen; davon 2 Stück, aus Indien. Rumph. Mus. T. 29. T. Lin. p. 1193. 424. (No. 31.)

Turricula filis rubris integris cincta. Davon 9 Stück. (No. 35.)

Voluta mendicaria, LIN. Der Bettler, aus dem mexicanischen Meerbusen; davon 12 Stück. Knorr. Samml. T. IV. T. 16. f. 3. Lin. p. 1191. 412. (No. 30.)

Voluta ſanguiſuga, LIN. ſ. Turricula granulata. Die Staatenfahnennadel, aus dem mittelländiſchen Meere. Knorr. Samml. T. IV. T. XI. f. 4. Rumph. Muſ. T. 29. V. Lin. p. 1192. 419.
(No. 34.)

Dergleichen noch eine beſondere Art, davon 2 Exemplare.
(No. 39.)

Digitellus craſſus. Das Fingerchen; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 29. Q.
(No. 22.)

Murex ſenticoſus, LIN. ſ. Buccinum aculeatum. Die Diſtelſchnecke, aus dem indianiſchen oder mittelländiſchen Meere; davon 18 Stück. Rumph. Muſ. T. 29. N. Knorr. Samml. T. IV. T. 23. f. 4. 5. Lin. p. 1220. 546.
(No. 26.)

Noch verſchiedene, als das Buccinum brevirоſtrum, claviculatum, maculis nigris undatim depictum. Liſt. 980. 39. Davon 13 Stück.
(No. 20.)

Buccinum parvum terreſtre, tenue, ſex ſpirarum; davon 11 Stück.
(No. 23.)

Buccinum parvum, album, maculis nigris quaſi faſciatum; davon 2 Stück.
(No. 25.)

Buccinum album craſſum, leviter et denſe ſtriatum.
(No. 38.)

Buccinum parvum dentatum, clavicula muricata, ſtriis capillaribus cancellatum, et nigris interſectis, tenuis, elevatis, ſecundum longitudinem ornatum. Davon 3 Stück.
(No. 36.)
(in der 58ſten Schubl.)

Murex puſio, LIN. Die Gnemonſchnecke, aus dem mittelländiſchen Meere. Knorr. Samml. T. II. T. III.

f. 4. 6. Davon 10 Stück verschiedene. Lin. p. 1223. 561.
(No. 5. 8. 7.)

Voluta mitra papalis, LIN. Die Pabstkrone, aus Asien; davon 2 Stück. Rumhp. Mus. T. 29. I. Lin. p. 1194. 426.
(No. 1.)

Dergleichen kleinere, von schöner Farbe 3 Stück.
(No. 2.)

Die 2te Art der Pabstkrone, davon 3 Stück. List. 838. 65. Rumph. p. 96.
(No. 6.)

Helix amarula, LIN. s. Voluta fluviatilis. Die Flußpabstkrone, aus den asiatischen Flüssen. Rumph. Mus. T. 33. FF. Lin. p. 1249. 702.
(No. 11.)

Voluta mitra episcopalis, LIN. s. mitra Episcopi. Die Bischofsmütze, aus Asien; davon 25 Stück. Rumph. Mus. T. 29. K. Lin. p. 1193. 425.
(No. 4.)

Eine dergleichen voneinandergeschnittene.
(No. 12.)

Voluta auris midae, LIN. Das Midasohr, aus Indien; davon 3 Stück. Von den Indianern werden sie gegessen. Rumph. Mus. T. 33. H. H. Lin. p. 1186. 392.
(No. 13.)

Auris midae undulatae laevis. Davon 4 Stück.
(No. 20.)

Voluta morio, LIN. Die schwarze Bandnadel. Knorr. Samml. T. V. T. 19. f. 5. Lin. p. 1193. 421. Davon 2 Stück.
(No. 9.)

Voluta caffra, LIN. Die braune Bandnadel, aus Asien; davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. V. T. 19. 4.

Lin.

Lin. p. 1192. 420.
(No. 10.)

Dergl. einige an Verschiedenheiten, an 9. Stücke.
(No. 18.)

Voluta faba, LIN. Die Bohne, von der afrikanischen Küste; davon 12 Stücke. Knorr. Samml. T. W. T. 17. f. 6. Lin. p. 1189. 406.
(No. 19.)

Bulla virginea, LIN. Die Prinzenfahne, oder Vflage, aus den afrikanischen Flüssen. Sie ist mit sehr schönen Farben geziert; davon 2 Stück. Arg. Conch. T. 2. N. Lin. p. 1186. 390.
(No. 14.)

Buccinum septem spirarum. Eine fast von dieser Art, das umwundene und gestreifte aber nicht mit so schönen Farben gezeichnete Erdbuccinum; davon 2 Stücke. List. T. 12. 7. Arg. Conch. T. XI. M.
(No. 15.)

Eine sehr schöne kräuselförmige Mondschnecke, aus dem südlichen Amerika von O-Taheite. Naturforscher 4tes Stück. T. I. f. 5.
(No 21.)

Trochus dolabratus, LIN. Die Schifsfahne, aus Afrika; davon 6 Stück. List. 844. 72. Knorr. Samml. T. VI. 29. f. 2. Lin. p. 1231. 601.
(No. 17.)

Buccinum subfuscum fluviatilis laeve, octo et decem orbium; davon 7 Stücke. List. 16. 11.
(No. 16.)
(in der 59sten Schubl.)

XIII.

Die Nadelschnecke. Strombus.

Murex aluco, LIN. s. strombus angulosus. Die westindische Pabstkrone, aus dem mittelländischen Meere; da-

davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 30. O. Knorr. Samml. T. I. T. 16. 5 Lin. p. 1225. 572.
(No. 1.)

Buccinum maculatum, LIN. s. Strombus primus. Das dicke Tiegerbein, die Stricknadel, aus Indien; davon 12 Stücke. Rumph. Mus. T. 30. A. Lin. p. 1205. 479.
(No. 2.)

Dergl. die äußere Schaale abgeschliffen; davon 2 Stücke.
(No. 3.)

Trochus telescopium, LIN. Die Seetonne, das Teleskop, aus Ostindien; davon 2 Stück verschiedene. Rumph. Mus. T. 21. 12. Lin. p. 1231. 600.
(No. 7.)

Dergl. zwey Verschiedenheiten an 9 Stücke. Seb. Mus. T. III. 50. 13.
(No. 4 und 5.)

Strombus fusus, LIN. Die Sternennadel, aus Amerika; davon 4 Stück. Arg. Conch. T. 10. D. Lin. p. 1207. 489.
(No. 6.)
(in der 60sten Schubl.)

Buccinum subulatum, LIN. s. Strombus secundus. Das dünne Tiegerbein, aus Indien; davon 6 Stück. Rumph. Mus. T. 30. B. Lin. p. 1200. 480.
(No. 1.)

Buccinum dimidiatum, LIN. s. Strombus tertius. Das umwundene Tiegerbein, aus Afrika; davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 30. C. Lin. p. 1206. 487.
(No. 2.)

Buccinum maculatum, LIN. s. strombus quartus. Die vierte Schraubenschnecke, das weißgefleckte Tiegerbein, ebendaher; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 30. D. Lin. p. 1205. 479.
(No. 3.)

Strombus quintus. Die fünfte Art; davon 4 Stück.
(No. 15.)

Buc-

Buccinum crenulatum, LIN. s. Strombus dentatus.
Das gekrönte Tiegerbein, die gekerbte Nadel, aus Afrika; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 30. E. Lin. p. 1205. 481.
(No. 4.)

Buccinum strigilatum, LIN. s. Strombus septimus.
Die feine Nadel, aus Ostindien; davon 6 Stück. Rumph. Mus. T. 30. F. Lin. p. 1206. 484.
(No. 5.)

Dergleichen andere Arten, weiß und fleckigte; davon 5 Stück.
(No. 17. 19.)

Strombus nonus s. granulatus. Die neunte körnigte Schraubenschnecke; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 30. H.
(No. 7.)

Buccinum lanceatum, LIN. s. Strombus octavus.
Die Lanzennadel, aus Indien; davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 30. G. Lin. p. 1206. 486.
(No. 6.)

Eine fast dergleichen Art, wo die Gewinde punktirt; davon 3 Stück.
(No. 18.)

Buccinum duplicatum, LIN. Die Nähnadel, aus Ostindien; davon 8 Stück. Lin. p. 1206. 485.
(No. 16.)

Noch verschiedene, als die Stahlnadel, eine fast dergleichen Art. Strombus chalybeus, so aber an dem Gewinde, rothe Punkte hat; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 30. I.
(No. 8.)

Strombus fluviatilis. Die Flußnadel; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 30. P.
(No. 22.)

Ganz glatte weiße, und auch gefleckte kleine dicke Nadelschnecken, die den Buccinum maculatum gleichen.

chen. Davon 11 Stück.
(No. 22.)

Eine ganz weiße, und eine grünbräunliche.
(No. 20. 21.)

Murex vertagus, LIN. s. Strombus caudatus albus. Das Schnabelbein, aus Indien; davon 21 Stück. Rumph. Mus. T. 30. K. Lin. p. 1225. 571.
(No. 9.)

Murex granulatus, LIN. s. Strombus caudatus granulatus. Die Körnernadel, aus Westindien; davon 16 Stück. Rumph. Mus. T. 30. L. Lin. p. 1226. 577.
(No. 10.)

Eine Verschiedenheit in Ansehung der Farbe von der Körnernadel; davon 19 Stück.
(No. 11.)

Murex fuscatus, LIN. Der gezackte Besansknopf, aus den mittelländischen Meere. Davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 26. 4. 5. Lin. p. 1225. 573.
(No. 24.)

Strombus albus. Davon 13 Stück.
(No. 23.)

Murex sulcatus, LIN. s. Strombus mangiorum. Die Mangosnadel; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 30. T.
(No. 13.)

Bulla terebellum, LIN. Der Strohhalm, der Bötcherbohrer, aus Asien; davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 30. S. Lin. p. 1185. 388.
(No. 14.)
(in der 61sten Schublade.)

Murex coronatus, LIN. s. Strombus tuberosus. Die gedornete Schnepfennadel; davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 30. N.
(No. 21.)

Murex granulatus, LIN. Die Körnernadel, der vorhergehenden unter No. 11. sehr ähnliche; davon 30 Stück.
(No. 18.)

Dergleichen.
(No. 25.)

Dergleichen schwarze; davon 2 Stück.
(No. 12.)

Buccinum nigrum, recurvirostrum, claviculatum.
(No. 24. und gestr. No. 19.)

Murex vertagus, LIN. Die gestreifte Schnauzennadel; davon 4 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 20. 3. Lin. p. 1225. 571.
(No. 23.)

Dergleichen blässer; davon 7 Stück.
(No. 17.)

Dergleichen mit gedoppelten Punkten, anstatt der Streifen; davon 2 Stück.
(No. 22.)

Strombus ater, LIN. s. Strombus palustris laevis. Die schwarze glatte Sumpfnadel, oder Flügelnadel, aus Asien. Rumph. Mus. T. 30. R. Lin. p. 1213. 516.
(No. 9.)

Dergleichen 20 Stück.
(No. 10.)

Dergleichen kleine, 4 Stück.
(No. 11.)

Turbo terebra, LIN. s. Strombus tympanum. Die Trommelschraube, aus Indien, Afrika oder Europa; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 30. M. Lin. p. 1239. 645.
(No. 1.)

Ejusmodi leviter striatus. List. 590. 54.
(No. 2.)

Zwey ganz weiße gestreifte und eine glatte.
(No. 3. 4.)

Eiusmodi minores vulgares, denſe et leviter ſtriati. Kleine aus dem mittelländiſchen Meere; an 160 Stück.
(No. 7.)

Dergleichen blaue an 5 Stück.
(No. 8.)

Noch verſchiedene, als der Turbo variegatus; davon 3 Stück.
(No. 5.)

Eiusmodi variegatus et ſtriatus.
(No. 6.)

Strombi minimi ex Venetia. Ganz kleine Trommelſchrauben eine große Menge.
(No. 15.)

Buccinum claviculatum, minus, nodoſum, ſtriis alternatim albis rubris ornatum. Liſt. 122. 19. Davon 2 Exemplare.
(No. 13.)

Buccinum recurviroſtrum, claviculatum, eleganter variegatum. Davon 2 Stück.
(No. 20.)

Buccina exigua, pulla duodecim orbium, ex hortis Tubingenſibus. Davon 50 Stück. Liſt. 41. A. 39.
(No. 14.)

Buccina exigua terreſtria, aperturis dentata, cylindracea, ſeptem orbium. Davon 10 Stück. Liſt. 40. 38.
(No. 16.)
(in der 62ſten Schublade.)

XIV.

Die Walzenſchnecke oder Tuten. Voluta.

Conus ammiralis ſummus, LIN. ſ. Archithalaſſus primus. Der Oberadmiral, aus Oſtindien, der meinige hat die Länge von 2 Zoll, und iſt ehedem theuer bezahlt worden. Rumph. Muſ. T. 34. B. Lin. p. 1167. 298. B.
(No. 1.)

Co-

Conus ammiralis ordinarius, LIN. Der eigentliche Admiral, mit 3 Banden, aus Oſtindien. Rumph. Muſ. T. 34. C. Lin. p. 1167. 298. γ.
(No. 2).

Architalaſſus tertius. Die dritte Art Admiral, welcher viel größer als der vorhergehende iſt, hat die Länge auf 3 Zoll. Rumph. Muſ. T. 34. D.
(No. 3.)

Conus ammiralis occidentalis, LIN. Der weſtindiſche Admiral; davon 6 Stück. Rumph. Muſ. T. 34. E. Lin. p. 1167. 298. δ.
(No. 8.)

Conus Auriſiacus congener. Der admiralartige Böttcherbohrer, von Oranien. Mart. Conch. 2. B. T. 52. f. 571.
(No. 18.)

Conus vicarius, LIN. ſ. Architalaſſus ſecundus. Arg. Der Viceadmiral; davon 2 Stücke. Rumph. Muſ. T. 34 F. Lin. p. 1167. 299.
(No. 13)

Conus marmoratus, LIN. ſ. Voluta marmorata. Die Herztute, aus Oſtindien; davon 10 Stück. Rumph. Muſ. T. 32. N. Lin. p. 1165. 290.
(No. 4.)

Dergleichen mit großen weißen Flecken; davon 3 Stück.
(No. 11.)

Dergleichen gelbe. Knorr. Samml. T. IV. T. VI. 1.
Davon 2 Exemplare.
(No. 20.)

Dergleichen der Schout by Nagt eine Art Admiral. Knorr. Samml. T. I. T. 7. 4.
(No. 19.)

Conus capitaneus, LIN, ſ. Voluta faſciata. Die Käſetute, aus Aſien; davon 9 Stück. Rumph. Muſ. T. 33. X. Lin. p. 11
(No. 5.)

Co-

Conus virgo, LIN. s. Cereola altera. Das Seelicht, die Menonitentute, aus Asien oder Afrika. Davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 31. E. Lin. p. 1166. 294. (No. 6.)

Conus figulinus, LIN. s. Voluta filosa. Die Eichenholztute, aus Ostindien; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 31. V. Lin. p. 1169. 309. (No. 7.)

Eine dergleichen mit einem Bande. Rumph. Mus. T. 33. I. (No. 17.)

Conus imperialis, LIN. Die Reichskronentute, aus Indien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 34. H. Lin. p. 1165. 291. (No. 9.)

Dergleichen die kleine. Rumph. Mus. T. 34. I. (No. 10.)

Conus glaucus, LIN. Die cyprische Katze, aus Ostindien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 33. G. G. Lin. p. 1168. 303. (No. 12.)

Conus genuanus, LIN. Die guineisische Tute, der Papilionsflügel von der Küste Guinea und Ostindien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 34. G. Lin. p. 1168. 302. (No. 14.)

Conus generalis, LIN. s. Voluta fasciata. Das Spitzen- oder Klöppelkissen, aus Ostindien; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 33. y. Lin. p. 1166. 293. (No. 15.)

Conus nobilis, LIN. Die gelbe Herztute. Lin. p. 1168. 301. (No. 21.)

Conus litteratus, LIN. Die Buchstabenschnecke, aus dem asiatischen Meere; davon 3 Stück. Lin. p. 1165. 292. (No. 16.)

(In der 63sten Schublade.)

Conus ſtercus muſcarum, LIN. ſ. Voluta arenata. Die Fliegendreckſtute, aus Aſien; davon 10 Stück. Rumph. Muſ. T. 32. Z. Lin. p. 1169. 311. (No. 27.)

Dergleichen der Mückendreck. Rumph. Muſ. T. 33. A. A. (No. 34.)

Noch kleiner mit Punkten, davon 2 Stück. (No. 15.)

Der gekrönte Flohdreck. Mart. Conch. T. II. 696. (No. 33.)

Stercus pulicis coronatum. Der größere Flohdreck. Rumph. Muſ. T. 33. 2. (No. 35.)

Conus haebraeus, LIN. ſ. Muſica ruſticorum. Die Bauernmuſik, aus Oſtindien; davon 24 Stück. Rumph. Muſ. T. 33. B. B. Lin. p. 1169. 310. (No. 18.)

Dergleichen mit gelben Flecken. (No. 23.)

Conus ſpectrum, LIN. Das Geſpenſte, aus Oſtindien; davon 13 Stück. Rumph. Muſ. T. 32. S. Lin. p. 1171. 321. (No. 6.)

Conus granulatus, LIN. Das granulirte Kätzchen, aus Afrika; davon 6 Stück. Rumph. Muſ. T. 32. T. Lin. p. 1170. 315. (No. 12.)

Conus monachus, LIN. ſ. Minimus. Der Mönch, die Schildkröte, aus Indien; davon 7 verſchiedene. Rumph. Muſ. T. 33. C. C. Lin. p. 1168. 304. (No. 19.)

Conus ruſticus, LIN. ſ. Voluta cinerea. Der Aſchenſtöber, der Aſchentopf, aus Indien; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 32. R. Lin. p. 1068. 306. (No. 2.)

Conus senator, LIN. s. Rhombus ex rufo nebulatus.
Die gestreifte Achattute, der Bastardadmiral; davon 8 Stück. Lin. p. 1168. 300.
(No. 3. und 10.)
Der Steinadmiral, davon 3 Stücke. Knorr. Samml. T. VI. T. 1. f. 4.
(No. 39)

Conus mercator, LIN. Der Merkator, die Netztute.
Knorr. Samml. T. II. T. I. 4. Lin. p. 1169. 307.
(No. 20.)
Eine fast dergleichen änliche.
(No. 21.)

Conus nussatella, LIN. s Terebellum granulatum.
Der granulirte Böttcherbohr, aus Ostindien. Rumph. Mus. T. 33. E. E. Lin. p. 1170. 314.
(No. 31.)
Eine dergleichen mit lauter Punkten. Knorr. Samml. T. III. T. 4. f. 7.
(No. 38.)

Conus rosei coloris, dense transversim sulcatus. Der bandirte Böttcherbohr; davon 2 Stücke. Knorr. Samml. T. III. T. 6. f. 5.
(No. 8)

Conus laevis. Der glatte Böttcherbohr.
(No. 25.)

Conus princeps, LIN. Die Bastardbauermusik, die Morilie. Knorr. Samml. T. III. T. 4. f. 2. Lin. p. 1167. 297.
(No. 4.)
Dergleichen braun.
(No. 17.)

Conus virgo, LIN. Das Seelicht oder Menonitentute, oben gelb und unten violet mit weißen Banden, aus dem afrikanischen Weltmeere. Knorr. Samml. T. II. T. 24. 4. Lin. p. 1166. 294.
(No. 13.)

Co-

Conus luteus fasciatus, ganz gelb 2 Stück.
(No. 11.)

Conus albus fasciatus, ganz weiß 2 Stück.
(No. 16.)

Conus albus fascis carneis ornatus, weiße mit fleischfarbenen Banden, 2 Stück.
(No. 14.)

Conus glaucus. Die guinesische Tuten, das Damenbret; davon die eine mit braunen und die andere mit rothen Flecken. 4 Stück. Knorr. Samml. T. II. 12. 3.
(No. 26. und 9.)

Conus tessulatus. Das Pavimentum italicum. Das italienische Estrich, 2 Stücke.
(No. 24.)

Conus, claviculata pyramidali, albus, maculis et punctis vel nigris vel rufis fasciatus. Die hebräische Buchstabentute, davon eine mit braunen Flecken, die andere mit rothen.
(No. 37. und 32.)

Conus baseos muricatae planiusculae, aranearum quasi tela, picturis fuscis, repraesentans. Die Spinnewebstute. Mart. Conch. T. II. 676.
(No. 30.)

Conus striatus, LIN. s. Voluta tigerina. Die Wolkenschnecke, aus dem afrikanischen Meere; davon eine große und drey verschiedene kleinere. Knorr. Samml. T. III. 12. f 5. Lin. p. 1171. 318.
(No. 36. 29. 5.)

Conus achatinus, albo fasciatus. Die gekrönte Käsetute; davon 2 Stück. Arg. T. 12. D.
(No. 40.)

Conus ex albo et rufo nebulatus, fascia albo insignitur.
(No. 7.)

Conus geographus, LIN. ſ. Nubeculae. Das Wölkchen, eine Nebenart, die gewölkte Marmortute, aus Indien; davon 5 Stück. Lin. p. 1172. 324.
(No. 1.)

Faſt dergleichen Art kleiner; davon 2 Stück.
(No. 28.)

Conus teres baſi acuminata, ex aurantio, et albo; Admiralium in modum, elegantiſſime pennatus, faſciatus et punctatus. Conus amadis. Die Amadistute. Martini Conch. T. II. 642. und 643.
(No. 22.)
(in der 64ſten Schublade.)

Conus litteratus, LIN. ſ. Voluta muſicalis. Der Tieger, das A b c Buch, aus Aſien. Rumph. Muſ. T. 31. D. Davon 2 Stück. Lin. p. 1165. 292.
(No. 3. 4.)

Eiusmodi varietas faſciata. Der Parder mit gelben Banden. Davon 7 Stück. Mart. Conch. T. II. 668.
(No. 5.)

Conus betulinus, LIN. ſ. Meta butyri. Der Butterweck; davon 9 Stück, aus Oſtindien. Rumph. Muſ. T. 31. C. Lin. p. 308.
(No. 1.)

Dergleichen mit rothen Flecken.
(No. 2.)

Conus genuanns, LIN. Der amerikaniſche Baſtard, davon 7 Stück. Lin. p. 1168. 302.
(No. 7.)

Eine dergleichen voneinandergeſchnitten.
(No. 8.)

Conus miles, LIN. Die arakaniſche Zwirntute; davon 7 Stück, aus Indien. Rumph. Muſ. T. 33. W. Lin. p. 1167. 296.
(No. 9.)

Co-

Conus, clavicula pyramidali, flavidus, fascia in medio alba &c. Das Ordensband, auch die gelbe Ordenstute, die große Olivenbandtute; davon 7 Stücke. Rumph. Mus. T. 31. S. Mart. Conch. T. II. 629. (No. 6.)

Conus aulicus, LIN. Die Brunette. Rumph. Mus. T. 33. 3. Aus Ostindien. Lin. p. 1171. 320. (No. 11.)

Dergleichen eine Verschiedenheit. Rumph. Mus. T. 33. 4. (No. 12.)

Conus varius, LIN. s. Voluta candidissima, in qua leonum imagines luteo colore scribuntur. Der gelbe flimmende oder aufspringende Löwe; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 34. M. Lin. p. 1170. 312. (No. 13.)

Noch verschiedene gewölkte und gebändete Voluten. Seb. Mus. T. III. T. 43. f. 26. 27. Davon 4 Stücke. (No. 10.) (in der 65sten Schubl.)

Conus textile, LIN. s. Voluta pennata. Die Spitze, die Drapd'or-Schnecke, aus Ostindien; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 32. O. Lin. p. 1171. 319. (No. 1.)

Dergleichen die Drapd'argent-Schnecke, eben daher; davon 14 Stück. Rumph. Mus. T. 32. P. Lin. p 1171. 319. (No. 2.)

Dergleichen mit Bändern. Davon 6 Stück. (No. 3.)

Conus aulicus, LIN. s. Nigella. Die Brunette, aus Ostindien. Eine Verschiedenheit von vorhergehender. Davon 2 Stück. Arg. Conch. T. 13. g. Lin. p. 1171. 320. (No. 4.)

Conus geographus, LIN. s. Nubecula. Das gekrönte Walfenhorn, die Kronenbacke, aus Ostindien,

dien, Afrika oder Amerika; davon 6 Stück. Rumph. Muſ. T. 31. G. Lin. p. 1172. 324.
(No. 6.)

Conus ſtriatus, LIN. ſ. Voluta tigerina. Die Wolkenſchnecke, der geſtreifte Tieger; davon 15 Stück, aus Oſtindien oder Afrika. Rumph. Muſ. T. 31. F. Lin. p. 1171. 318.
(No. 7.)

Conus tulipa, LIN. ſ. Voluta achata Kl. Die Tulpe die gewölbte Achattute, aus Amerika; davon 5 Stück. Rumph. Muſ. T. 34. K. Lin. p. 1172. 323.
(No. 8.)

Dergleichen abgeſchliffen.
(No. 10.)

Conus magus, LIN. ſ. Voluta maculoſa. Kl. Das gefleckte Kätzchen, aus Oſtindien; davon 5 Stück. Rumph. Muſ. T. 32. Q. Lin. p. 1171. 317.
(No. 9.)

Conus ex rufo nebulatus, lineisque quibusdam interſectionibus circumſcriptus. Eine Verſchiedenheit von vorhergehender; davon 2 Stück. Liſt. 764. 13.
(No. 5.)
(in der 66ſten Schublade.)

XV.

Die Porcellane. Porcellana.

Cypraea tygris, LIN. ſ Porcellana guttata. Die Tiegerporcellane, aus Amboinien, Java, Madageſcar oder dem perſiſchen Meere; davon 10 Stück. Rumph. Muſ. T. 38. A. Lin p. 1176. 343.
(No. 1.)

Dergleichen voneinandergeſchnitten.
(No. 12.)

Porcellana vulgaris laevis. Der kleine gefleckte Tieger; davon 3 Stück. Martini Conch. T. I. T. 236.
(No. 5.)

Cy-

Cypraea tigris foemina. Das Weibchen von der Tigerporcellane. Davon 3 Stück.
(No. 2.)

Cypraea fragilis, LIN. Die dünnschälige besonders geflammte, aus dem mittelländischen Meere; davon 2 Stück. List. 697. 44. Gualt. T. 16. Q. Lin. p. 1175. 338.
(No. 3.)

Eine dergleichen abgeschliffene.
(No. 13.)

Cypraea mappa, LIN. s. Porcellana montosa. Die geographische Landcharte, die Capschnecke, aus Afrika; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 38. B. Lin. p. 1173. 326.
(No. 4.)

Cypraea argus, LIN. Der doppelte Argus, aus Ostindien; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 38. D. Lin. p. 1173. 328.
(No. 6.)

Cyprea exanthema. LIN. Die weißen Maßern; davon 8 Stück. Knorr. Samml. T. II. T. 24. 2. Lin. p. 1172. 325.
(No. 7. 8. 9.)

Cypraea guttata, LIN. Der dünnschälige westindische Argus. Martini Conch. T. I. T. 26. 257. 258.
(No. 14.)

Cypraea zebra, LIN. Der graue Maulwurf, aus Ostindien. Knorr. Samml. T. II. T. 24. f. 3. Lin. p. 1174. 332.
(No. 10.)

Cypraea mus, LIN. s. Concha veneris. Die Maus, das charthagenische Kliphorn, aus Carthagena; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 39. S. Lin. p. 1176. 342.
(No. 11.)
(in der 67sten Schublade.)

Bulla ovum, LIN. Das Ey, die weiße Porcellane, aus Indien; davon 4 Stück. Rumph. Muſ. T. 38. Q. Lin. p. 1181 369.
(No. 1.)

Dergleichen kleiner. 3 Stück.
(No. 2.)

Dergleichen die Foemina von der weißen Porcellane; davon 2 Stück.
(No. 8.)

Cypraea mauritiana, LIN. ſ. Caput ſerpentis maius. Der große Schlangenkopf, aus Indien; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 38. E. Lin. p. 1176. 340.
(No. 4.)

Dergleichen abgeſchliffene.
(No. 10. 12.)

Cypraea talpa, LIN. Der Maulwurf, aus Indien; davon 5 Stück. Rumph. Muſ. T. 38. I. Lin. p. 1174. 333.
(No. 5.)

Cypraea arabica, LIN. ſ. Porcellana litterata. Die arabiſche Buchſtabenſchnecke, aus Indien; davon 12 Stück. Rumph. Muſ. T. 38. M. Lin. p. 1173. 327.
(No. 6.)

Dergleichen abgeſchliffene.
(No. 13.)

Cypraea violacea. Eine abgeſchliffene Buchſtabenſchnecke. Davon 3 Stück.
(No. 7.)

Cypraea ſtercoraria, LIN. Das Weitauge, aus Oſtindien; davon 3 Stücke. Lin. p. 1174. 330.
(No. 3. 9.)

Eine Art der Porcellana vulgaris.
(No. 11.)
(in der 68ſten Schublade.)

Cyprae carneola, LIN. Der Fuchs, das Fleischhorn, aus Ostindien; davon 10 Stück. Rumph. Mus. T. 38. K. Lin. p. 1174. 331.
(No. 1.)

Dergleichen das Weibchen von diesen; davon 17 Stück.
(No. 2. 7.)

Cypraea vitellus, LIN. s. Porcellana salita. Das Salzkörnchen, aus Ostindien; davon 13 Stück. Rumph. Mus. T. 38. L. Lin. p. 1176. 341.
(No. 3.)

Cypraea testudinaria, LIN. s. Concha testudinaria. Die Schildkrötenporcellane, aus dem persischen Meere. Davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 38. C. Lin. p. 1173. 329.
(No. 4.)

Dergleichen das Weibchen; davon 2 Stück.
(No. 6.)

Cypraea caurica, LIN. s. Variolae. Die Masernporcellane, aus Ostindien; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 38. P. Martini Conch. T. I. 29. 301. 303. Lin. p. 1179. 356.
(No. 8.)

Cypraea lynx, LIN. s. Porcellana lentiginosa. Die Porcellane mit Sommersprossen, aus Madagascar; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 38. N. Lin. p. 1176. 344.
(No. 9.)

Noch eine Art Pockenporcellane, 2 Stück. Rumph. Mus. T. 38. O?
(No. 5.)

Cypraea caput serpentis, LIN. s. Caput serpent. minus. Kl. Der Mohrenbauch, der kleine Schlangenkopf, aus Ostinden; davon 18 Stück. Rumph. Mus. T. 38. F. Lin. p. 1175. 339.
(No. 10.)

Cypraea onyx LIN. Der blaue Onyx, der Kürbis, aus Ostindien; davon 9 Stück. Lin. p. 1175. 346.
(No. 11.)
Verschiedene ganz weiße Porcellanen, an 6 Stück.
(No. 12. 13.)

Bulla verrucosa, LIN. s. Iambos alba. Der Jambus, aus Ostindien; davon 2 Stück. Rumph. Mus. T. 38. H. Lin. p. 1183. 373.
(No. 15.)

Bulla gibbosa, LIN. Die Wulst, aus Brasilien; davon 2 Stück. Lin. p. 1183. 374.
(No. 14.)
(in der 69sten Schnblade.)

Cypraea annulus, LIN. s. Thoracium quartum. Der blaue Cauris, aus Indien; davon 24 Stück. Rumph. Mus. T. 39. D. Lin. p. 1179. 355.
(No. 1.)
Dergleichen blaue, 10 Stück.
(No. 9.)

Cypraea moneta, LIN. s. Thoracium vulgare. Das guinesische Geld, aus dem mittelländischen Meere. Diese Muscheln werden von den Indianern statt der Scheidemünze gebraucht; davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 39. C. Lin. p. 1178. 354.
(No. 3.)

Cypraea erosa, LIN. Thoracium oculatum. Das Weisauge, aus der Insel Mauritius oder L'ascension. Davon 15 Stück. Rumph. Mus. T. 39. A. Lin. p. 1179. 357.
(No. 2.)

Cypraea helvola, LIN. s. Thoracium stellatum. Die Sternporcellane; davon 24 Stück. Rumph. Mus. T. 39. B. Lin. p. 1180. 361.
(No. 4.)

Cypraea asellus, LIN. Das Eselchen, aus den maldivischen Inseln; davon 21 Stücke. Rumph. Mus.

T.

T. 39. M. Lin. p. 1178. 351.
(No. 7.)
Dergleichen braunrothe, 9 Stück.
(No. 8.)

Cypraea isabella, LIN. Die Isabella, aus der Insel Mauritius, oder Madagascar; davon 11 Stück. Rumph. Mus. T. 39. G. Lin. p. 1177. 345.
(No. 20.)

Cypraea cicercula, LIN. Das körnige Knöpfchen, aus dem mittelländischen Meere; davon 11 Stück. Lin. 1181. 367.
(No. 23.)

Cypraea nucleus, LIN. s. musatella granulata. Die Haselnuß, die Reiskörnerporcellane, aus Indien; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 39. I. Lin. p. 1181. 365.
(No. 10.)

Cypraea globulus, LIN. Das glatte Knöpfchen, aus Ostindien; davon 10 Stück. Rumph. Mus. T. 39. L. Lin. p. 1181. 368.
(No. 15.)

Cypraea cribraria, LIN. Der Arlequin, aus Indien; davon 5 Stück. Knorr. Samml. T. II. T. 16. f. 1. Lin. p. 1178. 353.
(No. 6.)

Cypraea ziczac, LIN. Die Zickzackporzellane; davon 11 Stück. Knorr. Samml. T. 4. T. 17. f. 5. Lin. p. 1177. 349.
(No. 14.)

Cypraea staphylea, LIN. Die Asselporcellane, aus dem mexicanischen Meere; davon 6 Stück. Lin. p. 1181. 366.
(No. 22.)

Cypraea ocellata, LIN. Das Schwarzauge; davon 10 Stück. Mart. Conch. T. I. T. 31. 333. 334.
(No. 19.)

Cypraea pediculus, LIN. Die Laus, aus Jamaika; davon 20 Stück. Rumph. Muſ. T. 39. P. Lin. p. 1180. 364.
(No. 17.)

Cypraea ſtolida, LIN. ſ. Dracaena. Das Drachenköpfchen; davon 5 Stück. Rumph. Muſ. T. 39. E. Lin. p. 1180. 360.
(No. 16.)

Cypraea errones, LIN. Das Baſtarddrachenköpfchen, der Blaurücken; davon 11 Stück. Rumph. Muſ. T. 39. F. Lin. p. 1178. 352.
(No. 5.)

Voluta perſicula, LIN. Die röthliche Kornelkirſche, der Perſianer, aus dem afrikaniſchen Meere; davon 16 Stück. Mart. Conch. II. T. 42. 417. 418. Lin. p. 1189. 404.
(No. 11.)

Dergleichen mit gelben Querlinien; davon 12 Stück. Mart. Conch. T. II. T. 42. 419. 420.
(No. 12.)

Dergleichen mit unterbrochenen Querlinien, von eben der Farbe, 12 Stücke.
(No. 21.)

Dergleichen mit lauter gelbbraunen Punkten; davon 5 Stück. Liſt. Conch. T. 803. f. 10.
(No. 13.)

Perſica parva alba. Durchſichtige Gerſtenkörner, aus den Inſeln Gorea, welche vor dieſen unter dem Namen der Entalium in den Apotheken Schnurweiſe verkauft worden. Den Indianern dienen ſie zur Zierrath. Davon ſind 27 Stück. Mart. Conch. T. II. 426.
(No. 18.)
(in der 70ſten Schublade.)

XVI.

Die Cylinderschnecke. Cylinder.

Voluta porphyria, LIN. s. Cylinder porphyriticus. Die Porphyrwalze mit Bändern, aus Brasilien; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 39. 1. Lin. p. 1187. 398. (No. 1.)

Castra turcica, das türkische Lager; davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. I. T. 15. f. 1. (No. 39.)

Voluta oliva, LIN. s. Cylinder niger. Die ungrische Wittwe, die Mohrin, aus Ostindien; davon 2 Stück. Rumhp. Mus. T. 39. 2. Lin. p. 1188. 399. (No. 2.)

Cylinder tertius, die bunte Achatdattel; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 39. 3. (No. 3. und 9.)

Cylinder septimus. Desgleichen der Cammelot. Davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 39. 5. Mart. Conch. T. II. T. 48. 515. 516. (No. 4. 32.)

Dergleichen kleinere 8 Stück. (No. 13. 17. 26.)

Cylinder quintus. Die fünfte Art; davon 8 Stück. (No. 5.)

Cylinder albus crassus. Das Cammelotchen; davon 3 Stück. Mart. Conch. T. II. T. 48. 518. (No. 16.)

Cylinder mellini Der gewirkte Zeug. (No. 15.)

Das braungeflammte Glimmerchen. Davon 2 Stück. Mart. Conch. T. II. T. 538. (No. 25.)

Cylinder fasciatus. Der Waldesel. Knorr. Samml. T. II. T. 12. f. 4. 5. (No. 35.)

Desgleichen eine Abänderung.
(No. 22.)

Cylinder nebulatus. Die weißbraun gewökte Dattel; davon 3 Stück. Knorr. Samml. T. V. T. 26. 3.
(No. 36.)

Cylinder ſtriatus. Dergleichen Art gebandet, 3 Stücke.
(No. 37.)

Dergleichen ganz blaße. Davon 4 Stücke.
(No. 18.)

Voluta iſpidula, ſ. Cylinder ſextus. Die Spitzdattel, der graue Mönch; davon 4 Stück. Rumph. Muſ. p. 120. Lin. p. 1188. 400.
(No. 6.)

Cylinder quartus. Das Prinzenbegräbniß; davon 7 Stück. Rumph. Muſ. T. 39. 4.
(No. 7. und 40.)

Cylinder octavus. Der blaue Tropfen aus Indien; davon 8 Stücke. Rumph. Muſ. T. 39. 6.
(No. 8. 29.)

Dergleichen 2 Stück.
(No. 34.)

Cylinder nonus. Die glimmende Kohle; davon 6 Stück. Rumph. Muſ. T. 39. 7. aus Indien.
(No. 10.)

Noch verſchiedene, als die lange Dattel. Rumph. Muſ. T. 39. 9.
(No. 11.)

Die weiße Dattel mit blauweißen Streifen und Punkten. Davon 13 Stück. Knorr. Samml. T. III. T. 19. 3.
(No. 12.)

Dergleichen 2 Stück.
(No. 28.)

Dergleichen mit braunen; davon 4 Stück. Mart. Conch. T. II. T. 49. 530.
(No. 24. und 31.)

Der-

Dergleichen die gelbe mit braunen Streifen und Punkten; davon 8 Stück.
(No. 30.)

Dergleichen die blau in blaue und die pommeranzengelbe, mit blauen.
(No. 27. 33.)

Ein ganz goldfarbiges Glimmerchen. Davon 2 Stück.
Mart. Conch. T. II. T 49. 534.
(No. 21.)

Das Orangeband; davon 3 Stück. Mart. Conch. T. II. T. 49. 535.
(No. 20.)

Ganz weiße, 2 Stück.
(No. 19.)

Zwey Stücke gefleckte.
(No. 23.)

Die schmale weitmündige Dattel; davon 2 Stück. Mart. Conch. T. II. T. 50. 555.
(No. 14.)

Bulla canaliculata, LIN. Die Rollenblase. Lin. p. 1185. 384. Davon 2 Stück.
(No. 38.)
(in der 71sten Schublade.)

Anhang zu den einschäligen Conchylien.

Der Deckel. Umbilicus.

Umbilicus marinus maximus. s. auris gigantum.
Der Nabel von dem Riesenohre. Davon 3 Stück.
Rumph. Mus. T. 20. A.
(No. 1.)

Umbilicus marinus niger. Der schwarze Venusnabel.
Davon 6 Stücke. Rumph. Mus. T. 20. B.
(No. 2.)

Der-

Dergleichen kleiner, davon 4 Stück.
(No. 5.)
Noch kleiner, davon 12 Stück.
(No. 6.)
Ganz kleine, 7 Stück.
(No. 11.)

Umbilicus marinus. Der mittelländische Venusnabel; davon 32 Stück. Sie waren sonsten officinel. Rumph. Mus. T. 20. C. und E.
(No. 4.)

Umbilicus granulatus. Der granulirte; davon 3 Stück. Rumph. Mus. T. 20. D.
(No. 3.)
Dergleichen zwey Stück.
(No. 12.)
Ein noch stärker granulirter.
(No. 13.)

Unguis odoratus. s. Blatta byzantina. Der hornartige Deckel, welcher sonsten zum Räuchern gebraucht worden. Davon 8 Stück. Rumph. Mus. T. 20. 3.
(No. 7.)
Dergleichen kleinere, davon 5 Stück.
(No. 8.)
Dergleichen länglichere, 26 Stück.
(No. 9.)
Dergleichen zwey verschiedene kleinere hornartige Deckel. Rumph. Mus. T. 20. 5. 6.
(No. 10.)
Der Deckel von der lebendig gebährenden Wasserschnecke. Helix vivipara. Davon 2 Stück.
(No. 14.)
(in der 72sten Schublade.)

Viele hundert kleine Muscheln von allen Sorten, welche die Holländer Speculatie Goed nennen, wie auch ein Eyersack, mit einer Menge Chonchilien, welche in den Transactio-

actionibus anglicis 203. p. 870. Schambalk genennet, ist beym List. Conch. Lib. IV. Sect. 13. T. 6. 881. abgebildet.
(in der 73 und 74sten Schublade.)

Zwey aus Muscheln zusammengesetzte Löwen.
(aufgestellt No. 118.)

Desgleichen zwey Bilder von Muscheln in Rahmen.
(aufgehängt No. 112. 113.)

XVII.

Das Meer- oder Seeohr. Auris marina.

Haliotis midae, LIN. s. Auris marina maxima. Das Hohlohr, aus Ostindien; davon zwey große und zwey kleine. Mart. Conch. T. I. T. 14. 15. 136. 141. Lin. p. 1255. 740.
(No. 1.)

Haliotis tuberculata, LIN. Das Knotenohr, aus Afrika, oder von der europäischen Küste; davon 6 Stück. Knorr. Samml. T. I. T. 17. 2. 3. Rumh. Mus. T. 40. H. List. 611. 2. Lin. p. 1256. 741.
(No. 7.)

Dergleichen ein grünlichtes mit bräunlichten Flecken. Mart. Conch. T. I. T. 16. 148.
(No. 9.)

Dergleichen das guinesische rothe. Davon 2 Stück. Mart. T. I. T. 16. 149.
(No. 10.)

Dergleichen abgeschliffene, 2 Stück.
(No. 3.)

Das rothgrün marmorirte, davon 5 Stück. List. 611. 2.
(No. 2. und 8.)

Haliotis parva, LIN. Das kleine rothe Venusohr, das eckigte Ohrlein, aus Afrika. Lin. p. 1256. 746.
(No. 11.)

Haliotis varia, LIN. Das bunte Ohr mit Knötchen. Davon 11 Stück. List. 612. 4. Mart. Conch.

T. I. T. 15. 144. Rumph. Muſ. T. 40. G. Lin. p. 1256. 743.
(No. 4. 5.)

Dergleichen eine Verſchiedenheit.
(No. 6.)

(in der 75ſten Schublade.)

Dergl. kleine bunte Ohren mit Knötchen; 8 Stück.
(No. 4.)

Haliotis ſtriata, LIN. Das Runzelohr, aus dem aſiatiſchen Weltmeere; davon 4 Stück. Mart. Conch. T. I. T. 14. 138. Lin. p. 1256. 742.
(No. 3.)

Haliotis marmorata, LIN. Das Marmorohr, aus Aſien, oder Afrika; davon 4 Stück. Liſt. 612. 3. Knorr. Samml. II. 17. 4. 5. Lin. p. 1256. 744.
(No. 5.)

Dergl. grünlicht bunte; davon 12 Stück. Mart. Conch. T. I. 15. 142. Liſt. 614. 6.
(No. 2.)

Haliotis aſinina, LIN. ſ. auris marina anguſtior. Das Langohr, aus Aſien; davon 19 Stück. Rumph. Muſ. T. 4. E. F. Lin. p. 1256. 745.
(No. 1.)

Helix haliotoidea, LIN. Das Milchnäpfgen, die Milchſchaale, aus dem mittländiſchen, amerikaniſchen und aſiatiſchen Meere. Mart. Conch. T. I. T. 16. 151. bis 154. Liſt. Conch. 570. 21. Lin. p. 1250. 713.
(No. 7.)

Eine beſondere Art, mit zwey Reihen Knoten und ohne Löcher.
(No. 8.)

Patella lutea, LIN. ſ. auris marina imperforata. Das Mäuſeohr, das undurchlöcherte Meerohr, aus Indien; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 40. I. Mart. Conch.

Conch. T. I. T. 17. 154. 155. Lin. p. 1260. 766.
(No. 6.)
(in der 76sten Schubl.)

---

b) Ungewundene. Nonspirales.

XVIII.

Die Napfschnecke. Patella.

Pattella granataris, LIN. Die Festung, aus dem südlichen Europa; davon 7 Stück. Mart. Conch. T. I. T. 9. 71. 72. Lin. p. 1258. 756.
(No. 1. und 21.)

Dergl. 3 Stück, die aber inwendig an Farben etwas verschieden.
(No. 7.)

Patella testudinaria, LIN. Das Schildkrötenschild, aus Afrika; davon 2 Stück. Knorr. Samml. T. I. T. 21. 1. Lin. p. 1260. 771.
(No. 2.)

Desgl. die große Schildkrötförmige Schüsselmuschel, die Lampe; davon 7 Stück. Rumph. Mus. T. 40. A.
(No. 4.)

Patella plicata, LIN. Die Faltenpatelle; davon 4 Stück.
(No. 5.)

Patella ungarica, LIN. Die Narrenkappe, aus dem mittländischen Meere; davon 9 Stück. Rumph. Mus. T. 40. P. Knorr. Samml. T. VI. T. 16. 3. Lin. p. 1259. 761.
(No. 6.)

Patella chinensis, LIN. Die chinesische Mütze, aus dem mittelländischen Meere. Arg. T. 2. F. Lin. p. 1257. 749.
(No. 23.)

Patella equestris, LIN. Die Fischweiberhaube, aus Ostindien; davon 3 ganz große und 2 Stück kleine. Mart.

Conch. T. I. T. 13. 119. 120. Lin. p. 1257. 747.
(No. 10.)

Desgl. die rare Matrosenkappe; davon 2 Stück. Mart. Conch. T. I. T. 13. 117. 118.
(No. 24.)

Patella tricarinata, LIN. Das Dreyeck; davon 6 Stück. Bon. p. 437. 23. Lin. p. 1259. 764.
(No. 8.)

Patella barbata, LIN. Die Mütze. Knorr. Samml. T. II. T. 30. 1. Lin. p. 1258. 755.
(No. 14.)

Patella compressa, LIN. Der Strohhut, aus Ostindien oder Amerika. List 541. 25. Lin. p. 1261. 772.
(No. 15.)

Patella miniata. Der Sonnenschirm. Mart. Conch. T. I. T. 8. 63.
(No. 19.)

Dergleichen von blässerer Farbe.
(No. 3. und 16.)

Dergleichen noch eine Verschiedenheit.
(No. 22.)

Patella nimbosa, LIN. Die Strahlpatelle, die magellanische Napfschnecke, aus Amerika. Mart. Conch. T. I. T. 11. 91. 92. Lin. p. 1262. 781.
(No. 20.)

Dergleichen eine Verschiedenheit.
(No. 11.)

Patella fusca, LIN. Die Trinkschaale. Knorr. Samml. T. III. T. 9. f. 1. und T. IV. T. 29. 3. Lin. p. 1261. 774.
(No. 13.)

Patella vertice perforata striis nodosis donata. List. 528. 6. Die gestrahlte Napfschnecke; davon 8 Stücke.
(No. 17. 18.)

Pa-

Patella vulgata, LIN. Die gemeine Patelle, davon 4 Stück. Lin. p. 1258. 758.
(No. 9. 12.)
(in der 77sten Schublade.)

Patella granatina, LIN. Das Körnerschild, aus dem südlichen Europa. Mart. Conch. T. I. T. 8. 61. Lin. p. 1258. 757.
(No. 1.)

Patella graeca, LIN. Das Gitter. Mart. Conch. T. I. T. 11. 98. und 99. aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1260. 780.
(No. 2.)

Patella sacharina, LIN. Die Sternpatelle, aus Ost- und Westindien. Davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 40. B. Lin. p. 1258. 754.
(No. 4.)

Dergleichen eine Art. Knorr. Samml. T. III. T. 29. 4.
(No. 13.)

Dergleichen ganz weiße.
(No. 16.)

Dergleichen buntgestreifte, 5 Stück.
(No. 5.)

Patella mamillaris, LIN. Die Kopfplatte, aus Afrika oder aus dem mittelländischen Meere; davon 5 Stück. Mart. Conch. T. I. T. 7. 58. 59. Lin. p. 1259. 763.
(No. 8.)

Patella unguis, LIN. Der Nagel, aus der Insel Amboina. Rumph. Mus. T. 40. L. Lin. p. 1260. 767.
(No 15.)

Patella porcellana, LIN. Die Nußschaale, aus Indien. Rumhp. Mus. T. 40. O. Lin. p. 1257. 750.
(No. 14.)

Patella ungarica. Eine kleine weiße Narrenkappe.
(No. 19.)

Patella fornicata, LIN. Der Pantoffel, aus dem mittelländischen Meere. Mart. Conch. T. I. T. 13. 129. 130. Lin. p. 1257. 751.
(No. 7.)

Dergleichen der kleine chinesische Pantoffel, der Kahn; davon 4 Stück. Mart. Conch. T. I. T. 13. 131. 132.
(No. 20.)

Patella testudinaria. Das Schildkrötenschild; davon 13 Stück kleine.
(No. 3.)

Dergleichen etwas verschiedene; davon 4 Stücke.
(No. 10.)

Patella vulgata. Verschiedene gestreifte und mit Punkten gezierte Napfschnecken; davon 15 Stücke.
(No. 6. und 9.)

Patella lacustris, LIN. Die Morastpatelle, die hornartige Patelle. Von der magellanischen Küste; davon 4 Stück. Lin. p. 1260. 769.
(No. 21.)

Verschiedene kleine Patellen an 16 Stück.
(No. 11. 12. 17.)

6 Stück Patellen von kleinerer Art, so dem Meer- oder Seetulpen gleichen.
(No. 18.)
(in der 78sten Schublade.)

Noch verschiedene Patellen.
(in Spir. No. 725.)

XIX.

Das Wurmgehäuse. Vermiculus.

Serpula penis, LIN. s. Tubulus raphaniformis. Die Gieskanne, aus Java. Rumph. Mus. T. 41. 7. Arg. T. 3. G. Lin. p. 1267. 806.
(No. 6.)

Ser-

Serpula lumbricalis, LIN. Die Hornschlange, aus dem indianischen Meere; davon 8 Stücke. Rumph. Mus. T. 41. 1. Lin. p. 1266. 801.
(No. 5.)

Dergleichen aus dem spanischen Meere.
(No. 4.)

Serpula anguina, LIN. Der Hühnerdarm, die Schlangenpfeife, aus Indien. Rumph. Mus. T. 41. 2. Lin. p. 1267. 804.
(No. 3.)

Serpula muricata, LIN. Das Stachelrohr. Rumph. Mus. T. 41. H.
(No. 7.)

Serpula arenaria, LIN. Das gestreifte posthornartige Wurmgehäuse, der Ochsendarm, der Ofen, aus Indien. Mart. Conch. T. III. T. 19. C. Rumph. Mus. T. 41. L. Lin. p. 1266. 803.
(No. 2.)

Serpula glomerata, LIN. Der Vogeldarm, aus dem europäischen Ocean; davon 3 Stück. Lin. p. 1266. 800.
(No. 12.)

Serpula spirillum, LIN. Der Schnirkel. Lin. p. 1266. 793.
(No. 14.)

Serpula contortu plicata, LIN. Der Fischdarm, aus Europa. Lin. p. 1266. 799.
(No. 16.)

Serpula polythalamia, LIN. s. solen arenarius. Die Sandpfeife, aus Indien. Rumph. Mus. T. 41. D. Lin. p. 1266. 802.
(No. 15.)

Solen lignorum. Die Holzpfeife, auch der Bohrwurm; davon 11 Stücke verschiedene. Rumph. Mus. T. 41. F. G.
(No. 1.)
(in der 79sten Schubl.)

Teredo navalis, LIN. Der Schifsbohrwurm. Die Holländer sind 1730 von ihnen sehr geplaget worden. Lin. p. 1267. 807. (in Spir. No. 726. 227.)

XX.

Die Röhrenförmige Schnecke. Tubulus.

Dentalium elephantinum, LIN. f. denticulus elephantis. Der Elephantenzahn, aus dem ostindischen Ocean; davon 4 Stück. Rumph. Mus. T. 41. I. Lin. p. 1263. 783. (No. 9.)

Dentalium dentalus, LIN. Der Wolfszahn, aus dem mittländischen Meere; davon 2 Stücke. Rumph. Mus. T. 41. 6. Lin. p. 1263. 785. (No. 8.)

Dentalium entalis, LIN. f. Dentalium laeve. Der Hundszahn, aus dem ostindischen, oder aus dem europäischen Ocean. Knorr. Samml. T. I. T. 29. 4. Davon 55. Stücke. Lin. p. 1263. 786. (No. 10.)

Dentalium minutum, LIN. Das Zähngen, aus Venedig; davon 60 Stücke. Lin. p. 1264. 790. (No. 11.)

Dentalium aprinum, LIN. Der Schweinszahn, aus dem indianischen Meere. Mart. Conch. T. I. T. 1. 4. B. Lin. p. 1263. 784. (No. 13.) (in der neml. 79sten Schubl.)

B) Zweyschaalige.

a) mit vollkommenen Schloß. Cardines.

XXI.

Die Tellmuschel. Tellina.

Solen radiatus, LIN. f. Tellina violacea. Der blaue Sonnenstrahl, aus dem asiatischen Meere; davon

10 Paar. Rumph. Muſ. T. 45. E. Lin. p. 1114. 38.
(No. 1.)

Solen diphos. ſ. Tellina violacea magna lata. Die groſſe blaue Telline, der Zweyſtrahl.
(No. 8.)

Zwey blaugraue, inwendig ganz blaue Tellinen.
(No. 6.)

Tellina foliacea, LIN. ſ. Folium. Die güldne Zunge, aus Oſtindien; davon 2 Paar. Rumph. Muſ. T. 45. K. Lin. p. 1117. 51.
(No. 4.)

Tellina radiata, LIN. Der Rothſtrahl, aus dem europäiſchen und norwegiſchen Küſten; davon 2 Paar. Lin. p. 1117. 54.
(No. 7.)

Tellina roſtrata, LIN. ſ. Pedaſunculus. Der kleine Schinke, die Confektſchnecke, aus Oſtindien; davon 2 Stück. Rumph. Muſ. T. 45. L. Lin. p. 1110. 55.
(No. 2.)

Petaſunculus in luteo vel albo roſeis ſtriis radiatus. Davon 11 Paar verſchiedene.
(No. 5. 3.)
(in der 80ſten Schublade.)

Petaſunculus luteus. Der gelbe Schinken; davon 11 Paar.
(No. 2.)

Petaſunculus albus. Dergleichen weiße; davon 4 Paar.
(No. 3.)

Der ganz kleine rothe.
(No. 9.)

Tellina inaequalivalvis, LIN. ſ. Tellina laevis. Die Milchſchaale. Davon 3 Paar verſchiedener Farbe, aus dem mittelländiſchen Meere. Lin. p. 1118. 56.
(No. 4. 5.)

Tellina angulata, LIN. Die weiße Ektelline, aus Java. Davon 4 Paar. Lin. p. 1116. 47.
(No. 1.)

Tellina incarnata. LIN. Die Jungfer, aus dem mittelländischen Meer. Lin. p. 1118. 58.
(No. 6.)

Tellina maior, intus luteſcens, faſciis exaſperata radiata. Liſt. 399.
(No. 8.)

Tellina virgata. Der ceyloniſche Sonnenſtrahl, und zwar die kleine Sorte; davon 6 Paar.
(No. 7.)

Tellina ſpengleri. Die ſpengleriſche Telline.
(No. 10.)
(in der 81ſten Schublade.)

Tellina virgata, LIN. Der ceyloniſche Sonnenſtrahl mit weiß und rothen Streifen, aus Amboinien; davon 24 Paar. Rumph. Muſ. T. 45. H. Lin. p. 1116. 46.
(in der 82ſten Schublade)

Dergleichen ſehr ſchöne roth- und gelbſtraligte; davon 9 Paar.
(No. 1.)

Tellina laevigata, LIN. & Tellina laevis. Die glatte Roſe, aus Indien. Rumph. Muſ. T. 45. I. Lin. p. 1117. 53.
(No. 2.)

Tellina lingua felis, LIN. Die Katzenzunge, ganz weiß, aus Oſtindien; davon 2 Paar. Rumph. Muſ. T. 45. G. Lin. p. 1116. 45.
(No. 3.)

Dergleichen mit rothen Strahlen; davon 7 Paar. Knorr. Samml. T. II. T. XI. f. 1.
(No. 4.)

Tel-

Tellina gari, LIN. Die Bacaſſendoublette, aus dem indianiſchen Weltmeere; davon 6 Paar. Knorr. Samml. T. II. T. 20. f. 5. und T. V. T. XI. f. 2. Lin. p. 1116. 48. Rumph. Muſ. T. 45. D.
(No. 5. 6.)

Tellina ex rufo radiata et faſciis exaſperata. Liſt. 394.
(No. 7.

Tellina rugoſa, BORN. Die in die Queere ungleich rauhe Telline. Born. Teſt. Tab. II. f. 3. 4.
(No. 9.)

Tellina fragilis, LIN. Die dünnſchaalige, aus den europäiſchen Meeren. Lin. p. 1117. 49.
(No. 8.)
(in der 83ſten Schublade.)

XXII.

Die Scheidenmuſchel. Solen.

Solen vagina, LIN. Die Rinnendoublette, oder die Rinne, aus Indien. Das Thier wird von den Chineſern gegeſſen. In Europa findet man auch dergleichen. Rumph. Muſ. T. 45. f. M. Lin. p. 1113. 33.
(No. 1.)

Dergleichen 3 Stücke kleinere.
(No. 22.)

Solen ſiliqua, LIN. Der Meſſerheft, aus dem europäiſchen Ocean; davon 12 Paar. Lin. p. 1113. 34.
(No. 2.)

Solen curvus. Liſt. 410. 257. Davon 3 Paar.
(No. 3.)

Solen rectus ex purpura variegatus; davon 3 Paar. Arg. T. 24. M.
(No. 4.)

Solen enſis, LIN. Die Erbſenſchote, der pohlniſche Säbel, aus dem mittelländiſchen oder engliſchen Meere; davon 3 Paar. Arg. T. 24. L. Lin. p. 1114. 35.
(No. 5.)

Solen cultellus, LIN. s. Tellina cultriformis. Das polnische Messer; wird im Sande an den molucki-schen Inseln gefunden. Rumph. Mus. T. 45. F. Lin. 1114. 37.
(No. 6.)

Solen anatinus, LIN. s. rostrum anatis. Der Enten-schnabel, aus Ostindien; davon 3 Paar und auch ei-nige einzelne. Rumph. Mus. T. 45. O. Lin. p. 1115. 40.
(No. 16.)

Solen strigilatus, LIN. Der rothe Sonnenstrahl, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1115. 39.
(No. 20.)

Solens virens, LIN? Die Grasscheide, aus Ostindien; davon 3 Paar. Lin. p. 1115. 43.
(No. 7. 8.)

Solen minutus, LIN. Der Gurkenkern, von der nor-wegischen Küste. Lin. p. 1115. 42.
(No. 21.)

Mytulus hirundo, LIN. s. Avicula. Das Vögelgen, aus dem mittägigen Ocean oder dem mittelländischen Meere; davon 13 Paar verschiedene. Rumph. Mus. T. 46. G. Lin. 1159. 262.
(No. 10. 11. 12. 13.)
Ein dergleichen Perlmuttervögelgen.
(No. 14.)

Mya vallella, LIN. Der Bartkneifer, aus Indien; davon 5 Paar. Rumph. Mus. T. 46. A. Lin. p. 1113. 31.
(No. 9.)

Mya truncata, LIN. Der stumpfe Klaffer, aus dem europäischen Weltmeere. Lin. p. 1112. 26.
(No. 18.)

Mactra lutaria, LIN. Die Schlammuschel; davon 3 Paar. Lin. p. 1126. 101.
(No. 17.)

Der-

Dergleichen die andre Art; davon 2 Verschiedenheiten.
Rumph. Mus. T. 45. N.
(No. 15. und 19.
(in der 84sten Schublade.)

XXIII.

Die Gienmuschel. Chama.

Venus litterata, LIN. s. Chama litterata. Die japanische Motte, die ächte Strickooublette, aus Indien; davon 8 Paar. Rumph. Mus. T. 43. B. Lin. p. 1135. 147.
(No. 1.)

Eine Verschiedenheit.
(No. 12.)

Chama litterata et radiata; davon 2 Paar.
(No. 3.)

Dergleichen eine Verschiedenheit; davon 2 und ½ Paar.
(No. 5.)

Venus mercenaria, LIN. Die Geldmuschel, aus Pensylvanien; davon 2 Paar. Rumph. Mus. T. 43. K. Lin. 1231. 123.
(No. 4.)

Venus erycina, LIN. Der Quacker, aus Europa. Lin. p. 1131. 122.
(No. 13.)

Venus decussata, LIN. Die Creußschale, aus Indien; davon 2 Paar. List. Conch. 395. Lin. p. 1131. 149.
(No. 2.)

Venus ziczac. Davon nur das halbe Theil. Mus. L. U. p. 506. 71.
(No. 6.)

Venus petulca, LIN. Die Langafter, aus dem südlichen europäischen Ocean. Lin. p. 1131. 120; davon 2 Paar.
(No. 7.)

Tellina ſtriata arenoſa. Die Sanddoublette. Rumph. Muſ. T. 45. C.
(No. 10.)

Tellina circinata et ſtriata in ambitu litterata. Davon 2 Paar.
(No. 9.)

Tellina lata ſubrufo radiata, 3 Paar. Liſt. 392.
(No. 8. 11.)
(in der 85ſten Schublade.)

Venus chione, LIN. ſ. Chama laevis. Das Chineſiſche oder japaniſche Spiel, aus dem aſiatiſchen Meere. Sie ſind inwendig ſchön vergoldet und gemahlt, auswendig aber weiß, und werden zu gewiſſen Spielen wie unſere Carten gebraucht; davon 6 Paar. Rumph. Muſ. T. G. Lin. p. 1131. 125.
(No. 1.)

Dergleichen braune, die aber inwendig nicht gemahlt ſind. Davon 6 Paar.
(No. 2.)
(in der 86ſten Schublade.)

Oſtraea praegrandia. Ein paar große Auſtern, vermuthlich von dem Geſchlecht der Venusmuſcheln, des Linné.
(in Spir. No. 724.)

Venus maculata, LIN. Die Tiegerdoublette, von den amerikaniſchen oder afrikaniſchen Seeküſten; davon 2 Paar. Knorr. Samml. T. II. T. 28. f. 5. Lin. p. 1132. 126.
(No. 1.)

Venus meretrix, LIN. Die Braunlippe, aus Indien. Knorr. Samml. T. VI. T. 6. f. 3. Lin. p. 1137. 127.
(No. 14.)

Venus laeta, LIN. Die Blaulippe, aus dem mittelländiſchen Meere; davon 2 Exempl. Knorr. Samml. T. VI. T. 6. f. 4. Lin. p. 1132. 128.
(No. 10.)

Eine fast dergleichen Art; davon 3 Paar.
(No. 15.)

Mactra Sprengleri, LIN. Die Sprenglermuschel, befindet sich auf dem Capite bonae Spei oder Vorgebürge der guten Hoffnung. Lin. p. 1125. 94.
(No. 9.)

Mactra stultorum, LIN. Der Strahlkorb, aus der europäischen Küste; davon 5 Paar. Knorr. Samml. T. VI. T. V. f. 1. Lin. p. 1126. 95.
(No. 5. 6.)

Mactra plicataria, LIN. Der Runzelkorb, aus Java; davon 3 Paar. Lin. 1125. 95.
(No. 3.)

Mactra striatula, LIN. Eine fast dergleichen Art, der Streifkorb, so aber etwas gefleckt und vorne zu beyden Seiten braun ist; davon 2 Paar, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1125. 96.
(No. 11.)

Verschiedene kleine weiße; davon 13 Paar. List. 401.
(No. 12. 13.)

Donax cuneata, LIN. Der Keil. Lin. p. 1127. 108.
(No. 7.)

Donax scortum, LIN. Der Triangel, aus dem amerikanischen Meere. Lin. p. 1126. 102.
(No. 16.)

Donax trunculus, LIN. Das Stümpfgen, aus dem europäischen Meere. Lin. p. 1127. 105.
(No. 8.)

Arcus nucleus, LIN. s. Pectunculus albus. Das weiße Pfeffernüsgen, aus Europa; sechs Paare. List. 263. Lin. p. 1143. 184.
(No. 4.)

Tellina truncata, LIN. Die Säge, aus Ostindien; davon 3 Paar. Knorr. Samml. T. I T. VII. f. 7. Lin. p. 1117. 60.
(No. 2.)
(in der 87sten Schublade.)

Tel-

Tellina reticulata, LIN. s. Chama scobinata. Die Tiegerzunge, aus Indien. Rumph. Mus. T. 43. E. Lin. p. 1119. 63.
(No. 12.)

Tellina scobinata, LIN. Die Robbenzunge, aus Ostindien. Gualt. T. 76. E. Lin. p. 1119. 64.
(No. 7.)

Arca pallens, LIN. Die blasse Kuchendoublette, aus Indien; davon 2 Paar. Knorr Samml. T. VI. T. 14. f. 3. Lin. p. 1142. 178.
(No. 9.)

Venus reticulata, LIN. Das Waffeleisen, aus Ostindien, oder von der Küste von Afrika. Davon 4 Paar. Knorr. Samml. T. VI. T. 10. f. 1. Lin. p. 1133. 134.
(No. 4.)

Dergleichen 2 Paar, so inwendig nicht blau.
(No. 10. und 11.)

Venus tigerina, LIN. Die rauhe Domingomuschel, aus Ostindien, oder aus dem mexikanischen Meerbusen. Rumph. Mus. T. 43. H. Lin. p. 1133. 136.
(No. 1.)

Venus orbicularis, LIN. Das Pfirsichblatt; davon 2 Paar. Rumph. Mus. T. 43. H. Lin. p. 1134. 141. β.
(No. 8.)

Venus fimbriata, LIN. s. Favus. Die Lippdoublette, aus Ostindien; davon 3 Paar. Rumph. Mus. T. 43. F. Lin. p. 1133. 133.
(No 2.)

Venus casina, LIN. Die Krummribbe, von der afrikanischen Küste; davon 3 Paar. Lin. p. 1130. 117.
(No. 3.)

Venus verrucosa, LIN. Die Warzenribbe, aus dem europäischen Meere. Davon 3 Paar. Lin. p. 1130. 116.
(No. 5.)

Venus punctata, LIN. Die Punktschaale, aus Indien, 2 Paar. Rumph. Mus. T. 43. G. Lin. p. 1134. 140. (No. 6.)
(in der 88sten Schublade.)

Venus castrensis, LIN. s. Chama optica. Die griechische A Doublette, aus Indien; davon 5 Paar. Rumph. Mus. T. 42. K. Lin. p. 1132. 129. (No. 2.)

Dergleichen nur in Ansehung der Farbe eine Verschiedenheit, davon 6 Paar. (No. 14.)

Die arabische Buchstabenschnecke, aus Westindien. Knorr. Samml. T. 6. T. 6. f. 6. (No. 18.)

Venus dione, LIN. s. Concha Veneris. Die ächte Venus, aus Amerika; davon 5 Paar. Rumph. Mus. T. 48. 4. Lin p. 1128. 112. (No. 6.)

Venus paphia, LIN. Das gerunzelte alte Weib, aus der spanischen See, oder dem mexikanischen Meerbusen. Davon 2 und $\frac{1}{2}$ Paar. Rumph. Mus. T. 48. 5. Lin. p. 1129. 113. (No. 8.)

Venus dysera, LIN. Die Dünnribbe, aus dem asiatischen oder amerikanischen Meere. Lin. p. 1130. 115. (No. 16.)

Dergleichen eine ganz weiße. (No. 17.)

Venus scripta, LIN. s. Chama litterata. Die Bastardstrickdoublette, die Buchstabenmuschel, aus Indien. Rumph. Mus. T. 43. C. Lin. p. 1135. 145. (No. 13.)

Venus marica, LIN. Die Bastardvenus, vom amerikanischen Strande. Lin. p. 1130. 114. (No. 15.)

Ve-

Arca nucleus, LIN. Das Pfeffernüßlein, aus Europa. Lin. p. 1143. 184. (No. 9.)

Arca undata, LIN. ſ. Pectunculus jamaicenſis. Das Törtlein, aus Weſtindien. Lin. p. 1142. 179. (No. 4.)

Arca glycimeris, LIN. Das Gogelhöpflein, aus Amerika; davon 1 Paar und 3 einzelne. Rumph. Muſ. T. 47. I. Lin. p. 1143. 181. (No. 1.)

Chama glycimeris. Bellony. Dieſe ſind geſtreift; davon 4 Paar. (No. 7.)

Arca decuſſata, LIN. Die Creuzarche, aus Indien. Lin. p. 1142. 177. (No. 5.)

Chama antiquata, LIN. Die Seenus, von der afrikaniſchen Küſte; davon 6 Paar. Lin. p. 1138. 157. (No. 3.)

Tellina remies, LIN. Die Sandtelline. Vom Strande der wüſten oſtindiſchen Inſeln, 3 Paar. Rumph. Muſ. T. 43. I. Lin. p. 1119. 62. (No. 11.)

Tellina lactea, LIN. Die Milchlinſe, aus dem mittelländiſchen Meere; davon 2 Paar. Lin. p. 1119. 65. (No. 12.)

Tellina carnaria, LIN. Die Fleiſchlinſe; davon 3 Paar. Lin. p. 1119. 66. (No. 10.) (in der 89ſten Schublade.)

Tellina gargadia, LIN. ſ. Remies gargadia. Die gezähnelte Venus, aus Oſtindien; davon 4 Paar. Rumph. Muſ. T. 43. N. Lin. p. 1116. 44. (No. 1.)

Venus deflorata, LIN. Die Blutlippe, aus Europa; davon 7 Paar. Lin. p. 1133. 132.
(No. 4.)
Eine Nebenart, so schwarzblau; davon 6 Paar.
(No. 12.)

Venus virginea, LIN. Die Jungfer, aus Indien. Lin. p. 1136. 150. Davon 3 Paar.
(No. 18.)

Venus cancellata, LIN. Die Gittermuschel, von der afrikanischen Küste; davon 2 Paar. Knorr. Samml. T. VI. 10. f. 2. Lin. p. 1130. 118.
(No. 3.)

Venus cancellata. Born. Test. T. IV. f. 9. 5 halbe.
(No. 19.)

Venus squamosa, LIN. Die Schuppenvenus, aus Indien; davon 3 Paar. Rumph. Mus. T. 44. M. Lin. p. 1133. 135.
(No. 2.)

Donax striata, LIN. Die Strichschaale, aus dem europäischen südlichen Meere; davon 5 Paar. Lin. p. 1127. 106.
(No. 7.)

Donax irus, LIN. Die Bettlermuschel. Lin. p. 1128. 111.
(No. 14.)

Donax scripta, LIN. s. Litterata xylanensis. Die xylanische Buchstabenmuschel, aus dem mittelländischen Meere; davon 10 Paar kleine und eine große. Rumph. Mus. T. 43. M. Lin. p. 1127. 109.
(No. 6.)

Arca nummaria, LIN. Die Oblate, aus dem mittelländischen Meere; davon 8 Paar. Lin. p. 1143. 183.
(No. 13.)

Mactra solida, LIN. Die Strandmuschel, aus Europa; davon 6 Paar blaue und 9 Paar gelbe. Knorr.

Sam-

Samml. T. VI. T. 8. f. 5. Lin. p. 1126. 100.
(No. 5.)

Dergleichen röthliche, davon 6 Paar.
(No. 8.)

Dergleichen ganz kleine rothe, 10 Paar.
(No. 11.)

Dergleichen gelbe, die die Größe von No. 8. haben; davon 5 Paar.
(No. 9.)

Eine Menge kleine bunte zweyschaalige Muscheln, als Tellinen, Venus und andere.
(No. 16.)

Dergleichen kleine weiße Venusmuscheln, 2 Paar und 7 einzelne.
(No. 20.)

Pectunculi striati candidissimi.
(No. 15.)

Dergleichen braune aus Dännemark, 23 Paar.
(No. 10.)

Verschiedene mit Moos bewachsene.
(No. 17.)

Verschiedene kleine Conchae striatae, so zu dem Geschlecht der Arca Lin. gehörig. Aus den Salzwassern von Dännemark.
(No. 21.)
(in der 9osten Schublade.

XXIV.

Die herzförmige Muschel. Cordiformis.

Cardium cardissa, LIN. Das Menschenherz, aus dem asiatischen Meere. Davon 13 Paar. Rumph. Mus. T. 42. E. Lin. p. 1121. 74.
(No. 1.)

Cardium fragum, LIN. s. Fragum album. Die weiße Erdbeere, aus Indien. Davon 10 Paar. Rumph. Mus.

Muſ. T. 44. G. Lin. p. 1123. 83.
(No. 7.)

Cardium unedo, LIN. ſ. Fragum. Der rothe Apfel, aus Indien, oder die rothe Erdbeere; davon 14 Paar. Rumph. Muſ. T. 44. F. Lin. p. 1123. 84.
(No. 4.)

Cardium medium, LIN. Das Mittelherz, aus Oſtindien. Lin. p. 1121. 77.
(No. 3.)

Cardium hemicardium, LIN. Das dreyſeitige Venusherz, aus Oſtindien; davon 3 Paar. Rumph. Muſ. T. 44. H. Lin. p. 1121. 76.
(No. 6.)

Chama cor, LIN. Das große Ochſenherz, die Narrenkappe, aus dem adriatiſchen Meere an der Küſte von Dalmatien. Lin. p. 1137. 154.
(No. 5.)

Arca antiquata, LIN. ſ. Pecten virgineus. Die Baſtardarche, aus Oſt- oder Weſtindien. Rumph. Muſ. T. 44. I. Lin. p. 1141. 174.
(No. 2.)

Dergleichen eine Verſchiedenheit.
(No. 8.)
(in der 91ſten Schublade.)

Cardium iſocordia, LIN. Die roth und weiße Erdbeere, aus dem mittelländiſchen Meere. Lin. p. 1122. 82.
(No. 4.)

Cardium edule, LIN. ſ. Pectunculus vulgaris. Die gemeine Kammdoublette; davon 4 Paar. Rumph. Muſ. T. 44. E. Lin. p. 1124. 90.
(No. 5.)

Dergleichen röthliche.
(No. 6.)

Cardium ſerratum, LIN. Das gelbe Ey, aus dem mexicaniſchen Meerbuſen, den Antillen und mittelländiſchen

dischen Meere. Lin. p. 1123. 89.
(No. 7.)

Cardium tuberculatum, LIN. Das Carthagdoublet, aus dem mittelländischen Meere oder der spanischen Küste; davon 6 Paar. Rumph. Mus. T. 48. 11. Lin. p. 1122. 81.
(No. 9.)

Eine Nebenart, davon 2 Paar.
(No. 10.)

Cardium rusticum, LIN. Die Dickschaale, aus dem mittelländischen Meere; davon 4 Paar. Lin. p. 1124. 91.
(No. 11.)

Cardium retusum, LIN. Das stumpfe Venusherz, aus Ostindien; davon 3 Paar. Lin. p. 1121. 75.
(No. 3.)

Arca granosa, LIN. Der Korb, aus dem mittelländischen Meere; davon 6 Paar. Lin. p. 1142. 176.
(No. 1.)

Arca senilis, LIN. Die breite Ribbe, aus Jamaika oder der afrikanischen Küste; davon 2 Paar. Lin. p. 1142. 175.
(No. 2.)

Venus prostrata, LIN. Die Tranquebarin, aus Tranquebar; davon 3 Paar. Lin. p. 1133. 137.
(No. 14.)

Venus pectinata, LIN. Der Venuskamm, aus Indien. Davon 3 Paar. Lin. p. 1135. 144.
(No. 12. 15.)

Venus gallina, LIN. Die Strahlvenus, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1130. 119.
(No. 13.)

Solen bullatus, LIN. s. Pecten bullatus. Die Krampfscheide, aus dem ost- oder westindischen Meere; davon 2 Paar. Rumph. Mus. T. 44. N.

Lin.

Lin. p. 1115. 41.
(No. 8.)
(in der 92sten Schublade.)

Cardium aculeatum, LIN. s. Concha echinata. Das Nagelherz, aus dem mittelländischen Meere; davon 9 Paar. Knorr. Samml. T. VI. T. II. f. 1. Lin. p. 1122. 78.
(No. 1.)

Cardium echinatum, LIN. Das Stachelherz, aus der Nordsee. Davon 6 Paar. Lin. p. 1122. 79.
(No. 2.)

Cardium ciliare, LIN. Das Dornherz, es ist sehr dünne; davon 5 Paar, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1122. 80.
(No. 4.)

Cardium costatum, LIN. Die gerippte Venus, aus Afrika. Sie wird selten complet in den Cabinetern gefunden; davon zwey verschiedene einzelne. Rumph. Mus. T. 48. 6. Lin. p. 1121. 73.
(No. 3.)
(in der 93sten Schublade.)

XXV.

Der Waschbeckentrog. Lavacrum.

Chama hippopus, LIN. s. Chama striata. Der Pferdefuß; aus dem asiatischen Meere. Davon 5 Paar. Rumph. Mus. T. 42. C. Lin. p. 1137. 156.
(No. 1.)

Chama gigas, LIN. s. Squammata. Das Waschbecken, die Nagelmuschel, aus dem asiatischen Meere oder Amboinien; davon $6\frac{1}{2}$ Paar. Rumph. Mus. T. 42. A. Lin. p. 1137. 155.
(No. 3.)

Die andere Art, von Nagelmuscheln oder Waschbecken, welche so groß werden sollen, daß das Vieh daraus saufen

fen kann; davon $2\frac{1}{2}$ Paar. Rumph. Muſ. T. 42. B. (No. 2.)
(in der 94ſten Schublade.)

Chama gigas, LIN. Das Waſchbecken, die Nagelmuſchel, aus dem aſiatiſchen Meere. Dieſe Art iſt von der vorhergehenden nur ſo viel unterſchieden, daß dieſe ſchmäler iſt. Davon 16 Paar.
(in der 95ſten Schublade.)

XXVI.

Die Lazarusklappe. Spondylus und die Muſcatenblüthdoublette. Macerovilla.

Spondylus gaedoropus, LIN. ſ. Oſtreum echinatum. Die röthlich geflammte und gezackte Maltheſerlazarusklappe. Rumph. Muſ. T. 47. E. Aus dem mittelländiſchen Meere; 3 Paar. Lin. p. 1136. 151.
(No. 2. und 7.)

Dergleichen die weſtindiſche Lazarusklappe; davon 4 Paar.
(No. 5. und 6.)

Dergleichen die oſtindiſche ſehr ſchöne große weiße Lazarusklappe, ſo beym Schluß oben und unten ſchöne roth iſt.
(No. 17.)

Dergleichen Pomeranzenrothfarbige, $1\frac{1}{2}$ Paar.
(No. 3.)

Spondylus muricatus. Die Blutrothe, davon 2 einzelne Stück. Rumph. Muſ. T. 48. 1.
(No. 12.)

Spondylus regius, LIN. Die Stachelklappe, aus Oſtindien; davon 4 Paar. Lin. p. 1136. 152.
(No. 8. 9.)

Spondylus plicatus, LIN. Die Faltenklappe, aus Java. Knorr. Samml. T. VI. T. 12. 3. Lin. p. 1136. 153.
(No. 4.)

Cha-

Chama arcinella, LIN. Der dornichte Pferdefuß, aus den amerikanischen Gewässern. Knorr. Samml. T. VI. T. 36. f. 1. Lin. p. 1139. 167.
(No. 19.)

Dergleichen ein halbes Theil, worauf ein Ceratophyton gewachsen.
(No. 10.)

Chama lazarus, LIN. s. Ostrum ramosum. Die Muskatenblüthe, aus Westindien. Rumph. Mus. T. 48. 3. Lin. p. 1139. 164.
(No. 13.)

Chama bicornis, LIN. Die Kegelmuschel, aus dem mittelländischen Meere, das Fühlhorn. Lin. p. 1139. 166. Davon 2 Paar.
(No. 15. 18.)

Chama gryphoides, LIN. Das Felsendoublet, aus der afrikanischen Küste. Lin. p. 1139. 165.
(No. 14.)

Dergleichen Art aber sehr unansehnlich; davon einige mit rothen Corallen bewachsen. Davon 5 Stück.
(No. 11.)

Mytilus hyotis, LIN. s. Ostrium plicatum maius. Der Blätterkamm, aus Indien; davon ein halber Theil. Rumph. Mus. T. 47. C. Lin. p. 1155. 244.
(No. 1.)

Ingleichen die Nebenart, aus dem amboinischen Meerbusen, auch ein halber Theil.
(No. 16. und aufgeh. No. 115.)
(in der 96sten Schublade.)

---

a) Mit halben Schloß. Semicardines.

XXVII.

Die Arche. Arca.

rca noae, LIN. Die Noasarche, aus dem indianischen mittelländischen oder amerikanischen Meere. Davon

von 3 Paar und 9 einzelne. Rumph. Muſ. T. 41. P. Lin. p. 1140. 169.
(No. 1. 2.)

Arca barbata, LIN. Die Bartarche, aus dem mittelländiſchen Meere. Knorr. Samml. T. II. T. 2. f. 7. Lin. p. 1141. 170. Davon 2 Paar.
(No. 3.)

Arca modiolus, LIN. Die Gondel, aus dem mittelländiſchen Meere; davon 2 einzelne. Lin. p. 1141. 171.
(No. 4.)

Noch eine Verſchiedenheit; davon 3 einzelne.
(No. 8.)

Arca tortuoſa, LIN. ſ. Oſtreum tortuoſum. Das Haſpeldoublet, aus den indianiſchen Inſeln. Rumph. Muſ. T. 47. K. Lin. p. 1140. 168.
(No. 13.)

Chama calyculata, LIN. Die Eichelmuſchel, aus dem mittelländiſchen Meere; davon 3 Paar. Lin. p. 1138. 160.
(No. 6.)

Eine dergleichen faſt änliche Art; davon 4 einzelne.
(No. 7.)

XXVIII.

Die Auſter. Oſtrea.

Oſtrea folium, LIN. ſ. Cratium. Das Lorbeerblat, aus Jamaika; davon 5 Paar. Rumph. Muſ. T. 47. A. Lin. p. 1148. 209.
(No. 10. 11.)

Ein dergleichen, welches ſich an einen Zweig von einer Hornkoralle angeſchloſſen hat.
(No. 5.)

Oſtrea diluviana, LIN. Die Kammauſter. Lin. p. 1148. 208.
(No. 9.)

Mytilus frons, LIN. Das Kammblat, aus dem indianischen Meere; davon 2 Paar. Lin. p. 1155. 245.
(No. 12.)
(in der 97sten Schublade.)

Mytilus cristagalli, LIN. s. Ostreum plicatum minus. Der Hahnenkamm, aus dem ost- oder westindischen Meere; davon 3 Paar verschiedene. Rumph. Mus. T. 47. D. Lin. p. 1185. 243.
(No. 4. 5.)

Verschiedene kleine Hahnkämme, an 5 Paar. Knorr. Samml. T. IV. T. 10. 3. 4. Gualt. T. 104. F.
(No. 6.)

Noch eine Verschiedenheit.
(No. 3.)

Ostrea malleus, LIN. s. Ostreum divisum. Der polnische Hammer, das Creuz, aus Asien; davon 2 Paar. Rumph. Mus. T. 47. H. Lin. p. 1147. 207.
(No. 8.)

Ostrea isogonum, LIN. Der Winkelhacken, aus Indien. Rumph. Mus. T. 47. I. Lin. p. 1149. 214.
(No. 7.)

Eine ganz besondere, wie eine Zange gestaltet. List. 219.
(No. 2.)

Ostreum radicum. s. Lignorum. Die Stockauster, davon 5 Paar. Rumph. Mus. T. 46. O.
(No. 1.)
(in der 98sten Schubl.)

Ostrea semiaurita, LIN. Das Halbohr, aus dem südlichen Ocean. Lin. p. 1149. 212.
(No. 13.)

Anomia placenta, LIN. Die Transparente, die chinesische Laterne, aus dem indianischen Meere; davon 1 und $\frac{1}{2}$ Paar. Knorr. Samml. T. II T. 24. 1. Lin. p. 1154. 241.
(No. 4.)

Dergl. Art 3 Paar.
(No. 5.)

Anomia Terebratula, LIN. Die Terebratel, der Papageyschnabel, aus den Moluckischen oder Norwegischen Inseln; davon 10 Paar, nebst einer Verschiedenheit. Lin. p. 1153. 237.
(No. 11.)

Dergl. eine Terebratul, welche von einer weißen Coralle ganz überzogen.
(No. 7.)

Anomia scobinata, LIN. Die Bohrmuschel, aus dem Pelago. Gualt. T. 96. f. A. Lin. p. 1157. 223.
(No. 6.)

Anomia electrica, LIN. s. Ostreum electricum. Die Bernsteinauster, aus Indien, oder dem mittelländischen Meere; die Indianer pflegen ihre Haare mit diesen Muscheln zu zieren; davon 24 Stück. Rumph. Mus. T. 47. L. Lin. p. 1151. 220.
(No. 9.)

Anomia ephippium, LIN. Die Klebauster, aus dem amerikanischen oder mittelländischen Meere; davon ein ganzes Exemplar. Arg. T. 19. C. Lin. p. 1150. 218.
(No. 10.)

Anomia cepa, LIN. Die Zwiebelschaale, aus dem mittelländischen Meere; davon 10 Stücke einzelne. Lin. p. 1151. 219.
(No. 12.)

Mater perlarum spuria, coloris pulli, testa tenuis, circa limbum per plicas muricata. Kl. Davon 10 Paar, und worunter welche, worinnen sich noch Perlen befinden, aus Jamaika. Rumph. Mus. T. 47. G. Kl. §. 325. 6.
(No. 1 und 2.)

Dergl. röthliche; davon 3 Paar und 3 einzelne.
(No. 3 und 8.)

Noch

Noch eine Verschiedenheit. 3 Paar.
(No. 14.)
(in der 99sten Schublade.)

Mytilus margaritiferus, LIN. s. Matrix perlarum.
Die Perlmutterschaale, aus West- oder Ostindien; davon 3 einzelne Perlmutterschaalen. Rumph. Mus. T. 47. F. Lin. p. 1155. 246.
(No. 1.)

Vier abgeschliffene schönspielende einzelne Perlmuttermuscheln oder Schaalen.
(No. 2. 3.)
(in der 100ten Schublade.)

Ein paar große Perlmutterschaalen.
(aufgeh. No. 111.)

Dergl. ein paar.
(No. 2.)

Eine abgeschliffene Schaale.
(No 4.)

Zwey einzelne Schaalen, worauf sich einschälige Muscheln und eine Ostrea orbicularis angesetzet.
(No. 3 und 5.)

Ostraea ephippium, LIN. s. Ostreum placentiforme.
Der Pohlnische Sattel, aus dem asiatischen Meere. Rumph. Mus. T. 47. B. Lin. p. 1149. 215.
(No. 1.)

Desgleichen der Englische Sattel.
(No. 6.)
(in der 101ten Schublade.)

Ova ostreae. Auster-Eyer, kleine in Gestalt einer Traube.
(aufgest. No. 119.)

Dergl. große und kleine, worunter ein Ast, der mit dergleichen Eyern besetzt ist. Seb. Mus. T. III. T. III. f. 7. 8.
(No. 1. 5.)

Ostrea edulis, LIN. f. major. Die gemeine Auster, sie kömmt aus allen Seeländern; davon 6 einzelne. Lin. p. 1148. 211.
(No. 2.)

Dergl. verschiedene, auf welchen sich viele Balani und Vermiculi gesetzet; davon 8 Stücke.
(No. 3.)

Noch verschiedene, als ein Untertheil von einer Pilgrimsmuschel, welche mit vielen andern Muscheln besetzt ist.
(No. 6.)

Verschiedene einzelne Austern.
(No. 4.)

---

c) Mit unvollkommenen Schlosse. Cardiniformes.

XXIX.

Die Miesmuschel. Mytilus.

Mytilus cygneus, LIN. Die Schwanenmiesmuschel, aus den europäischen Flüssen; das Thier ist eine Zwitterart und befruchtet sich selber; davon 2 Paar und eine einzelne große und kleine. Gualt. T. 7. F. Lin. p. 1156. 257.
(No. 1.)

Mytilus anatinus, LIN. Die Entenmuschel, sie hat deswegen diesen Namen, weil sie die Speise der Enten ist. Lin. p. 1158. 258.
(No. 15.)

Mytilus lithophagus, LIN. f. Pholas. Die Steinmuschel, aus Indien; davon 2 Paar. Rumph. Mus. T. 46. F. Lin. p. 1156. 248.
(No. 20.)

Dergl. gelbe; davon 6 Paar.
(No. 21.)

Myti-

Mytilus barbatus, LIN. Die Bartmuschel, aus dem mittelländischen Meere, ist auch an den norwegischen Küsten anzutreffen; davon verschiedene Stücke. Lin. p. 1156. 252.
(No. 10 und 16.)
Dergl. ganz schwarze aus Dännemark.
(No. 9.)
Dergl. aus Overfurth.
(No. 17.)
Ganz kleine.
(No. 12.)

Mytilus edulis, LIN. Die gemeine Miesmuschel, aus Jamaika. Knorr. Samml. T. IV. 15. 1. Davon nur eine einzelne. Lin. p. 1157. 253.
(No. 5.)
Eine ganz blaue, aus dem mittelländischen Meere; darunter eine sehr schöne große, nebst 4 Paar kleinern. Knorr. Samml. T. I. T. 4. 5. 6.
(No. 8, 23.)
Dergl. grünliche und gelbe.
(No. 22.)

Mytilus ungulatus, LIN. Die magellanische Muschel, aus dem magellanischen Meerbusen. Lin. p. 1157. 254.
(No. 18.)

Mytilus bidens, LIN. Die gerippte Miesmuschel. Eine aus dem magellanischen und eine aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1157. 255.
(No. 13 und 14.)

Mytilus modiolus, LIN. s. Musculus vulgaris major. Die Papusmuschel, von der mittelländischen oder der norwegischen Küste; davon 2 Paar. Rumph. Mus. T. 46. B. Lin. p. 1158. 256.
(No. 11.)

Musculus arenarius. Die Sandmiesmuschel, Rumph. Mus. T. 46. E. Davon 2 Paar.
(No. 4.)

Myti-

Mytilus saxatilis. Die Steinmiesmuschel. Rumph. Mus. T. 46. D.
(No. 19.)

Mya margaritifera, LIN. Die Perlmuschel, aus der Elster in Sachsen; davon 2 Paar. Knorr. Samml. T. IV. T. 25. 2. Lin. p. 1112. 29.
(No. 2.)

Dergl. ein Paar schwedische Perlenmuscheln, so ganz Perlmutterartig.
(No. 3.)

Mya perna, LIN. Der Breitklaffer, aus der Magellanischen Meerenge; davon 12 Paar blauröthliche mit braun untermischt. Lin. p. 1113. 30.
(No. 6 und 7.)

Mya pictorum, LIN. Die Mahlermuschel, aus den europäischen Flüssen. Lin. p. 1113. 28.
(No. 24.)
(in der 103ten Schublade.)

Pinna pectinata, LIN. Der geräucherte Schinken, aus Westindien; davon 3 Exempl. Gualt. T. 79. A. Lin. p. 1160. 264.
(No. 5.)

Pinna nobilis, LIN. Der edle Schinken, aus dem mittelländischen Meere; davon 2 Exempl. Lin. p. 1160. 265.
(No. 3.)

Pinna muricata, LIN. s. Pinna lata. Der westphälische Schinken, aus Indien oder dem mittelländischen Meere; davon 2 Exempl. Rumph. Mus. T. 46. M. Lin. p. 1160. 266.
(No. 2.)

Pinna rotundata, LIN. Der Rundschinken, aus dem mittelländischen Meere; davon 6 Exempl. Gualt. T. 79. C. Lin. p. 1160. 267.
(No. 4.)

Pinna saccata, LIN. s. Pinna alba. Der Sackschinken, aus dem indianischen oder mittelländischen Meere; davon 11 Exempl. Rumph. Mus. T. 46. N. Lin. p. 1160. 268.
(No. 7. 8. 9.)

Pinna digiti formis, LIN. Der Fingerschinken, aus Indien; davon 6 Exempl. Lin. p. 1160. 269.
(No. 6. 10.)

Pinna rudis, LIN. s. Pinna lata. Der Schinken, aus Indien oder dem mittelländischen Meere; davon 6 Exemplar. Rumph. Mus. T. 46. L. Lin. p. 1159. 263.
(No. 1.)
(in der 104ten Schublade.)

Dergleichen der Schinken, aus Indien oder dem mittelländischen Meere, nur etwas größer.
(No. 2.)

Pinna incurvata. Der lange Schinken. Die große Steckmuschel, nebst ihrer bey sich habenden Seide, wovon ein Strumpf zu stricken angefangen, so sich mit dabey befindet; davon sind 2 Exempl. Gualt. T. 80.
(No 1.)
(in der 105ten Schublade.)

XXX.

Der Mantel. Pecten.

Ostrea glabra, LIN. Der glatte Mantel, aus dem mittelländischen Meere; davon 35 einzelne Exempl. die auch zum Theil paarweise zusammen gehören. Von verschiedener Farbe. Lin. p. 1146. 201.
(No. 1.)

Ostrea plica, LIN. s. Pallium maculatum. Der Jägermantel, aus Indien; davon 19 verschiedene einzelne, welche auch ganze Paare machen, von verschiedener Farbe. Rumph. Mus. T. 44. O. Lin. p. 1145. 192.
(No. 2.)

Ostrea pesfelis, LIN. Ein kleiner durchsichtiger Mantel, der Katzenfuß. Knorr. Samml. T. IV. T. 13. 5. aus dem afrikanischen Meere. Lin. p. 1146. 195.
(No 3.)
(in der 106sten Schublade.)

Ostrea lima, LIN. S. Radula. Die Feile, aus dem mittelländischen Meere; davon 9 Paar. Rumph. Mus. T. 44. D. Lin. p. 1147. 106.
(No. 1.)

Ostrea fasciata, LIN. Die Eisdoublette, aus Amerika; davon 3 Paar weiße. Knorr. Samml. T. VI. T. 38. f. 5. Lin. p. 1147. 205.
(No. 3.)
Dergleichen braune, ein Paar.
(No. 2.)

Ostrea pallium, LIN. S. Pecten secundus. Der Königsmantel, aus Ostindien; davon 20 Paar, von verschiedenen Farben. Rumph. Mus. T. 44. B. Lin. p. 1145. 193.
(No. 4.)
(in der 107ten Schubl.)

Ostrea pellucens, LIN. Der Sommermantel, aus dem südlichen Meere; davon 2 Paar rothe, und ein Paar weiße. Lin. p. 1146. 196.
(No. 1. 2.)
Dergleichen braune, dergleichen Art 1 Paar und 2 einzelne.
(No. 3.)
Dergleichen kleine rothe.
(No. 4.)

Ostrea pleuronectes, LIN. S. Amusium. Die Compasmuschel, aus Indien; davon 2 Paar, eine große und eine kleine. Rumph. Mus. T. 25. A. Lin. p. 1145. 190.
(No. 7.)

Ostrea sanguinea, LIN. Der Blutmantel, aus dem südlichen Meere; davon 8 Paar. Lin. 1146. 198.
(No. 6.)

Ostrea varia, LIN. Der bunte Mantel, aus dem südlichen Meere. Lin. p. 1146. 199. Davon 10 Paar, und 7 einzelne verschiedene.
(No. 5. 8.)

Ostrea pusio, LIN. Das Mäntelchen, aus dem südlichen Meere. Ein einzelnes Exemplar. Lin. p. 1146. 200.
(No. 9.)
(in der 108ten Schublade.)

Ostrea radula, LIN. s. Pecten primus sive vulgaris. Die Jägertasche, aus Indien; davon 10 Paar. Rumph. Mus. T. 44. A. Lin. p. 1145. 191.
(No. 1.)

Ostrea obliterata, LIN. Der Sonnenzeiger, aus dem südlichen europäischen Meere; davon 7 verschiedene schöne einzelne. Knorr. Samml. T. I. T. IV. 1. und T. V. T. 15. f. 1. Lin. p. 1146. 197.
(No. 2.)

Ostrea nodosa, LIN. Die Corallenmuschel, die Coralendoublette, aus Indien, oder von der afrikanischen Küste. Rumph. Mus. T. 48. 7. 8. Lin. p. 1148. 194.
(No. 3.)
(in der 109ten Schublade.)

Ostrea gibba, LIN. Die Ademadoublette, aus Westindien; davon einzelne. Lin. p. 1147. 203.
(No. 4.)

Ostrea jacobaea, LIN. Die Jacobitermuschel, aus dem mittelländischen Meere; davon 3 Paar und 3 einzelne. Knorr. Samml. T. II. T. 22. f. 3. Lin. p. 1144. 186.
(No. 1.)

Der-

Dergleichen ganz weiße; davon 12 Paar.
(No. 2.)

Ostraea ziczac, LIN. Die Joppedoublette, die Neptunsdose, aus Amerika; davon 4 Paar und 2 einzelne. Lin. p. 1144. 187.
(No. 3.)
(in der 110ten Schublade)

Ostrea maxima, LIN. s. Pecten maximus. Die Pilgrimsmuschel, aus Europa; davon 10 Paar. Lin. p. 1144. 185.
(in der 111ten Schublade.)

C) Vielschaalige ohne Schloß. Noncardines.

XXXI.

Die Pholade. Pholas.

Pholas costatus, LIN. Die geribte Pholade, aus Westindien; 1 Paar und 2 einzelne. Lin. p. 1111. 21.
(No. 1.)

Pholas dactylus, LIN. Der Steinbohrer. Lin. p. 1110. 20.
(No. 2.)

Dergleichen ein Paar, worauf sich Muscheln angesetzt haben,
(No. 3.)

XXXII.

Die Meereichel. Balanus, und die Entenmuschel. Anatifera.

Lepas tintinnabulum, LIN. s. Balanus. Die Meertulpe aus Europa; davon 10 Exemplar. Rumph. Mus. T. 41. A. Lin. p. 1108. 12.
(No. 8.)
(Dergleichen ausser der Schublade. No. 116.)

Der-

Dergleichen eine große, worauf sich viele Ostreae orbiculares gesetzet.
(No. 15.)

Lepas diadema, LIN. Die Wallfischpocke, aus dem mittelländischen oder indianischen Meere; davon 5 Stück. Lin. p. 1108. 13.
(No. 9.)

Lepas testudinaria, LIN. Die Schildkrötenpacke, aus dem adriatischen Meere. Lin. p. 1108. 14.
(No. 4.)

Lepas balanus, LIN. Die große Seepocke, aus Europa; davon befinden sich viele auf zwey einzelnen Austerschaalen. Lin. p. 1107. 10.
(No. 6. und 13.)

Dergleichen auf einer Schaale, der Ostreae oblitteratae, des Sonnenzeigers.
(No. 10.)

Dergleichen auf einer Pilgrimsschaale.
(No 12.)

Desgleichen auf zwey Buccina.
(No. 11.)

Lepas balanoides, LIN. Die kleine Seepocke; davon verschiedene auf zwey einzelnen Gienmuscheln. Lin. p. 1108. 11.
(No. 5.)

Lepas anatiferae, LIN. Die Entenmuschel, aus dem nordischen Ocean; davon 18 Exemplaria. Lin. p. 1109. 18.
(No. 7.)

Cliton tuberculatus, LIN. s. Oscabrion. Der Knotenrücken, aus dem asiatischen und amerikanischen Meere. Arg. T. 25. M. Lin. p. 1106. 2.
(No. 14.)
(in der 112ten Schublade.)

Perlen von Schaalthieren.

Margaritae orientales, LIN. Verschiedene orientalische Perlen, die großen davon sind wie die Erbsen; an 95 Stück, alle an Schnüren, aus Ost- und Westindien.
(No. 6.)

Dergleichen 70 Stück kleinere.
(No. 6. A.)

Noch kleinere an die 70 Stück an Schnüren.
(No. 7.)

Noch kleinere 375 Stück an Schnüren.
(No. 8.)

Ganz kleine von der Größe wie Mohnsaamen, 2 u. $\frac{1}{2}$ Quentchen.
(No. 10.)

Längliche Perlen.
(No. 13.)

Margaritae occidentales. Occidentalische Perlen, aus Dännemark, von der Größe der Erbsen, so meistens mit Löchern.
(No. 2.)

Dergleichen Art Perlen, welche aber doch von vorigen sehr unterschieden sind.
(No. 5.)

Dergleichen Perlen von der Größe wie Hirse.
(No. 9.)

Dergleichen von der Größe des Mohns.
(No. 11.)

Noch verschiedene Perlen aus Island.
(No. 3.)

Dergleichen aus Maßec.
(No. 4.)

Dergleichen aus Oelsnitz verschiedene große und kleine.
(No. 1.)

Dergl. befinden sich auch noch 6 einzelne Schaalen der Mya margaritifera, in welchen sich auch noch Perlen befinden.
(No. 12.)
(in der 177sten Schublade.)

II. Abtheilung.

Würmer mit Gliedmaßen. Molluſca.

XXXIII.

Der Seeapfel. Echinus.

A. Unregelmäßige, die den After eben ſowol als die Mündung unten haben.

Echinus roſaceus, LIN. ſ. Echinus marinus maximus
Die Roſenblume, aus dem amerikaniſchen oder aſiatiſchen Meere; davon 2 große Exemplar und ein dergleichen etwas kleineres. Seb. Muſ. T. III. T. XI. f. 2. 3. Rumph. Muſ. T. 14. C. Leske. add. ech. p. 121. §. 73. T. XVII. XVIII. A. B. Lin. p. 1104. 14.
(No. 1. 2. 3.)

Echinodiſcus laganum. ſ. Echinus planus zeerealen dictus. Leske add. ech. p. 140. §. 73. T. XIX. c. d. Rump. Muſ. T. 14. E.
(No. 16.)
Ejusmodi Leske add. ech. T. XXII. a. b. §. 84. Davon 2 Exemplare.
(No. 17.)

Echinoneus minor. Die unregelmäßige Roſenblume; davon 5 verſchiedene Exemplare. Leske add. p. ech 110. T. XLIX. 8. 9. Rumph. Muſ. T. 14. D. Knorr. del. D. I. f. 10. 11.
(No. 9. A.)

Echinathus ovatus. Leske add. ech. p. 127. T. XX. c. d. Rumph. Muſ. T. 14. 3.
(No. 9.)

Echinus ſpatagus, LIN. ſ. Spatangus briſſus maculoſus. Die Hirnſchaale, aus dem großen Weltmeere. Leske add. ech. p. 183. T. XXIV. B. Rumph. Muſ. T. 14. 1. Lin. p. 1104. 12.
(No. 5.)

Varie-

Varietas II. ſpatangus briſſus unicolor; die zweyte Art von der Hirnſchaale. Leske add. ech. p. 184. T. XXVI. A. B.
(No. 8.)

Spatangus briſſoides. Leske add. ech. p. 187. XXVII. B.
(No. 7.)

Spatangus purpureus. Leske add. ech. p. 171. T. XLV. 5. Seb. Muſ. T. III. T. 14. 5. 6.
(No. 4.)

Eiusmodi minor.
(No. 6.)

Echinus guineenſis, cordiformis. Seb. Muſ. T. III. T. X. 21. a. b. Davon 6 Exemplar, darunter aber 2 ſchadhaft.
(No. 12 bis 15.)

Dergleichen eine Variatio.
(No. 11.)

Echinus cordiformis, ſetis patala efformantibus. Davon 2 Exemplar.
(No. 10.)

Echinus orbiculus, LIN? Die Seeſcheibe mit dem Doppeldache, aus Oſtindien; davon ein weiſſes und ein blaues Exemplar. Knorr. del. D. 1. 18. Rumph. Muſ. T. 14 F. Lin. p. 1105. 17. β.
(No. 9. B.)
(in der 113ten Schubl.)

B) Regelmäßige, mit dem After oben.

Echinus globulus, LIN. ſ. Cidaris granulata. Die Seekugel, aus Indien. Leske add. ech. p. 88. §. 33. T. XI. e. f. Lin. p. 1101. 2.
(No. 28.)

Echinus diadema, LIN. ſ. Cidaris variolata. Die Seekrone, aus Indien. Leske add. ech. p. 37. T. XLVI. 1. Lin. p. 1105. 7. Rumph. Muſ. T. 14. B.
(No. 29.)

Cida-

Cidaris ſubangularis. Leske add. ech. T. III. c. §. 17.
(No. 35.)

Zwey ganz kleine weiße.
(No. 23.)

Cidaris anguloſa viridis. Leske add. ech. p. 30. T. III. A. B. §. 13. Knorr. del. D. 4.
(No. 30.)

Cidaris anguloſa ſubcoerùlea. Davon 2 Exemplar. Leske add. ech. p. 28. §. 13. T. II. F.
(No. 36.)

Dergl. Art nur etwas platter; davon 3 Stück.
(No. 36. a.)

Dergl. ein weißer mit braunen Flecken.
(No. 31.)

Cidaris puſtuloſa. Leske add. ech. p. 88. T. XI. D. Davon 3 Exempl.
(No. 22.)

Cidaris rupeſtris. Leske add. ech. T. XXX. A. B. Davon zwey Exempl.
(No. 25.)

Zwey gelbe ſtachlichte.
(No. 24.)

Cidaris torevmatica. Die gedrechſelte, aus China; davon zwey Exempl. Leske add. ech. p. 91. T. X. E.
(No. 32.)

Cidaris ſaxatilis. Leske ad. ech. p. 18. T. XXXI. A.
(No. 50.)

Eiusmodi Echini minutiſſimi cum ſpinulis. Leske add. ech. p. 18. T. XXXI. D.
(No. 21.)

Echinus ſaxatilis, LIN. ſ. Cidaris miliaris. Der Steinapfel, aus dem mittelländiſchen Meere; davon 11 Exempl. Leske add. ech. p. 18. T. II. C. §. 11. Lin. p. 1101. 6.
(No. 19.)

Der

Dergl. 7 Exempl. mit Stacheln. Leske ech. T. XXX. a. b. c. d.
(No. 20.)

Dergl. etwas größer. Leske add. ech. T. XXXVIII. 2.
(No. 65.)

Zwey violetfarbene ohne Stacheln.
(No. 43.)
(in der 114ten Schubl.)

Echinus lucunter, LIN. Der Eyerigel, aus Indien; davon 11 Exempl. worunter 3 die in Ansehung der Höhe von den übrigen in etwas unterschieden. Leske add. ech. p. 45. §. 18. T. 14. C. Lin. p. 1103. 10.
(No. 60. 61.)

Dergl. eine Verschiedenheit von 6 Exempl.
(No. 34.)

Dergl. 12 Stück verschiedene. Leske add. ech. p. 45. T. IV. D.
(No. 18. 26. 27.)

Dergl. etwas platter.
(No. 33.)
(in der 115ten Schublade.)

Vasculum ex Echino Marino confectum.
(aufgest. No. 184.)

Cidaris fenestrata. s. Echinus spinis nigro violaceis. Leske add. ech. p. 45. T. XXXIX. 3.
(No. 44.)

Echinus mamillatus, LIN. s. Echinometra digita prima. Der große Bund, aus dem rothen Meere; davon zwey Exempl. ohne Stacheln. Leske add. ech. p. 57. T. VI. C. D. Rumph. Mus. T. 13. 1. Lin. p. 1103. 9.
(No. 62. 64.)

Dergl. mit Stacheln. Leske add. ech. p. 58. T. XXXIX. 1. Rumph. Mus. T. 13. 2.
(No. 63.)

Echi-

Echinus cidaris, LIN. s. Echinometra secunda. Die andere Art des großen türkischen Bundes, aus dem rothen Meere; davon 3 Exemplare ohne Stacheln. Leske add. ech. p. 61. T. VII. A. B. Knorr. del. D. 2. Rumph. Mus. T. 13. 3. Lin. p. 1103. 8.
(No. 46. bis 48.)

Der nemliche mit langen Stacheln; davon 2 Exemplare. Leske add. ech. p. 62. T. XXXIX. 2. Rumph. Mus. T. 23. 4.
(No. 53.)

Echinus esculentus, LIN. s. Echinus magnus rotundus, spinis violaceis. Ein sehr schöner blauer eßbarer Seeball, mit weißen Spitzen, aus dem europäischen oder indianischen Meere. Lin. p. 1102. 1.
(No. 52.)

Zwey dergl. ganz blaue.
(No. 45. und 56.)

Dergl. zwey große Exempl. mit Stacheln. Rumph. Mus. T. 13. C.
(No. 54.)
(in der 116ten Schublade.)

Dergl. der gelblichte Seeball; davon 2 Exempl. Leske add. ech. p. 11. T. XXXVIII. 1.
(No. 57.)

Ein sehr schöner großer stachlichter Seeapfel, der die völlige Gestalt eines Igels hat.
(No. 55.)

Dergl. ohne Stacheln; davon 3 Exempl. Leske add. ech. T. I. A. B. Rumph. Mus. T. 13. B.
(No. 49. 58. 59.)

Cidaris sardica. Leske add. ech. p. 88. T. IX. A. B.
(No. 51.)

Einzelne Theile von den Seeigeln.

Radii vel digiti majores echinorum, transverſim albo faſciati. Davon 30 Exempl. Rumph. Muſ. T. 13. D. Leske add. ech. T. XXXIV. A.
(No. 40.)

Dergl. kleinere 23 Stück. Leske add. ech. T. XXXII. P.
(No. 42. a.)

Radii vel digiti echinodermatum oblongi. Davon 35 Stück. Leske add. ech. T. XXX III. c. d.
(No. 37.)

Radii vel digiti longiſſimi, longitudinaliter ſtriati, et hiſpidi. Davon 26 Stück. Leske add. ech. T. XXXII. L.
(No. 38.)

Radii vel digiti minores. Davon 5 Stücke. Leske add. ech. T. XXXI. 2. 3.
(No. 39.)

Denticuli echinorum variorum. Leske add. ech. T. XXXI. g. l.
(No. 41.)

Suturae echinorum. Davon 9 Stücke. Leske add. ech. T. XXXIII. h.
(No. 42.)

Capita echinorum. Davon 3 Stücke. Leske add. ech. T. XXX. Z.
(No. 43. a.)
(in der 117ten Schublade.)

XXXIV.

Der Meerſtern. Aſterias.

A. Von aufgeritzten Meerſternen. De ſtellis fiſſis.

a) Unter fünf Strahlen.

Aſterias ſ. ſtella tetractis falcata aequetana. Der Vierſtral; davon ein ſchönes Exempl. Linck. de ſtell. Mar. T. 31. f. 51. Rumph. Muſ. T. 15. 1.
(No. 1.)

Aſte-

Asterias s. stella tetractis cruciata variolata. Der Creutzstrahl. Linck. de stell. T. 1. f. 1.
(No. 2.)
Asterias s. stella tetractis cruciata coriacea. Linck. de stell. T. 34. f. 55.
(No. 3.)

b) Fünfstrahlig.

Asterias s. stella pentragonaster regularis. Das gestirnte Fünfecke, oder der Stachelstern, beym Linné. Asterias equestris der Ritterstern, aus dem mittelländischen Meere. Linck de stell. T. 13. f. 22. Lin. p. 1100. 9.
(No. 4.)
Dergl. die Extremitates anguli. Linck de Stella T. 13. f. 1. 2.
(No. 5.)
Asterias s. stella pentaceres planus Ὀξυκερος brevioribus cornubus. Der fünfhörnige Stern. Linck de stell. T. 12. f. 21. Lin. p. 1100. 9,
(No. 6.)
Asterias s. stella pentaceros planus Μακροκερος longiorum cornuum. Linck de stell. T. 33. f. 33. Lin. p. 1100. 9.
(No. 7.)
Asterias s. stella pentaceros gibbus horridus. LINCK. de stell. T. 25. f. 40. Lin. p. 1100. 7.
(No. 9.)
Asterias s. stella pentaceros gibbus muricatus. s Asterias nodosa LIN. Der Knotenstern, aus dem indianischen Meere. Linck de stell. T. 7. f. 8. Rumph. Mus. T. 15. A. Lin. p. 1100. 7.
(No. 8.)
Asterias s. stella pentaceros gibbus lentiginosus, sive reticulata, LIN. Der Netzstern, aus dem indianischen Meere. Er ist groß. Linck. de Stell. T. 41. 42. Lin p. 1099. 6.
(No. 10.)
(in der 118ten Schublade.)

Asterias s. stella pentaceros gibbus turridus. Die Seepastete, der Knotenstern. Linck. de stell. T. 2. f. 3. Lin. p. 1100. 7.
(No. 1.)

Asterias s. stella pentaceros gibbus reticulatus. Er ist von ziemlicher Größe. Linck. de Stell. T. 23. 24. f. 36. Lin. p. 1099. 6.
(No. 2.)

Asterias s. stella pentaceros gibbus hiulcus. Linck. de Stell. T. 26. f. 41. Lin. p. 1100. 7.
(No. 3.)

Asterias s. stella pentaceros gibbus plicatus et concavus, Linck. de Stell. T. 3. f. 20.
(No. 4.)

Asterias s stella astropecten stellatus, s. aranciaca, LIN. Die Seepastete, aus dem mittelländischen Meere, der eingekerbte Fünfstrahl, davon 2 Exemplar. Linck de Stell. T. 27. 44. Lin. p. 1100. 8.
(No. 5.)

Asterias s. stella astropecten regularis. Davon 2 Exemplare. Linck de Stell. T. 8. f. 11.
(No. 6.)

Dergleichen blaue, 2 Stücke.
(No. 7.)
(in der 119ten Schublade.)

Asterias s. stella astropecten regularis. Linck de Stell. T. 8. f. 11; davon 3 Exemplar.
(No. 6. 7. 8.)

Asterias s. stella astropecten echinatus maior. Linck de stell. T. 5. f. 6. Lin. p. 1100. 8. Davon 2 Exemplar.
(No. 1.)

Asterias s. stella astropecten mesodiscus. Davon 3 Stück. Linck de St. T. 4. f. 14. Lin. p. 1100. 8.
(No. 4.)

Aste-

Asterias s. stella astropecten stellatus. Linck. de Stell. T. 27. 44. Lin. p. 1100. 8.
(No. 2.)

Dergleichen kleinere, 2 Stücke.
(No. 3.)

Asterias s. stella astropecten irregularis, s. equestris, LIN. Linck de Stell. T. 6. f. 13. Lin. p. 1100. 9.
(No. 5. 9.)

Asterias s. stella astropecten fimbriatus, Linck de Stell. T. 23. 24. f. 38. Lin. p. 1100. 8.
(No. 10.)

Asterias s. stella astropecten corniculatus, Linck de Stell. T. 36. f. 63. Lin. p. 1100. 8.
(No. 11.)

Asterias s. stella astropecten echinatus minor. Davon 4 Exemplar. Linck. de Stell. T. 8. f. 12. Lin. p. 1100. 8.
(No. 12. bis 15.)

Articuli vertebrae astropectinis. Linck de Stell. T. 5. f. 1. bis 5.
(No. 16. bis 20.)
(in der 120ten Schublade.)

Asterias s. stella palmipes cartilaginea. Der gänsefüßige Meerstern; davon 2 Exemplar. Linck de Stell. T. 1. f. 2.
(No. 1. 2.)

Asterias s. stella coriacea obtusangula umbilicata. Linck. de stell. T. 34. f. 57.
(No, 3.)

Asterias s. stella coriacea acutangula lutea vulgaris, s. glacialis, LIN. Der Eisdorn. Sie kommen aus der Nordsee, Virginien und der Küste von Engelland; davon 6 Stück. Linck. de St. T. 36. f. 61. Lin. p. 1099. 5.
(No. 4. 6. 7.)

Der-

Dergleichen blau.
(No. 5.)

Asterias s. stella coriacea acutangula anomalos. Linck de St. T. 35. f. 60. Davon 2 Exemplar. Lin. p. 1099. 5.
(No. 14.)

Asterias s. stella coriacea acutangula hispida. Linck. de Stell. T. 9. f. 19. Davon 2 Stücke.
(No. 8.)

Asterias s. stella coriacea minor. Davon 5 Exemplar.
(No. 9.)

Asterias s. stella coriacea pentapetalos cancellata. Davon 2 Exemplar. Linck. de St. T. 7. f. 9. Lin. p. 1099. 5.
(No. 10. 11.)

Asterias s. stella coriacea pentapetalos anomalos, sive rubens, LIN. Der Comet; davon 2 Stück, aus dem Ocean. Linck. T. 14. f. 23. Lin. de St. p. 1099. 3.
(No. 12.)

Fast die nemliche Art.
(No. 13.)
(in der 121sten Schublade.)

Asterias s sol marinus coriaceus planus Die Meersonne; davon 2 Exemplar. Linck. de Stell. T. XI. f. 15.
(No. 1.)

Asterias s sol marinus echinatus cancellatus. Davon 2 große Exemplare. Linck. de Stell. T. 38. 39. f. 69. Lin. p. 1099. 5.
(No. 2.)

Asterias s. stella pendadactylosaster asper reticulatus, digitis praelongis. Die Seehand, die Sternhand. Linck. de Stell. T. 9. 10. f. 16. Lin. p. 1099. 3.
(No. 3.)

Der-

Dergleichen kleiner; davon 3 Exemplar.
(No. 4. 5. 7.)

Asterias s. stella pentadactyloſaster asper hiſpidus. Linck. de Stell. T. 35. f. 59.
(No. 8.)

Asterias s. stella pentadactyloſaster asper reticulatus, digitis brevioribus. Davon 3 Exemplar. Linck. de Stell. T. 4 f. 5. Lin p. 1099 3.
(No. 6. 9.)

Asterias s. stella pentadactyloſaster asper reticulatus ſceleton. Ein sehr schönes Exemplar.
(No. 10.)
(in der 122sten Schublade.)

Asterias s. stella pentadactyloſaster asper variolatus. Linck. de Stell. T. 8. f. 10.
(No. 1.)

Asterias s. stella pentadactyloaster asper ſpinoſus regularis. Linck de Stell. T. 4. f. 7. Lin. p. 1099. 3.
(No. 2. 3.)

Asterias s. stella pentadactyloaster asper reticulatus digitis praelongis. Linck. de stell. T 9 10. f. 16. Ein großes Exemplar. Lin. p. 1099. 3.
(No. 5.)

Asterias s. stella pentadactyloaster asper dentatus. Linck. de Stell. T. 15. 16. f. 18. Lin. p. 1099. 3.
(No. 4.)

C) Vielstrahlige.

Asterias s. stella hexactin variolata. Der Sechsstrahl, davon 2 Exemplar. Linck de Stell. T. 14. f. 24.
(No. 6.)

Asterias s. stella hexactin sol hexapetalos. Ein ordentlicher Sechsstrahl; davon 2 Exemplar. Linck. T. 40. f. 70.
(No. 6. a.)

Aſte-

Asterias s. stella octactis dactyloides Der Achtstrahl. Linck. de St. T. 14. f. 25. Lin. p. 1099. 3. (No. 7.)
(in der 123sten Schublade.)

Asterias s. stella enneactis coriacea dentata. Der Neunstrahl. Linck. de Stell. T. 15. f. 26. Lin. p. 1099. 3. (No. 1.)

Asterias s. stella decactis dactyloides. Der Zehnstrahl, Linck. de Stell. T. 17. f. 27. (No. 2.)

Asterias s. stella endecactis. Der Eilfstrahl. (No. 6.)

Asterias s. stella dodecactis in dorso reticulata, siue asterias papposa, LIN. Der Zwölfstrahl, die Sonne, aus dem asiatischen Meere; davon 2 Exemplare. Linck. de Stell. T. 17. f. 28. Lin. p. 1098. 2. (No. 3.)

Asterias s. stella triscaidecactis papposa media. Der Dreyzehnstrahl; davon 5 Exemplar. Linck. de Stell. T. 32. f. 52. Lin. p. 1098. 2. (No. 5.)

Asterias s. stella triscaidecactis papposa minima. Linck. de Stell. T. 34. f. 54. Lin. p. 1098. 2. (No. 4.)
(in der 124sten Schublade.)

B) Von rundstrahligen Meersternen.

De stellis integris.

a) Wurmartige.

Asterias s. stella lumbricalis corporis sphaeroidis ramis insertis Longicanda Mit glattem Schwanze. Linck. de Stell. T. XI. f. 17. (No. 1.)

Aste-

Asterias s. stella lumbricalis corporis sphaeroidis ramis insertis lacertosa. Linck. de Stell. T. 2. f. 4. Davon 16 Stück.
(No. 2. 4.)

Asterias s. stella lubricalis corpore pentagono, lateribus lunatis. Linck. de Stell. T. 22. f. 35.
No. 3.)

Asterias s. stella scolopendroides corpore florido, bellis scolopendrica, sive aculeata, LIN. Der Stachelschwanz, der vielspißige, aus dem mexikanischen Meerbusen. Linck. de Stell. T. 40. f. 71. Lin. p. 1101. 12.
(No. 5.)

Asterias s. stella scolopendroides corpore florido pentaphyllum, sive ophiura, LIN. Der Schlangenschwanz. Linck. de Stell. T. 37. f. 65. ein sehr schönes Stück, aus dem großen Weltmeer. Lin. p. 1100. 11.
(No. 6.)

Asterias s. stella scolopendroides corpore rotundo bracteata exilissima. Ist ganz klein. Linck. de Stell. T. 37. f. 68.
(No. 7.)

Asterias s. stella scolopendroides corpore florido, rosula, sive ciliaris, LIN. Der Haarschwanz. Linck. de Stell. T. 26. f. 42. 43. Lin. p. 1101. 13.
(No. 8.)

b) Haarigte.

Asterias s. stella decacnimos barbata, s. pectinata. Der Kammschwanz, der Zehnzopf, aus Indien. Linck. de Stell. T. 37. f. 64. Lin. p. 1101. 14.
(No. 9.)
(in der 125sten Schublade.

c) Sterngewächse.

Asterias s. stella astrophyton costosum, costis conicis, in basi rectinata laceris. Siue caput medusae, LIN. Das Medusenhaupt, von der Küste von Afrika, das Sterngewächse, mit Ribben. Rumph. Mus. T. 16. B. Linck. de Stell. T. 18. f. 29. Lin. p. 1101. 16.
(No. 1.)

Asterias s. stella astrophyton scutatum scuto rotato, ramis similaribus ex mari albo. Dieses ist ein besonders schönes ganzes Caput Medusae, von der afrikanischen Küste, das Sternschild genannt. Sie sollen 10 Schuh groß werden und auf 80000 Gelenke haben. Linck. de Stell. T. 29. f. 48. Lin. p. 1101. 16.
(No. 2.)

Asterias s. stella astrophyton scuto rotundo et margine osseo.
(No. 3.)
(in der 126sten Schublade.)

XXXV.

Seeschnecken ohne Haus. Doris.

Doris verrucosa, LIN. Der Warzenpuckel, aus dem indianischen Weltmeere. Lin. p. 1083. 1.
(in Spir. No. 776.)

XXXVI.

Die Seeraupe. Aphrodita.

Aphrodita aculeata, LIN. Der Stachelrücken, aus dem europäischen Ocean. Dieser hat schöne grünlichte, röthlicht- und blauspielende Haare, auf beyden Seiten des Rückens, und nähret sich von Muscheln. Seb. Mus. T. III. T. 90. f. 1. 2. Lin. p. 1084. 1.
(in Spir. No. 711. bis 714.)

XXXVII.

XXXVII.

Der Seetausendbein. Nereis.

Nereis conchilega. Der Schneckensammler, aus dem europäischen Ocean. Pall. miscel. zoologica T. VIII. 14. 15. (in Spir. No. 715.)

Nereis tubicola, O. F. Mülleri in Zool. Dan. Tab. XVIII. 1–3. Das Gehäuse siehet aus wie Federkiele von kleinen Vögeln; davon 28 Exemplar. (No. 9.) (in der 127sten Schublade.)

XXXVIII.

Die Seescheide. Ascidia.

Drey besondere Arten von Seescheiden, worinnen in zweyen der Cancer Bernhardus befindlich, unter dem Namen Tethium oder Tethus Jonst. T. 20. f. 1–4. (No. 4. 5. 7.) (in der 127sten Schublade)

XXXIX.

Die Seenessel. Actinia.

Actinia effoeta, LIN. s. Urtica marina fusca. Die Seenessel, Seetraube, aus dem Ocean. Müllers Uebers. 6. Th. 1. B. T. 3. f. 7. Lin. p. 1088. 5. (in Spir. No. 719. 720.)

XL.

Der Blackfisch. Sepia.

Sepia octopedia, LIN. s. Polypus. Der Achtfuß, aus dem adriatischen oder mittelländischen Meere. Seb. Mus. T. III. T. 2. f. 3. Lin. p. 1095. 1. (in Spir. No. 710. und trocken in der 127 Schubl. No. 2.)

Dergleichen Corpore oblongo. Seb. Mus. T. III. T. 2. f. 7. (in Spir. No. 707.)

Sepia officinalis, LIN. Der Dintenfisch, oder Kuttelwurm, aus dem Ocean. Dieser hat den Namen von der schwarzen Feuchtigkeit, die er von sich spritzt, und wodurch er das Wasser um sich herum undurchsichtig macht, so bald er einen Gegenstand gewahr wird. Er wird auch wegen der Ossa sepiae oder Meerschaumes, so auf den Rücken dieses Thieres sich befindet, und in den Apotheken gebräuchlich, officinalis genennet. Seb. Mus. T. III. T. III. f. 1. 2. Lin. p. 1095. 2.
(in Spir. No. 701. und 702.)

Ein dergleichen sammt der Ossa sepiae.
(in Spir. No. 709.)

Sepia media. LIN. s. soligo parva. Die Meerspinne, aus dem Pelago. Seb. Mus. T. III. T. 3. f. 4. Lin. p. 1096. 4.
(in Spir. No. 703. 704. 706.)

Sepia loligo, LIN. Die Seekatze, diese ist so flüchtig, daß sie öfters den Seefahrenden in die Schiffe springt. Sie kömmt aus dem Pelago. Seb. Mus. T. III. T. 4. f. 3. 4. Lin. p. 1096. 4.
(in Spir. No. 705.)

Dergleichen kleinere.
(in Spir. No. 708.)

Ova sepia officinalis. Die Kätzgen, oder die Eyer des Tintenfisches, davon eine ziemliche Menge, so alle aneinanderhängen und mit einer dünnen Haut umgeben sind. Sie werden selten an den Ufern des Meeres gefunden, weil sie in der Tiefe des Meers liegen. Bohadsch T. XII. p. 150.
(in Spir. No. 810.)

III. Abtheilung.

Würmer ohne Gliedmassen. Intestina.

XLI.

Der Spulwurm. Ascaris.

Ascaris lumbricoides, LIN. Der Darmwurm, wird bey Kindern gefunden, und zwar von der Größe einer Spanne bis auf 3 Schuh lang. Lin. p. 1076. 2. (in Spir. No. 698. und 700.)

XLII.

Der Bindwurm. Fasciola.

Fasciola intestinalis, LIN. Der Fischwurm, welcher sich in den Gedärmen der Fische aufhält. Lin. p. 1078. 2. (in Spir. No. 699.)

XLIII.

Der Bandwurm. Taenia.

Taenia lata, LIN. Der breite Bandwurm, von einen Menschen, von ausserordentlicher Größe. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 36. 3. Lin. p. 1324. 3. (in Spir. No. 35. A.)

IV. Abtheilung.

Thier- und Steinpflanzen.
Zoophyta et Lithophyta.

XLIV.

Die Röhrenkoralle. Tubipora.

Tubipora musica, LIN. s. Tubularia purpurea. Die Seeorgel, aus dem rothen Meere, ein sehr großes Stück, nebst noch 6 kleinern. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 20. Lin. p. 1270. 1.
(No. 3.)

XLV.

Die edle Koralle. Isis.

Isis nobilis, LIN. s. Corallium rubrum. Die rothe Koralle, aus dem mittelländischen Meere. Davon drey Exemplare, worunter ein sehr schönes großes noch unbeschädigtes Stück ist, so viele Aeste hat. Seb. Mus. T. III. T. 115. f. 34. Lin. p. 1288. 6.
(No. 2.)

Dergleichen ein Stück Grund, worauf sich die Korallen angesetzet und gewachsen. Knorr. del. T. A. VII. f. 1.
(No. 1.)
(in der 128sten Schublade.)

Verschiedene rothe Korallen, woraus die Natur und auch die Kunst verschiedene Sachen gebildet.
(in der 129sten Schublade.)

Isis hippuris, LIN. Corallium album articulatum. Die Königskoralle, aus Indien. Knorr. del. T. A. 1. f. 5. Lin. p. 1287. 1.
(No. 6.)

Desgleichen das Equisetum saxatile.
(No. 7.)

Isis dichotoma, LIN. Die Gliederkoralle, aus dem aethiopischen Meere; davon 3 Exemplare. Lin. p. 1287. 2.
(No. 3. 4.)

Isis ochracea, LIN. Die rothe Gliederkoralle, aus Indien. Lin. p. 1287. 3.
(No. 5.)

XLVI.

Die Sternkoralle. Madrepora.

Madrepora oculata, LIN. s. Corallium officinarum. Die ächte weiße Augenkoralle, aus Indien. Knorr. del. T. A. 1. 2. Lin. p. 1281. 36.
(No. 2.)

Dergleichen mit vielen Muscheln unterwachsen. Knorr. del. T. A. f. 9.
(No 1.)

Madrepora virginea, LIN. Die Jungferkoralle, aus dem mittelländischen Meere, oder aus Indien. Müllers Uebers. 6. Theil 2. B. T. 23. f. 2. 3. Lin. p. 1281. 37.
(No. 8. 9.)

Madrepora prolifera, LIN. Die Blumenkoralle, aus dem nordischen Ocean. Knorr. del. T. VII. f. 2. Lin. p. 1281. 38.
(No. 10. 11. 12.)
(in der 130sten Schublade.)

Madrepora fastigiata, LIN. Der Kohlstrunk, aus beyden Indien. Seb. Mus. T. III. T. 109. f. 1. Lin. p. 1280. 34.
(No. 15.)

Madrepora lacera, LIN. Der Seeamaranth, aus beyden Indien. Knorr. del. T. A. III. 1. Müllers Uebers. Th. 6. 2. B. p. 702. b.
(No. 1. 2.)

Desgleichen die Seenelke eben daher. Davon 2 Stücke. Müllers Uebers. 6. Theil 2. B. T. 22. f. 2.
(No. 3.)

Madrepora fungites, LIN. Die Schwammkoralle, aus dem rothen oder indianischen Meere; davon 3 Exemplare. Knorr. del. T. III. A. 4. Lin. p. 1273. 8.
(No. 4. 5.)

Madrepora pileus, LIN. Die Neptunusmütze, aus Indien oder dem rothen Meere. Lin. p. 1273. 9.
(No. 18.)

Madrepora talpa. Der Seemaulwurf. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. p. 677.
(No. 6.)

Madrepora ramea, LIN. Die Cadixkoralle, aus dem mittelländischen oder norwegischen Meere. Lin. p. 1280. 35.
(No. 19.)

Madrepora agaricites, LIN. Der Steinschwamm, aus Westindien. Davon 2 Exemplare. Knorr. del. T. A. X. 1. Lin. p. 1274. 13.
(No. 17.)

Madrepora ananas, LIN. Die Seeananas, aus dem mexikanischen Meerbusen. Knorr. del. T. A. IV. 2. Lin. p. 1275. 15.
(No. 10. 11.)

Madrepora cavernosa, LIN. Der Hohlstein, aus Westindien. Knorr. del. T. A. IV. 3. Lin. p. 1276. 21.
(No. 7. 8. 12.)

Madrepora favosa, LIN. Der Seehonigkuchen, aus Indien. Lin. p. 1275. 14.
(No. 13. 14. 16.)

Madrepora fascicularis. Die Gewürznägelkoralle, aus dem ostindischen Meere. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. 22. f. 1.
(No. 9.)
(in der 131sten Schublade.)

Ma-

Madrepora maeandrites. LIN. Der Irrgarten, aus dem amerikanischen Meere. Lin. p. 1274. 11.
(No. 1.)

Dergleichen ein gelbes Stücke. Knorr. del. T. A. IV. I. aus Indien.
(No. 2.)

Madrepora labyrinthiformis, LIN. Die Gehirnkoralle, aus dem indianischen Meere. Ein großes Stück. Lin. p. 1274. 10.
(No. 3.)

Dergleichen kleiner.
(No. 5.)

Eine fast dergleichen Art; davon 6 Stück. Seb. Mus. T. III. T. 112. f. 6. 7.
(No. 4. 6. 12.)

Noch eine Verschiedenheit, davon 3 Exemplare. Seb. Mus. T. III. T. 112. f. 1.
(No. 7.)

Madrepora plancenta coralloides.
(No. 8.)

Madrepora areola, LIN. Der Kröselstein, aus dem amerikanischen Meere; davon 3 Exemplare. Seb. Mus. T. III. 112. f. 23. bis 27. Lin. p. 1274. 12.
(No. 9. 10. 11.)

Madrepora astroides, LIN. f. Massa coralloides praegrandis. Die Sternkoralle, aus Amerika. Dieses Stück hat 10 bis 12 Zoll im Diameter, und wieget $26\frac{1}{2}$ Pfund. Lin. p. 1276. 19.
(ausser der Schublade No. 13.)
(in der 123sten Schublade.)

Madrepora caespitosa, LIN. Die Binsenkoralle, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1278. 28.
(No. 1.)

Madrepora porites, LIN. Die Hockerkoralle, die weiße, aus Ostindien. Knorr. del. T. A. I. f. 3. Davon

7 Stück. Liu. p. 1278. 31.
(No. 5.)
Die gelbe, davon 9 Exemplare.
(No. 6. 7.)
Dergleichen.
(auf einem Gest. No. 125. 147.)
Corallium latum album et compressum, ad extremum cristatum.
(auf einen Gest. No. 138.)
Dergleichen zwey besondere Stücke Corallium latum.
(No. 2. 3.)
Madrepora ramosa.
(auf einen Gest. No. 132.)
Madrepora porites auf einer Concha margaritifera, in welcher kleine Perlen angewachsen.
(No. 4.)
Madrepora muricata, LIN. s. Ramosa. Die Dornkoralle, aus Indien. Lin. p. 1279. 33. auf einer Concha, auf die nemliche Art gewachsen.
(No. 8.)
(in der 133sten Schublade.)
Dergleichen auf einer Concha margaritifera. Nebst noch vielen einzelnen verschiedenen Stücken. Knorr. del. T. A. II. f. 1. 2.
(No. 1. 2. 3)
(in der 134sten Schublade.)
Dergleichen verschiedene.
(aufgest. No. 127. 128. 142. 153.)

XLVII.

Die Punktkoralle. Millepora.

Millepora arcicornis, LIN. Die durchbrochene Blattkoralle oder Zuckerkoralle, aus Indien. Knorr. del. A. II. 3. Lin. p. 1282. 40.
(No. 2.)

Dergleichen größer.
(auf einen Gest. 133.)
Millepora alcycornis tophomarino obducta.
(No. 4.)
Dergleichen ein schönes großes Stück.
(aufgest. No. 151. 156.)
Millepora lobata, die breite Blätterkoralle.
(aufgest. No. 145.)
Die Baumförmige Millepora cristata alba.
(No. 1 und 3.)

Millepora aspera, LIN. Die rauhe Punktkoralle, aus dem mittelländischen oder norwegischen Meere. Lin. p. 1281. 41.
(No. 6.)
Millepora ramosa et cristata foraminulis undique pertusa.
(No. 7.)

Millepora truncata, LIN. Die Zellenmillepora, aus der Nordsee. Davon 2 Stück. Lin. p. 1283. 43.
(No. 8.)
Die blaue Millepora: topho marino adnascitur. Davon 6 Exemplar.
(No. 5. 9. 11.)

Millepora cellulosa, LIN. Die Spitzenkoralle, aus dem adriatischen Meere; davon 11 Exemplar von verschiedener Größe. Lin. p. 1284. 49.
(No. 10.)

Millepora polymorpha, LIN. Die Kalkkoralle. Lin. p. 1285. 53.
(No. 12.)
Dergleichen die Millepora striata.
(No. 14.)
Millepora topho marino obducta.
(No. 13.)

Millepora compressa, LIN. Die gedruckte Millepore, aus dem mittelländischen Meere. Zwey Exemplar. Müllers Uebers. 6. Theil. 2. B. T. 24. f. 2. Lin. p. 1283. 44.
(No. 15.)

Millepora reticulata, LIN. Die Netzkoralle, aus Indien. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 24. f. 3. Lin. p. 1284. 48.
(No. 16.)
(in der 135sten Schublade.)

XLVIII.

Die Hornkoralle. Gorgonia.

Gorgonia verticillaris, LIN. Die Seefeder, aus dem nordischen oder mittelländischen Meere. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 26. f. 1. Lin. p. 1289. 2.
(aufgest. No. 177.)

Gorgonia anceps, LIN. Die Seeweide, aus den amerikanischen oder englischen Gewässern. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. T. 26. f. 5. Lin. p. 1292. 10.
(No. 4.)

Dergleichen ein großes Exemplar.
(aufgest. No. 173.)

Gorgonia ceratophyta, LIN. Das Seehorn; davon 7 Exemplar. Lin. p. 1290. 6.
(No. 5. 6. 7. 8.)

Dergleichen noch verschiedene.
(aufgest. No. 130. 135. 141. 163. 170. 172. 176. 178.)

Dergleichen, welche etwas überzogen, aus dem spanischen oder amerikanischen Meere. Knorr. del. T. A. V. f. 2.
(aufgest. No. 152.)

Gorgonia verrucosa, LIN. Der Seebesen, aus dem mittelländischen oder ostindischen Meere. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. T. 26. f. 2. Lin. p. 1291. 8.
(aufgest. (No. 146.)

Der

Dergleichen verschiedene große.
(aufgest. No. 137. 149. 155. 166. 168. 179.)
Dergleichen mit Knoten.
(aufgest. No. 126. 157.)
Dergleichen ein kleines Exemplar.
(No. 3.)
Dergleichen der Seebesen.
(No. 1.)

Gorgonia verrucosa muricata. Der Stachelbesen, aus West- oder Ostindien. Knorr. del. T. VI. 2. Davon 2 Stück. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 26. f. 3.
(No. 9.)

Gorgonia verrucosa porosa. Der Löcherbesen, aus Ostindien. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. p. 761.
(aufgest. No. 123. 131. 143. 164. 167. 175. 180.)

Gorgonia verrucosa flagellosa. Die Seepeitsche. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. p. 761.
(aufgest. No. 162. 165. 171.)
Dergleichen ein kleines Exemplar.
(No. 2.)
(in der 136sten bis 137sten Schublade.)
Ein Ramulus defractus fruticis marini emortui. Seb. Mus. T. III. T. 105. 4. Knorr. del. T. VI. 3.
(No. 8.)
Die nemliche Art.
(aufgest. No. 144.)

Gorgonia setosa, LIN. Die Seeeiche, aus Amerika. Lin. p. 1292. 12.
(aufgest. No. 174. 181.)

Gorgonia antipathes, LIN. Die schwarze Koralle, aus Ostindien. Ein schönes Exemplar mit vielen Aesten, hat die Größe fast von 2 Ellen. Lin. p. 1291. 9.
(aufgest. No. 148.)

Eine

Eine fast dergleichen mit noch mehr Aesten.
(aufgest. No. 129. 140. 160.)

Einige große Stämme von der nemlichen Art, welche, weil sie fast keine Aeste haben, sonsten sehr rar gehalten werden.
(aufgest. No. 136. 154. 183.)

Noch ein langes Stück.
(aufgest. 182.)

Eine kleine schwarze Koralle.
(No. 3. 4.)

Dergleichen dünne Zweige.
(No. 1.)

Dergleichen wie Haare.
(No. 2.)

Gorgonia flabellum, LIN. Der Seefächer, aus Indien. Dvvon 2 Exemplar. Lin. p. 1293. 16.
(No 5.)

Dergleichen verschiedene große.
(aufgest. No. 124. 134. 159. 169.)

Gorgonia ventalina, LIN. Der Seewedel, aus dem indianischen Meere. Lin. p. 1293. 15.
(aufgest. No. 150. 161.)

Eine Verschiedenheit.
(No. 6. 7.)
(in der 138sten Schublade.)

XLIX.

Die Sertularie. Sertularia.

Sertularia rosacea, LIN. Die Lilienkoralle, aus dem Ocean. Seb. Mus. T. III. T. 96. f. 6. Lin. p. 1306.
(No. 1.)

L.

Die Coralline. Corallina.

Corallina officinalis, LIN. s. Muscus marinus albus. Das Apothekermoos, aus dem mittelländischen Meere. Seb. Mus. T. III. T. 100. f. 13. 14. 15. Lin. p. 1304. 2.
(No. 2.)

Dergleichen das grünlichte, aus Ceylon.
(No. 3.)

Corallina penicillus, LIN. Das Pinselmoos, aus den asiatischen Wäldern. Lin. p. 1305. 7.
(No. 4.)

Corallina opuntia, LIN. Das Feigenmoos, kömmt aus dem amerikanischen und mittelländischen Meere. Lin. p. 1304. 1.
(No. 5.)

LI.

Der Seeköcher. Tubularia.

Tubularia acetabulum, LIN. Der Nabelköcher, aus dem mittelländischen oder amerikanischen Meere. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. T. 30. f. 4. Lin. p. 1303. 6.
(No. 6.)

Noch eine besondre Art von Seeköcher.
(No. 8.)

LII.

Die Seefeder. Pennatula.

Pennatula antennina, LIN. Die Borstenfeder, aus dem mittelländischen Meere. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 35. f. 7. Lin. p. 1323. 7.
(No. 7.)
(in der 139sten Schublade.)

LIII.

LIII.

Der Seekork. Alcyonium.

Alcyonium cydonium, LIN. Der Seeball, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1295. 9.
(No. 1. 2.)

Alcyonium lyncurium, LIN. Die Seepommeranze, aus dem mittelländischen oder afrikanischen Weltmeere. Lin. p 1295. 7.
(No. 3.)

Alcyonium spongiosum, LIN. Der Korkschwamm, Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. T. 27. f. 3.
(No. 4.)

Alcyonium bursa, LIN. Murici adnata. Der Seebeutel, aus dem europäischen Ocean. Seb. Mus. T. III. T. 96. f. 4. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. p. 785. Lin. p. 1295. 8.
(No. 5.)

Alcyonium epipetrum, LIN. Der Federkork. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. T. 27. f. 2. Lin. p. 1294. 3. Aus dem mittelländischen Meere.
(No. 6.)

Alcyonium asbestum. Der Asbestkork. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. p. 781.
(No. 7. 8.)

Alcyonium arboreum, LIN. Der Korkbaum, aus dem Pelago. Lin. p. 1293. 1.
(No. 10.)

Alcyonium mammilatum. Die Korkwarze. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B.
(No. 9.)

Alcyonium manus diaboli, LIN. Die Teufelshand, aus Island. Seb. Mus. T. III. T. 97. 3. Lin. p. 1296. 12.
(No. 11.)

Al-

Alcyonium exos, LIN. s. Manus marina. Der Fingerkork, aus dem mittelländischen Meere. Lin. p. 1293. 2.
(No. 12.)

Alcyonium digitatum, LIN. Die Mannshand, aus dem europäischen Meere. Lin. p. 1294. 5.
(No. 13.)

Alcyonium gelatinosum, LIN. Die Seegallerte, mit einigen Stücken der Mytil. discors und Austerschaalen bewachsen, eben daher. Lin. p. 1295. 11.
(in Spir. No. 717. 718.)

Dergleichen mit der Flustra crustacea bewachsen. Sie werden zwischen Engelland und Frankreich gefunden. Lin. p. 1295. 11.
(in Spir. No. 716. 723.)

LIV.

Der Meerschwamm. Spongia.

Spongia muricata. Der Stachelschwamm. Davon 2 Exemplar und vermuthlich eine Variation.
(No. 14.)

Spongia lacustris, LIN. s. Digitata longa. Der Weiherschwamm, aus England. Lin. p. 1299. 15.
(No. 16.)

Spongia tomentosa, LIN. qua cassis inducta fuit. Davon 2 Exemplar. Lin. p. 1299. 12.
(No. 17.)

Spongia officinalis, LIN. qua gorgonia tenuis inducta fuit. Lin. p. 1298. 8.
(No. 19.)

Spongia dichotoma, LIN. Der Hirschgeweihschwamm, aus dem norwegischen Wäldern. Davon 9 Exemplar. Lin. p. 1299. 14.
(No. 22.)

Spongia cum penna marina.
(No. 20.)

Spongia cum millepora reticulata.
(No. 23.)

Spongia ramoſa cum matrepora muſicali ſuper increta.
(No. 21.)

Spongia ramoſa, qua caſſis muricata inducta fuit.
(No. 18.)

Spongia ſ. fungus marinus ramoſus.
(No. 15.)

Spongia ſ. fucus ramoſus verrucoſus humilis.
(No. 24.)
(in der 140ſten und 141ſten Schublade.)

Spongia ramoſa.
(aufgeſt. No. 139.)

Spongia ventilabra, LIN. ſ. Fucus ſpongioſus albus inſtar manus humanae. Der weiße Fingerſchwamm, der Wedelſchwamm, aus dem norwegiſchen Meere. Lin. p. 1296. 1.
(No. 1.)

Spongia nodoſa, LIN. ſ. Rubens. Der rothe Knotenſchwamm, aus der Süderſee. Lin. p. 1298. II.
(No. 2.)

Spongia fiſtularis, LIN. Der Röhrenſchwamm, aus dem indianiſchen Wäldern. Müllers Ueberſ. 6. Th. 2. B. T. 28. f. 2. Lin. p. 1297. 4.
(No. 3.)

Spongia tubuloſa, LIN. ſ. Volaris. Der Seehandſchuh, aus Indien; davon 2 Exemplar. Lin. p. 1297. 5.
(No. 4.)

Spongia oculata, LIN. ſ. Arborea. Der Augenſchwamm, von der engliſchen oder norwegiſchen Küſte. Seb. Muſ. T. III. T. 96. 6. 7. Lin. p. 1298. 9.
(No. 5. 6.)

Spongia cancellata nigra, LIN. s. Fragilis. Der Gitterschwamm, aus Westindien. Seb. Mus. T. III. T. 96. 5. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. p. 799. 7. (No. 7.)
(in der 142sten Schublade.

Spongia flabelliformis, LIN. Der Fecherschwamm, aus dem indianischen Weltmeere. Lin. p. 1296. 2. (aufgest. No. 2.)

Dergleichen der schwarze, aus dem indianischen Weltmeere. Seb. Mus. T. III. T. 95. f. 2. 4.
(aufgest. No 158. und in der 143sten Schublad. No. 1.)

Spongia frondosa s. americana digitata et punctata plana. Der Blatschwamm. Müllers Uebers. 6. Th. 2. B. p. 795.
(No. 2.)

Spongia panicea s. ramosa fistulosa. Der Brodschwamm. Müll. Uebers. 6. Th. 2. B. p. 800.
(No. 4.)

Spongia fluviatilis, LIN. Der Flußschwamm, aus Europa. Lin. p. 1299. 16.
(No. 5.)

Spongia muricata, LIN. ramis crassiusculis. Der Stachelschwamm, von der Küste von Guinea. Lin. p. 1298. 19.
(No. 6. 7.)

Spongia cervina, an dichotoma s. fucus Polyschidus marinus maior.
(No. 3.)
(in der 143sten Schublade.)

Sechste

Sechste Eintheilung.

Die Insekten. Insecta.

I. Abtheilung.

Mit ganzen Flügeldecken. Coleoptera.

I.

Gattung.

Der Erdkäfer Scarabaeus.

a) Das Bruststück gehörnt.

Scarabaeus actaeon, LIN. Der fliegende Stier, aus Amerika. Der meinige hat die Größe von 5 Zoll. Roes. Scar. I. T. A. 2. Lin. p. 541. 3.

Scarabaeus molossus, LIN. Der Doggenkäfer, aus China. Lin. p. 543. 8.

Scarabaeus typhaeus, LIN. Der Stier, aus Spanien. Lin. p. 543. 9.

Scarabaeus lunaris, LIN. Der Zirkelkopf, oder Mistkäfer, aus Europa. Lin. p. 543. 10.

b) Der Kopf gehörnt.

Scarabaeus rhinoceros, LIN. Der indianische Rhinoceroskäfer, aus Asien. Lin. p. 544. 14.

Scarabaeus nasicornis, LIN. Der europäische Nashornkäfer. Roes. inf. 2. Scar. I. T. 7. f. 8. 10. Lin. p. 544. 15.

Sca-

Scarabaeus granarius, LIN. Das Weizenkorn, aus Europa. Lin. p. 547. 23.

Scarabaeus nuchicornis, LIN. Das Nackenhorn, aus Europa. Lin. p. 547. 24.

Scarabaeus vacca, LIN. Das Kühlein. Er hält sich im südlichen Frankreich und in Preussen auf. Lin. p. 547. 25.

Scarabaeus fimetarius, LIN. Der Mistkäfer, aus Europa. Lin. p. 548. 32.

c) Ungehörnte.

Scarabaeus stercorarius, LIN. Der Stinkkäfer, kömmt aus Europa und Amerika. Lin. p. 550. 42

Scarabaeus vernalis, LIN. Der Frühlingskäfer, aus Europa. Lin. p. 531 43.

Scarabaeus Schreberi, LIN. Schreberskäfer. Lin. p. 551. 45.

Scarabaeus ovatus, LIN. Der Eyerkäfer. Lin. p. 551. 46.

Scarabaeus chrysis, LIN. Der westindische Goldkäfer, aus dem südlichen Theilen von Amerika. Lin. p. 551. 49.

Scarabaeus fullo, LIN. Der Juliuskäfer, aus Europa. Lin. p. 553. 57.

Scarabaeus agricola, LIN. Der Feldkäfer, aus dem nordischen Europa. Lin. p. 553. 58.

Scarabaeus horticola, LIN. Der Johanniskäfer, aus Europa. Lin. p. 554. 59.

Scarabaeus melolontha, LIN. Der Maykäfer, eben daher. Dieser wird wider die fallende Sucht und wider den Hundsbiß gebraucht, auch eingemacht als eine Delikatesse genossen. Lin. p. 554. 60.

Scarabaeus solstitialis, LIN. Der Juniuskäfer, eben daher. Lin. p. 554. 61.

Scarabaeus hemipterus, LIN. Der Halbdecker. Lin. p. 555. 63.

Scarabaeus farinosus, LIN. Der Staubkäfer, aus Europa. Lin. p. 555. 64.

Scarabaeus brunus, LIN. Der Europäer. Lin. p. 556. 72.

Scarabaeus eremita, LIN. Der Eremit, eben daher. Lin. p. 556. 74.

Scarabaeus auratus, LIN. Der Goldkäfer, eben daher. Lin. p. 556. 78.

Scarabaeus plagiatus, LIN. Der Purpurfleck. Wird in Schweden und auch in übrigen Europa gefunden. Lin. p. 559. 85.

Einige unbestimmte Käfer.
(in Spir. No. 739.)

Verschiedne Maden von Käfern aus Surinam.
(in Spir. No. 750. 762. 773. und 773, a.)

II.

Der Feuerschröter. Lucanus.

Lucanus cervus, LIN. Der Hirschschröter, aus Europa, der große und der kleine. Lin. p. 559. 1.

Lucanus capreolus, LIN. Der Rehschröter, aus den nordischen Theilen von Amerika. Lin. p. 560. 2.

Lucanus interruptus, LIN. Das Doppelschild, aus Amerika. Lin. p. 560. 4.

Lucanus carinatus, LIN. Der Kielträger, aus Indien. Lin. p. 560. 5.

III.

Der Schabkäfer. Dermestes.

Dermestes lardarius, LIN. Das Speckkäferchen, aus Europa. Lin. p. 561. 1.

Der-

Dermestes Pellio. Der Kirschner, eben daher. Linn. p. 562. 4.

IV.

Der Dungkäfer. Hister.

Hister unicolor. Der Europäer. Linn. p. 567. 3.

Hister Pygmaeus. Der Zwerg, aus Schweden. Linn. p. 567. 4.

V.

Der Drehkäfer. Gyrinus.

Gyrinus Natator. Der Schwimmer, aus Europa. Linn. p. 567. 1.

VI.

Der Knolkäfer. Byrrhus.

Byrrhus Scrophulariae. Der Braunwurznager, aus Europa. Linn. p. 568. 1.

Byrrhus Verbasci. Der Wollkrautfresser, eben daher. Linn. p. 568. 3.

VII.

Der Todtengräber. Silpha.

Silpha Vespillo. Der Bisamkäfer, aus Amerika. Linn. p. 569. 2.

Silpha atrata. Der Seitentraurer, aus Europa. Linn. p. 571. 12.

Silpha thoracica. Der Schildträger, eben daher. Linn. p. 571. 13.

Silpha quadripunctata. Der Vierpunkt, eben daher. Linn. p. 571. 14.

Silpha rugosa. Der Runzelkäfer. Er hält sich in Lapland und anderwärts in Europa auf, und zerfrißt

frißt den Lapländern ihre Häute und Fische, die sie aufbewahren. Linn. p. 571. 16.

VIII.

Der Schildkäfer. Cassida.

Cassida viridis. Der Grünschildkäfer, aus Europa. Linn. p. 574. 1.

Cassida nobilis. Der Blaustrich, aus Europa. Linn. p. 575. 4.

IX.

Der Sonnenkäfer. Coccinella.

a) Rothe oder gelbe Flügeldecken mit schwarzen Punkten.

Coccinella bipunctata. Der Zweypunkt, aus Europa. Linn. p. 580. 7.

Coccinella septempunctata. Der Siebenpunkt, eben daher. Linn. p. 581. 15.

Coccinella quatuordecimpunctata. Der Vierzehnpunkt, eben daher. Linn. p. 582. 21.

Coccinella ocellata. Der Argus, eben daher. Linn. p. 582. 23.

Coccinella viginti duo punctata. Der Zweyundzwanziger, eben daher. Linn. p. 582. 26.

Coccinella viginti quatuor punctata. Der Vierundzwanziger, eben daher. Linn. p. 583. 28.

Coccinella conglobata. Die Griesdecke, eben daher. Linn. p. 583. 30.

b) Rothe oder gelbe Flügeldecken mit weißen Flecken.

Coccinella quatuordecim guttata. Der Vierzehntropf, eben daher. Linn. p. 583. 34.

c)

c) Die Flügeldecken schwarz mit rothen Flecken.

Coccionella dipustulata, LIN. Der Zweyfleck. Man findet ihn in dem mitternächtlichen Amerika und Europa. Lin. p. 585. 42.

Coccionella quatripustulata, LIN. Der Vierfleck, aus Europa. Lin. p. 585. 43.

X.

Der Goldkäfer. Chrysomela.

a) mit eyrundem Körper.

Chrysomela Göttingensis, LIN. Das Schaafgarbenhänchen, aus Europa. Lin. p. 586. 4.

Chrysomela tanaceti, LIN. Das Reinfarnhänchen, eben daher. Lin p. 587. 5.

Chrysomela graminis, LIN. Das Grashänchen, eben daher. Lin. p. 587. 7.

Chrysomela alni, LIN. Der Erlnfresser. Lin. p. 587. 9.

Chrysomela betulae, LIN. Der Birkenmeyer. Lin. p. 587. 10.

Chrysomela armoraciae, LIN. Der Meerrettignager. Lin. p. 588. 16.

Chrysomela hypochaeridis, LIN. Das Habichtshänchen, aus Europa. Lin. p. 589. 21.

Chrysomela Polygoni, LIN. Das Queckengrashänchen. Lin. p. 589. 24.

Chrysomela polita, LIN. Der Spiegelrücken. Lin. p. 590. 27.

Chrysomela populi, LIN. Der Pappelnfresser. Lin. p. 500. 30.

Chrysomela decempunctata, LIN. Das Punkthänchen. Lin. p. 590. 32.

Chrysomela boleti, LIN. Das Schwanenhänchen. Lin. p. 591. 36.

Chrysomela sanguinolenta, LIN. Das Bluthänchen, aus Europa. Lin. p. 591. 38.

Chrysomela marginata, LIN. Der Saumflügel, eben daher. Lin. 591. 39.

b) Springhänchen mit dicken Hinterbeinen.

Chrysomela oleracea, LIN. Der Gartenhüpfer, eben daher. Lin. p. 593. 51.

Chrysomela nemorum, LIN. Das Waldhänchen. Lin. p. 595. 62.

c) Mit rundem Körper.

Chyrosomela cyanea, LIN. Der Blauling, aus Amerika. Lin. p. 596. 72.

Chrysomela tridentata, LIN. Der Dreyzahn, aus dem pyrenäischen Gebürge. Lin. p. 596. 73.

Chrysomela quadripunctata, LIN. Der Schwarzpunkt, aus Europa. Lin. p. 596. 76.

Chrysomela merdigera, LIN. Das Lilienhänchen. Lin. p. 599. 97.

d) Mit länglichen Körper und schmaler Brust.

Chrysomela duodecimpunctata, LIN. Der Inländer, die Raupe, hält sich auf dem Spargel auf. Lin. p. 601. 110.

Chrysomela asparagi, LIN. Das Spargelhänchen. Lin. p. 601. 112.

XI.

Der Stachelkäfer. Hispa.

Hispa atra, LIN. Der Schwärzling, aus dem nordischen Europa. Lin. p. 603. 1.

XII.

Der Rüsselkäfer. Curculio.

a) Langschnäbel mit dünnen Schenkeln.

Curculio aterrimus, LIN. Der Kehter, aus Europa. Lin. p. 607. 10.

Curculio pini, LIN. Der Fichtenkäfer. Lin. p. 608. 19.

Curculio lapathi, LIN. Das Sauermaul. Lin. p. 608. 20.

Curculio betulae, LIN. Der Birkenfalter. Lin. p. 612. 39.

b) Langschnäbel mit gezähnelten Schenkeln.

Curculio scrophulariae, LIN. Der Baumwurzlecker. Lin. p. 614. 61.

Curculio violaceus, LIN. Der Violetrüssel. Lin. p. 614. 63.

c) Kurzschnäbel mit gezähnelten Schenkeln.

Curculio oblongus, LIN. Der Schmalbauch, aus Europa. Lin. p. 615. 71.

Curculio pyri, LIN. Der Birnkäfer. Lin. p. 615. 72.

Curculio argentatus, LIN. Der Silberkäfer. Lin. p. 615. 73.

d) Kurzschnäbel mit ungezähnelten Schenkeln.

Curculio regalis, LIN. Der Goldrüssel, oder der Diamantenkäfer. Ein seltnes Stück aus Brasilien. Naturforsch. 10. St. Tab. II. 1. Lin. p. 616. 75.

Curculio rufipes, LIN. Der Rothfuß, aus Europa. Lin. p. 617. 83.

Curculio ater, LIN. Der Schwarzrock, desgleichen eben daher. Lin. p. 617. 86.

XIII.

Der Bastardrüsselkäfer. Attelabus.

Attelabus coryli, LIN. Der Rollendreher. Lin. p. 619. 1.

Attelabus formicarius, LIN. Der Jäger, aus Europa. Lin. p. 620. 8.

Attelabus mollis, LIN. Der Sammetrock, eben daher. Lin. p. 621. 11.

Attelabus apiarius, LIN. Der Bienenfresser. Lin. p. 621. 10.

XIV.

Der Bockkäfer. Cerambyx.

a) Die Brust zur Seiten mit beweglichen Dornen besetzt.

Cerambyx longimanus, LIN. Die Langhand, aus Amerika. Lin. p. 621. 1.

b) Mit rundem an den Seiten dornichtem Brustschilde.

Cerambyx sutor, LIN. Der Schuster, aus Europa. Lin. p. 628. 38.

Cerambyx moschatus, LIN. Das Bisamböcklein, eben daher. Lin. p. 627. 34.

Cerambyx cerdo, LIN. Der Flicker, aus Italien. Lin. p. 629. 39. und (in Spir. No. 738.)

Cerambyx textor, LIN. Der Weber, aus Europa. Lin. p. 629. 41.

Cerambyx lamed, LIN. Das hebräische L., eben daher. Lin. p. 630. 46.

Cerambyx meridiana, LIN. Der Tagedieb, eben daher. Lin. p. 630. 47.

c) Das Brustschild cylindrisch und ohne Dornen.

Cerambyx cardui, LIN. Der Distelbock, eben daher. Lin. p. 632. 56.

d) Das Brustschild ungedornt und rund.

Cerambyx violaceus, LIN. Der Blaubock, eben daher. Lin. p. 635. 70.

Cerambyx bajulus, LIN. Der Lastträger, eben daher. Lin. p. 636. 76.

Cerambyx finnicus, LIN. Der Finnländer, eben daher. Lin. p. 636. 77.

Cerambyx sanguineus, LIN. Der Blutbock. Lin. p. 636. 80. Hält sich in denen Wäldern zu Upsala auf.

XV.

Der weiche Holzbock. Leptura.

a) Die Brust eyförmig, die Flügeldecken abgestutzt.

Leptura melanura, LIN. Der Schwarzarsch. Lin. p. 637. 2.

Leptura testacea, LIN. Das Ziegeldach, auch Europa. Lin. p. 638. 5.

Lep-

Leptura ſericea, LIN. Das Seitenböcklein, eben daher. Lin. p. 638. 8.

Leptura quadrimaculata, LIN. Der Schwarzfleck, eben daher. Lin. p. 638. 9.

Leptura quadrifaſciata, LIN. Der Vierband, eben daher. Lin. p. 629. 12.

Leptura attenuata, LIN. Der Schmalhalz, eben daher. Lin. p. 639. 13.

Leptura nigra, LIN. Das Kameelböcklein, eben daher. Lin. p. 639. 14.

b) Die Bruſt erhaben rund, die Flügeldecken ſtumpf.

Leptura collaris, LIN. Der Rothhals. Lin. p. 639. 16.

Leptura verbaſci, LIN. Der Wollkrautbock. Lin. p. 640. 22.

Leptura arietis, LIN. Der Widder, eben daher. Lin. p. 640. 23.

Leptura praeuſta, LIN. Das Zwergböcklein, eben daher. Lin. p. 641. 24.

XVI.

Der Baſtardbock. Necydalis.

Necydalis podagrariae, LIN. Der Angelikbock, eben daher. Lin. p. 642. 8.

XVII.

Der Scheinkäfer. Lampyris.

Lampyris bicolor, LIN. Das Luftfeuer, aus Afrika. Lin. p. 646. 16.

XVIII.

XVIII.

Die St. Johannisfliege. Cantharis.

a) Mit glattem Bruststücke.

Cantharis sanguinolenta, LIN. Der Doppelrand, befindet sich in Rußland. Lin. p. 647. 1.

Cantharis fusca, LIN. Der Räuber, aus Europa. Lin. p. 647. 2.

Cantharis liuida, LIN. Die Bleyfliege, eben daher. Lin. p. 645. 3.

Cantharis bipustulata, LIN. Die Rothspitze. Sie ist in Frankreich und Schweden einheimisch. Lin. p. 648. 8.

b) Mit rundem Bruststücke.

Cantharis coerulea, LIN. Der Blauschatten, aus Schweden. Lin. p. 650. 22.

Cantharis viridissima, LIN. Der Seidenschwanz, aus Europa. Lin. p. 650. 23.

Cantharis melanurus, LIN. Der Schwarzschwanz, eben daher. Lin. p. 651. 27.

XIX.

Der Springkäfer. Elater.

Elater linearis, LIN. Das Streifschild, aus Schweden. Lin. p. 653. 13.

Elater ruficollis, LIN. Der Rothkragen, aus Europa. Lin. p. 653. 14.

Elater castaneus, LIN. Der Braunrock, eben daher. Lin. p. 654. 18.

Elater oscurus, LIN. Der Nachtschatten, eben daher. Lin. p. 655. 25.

Elater murinus, LIN. Die Wasserwolke, eben daher. Lin. p. 655. 28.

Elater aeneus, LIN. Das Kupferschild, eben daher. Lin. p. 655. 31.

Elater niger, LIN. Der Schwarzrock, eben daher. Lin. p. 656. 33.

XX.

Der Sandläufer. Cicindela.

Cicindela campestris, LIN. Der Curier. Lin. p. 657. 1.

Cicindela germanica, LIN. Der Postknecht, eben daher. Lin. p. 657. 4.

XXI.

Der Stinkkäfer. Buprestis.

a) Mit bauchigen Flügeldecken.

Buprestis gigantea, LIN. Der Goldharnisch. Befindet sich in Ost- und Westindien. Meriana. Sur. T. 50. Lin. p. 659. 1.

b) Die Schilde an den Spitzen gezähnelt.

Buprestis marina, LIN. Der Mayländer, aus Amerika. Lin. p. 660. 6.

Buprestis fasciculatis, LIN. Das Bürstenschild, von Capo bonae spei. Lin. p. 661. 12.

Buprestis ignita, LIN. Die Feuerglut, aus Indien. Lin. p. 659. 3.

c)

c) Die Schilde mit einem glatten Rande.

Buprestis minuta, LIN. Das Miniaturschild, aus Europa. Lin. p. 663. 23.

XXII.

Der Wasserkäfer. Dytiscus.

a) Mit blätterigen Fühlhörnern.

Dytiscus piceus, LIN. Der große Schwimmer, aus Europa. Müllers Uebers. des Linné T. V. T. 7. 4. Lin. p. 664. 1.

Dytiscus caraboides, LIN. Der kleine Schwimmer, eben daher. Lin. p. 664. 2.

Dytiscus fuscipes, LIN. Der Taucher, eben daher. Lin. p. 664. 64.

b) Mit Bürstenfühlhörner.

Dytiscus latissimus, LIN. Der breite Gelbsaum, eben daher. Lin p. 665. 6.

Dytiscus marginalis, LIN. Der Gelbsaum, aus dem mitternächtigen Amerika. Rösels Insekt. Belust. 2. Wasserth. T. I. f. 9. 10. Lin. p. 665. 7.

Dytiscus semistriatus, LIN. Der Halbstrich, aus Europa. Lin. p. 665. 8.

Dytiscus maculatus, LIN. Der Weißfleck, eben daher. Hält sich in Schweden auf. Lin. p. 666. 15.

XXIII.

Der Erdkäfer. Carabus.

Carabus granulatus, LIN. Die Körnerwarze. Lin. p. 668. 2.

Ca-

Carabus hortenſis, LIN. Der Hohlpunkt, aus Europa. Lin. p. 668. 3.

Carabus auratus, LIN. Der Goldflitter, eben daher. Lin. p. 669. 7.

Carabus ſycophanta, LIN. Der Puppenräuber, eben daher. Lin. p. 970. 12.

Carabus germanus, LIN. Die Violetſpitze. Lin. p. 672. 26.

Carabus velox, LIN. Der Strandjäger. Hält ſich am gothländiſchen Strande auf. Lin. p. 672. 31.

Carabus ſexpunctatus, LIN. Der Langpunkt, aus Europa. Lin. p. 672. 35.

Carabus uſtulatus, LIN. Der Brandflügel, eben daher. Lin. p. 673. 38.

XXIV.

Der Mehlkäfer. Tenebrio.

Tenebrio molitor, LIN. Der europäiſche Müller, welcher faſt in allen Mühlen zu finden iſt. Lin. p. 674. 2.

Tenebrio culinarius, Lin. p. Der Küchengaſt. Lin. p. 675. 5.

XXV.

Der Maywurmkäfer. Meloe.

a) Ungeflügelte mit kurzen Deckſchildern.

Meloe proſcarabaeus, LIN. Der Zwitterkäfer. Müll. Ueberſ. T. 5. T. 8. 4. Lin. p. 679. 1.

b)

b) Geflügelte mit Flügeldecken so lang als der Körper.

Meloe vesicatorius, LIN. Die spanische Fliege, welche sich auch in Deutschland findet, und wovon man in den Officinen das Pflaster, die Essentia und auch das Pulver hat. Lin. p. 679. 3.

Meloe cichoria, LIN. Der Cichorienkäfer. Lin. p. 680. 5.

XXVI.

Der Blumenkäfer. Mordella.

Mordella frontalis, LIN. Die Gelbstirne, aus Europa. Lin. p. 682. 4.

XXVII.

Der Raubkäfer. Staphilinus.

Staphilinus murinus, LIN. Der Mistrauber. Lin. p. 683. 2.

Staphilinus erythropterus, LIN. Der Rothflügel. Lin. p. 683. 4.

Staphilinus politus, LIN. Der Polierer, aus Europa. Lin. p. 683. 5.
(in der 144sten und 145sten Schublade.)

Und zwar befinden sich von jeden mehr als ein Exemplar.

Eine Larve von einem Käfer.
(in Spir. No. 807.)

II. Abtheilung.

Mit halben Flügeldecken. Hemiptera.

XXVIII.

Die Schabe. Blatta.

Blatta gigantea, LIN. Die Buschkackerlack, aus Amerika oder aus Asien. Müllers Uebers. T. 5. T. 8. f. 10. Lin. p. 687. 1.

Blatta orientalis, LIN. Der Ostindianer. Soll von Amerika herstammen, hernach nach Asien, Rußland und Schweden gekommen seyn. Müll. Uebers. T. 5. T. 8. f. 12. Lin. p. 688. 7.

Blatta lapponica, LIN. Der Lappländer, welcher sich auch ausser Lappland befindet. Müll. Uebers. T. 5. T. 8. f. 15. Lin. p. 688. 8.

XXIX.

Der Gespenstkäfer. Mantis.

Mantis precaria, LIN. Der Hottentottengötze. Die Hottentotten haben ihn ehemals für ihren Götzen gehalten. Er kommt aus Afrika, Amerika oder Asien. Mer. Sur. T. 66. Lin. T. I. p. 691. 8. (in Spir. No. 737.)

Mantis pectinicornis, LIN. Der Chineser, aus China. Lin. p. 691. 10.

Mantis tricolor, LIN. Das Augenohr, aus Indien. Lin. p. 691. 12.

Man-

Mantis gangylodes, LIN. Das Zipperlein, aus Afrika.
Roes inf. 2. Gryll. t. 7. f. 1–3. Lin. p. 689. 4.
(in Spir. No. 736.

XXX.

Der Grashüpfer. Gryllus.

a) Hochnacken. Bullae.

Gryllus B. subulatus, LIN. Der Kahlflügel, aus Europa. Lin. p. 693. 8.

b) Gryllen mit zwey Schwanbürsten. Acherae.

Gryllus A. grylloralpa, LIN. Die Maulwurfsgrille, eben daher. Roes. inf. 2. Gryll. T. 14. 15. Lin. p. 693. 10. und
(in Spir. No. 745. 746.)

Gryllus B. domestica, LIN. Die Hausgrille, aus Europa. Lin. p. 694. 12.

c) Säbelheuschrecken. Tettigoniae.

Gryllus T. citrifolius, LIN. Das Citronenblat, aus Indien. Lin. p. 695. 16.
(in Spir. No. 729.

Gryllus T. pupus, LIN. Die Puppe. Lin. p. 699. 34. Dieses Insekt kommt aus Aethiopien und vom Vorgebürge der guten Hofnung.
(in Spir. No. 733. 734. 735.)

d) Gemeine Heuschrecken. Locustae.

Gryllus L. coerulescens, LIN. Das Schwarzband, aus dem südländischen Gegenden. Roes. inf. 2. Gryll. T. 21. f. 4. Lin. p. 700. 44.

Gryllus L. Italicus, LIN. Der Italiener vom Capo bonae spei. Lin. p. 701. 46.

Gryllus L cristatus, LIN. Die Camheuschrecke. Sie ist in Amerika, Arabien und Asien zu Hause und ist die merkwürdigste. Lin. p. 699. 37. Die Araber speisen solche.
(in Spir. No. 728. 730. 731.)

Gryllus L. morbillosus, LIN. Der Masernfleck, vom Cap. Lin. p. 700. 38.

Gryllus L. migratorius, LIN. Der Wanderer, aus der Tartarey, ist auch zu Zeiten in Europa. Lin. p. 700. 41.
(in Spir. No. 732.)

Gryllus L. stridulus, LIN. Der Knirscher, aus Europa. Roes. 2. Gryll. T. 21. f. 1. Lin. p. 701. 47.

XXXI.

Der Laternträger. Fulgora.

Fulgora laternaria, LIN. Die Leuchte, aus Amerika. Diese wird von den Amerikanern statt eines Lichtes auf den Wegen und in den Zimmern gebraucht. Merian. Sur. T. 49. Lin. p. 703. 1.

Fulgora candelaria, LIN. Der Leuchter, aus China. Lin. p. 203. 3.

XXXII.

Die Cicade. Cicada.

a) Blätterige. Foliaceae.

Cicada rhombea, LIN. Das Viereck, aus Jamaika. Lin. p. 704. 1.

b)

b) Creutzträger. Cruciatae.

Cicada cornuta. Der Hornträger. Linn. p. 705. 6.

Cicada aurita. Das Ohr. Linn. p. 706. 7.

c) Singer, welche nicht hüpfen. Manniferae.

Cicada Orni. Die gemeine Cicada, aus Italien. Müll. Uebers. T. V. T. II. 3. Linn. p. 707. 16.

d) Springer. Ranatrae saltatoriae.

Cicada sanguinolenta. Das Blutband, findet man in Frankreich und andern Orten. Linn. p. 708. 22.

Cicada spumaria. Der Schaumwurm, aus Europa. Linn. p. 708. 24.

e) Senkflügel. Deflexae.

Cicada viridis. Der Grünflügel, eben daher. Linn. p. 711. 46.

Cicata lanata. Der Schaafpelz, aus Indien. Linn. p. 711. 42.

XXXIII.

Der Wasserscorpion. Nepa.

Nepa grandis. Der Surinamer. Merian. Sur. T. 56. Linn. p. 713. Aus Amerika.

Nepa cinerea. Der Europäer. Linn. p. 714. 5.

Nepa cimicoides. Der Wanzenscorpion, aus Europa. Linn. p. 714. 6.

Nepa linearis. Der Nadelscorpion, eben daher. Linn. p. 714. 7.

XXXIV.

Die Bettwanze. Cimex.

a) Ungeflügelte.

Cimex lectularius. Die Bettwanze. Linn. p. 715. 1.

b) Schildträger, das Schild so lang als der Hinterleib.

Cimex nobilis. Der Javaner, aus Java. Linn. p. 716. 3.

Cimex maurus. Der Afrikaner, aus der Barbarey, befindet sich auch in Schweden. Linn. p. 716. 5.

c) Dornigte mit Dornen am Bruststücke.

Cimex rufipes. Der Rothfuß, aus Europa. Linn. p. 719. 24.

Cimex marginatus. Die Baumwanze, eben daher. Linn. p. 719. 28.

d) Ovalrunde.

Cimex prasinus. Die Graswanze, eben daher. Linn. p. 722. 49.

Cimex oleraceus. Die Gemüswanze, eben daher. Linn. p. 722. 53.

Cimex bicolor. Die Doppelfarbe, eben daher. Linn. p. 722. 55.

e) Mit bürstenartigen Fühlhörnern.

Cimex personatus. Die Fliegenwanze, eben daher. Linn. p. 724. 64.

Cimex gothicus, LIN. Der Gothländer, eben daher. Lin. p. 72 . 73.

f) Länglichte, deren Fühlhörner bürstenartig und so lang als der Körper sind.

Cimex hyoſciami, LIN. Der Bilsensauger. Lin. p. 726. 76.

Cimex apterus, LIM. Die Blinddecke, aus Europa. Lin. p. 727. 78.

g) Langhörner.

Cimex locuſtris, LIN. Die Wassermücke, eben daher. Lin. p. 732. 117. (in der 146sten Schublade.)

III. Abtheilung.

Mit adrigen Flügeln. Neuroptera.

XXXV.

Die Wasserjungfer. Libellula.

a) Mit ausgebreiten Flügeln, ruhend.

Libellula flaveola LIN. Der Gelbflügel, aus Europa. Lin. p. 901. 2.

Libellula depreſſa, LIN. Der Blattbauch, eben daher. Lin. p. 902. 5.

Libellula vulgatiſſima, LIN. Die Hure, eben daher. Lin. p. 902. 6.

Libellula oenea, LIN. Die Kupferbrust, eben daher. Lin. p. 902. 8.

Libellula grandis, LIN. Die Riesinn, eben daher. Lin. p. 903. 9.

b) Mit weit auseinanderstehenden Augen.

Libellula virgo, LIN. Die Flußnymphe, eben daher. Lin. p. 903. 20. L. β. γ.

Libellula puella, LIN. Die Sumpfnymphe, eben daher. Lin. p. 905 21. L. β. γ.

XXXVI.

Die Wassermotte. Phryganea.

Phryganea grandis, LIN. Die Wasserraupeneule, aus Europa. Lin. p. 909. 7.

Phryganea rhombica, LIN. Der Würfelfleck, eben daher. Lin. p. 909. 8.

XXXVII.

Die Florfliege. Hemerobius.

Hemerobius perla, LIN. Der Läusefresser, aus Europa. Lin. p. 911. 2.

Hemerobius lutarius, LIN. Der Gassenkehrer, eben daher. Lin. p. 913. 14.

XXXVIII.

Die Skorpionfliege. Panorpa.

Panorpa communis, LIN. Der Scheerenschwanz, aus Europa. Lin. p. 915. 1.

XXXIX.

Die Kameelfliege. Raphidia.

Raphidia ophiopsis. Das Otterköpfchen, eben daher. Linn. p. 916. 1.

IV. Abtheilung.

Mit häutigen Flügeln. Hymenoptera.

XL.

Die Blatwespe. Tenthredo.

a) Mit abgestutzten Fühlhörnern.

Tenthredo lutea. Der Gelbschlupfer. Linn. p. 921. 3.

b) Mit ungegliederten Fühlhörnern.

Tenthredo enodis. Das Glatthorn, aus Europa. Linn. p. 922. 11.

c) Mit drathförmigen Fühlhörnern.

Tenthredo campestris. Der Feldstreicher, eben daher. Linn. p. 924. 25.

Tenthredo ovata. Der Rundrücken. Linn. p. 924. 28.

XLI.

Die Schwanzwespe. Sirex.

Sirex Gigas. Die Riesenwespe. Linn. p. 928. 1.

XLII.

Die Schlupfwespe. Ichneumon.

Ichneumon fossorius. Der Gräber, aus Europa. Linn. p. 933. 22. (in Spir. No. 743. 744.)

XLIII.

Die Bastardsandwespe. Sphex.

Sphex viatica. Die Wunderwespe, aus Europa. Linn. p. 943. 15.

Sphex pensylvanica. Der Pensylvanier, aus Pensylvanien. Linn. p. 941. 3.

Sphex fusca. Der Braunflügel, aus Europa. Linn. p. 944. 16.

XLIV.

Die Goldwespe. Chrysis.

Chrysis ignita. Die Glutwespe, aus Europa. Linn. p. 947. 1.

XLV.

Die Wespe. Vespa.

Vespa Crabro. Die Horniſſe, eben daher. Linn. p. 948. 3.

XLVI.

Die Biene. Apis.

a) Eigentliche Bienen.

Apis longicornis, LIN. Das Langhorn, aus Europa. Lin. p 953. 1.

Apis mellifica, LIN. Die Honigbiene, eben daher. Lin. p. 955. 22.

b) Hummeln.

Apis terrestris, LIN. Die Erdhummel, eben daher. Lin. p. 960. 41.

Apis hortorum, LIN. Die Gartenhummel, eben daher. Lin. p. 960. 42.

Apis pratorum, LIN. Die Wiesenhummel, eben daher. Lin. p. 960. 43.

Apis lapidaria, LIN. Die Steinhummel. Lin. p. 960. 44.

Apis sylvarum, LIN. Die Waldhummel, aus Europa. Lin. p. 960. 45.

XLVII.

Die Ameise. Formica.

Formica caespitum, LIN. Die Rasenameise. Lin. p. 963. 11.

V. Abtheilung.

Mit zwey Flügeln. Diptera.

XLVIII.

Die Schnacke. Tipula.

a) Mückenartige.

Tipula pratenſis, LIN. Die Gelbſtirne, aus Europa. Lin. p. 972. 10.

Tipula atrata, LIN. Der Schwarzpunkt. Lin. p. 972. 14.

b) Fliegenartige.

Tipula marci, LIN. Die Mückenfliege. Lin. p. 976. 38.

XLIX.

Die Fliege. Muſca.

a) Rauhe.

Muſca pendula, LIN. Der Dünnſchwanz. Lin. p. 984. 28.

Muſca nemorum, LIN. Die Waldfliege, aus Europa. Lin. p. 984. 30.

Muſca pyraſtri, LIN. Die Birnfliege. Lin. p. 987. 51.

Muſca ſcripta, LIN. Der Blumenſauger. Lin. p. 987. 54.

Muſca pipiens, LIN. Die Singfliege, aus Europa. Lin. p. 988. 56.

b)

b) Haarige.

Musca caesar, LIN. Der Kayser. Lin. p. 989. 64.

Musca vomitoria, LIN. Die Brechfliege. Lin. p. 989. 67.

Musca carnaria, LIN. Die Schmeisfliege. Lin. p. 990. 68.

c) Dünnhaarige.

Musca grossa, LIN. Der Fliegenriese. Lin. p. 991. 75.

Musca cupraria, LIN. Der Kupferbauch, aus Europa. Lin. p. 994. 92.

Musca stercoraria, LIN. Die Dungfliege. Lin. p. 996. 105.

L.

Die Viehbreme. Tabanus.

Tabanus bovinus, LIN. Die Ochsenbreme, eben daher. Lin. p. 1000. 4.

Tabanus tropicus, LIN. Der Regendeuter, eben daher. Lin. p. 1001. 14.

Tabanus pluvialis, LIN. Die Regenbreme, eben daher. Lin. p. 1001. 16.

LI.

Die Raubfliege. Asilus.

Asilus crabroniformis, LIN. Der Strassenräuber. Lin. p. 1007. 4.

LII.

LII.

Die Schwebfliege. Bombylius.

Bombylius maior, LIN. Die große Schwebfliege, aus Europa. Lin. p. 1009. 1.
(in der 147sten Schublade.)

VI. Abtheilung.

Schmetterlinge. Lepidoptera.

LIII.

Der Tagvogel. Papilio.

a) Trajanische Ritter. Equites tröes. Breitflügel mit rother Brust.

Papilio E. Hector, LIN. Der große Page, aus Ostindien. Lin. p. 745. no. 2.

Papilio E. Paris, LIN. Der grüne Page, aus Asien. Knorr. del. T. C. 3. f. 1. Lin. p. 745. no. 3.

Papilio E. Helenus, LIN. Der Trauerpage, aus Asien. Lin. p. 745. no. 4.

Von dem Schleppenträger Papilio E. Deiphobus ist eine Raupe. Lin. p. 746. 7. Müllers Uebers. T. V. I. B. T. 14. 4.
(iu Spir. No. 766. a.)

Papilio E. Pammon, LIN. Der Cammerdiener, aus Asien. Lin. p. 746. no. 8.

Papilio E. Anchises, LIN. Der Pfeilritter. Hält sich auf den Citronenbäumen in Amerika auf. Merian. Sur. T. 17. T. 17. Lin. p. 746. no. 11.

Pa-

Papilio E. Polydamas, LIN. Das Pfeilband. Merian. Sur. T. 31. f. 31. Aus Amerika. Lin. p. 747. 12.

Papilio E. Aeneas, LIN. Der Grünfleck, aus Asien. Roes. inf. T. 4. T. 2. f. 2. Lin. p. 747. 16.

aa) Griechische Ritter. Equites achivi. Breitflügel ohne rother Brust.

Papilio E. Menelaus, LIN. Der Atlas, aus Südamerika. Knorr. del. T. C. 4. f. 2. Lin. p. 748. 20.

Die Raupe davon ist.
(in Spir. No. 755. 756.)

Noch verschiedene surinamische Raupen mit goldenen und grünen Punkten.
(in Spir. No. 765. bis 768.)

Eine mit Stacheln.
(in Spir. No. 761.)

Eine surinamische.
(in Spir. No. 754.)

Papilio E. Ulysses, LIN. Die Blausonne, aus Asien. Lin. p. 748. 21.

Papilio E. Agamemnon, LIN. Das Mondauge, aus Asien. Lin. p. 748. 22.

Papilio E. Leilus, LIN. Der surinamische Page, aus Amerika. Vier Exemplar. Knorr. del. T. C. f. 1. Lin. p. 750. 31.

Desgleichen auch die Raupe.
(in Spir. No. 751.)

Papilio E. Machaon, LIN. Der Königinnenpage, oder der Schwalbenschwanz. Er ist ein Europäer. Roes. inf. T. I. p. 2. T. I. Lin. p. 750. 33.

Papilio E. Podalirius, LIN. Der Segelvogel, welchen man in Europa und im nordischen Afrika antrift.

trift. Roes. inſ. T. I. pag. 2. T. 2. Lin. p. 751. 36.

Papilio E. Proteſilaus, LIN. Die Wittwe von Peru, aus Amerika. Merian. Sur. 43. T. 43. Lin. p. 752. 39.

Papilio E. Achilles, LIN. Das Großauge. Die Raupe hält ſich auf den mexikaniſchen Cujavabaum auf. Merian 7. T. 7. Lin. p. 752. 42.

Papilio E. Teucer, LIN. Der große Atlas. Die Raupe findet man auf den amerikaniſchen Piſang. Merian. 23. T. 23. Lin. p. 753. 44.

Papilio E. Demoleus, LIN. Der bunte Chineſer, aus Indien oder von dem Cap der guten Hofnung. Roes. add. T. I. f. 2. 3. Lin. p. 753. 46.

b) Heliconnii. Langflügel.

Papilio H. Apollo, LIN. Der deutſche Apollo, aus Schweden. Roes. inſ. 4. pag. 29. T. 4. f. 1. 2. Lin. p. 754. 50.

Papilio H. Polymnia, LIN. Der Pommeranzenflügel, aus Surinam. Roes. inſ. 4. p. 43. T. 5. f. 2. Lin. p. 755. 58.

Papilio H. ricini, LIN. Der Wunderpapillon. Merian. 30. T. 30. Lin. p. 756. 63. Die Raupe hält ſich auf den amerikaniſchen Wunderbaume auf.

Papilio H. pſidii, LIN. Der Cujavaſchmetterling. Die Raupe hält ſich auf dem Cujavabaum auf. Roes inſ. 4. p. 25. T. 2. 3. Mer. Sur. 19. Lin. p. 756. 64.
Desgleichen die Raupe.
(in Spir. No. 772.)

Papilio H. erato, LIN. Der Rothſtrahl, aus Indien. Lin. p. 757. 70.

Papilio H. Melpomene, LIN. Die rothe Binde, aus Amerika. Roes. inf. 4. p. 27. T. 3. 6. Lin. p. 758. 71.

Papilio H. crataegi, LIN. Der deutsche Weißling. Roes. inf. 1. p. 2. T. 3. Lin. p. 758. 72.

c) Weisse Rundflügel. Danai candidi.

Papilio D. idea, LIN. Der indianische Weißling aus Indien. Lin. p. 758. 73.

Papilio D. brassicae, LIN. Der gemeine Kohlweißling. Roes. inf. I. p. 2. T. 4. Lin. p. 759. 75.

Papilio D. rapae, LIN. Der Rübenweißling. Lin. p. 759. 76. Roes. inf. I p. 2. T. 5.

Papilio D. napi, LIN. Der lange Rübenweißling. Lin. p. 759. 77.

Papilio D. monuste, LIN. Der Barbarische. Lin. p. 760. 80. Kömmt aus der Barbarey.

Papilio D. daplidice, LIN. Der Afrikanische. Hält sich in Afrika und den südlichen Europa auf. Lin. p. 760. 81.

Papilio D. cardamines, LIN. Der Kreßweisling. Roes. inf. 1. pap. 2. T. 8. Lin. p. 761. 85.

Papilio D. arsalte, LIN. Die Schwarztresse, aus Indien. Lin. p. 762. 91.

Papilio D. hyparete, LIN. Die Blutader, aus Indien. Lin. p. 763. 92.

Papilio D. hyale, LIN. Der Pomeranzenvogel, aus Afrika, Europa oder Nordamerika. Roes. inf. 3. T. 46. f. 4. 5. Lin. p. 764. 100.

Popilio D. sennae, LIN. Der Silberfleck, befindet sich auf den amerikanischen Sennesblättern. Merian. Sur. T. 58. Lin. p. 764. 103.

Pa-

Papilio D. rhamni, LIN. Der Citronenpapillion, befindet sich auf den europäischen und afrikanischen Wegedorn. Roes. inf. 3. T. 46. f. 12. 3. Lin. p. 765. 106.

cc) Bunte Rundflügel. Dannai festivi.

Papilio D. midamus, LIN. Der Gegenschein, aus Asien. Roes. add. T. 9. Lin. p. 765. 108.

Papilio D. plexippus, LIN. Die Breitader, aus Nordamerika. Müll. Uebers. T. 5. 1. B. T. 18. f. 7. Lin. p. 767. 117.

Papilio D. chrysippus, LIN. Der Zimmetflügel. Hält sich in Amerika und Egypten auf. Lin. p. 767. 119.

Papilio hyperanthus, LIN. Der Grasschmetterling. Lin. p. 768. 127.

d) Nymphen. Nymphales gemmati. Mit augigten und gezähnelten Flügeln.

Papilio N. Io, LIN. Das Pfauenauge. Die Raupe davon hält sich auf den Hopfen und auf den Nesseln in Schweden auf. Roes. ins. 1. pap. I. T. 3. Lin. p. 769. 131.

Papilio N. oenone, LIN. Das Kleinauge, aus Asien. Roes. add. T. 3 f. 1. 2. Lin. p. 771. 135.

Papilio N. maera, LIN. Der kleine Argus. Lin. p. 771. 141.

Papilio N. aegeria, LIN. Der bunte Argus. Roes. inf. T. 33. f. 3. 4. Man trift sie sowol in Algier als in Europa an. Lin. p. 771. 143.

Papilio N. Galathea, LIN. Der Marmorargus. Hält sich im südlichen Europa auf. Roes. inf. T. 3. app. I. T. 37. f. 1. 2. Lin. p. 772. 147.

Papilio N. Semele, LIN. Der europäische Atlas. Hält sich in den Wäldern auf. Lin. p. 772. 148

Pa-

Papilio N. Hermione, LIN. Der deutsche Atlas. Er ist bey uns und auch in Kärnten und Portugall. Roes. inf. 3. p. 27. T. 34. f. 5. 6. Lin. p. 773. 149.

Papilio N. Phaedra, LIN. Der Pomeranzenatlas. Lin. p. 773. 150.

Papilio N. Dejanira, LIN. Die Wegedornnymphe. Lin. p. 774. 154.

Papilio N. Iurtina, LIN. Das gelbe Sandauge. Roes. inf. app. I. T, 34. f. 7. 8. Lin. p. 774. 155.

Papilio N. Ianira, LIN. Das braune Sandauge, hält sich in Wäldern auf. Lin. p. 774. 156.

Papilio cardui, LIN. Die Distelnymphe. Roes. inf. I. pap. 1. T. X. Lin. p. 774. 157.

Papilio N. Iris, LIN. Der Schillervogel, der gelbe und der weiße changeant. Roes. inf. 3. T. 42. f. 4. T. 31. f. 6. Lin. p. 775 161.

Papilio N. populi, LIN. Die Pappelnymphe. Roes. inf. app. I. T. 33. f. 1. 2. Lin. p. 775. 161.

dd) Nymphales phalerati. Mit gezähnelten Flügeln ohne Augen.

Papilio N. antiopa, LIN. Der Trauermantel. Man findet ihn auf den Birken. Roes inf. 1. p. 1. T. I. und Lin. p. 776. 165.

Papilio N. polychloros, LIN. Die große Aurelia. Man trift sie in Schweden auf den Birnen- Kirschen- und Weidenbäumen an. Roes. inf. 1. app. 1. T. 2. Lin. p. 777. 166.

Papilio N. urticae, LIN. Die kleine Aurelia. Roes. inf. 1. pap. 1. T. 4. Lin. p. 777. 167.

Papilio N. C. album, LIN. Das weiße C. Roes. inf. I. pap. 1. T. 5. Lin. p. 778. 168.

Pa-

Papilio N. atalanta, LIN. Der Scheckflügel oder der Nummerpapillion. Roes. inſ. 1. pap. 1. T. 6. Lin. p. 779. 175.

Papilio N. phaeruſa, LIN. Der Oſt-Weſt, aus Indien. Roes. inſ. 4. p. 24. T. 2. f. 1. Lin. p. 780. 180.

Papilio N. elea, LIN. Die Braunwolke, aus Indien. Lin. p. 780. 183.

Papilio N. janaſſa, LIN. Das Blaufeld, aus Indien. Lin. p. 781. 185.

Papilio N. bolina, LIN. Der gefleckte Mohr. Eben daher. Lin. p. 781. 188.

Papilio N. ſimilis, LIN. Die Uniform, aus Aſien. Lin. p. 781. 193.

Papilio N. diſſimiles, LIN. Die Montierung. Eben daher. Lin. p. 781. 195.

Papilio N. rumina, LIN. Der Rothpunkt, aus Oeſterreich. Lin. p. 783. 200.

Papilio N. levana, LIN. Das Nez, befindet ſich auf der Neſſel in den ſüdlichen Provinzen. Roes. inſ. 1. pap. 1. T. 9. f. 5. 6. Lin. p. 783. 201.

Papilio N. prorſa, LIN. Der Neſſelpapilion. Roes. inſ. 1. pap. 1. T. 8. f. 6. 7. Lin. p. 783. 202.

Papilio N. lucina, LIN. Das Fleckenband. Lin. p. 784. 203.

Papilio N. lena, LIN. Die amerikaniſche Nymphe. Roes. inſ. T. 10. f. 3. 4. Lin. p. 784.. 206.

Papilio N. paphia, LIN. Der Silberſtich. Roes. inſ. 1. pap. 1. T. 7. Lin. p. 785. 209.

Papilio N. cinxia, LIN. Der bandirte Mantel. Lin. p. 784. 205.

Papilio N. lathonia, LIN. Der Perlmuttervogel, aus Europa. Roes. inſ. app. 1. T. 100. Lin. p. 786. 213.

Pa-

Papilio N. enphrosyna, LIN. Der kleine Perlmuttervogel. Ihr Vaterland ist Europa und Nordamerika. Lin. p. 786. 214.

Papilio N. Niobe, LIN. Der Bastardsilbervogel, aus Europa. Lin. p. 787. 215.

Eine schöngezeichnete surinamische Raupe. Merian. Sur. 36.
(in Spir. No. 759. 760.)

e) Bauernvögel. Plebeii rurales.

Papilio P. betulae, LIN. Der Nierenfleck. Roes. ins. 1. pap. 2. T. 6. Lin. p. 787. 220.

Papilio P. Arion, LIN Der Randpunkt, aus Europa. Roes. ins. 3. T. 45. 3. 4. Lin. p. 789. 230.

Papilio P. Argus, LIN. Das Silberauge, eben daher. Lin. p. 790. 232.

Papilio P. Argiolus, LIN. Der Sternpunkt, eben daher. Lin. p. 790. 234.

Papilio P. rubi, LIN. Der Himbeervogel. Lin. p. 791. 237.

Papilio P. Pamphilus, LIN. Der Heupapillion, aus Europa. Lin. p. 791. 239.

Papilio P. virgaureae, LIN. Der Feuerpapillion. Roes. ins. app. 1. T. 45. 5. 6. Lin. p. 793. 253.

Papilio P. hero, LIN. Das Sechsauge, aus Europa. Lin. p. 793. 255.

ee) Bürgervögel. Plebeii urbiculae.

Papilio P. malvae, LIN. Der Malvenpapillon. Roes. ins. 1. pap. 2. T. 10. Lin. p. 795. 267.

Papilio P. tages, LIN. Die Braunmalve. Lin. p. 795. 268.

(in

(in der 148 bis 157sten Schublade vertheilt; und ist von jeden mehr als ein Exemplar vorhanden.)

LIV.

Der Dämmerungsfalter. Sphinx.

a) Aechte mit eckigen Flügeln. Legitimae.

Sphinx ocellata, LIN. Das Glanzauge. Roes. inf. I. phal. I. T. I. Lin. p. 796. 1.

Sphinx populi, LIN. Der Zahnflügel. Lin. p. 792. 2.

Sphinx tiliae, LIN. Der Lindensauger. Lin. p. 798. 3.

aa) Mit glattem Flügelrand.

Sphinx convolvuli, LIN. Der Westindienschmetterling. Lin. p. 798. 6.

Von den Sphinx carolina die Raupe. Sie hält sich in Carolina, Jamaika und Surinam auf. Lin. p. 798. 7.
(a. Spir. No. 757.)

Noch einige haarige Raupen.
(in Spir. No. 758.)

Sphinx liguſtri, LIN. Der Hartriegel. Lin. p. 799. 8.

Sphinx atropos, LIN. Der Todenkopf. Roes. inf. T. III. I. pap. T. 2. Lin. p. 799. 9.

Sphinx caricä, LIN. Der Papageivogel, aus Amerika. Hält sich auf den Papajabaum auf. Lin. p. 800. 11.

Sphinx elpenor, LIN. Der Elephantenrüssel. Lin. p. 801. 17.

Sphinx porcellus, LIN. Die Schweinsschnauze. Lin. p. 801. 18.

Sphjnx euphorbiae, LIN. Der Wolfsmilchvogel. Roes. inf. I. phal. I. T. 3. Lin. p. 802. 19.

Sphinx

Sphinx pinastri, LIN. Der Trauerpfeilschwanz. Lin. p. 802. 22.

a. b) Aechte, mit rauhem After, oder Unruhen.

Sphinx stellatarum, LIN. Der Taubenschwanz. Lin. p. 803. 27.

Sphinx vespiformis, LIN. Der Fensterflügel. Lin. p. 804. 31.

Sphinx tipuliformis, LIN. Der Schneckenschmetterling, aus Europa. Lin. p. 804. 32

Eine indianische Raupe, die eruca indica cerastes. (in Spir. No. 753. 764. 770. 771.)

Noch einige andre. (No. 752. 763.)

Dergleichen bey der Merian. Sur. T. 62. (in Spir. No. 769.)

b) Bastarde.

Sphinx caffrae, LIN. Der Kaffer, von der kafferischen Küste in Afrika. Lin. p. 806. 37.

Sphinx phegea, LIN. Die Ringelnatter. Lin. p. 805. 35.

Sphinx statices. Der Taubenhals, aus Europa. Lin. p. 808. 47. (in der 158sten und 159sten Schublade.)

LV.

Der Nachtvogel. Phalaena.

a) Atlasse mit weitausstehenden Flügeln. Attaci.

Phalaena A. Hesperus, LIN. Der kleine Spiegelträger. Die Raupe hält sich in Amerika auf den Citronenbäumen auf. Lin. p. 809. 2. (in Spir. No. 751.)

Phalaena A. pavonia maior, LIN. Der große Pfau. Roes. inf. T. 4. 15. 16. 17. Lin. p. 810. 7. ß.

Phalaena A. pavonia minor, LIN. Der kleine Pfau. Lin. p. 180. 7. L.

b) Spinner, Wendeflügel. Bombyces.

Phalaena B. quercifolia, LIN. Das Eichenblat. Lin. p. 812. 18.

Phalaena B. rubi, LIN. Das Himbeerblat. Lin. p. 803. 21.

Phalaena B. potatoria, LIN. Der Trinker. Lin. p. 813. 23.

Phalaena B. pini, LIN. Der Fichtenwanderer. Lin. p. 814. 24.

Phalaena B. quercus, LIN. Der Eichenstreicher. Lin. p. 814. 25.

Phalaena B. lanestris, LIN. Der Wollenafter. Lin. p. 815. 28.

Phalaena B. vinula, LIN. Der Gabelschwanz. Lin. p. 815. 29.

Phalaena B. bucephala, LIN. Der Waffenträger. Liu. p. 816. 31.

Phalaena B. versicolora, LIN. Der Buntflügel, aus Europa. Lin. p. 817. 32.

Phalaena B. mori, LIN. Der Seitenvogel. Lin. p. 817. 33.

Phalaena B. populi, LIN. Der Pappelvogel. Lin. p. 818. 34.

Phalaena B. neustria, LIN. Der Ringelvogel. Lin. p. 818. 35.

Phalaena B. processionea, LIN. Die Katzeneule. Lin. p. 819. 37.

bb) Spinner mit Glattrücken.

Phalaena B. caia, LIN. Der Bär. Lin. p. 819. 38.
Phalaena B. Hebe, LIN. Die Wittwe. Lin. p. 820. 40.
Phalaena B. villica, LIN. Der Raumflock. Lin. p. 820 41.
Phalaena B. monacha, LIN. Die Nonne. Lin. p. 821. 43.
Phalaena B. dispar, LIN. Der Großkopf. Lin. 821. 44.
Phalaena B. chrysorrhoea, LIN. Der Goldafter. Lin. p. 822. 45.
Phalaena B. salicis, LIN. Der Ringelfuß. Lin. p. 822. 46.
Phalaena B. curtula, LIN. Der Kurzarsch. Lin. p. 823. 52.
Phalaena B. anastomosis, LIN. Das Wirrband. Lin. p. 824. 53.

b c) Mit einem Kammrücken.

Phalaena B. fascelina, LIN. Der Büschelraupenvogel. Lin. p. 825. 55.
Phalaena B. pudibunda, LIN. Der Kopfhänger. Lin. p. 824. 54.
Phalaena B. antiqua, LIN. Der Sonderling. Lin. p. 825. 56.
Phalaena B. gonostigma, LIN. Das Eckfleck. Lin. p. 826. 57.
Phalaena B. coeruleocephala, LIN. Der Blaukopf. Lin. p. 826. 59.
Phalaena B. ziczac, LIN. Das Zickzack. Lin. p. 827. 61.
Phalaena B. cossus, LIN. Das Blätterchen. Lin. p. 827. 63.
Phalaena B. palpina, LIN. Der Sichelfühler. Lin. p. 828. 64.

Phalaena B. purpurea, LIN. Der Purpurbär. Lin. p. 828. 67.

b d) Saurüssel mit glattem Rücken und abhängigen Flügeln.

Phalaena B. lubricipeda, LIN. Der Glitzschfuß. Lin. p. 829. 69.

Phalaena B. russula, LIN. Der Rothband. Lin. p. 830. 71.

b e) Kammsauger.

Phalaena B. libatrix, LIN. Der Nascher. Lin. p. 831. 78.

Phalaena B camelina, LIN. Der Cronenvogel. Lin. p. 832. 80.

c) Eulen, Noctuae, mit einem Saugerüssel und glatten Rücken versehen.

Von der Phalaena noctua strix Lin. ist die Raupe. Lin. p. 833. 82. (in Spir. No. 764. A.)

Phalaena N. dominula, LIN. Die Jungfer. Lin. p. 834. 90.

Phalaena N. hera, LIN. Die spanische Fahne, aus Italien. Roes. inf. 4. T. 28. f. 3. Lin. p. 834. 91.

Phalaena N. matronula, LIN. Die Dame. Lin. p. 835. 92.

Phalaena N. fuliginosa, LIN. Der Rusflügel. Roes. inf. phal. 2. f. 43. und Lin. p. 836. 95.

Phalaena N. batis, LIN. Das Braunauge. Roes. inf. 4. T. 26. Lin. p. 836. 97.

Phalaena N. trapezina, LIN. Der Tischfleck. Lin. p. 836. 99.

Phalaena N. glyphica, LIN. Der Bilderflügel, aus Europa. Lin. p. 838. 105.

Phalaena N. leporina, LIN. Der Adlerpunkt. Lin. p. 838. 109.

Phalaena N jacobaeae, LIN. Die Jacobäerin. Roes. inf. I. phal. 2. T. 17. Lin. p. 840. 111.

Phalaena N. quadra, LIN. Das Viereck. Roes. inf. I. phal. 2. T. 17. Lin. p. 840. 114.

cc) Eulen mit einem Saugerüssel und einem Kammrücken.

Phalaena N. sponsa, LIN. Die Braut. Roes. inf. 4. T. 19. Lin. p. 841. 118.

Phalaena N. nupta, LIN. Die Jungfrau. Roes. inf. 4. T. 15. Lin. p. 841. 119.

Phalaena N. pronuba, LIN. Die Hausmutter. Lin. p. 842. 121.

Phalaena N. fimbria, LIN. Der Saumfleck. Lin. p. 842. 123.

Phalaena N chrysitis, LIN. Der Kupferflügel. Roes. I. phal. 2. T. 31. Lin. p. 843. 126.

Phalaena N. gamma, LIN. Der goldne Buchstabe. Roes. inf. I. phal. 3. T. 5. Lin. p. 883. 127.

Phalaena N. meticulosa, LIN. Der Achatflügel. Roes. inf. 4. T. 9. Lin. p. 845. 132.

Phalaena N. psi, LIN. Das griechische ψ. Roes. inf. I. phal. 2. T. 7. 8. Lin. p. 846. 135.

Phalaena N. persicariae, LIN. Der Sägerand. Roes. inf. phal. 2. T. 30. Lin. p. 847. 142.

Phalaena N. umbratica, LIN. Der Kappenträger. Roes. inf. I. ph. 2. T. 35. Lin. p. 849. 150.

Pha-

Phalaeta N. exsoleta, LIN. Das Moderholz. Roes. inf. I. phal. 2. T. 24. Lin. p. 849. 151.

Phalaena N. putris, LIN. Das faule Holz. Lin. p. 850. 152.

Phalaena N. verbasci, LIN. Die Wollkrautseule. Roes. inf. I. phal. 2. T. 23. Lin p. 830. 153.

Phalaena N. exclammationis, LIN. Das Verwunderungszeichen. Lin. T. p 850. 155. P.

Phalaena N. oxyacanthae, LIN. Die Hochschwanzeule. Roes. inf. I. phal. 2. T. 33. Lin. p. 852. 165.

Phalaena N. oleracea, LIN. Der Wurzelnager. Roes. inf. I phal. 2. T. 33. Lin. p. 853. 171.

Phalaena N. pisi, LIN. Der Hülsenfresser. Roes. inf. I phal 2. T. 31. Lin. p. 854. 172.

Phalaena N. praecox, LIN. Der Rothsaum. Roes. inf. I. phal. 2. T. 51. Lin. p. 804. 174.

Phalaena N. atriplicis, LIN. Der Melbensauger. Roes. inf. I. phal. 2. T. 31. Lin. p. 854. 173.

Phalaena N. triplaria, LIN. Der Dreyhöcker. Roes. inf. I. phal. 2. T. 34. Lin. p. 854. 175.

Phalaena N. typica, LIN. Der Splitterstrich. Roes. inf. I. phal. 2. T. 56. Lin. p. 857. 186.

d) Spannenmesser, Eckflügel. Geometrae.

Phalaena G. vibicaria, LIN. Der Purpurstrich, aus Europa. Lin. p. 859. 198

Phalaena G. falcataria, LIN. Der Sichelflügel. Lin. p. 859 202.

Phalaena G. sambucaria, LIN. Die Schwanzecke. Roes. inf. I. phal. 3. T. 6. Lin. p. 860. 203.

Phalaena G. almiaria, LIN. Der Nagelflügel. Roes. inf. I. phal. 3. T. I. Lin. p. 860. 205.

Pha-

Phalaena G. syringaria, LIN. Das Fliedermesser. Roes. inf. I. phal. 3. T. 10. Lin. p. 860. 205.

Phalaena G. prunaria, LIN. Das Schleedornmesser. Lin. p. 861. 208.

Phalaena G. peniaria, LIN. Der Rothflügel, aus Europa. Lin. p. 861. 209.

dd) Spannenmesser, mit runden Flügeln.

Phalaena G. sacraria, LIN. Der Blutling. Lin. p. 863. 220.

Phalaena G. betularia, LIN. Der Weißling. Lin. p. 862. 217.

Phalaena G. prosapiaria, LIN. Der Stammling, aus Europa. Lin. p. 864. 222.

Phalaena G. pusſaria, LIN. Der Kleinling. Lin. p. 864. 223.

Phalaena G. papilionaria, LIN. Der Tageling. Roes. inf. I. phal. 3. T. 12. Lin. p. 864. 225.

de) Spannenmesser mit Bürsten, Fühlhörnern und eckigen Flügeln.

Phalaena G. clathrata, LIN. Der Gitterflügel, aus Europa. Lin. p. 867. 238.

Phalaena G. grossularia, LIN. Der Dintenfleck. Lin. p. 867. 242.

Phalaena G. crataegata, LIN. Der Heckenkriecher. Lin. p. 868. 243.

Phalaena G. bilineata, LIN. Die Ziegelwelle, aus Schweden. Lin. p. 868. 245.

Phalaena G. prunata, LIN. Der Greisflügel. Lin. p. 869. 250.

Phalaena G. haſtata, LIN. Das Spiesband, aus Schweden. Lin. p. 870. 254.

Phalaena G. marginata, LIN. Der Flicker. Lin. p. 870. 257.

Phalaena G. ocellata, LIN. Das Doppelauge. Lin. p. 870. 258.

Phalaena G. fluctuata, LIN. Die Waſſerwoge. Lin. p. 871. 260.

Phalaena G. potamogata, LIN. Der Samenkrautſpinner. Lin. p. 873. 275.

e) Blatwickler. Tortrices.

Phalaena T. viridiana, LIN. Der Grünwickler. Lin. p. 875. 286.

f) Die Motten. Tineae.

Phalaena T. cynosbatella, LIN. Die Roſenmotte. p. 887. 368.

Phalaena T. de Geerella, LIN. Das Silberband, aus Schweden. Lin. p. 895. 426.
(in der 160 bis 164ſten Schublade, und von jeden mehr als ein Exemplar.)

VII. Abtheilung.

Ungeflügelte Insekten. Aptera.

LVI.

Die Milbe. Acarus.

Acarus ricinus, LIN. Die Kühmilbe. Lin. p. 1023. 7. (in Spir. No. 740.)

LVII.

Die Spinne. Aranea.

Aranea diadema, LIN. Die Creutzspinne. Lin. p. 1030. 1. (in Spir. No. 781.)

Aranea, avicularia, LIN. Der Colubrifresser oder die Vogelspinne, aus den amerikanischen Wäldern oder Colonien von Surinam. Sie leben von Waldmeisen und sind der Feind der Colubritchen; denn sie fressen denselben die Eyer. Seb. Mus. T. I. T. 69. f. 2. 3. Lin. p. 1034. 31. (in Spir. N. 774. 775.)

Eine Verschiedenheit. Seb. Mus. T. I. T. 69. f. 1. (in Spir. No. 777. bis 780.)

Aranea tarantula, LIN. Die Tarantel, kömmt aus Italien und ist wegen ihres Bisses genug bekannt. Lin. p. 1035. 35. (in Spir. No. 721.)

LVIII.

Der Scorpion. Scorpio.

Scorpio aster, LIN. Der afrikanische Scorpion, aus Ceylon. Er ist sehr groß und der meinige, so trocken auf-

aufbehalten, ist von der nemlichen Größe wie er abgebildet in der Müll. Ueber. 5 Th. 2. B. T. 35. f. 1. Lin p. 1038. 3.
(aufgeh. No. 108. b.)

Eine dergleichen etwas kleiner.
(in Spir. No. 782.)

Ein Surinamischer Scorpion. Seb. Muf. T. I. T. 70. f. 4.
(in Spir. No. 783. 784.)

Dergleichen Seb. Muf. T. II. T. 70. B.
(in Spir. No. 785.)

Dergleichen Seb. Muf. T. I. T. 70. 6.
(in Spir. No. 787. 788.)

Dergleichen von der guineſiſchen Küſte. Seb. Muf. T. II. 70. 5.
(in Spir. No. 786. und 792.)

Scorpio americanus, LIN. Der Amerikaniſche. Lin. p. 1038. 4.
(in Spir. No. 789. 790.)

Scorpio europaeus, LIN. Der Europäiſche, iſt kleiner und kommt aus Tyrol und Italien. Seb. Muf. T. I. T. 10. f. 9. 10. Lin. p. 1038. 5.
(in Spir. No. 791.)

LIX.

Der Krebs. Cancer.

a) Kurzgeſchwänzte.

Cancer grapſus, LIN. ſ. marinus laevis orientalis. Die Stumpfnaſe, aus Amerika; davon 3 Exemplar. Seb. Muf. T. III. T. 8. f. 5. Lin. p. 1048. 53.
(No 1.)

Cancer feriatus, LIN. Die Feſtkrabbe, aus Indien. Rumph. Muf. T. 6. P. Lin. p. 1043. 25.
(No. 3.)

Cancer depurator, LIN. Der Breitfuß, aus Europa. Lin. p. 1043. 23.
(No. 4. 14. 15. 17.)

Cancer uca, LIN. Die Morastkrabbe, aus Amerika; davon 3 Exemplar. Lin. p. 1041. 13.
(No. 16.)

Carcer maenas, LIN. Die Strandkrabbe, aus Indien, oder der Nordsee; davon 3 Exemplar. Lin. p. 1043. 22.
(No. 7.)

Cancer vocans, LIN. Der Winker, aus Indien. Lin. p. 1041 14.
(in Spir. No. 796.)

Cancer pelagicus, LIN. Die Stachelkrabbe, aus dem großen Weltmeere. Rumph. Muf. T. 7. R. Lin. p. 1042. 19.
(No. 19.)
Eine Verschiedenheit von dieser.
(No. 18.)

Cancer floridus, LIN. Die Blumenkrabbe, aus dem ostindischen Meere. Rumph. Muf. T. 8. f. 5. Lin. p. 1041. 12.
(No. 35. 36.)

Cancer maculatus, LIN. Das Fleckschild, aus Ostindien oder den amerikanischen Inseln. Seb. Muf. T. II. T. 14. f. 12. Rumph. Muf. T. 10. f. 1. Lin. p. 1042. 18.
(No. 51. 52.)

Cancer scrupofus, LIN. Die Buckelkrabbe, aus Ostindien. Lin. p. 1049. 55.
(No. 23.)

Cancer cordatus, LIN. Die Herzkrabbe, aus Surinam. Lin. p. 1039. 4.
(No. 8.)

Cancer æneus, LIN. s. Cancer latus tuberosus. Die Kupferkrabbe, aus Indien. Lin. p. 1048. 54.
(No. 6.)

Noch verschiedene Krebse, als der Cancer latus amboin.
(No. 12. 13.)

Cancer lunaris amboin. Rumph. Mus. T. 7. 5.
(No. 26. 27.)

Cancer pagurus spinosus nigris chelis.
(No. 43. 44.)

Cancer terrestris quatratae figurae.
(No. 9. 10. 11.)

Verschiedene kleine.
(No. 32. 33. 34.)
(in der 165 und 166sten Schublade.)

Cancer calappa, LIN. s. Heracleoticus. Die Coccoskrabbe, aus Ost- oder Westindien. Rumph. Mus. T. XI. f. 2. 3. Lin. p. 1048. 52.
(No. 49.)

Cancer granulatus, LIN. Das Körnerschild, aus Amboinien. Seb. Mus. T. III. T. 19. f. 13. Lin. p. 1043. 26.
(No. 48. 50. auch in Spir. No. 809.)

Dergleichen die Oberschilder.
(No. 46. 47.)

Cancer dormia, LIN. s. lanosus. Die Giftkrabbe. aus dem morgenländischen Indien. Seb. Mus. T. III. T. 81. f. 1. Lin. p. 1043. 24.
(No. 22. 38. 39. 40. 42. 45. 56.)

Scutum cui spongia innata est. Ein Oberschild.
(No. 37.)

Cancer pagurus, LIN. s. latus. Der Taschenkrebs, aus dem mittelländischen Meere, wovon letzteres nur

ein

ein Oberschild ist. Lin. p. 1044. 27.
(No. 21. 53. in Spir. No. 797.)

Ein dergleichen großer Taschenkrebs, und ein kleiner.
(No. 55. und 5.)

Cancer punctatus, LIN. Die Punktkrabbe, aus Ostindien oder Amerika. Rumph. Mus. T. 10. C. Lin. p. 1045. 36.
(No. 30. 31.)

Cancer longipes, LIN. Der Langfuß, aus Indien. Rumph. Mus. T. 8. f. 4. Lin. p. 1047. 47.
(No. 28. 29.)

Cancer minor villosus, brachiis chelisque praelongis.
Davon 2 Exemplar.
(No. 2.)

Cancer ruricola, LIN. Die Landkrabbe, aus den amerikanischen Wäldern. Lin. p. 1040. 11.
(No. 41.)

Ein Oberschild.
(No. 54.)
(in der 167sten und 168sten Schublade.)

Cancer horridus, LIN. Die Felsenkrabbe, aus dem asiatischen Meere, von ziemlicher Größe. Rumph. Mus. T. 9. f. 1. Lin. p. 1047. 43.
(No. 57. a.)

Dergleichen kleiner.
(No. 58.)

Cancer spinosus seu Hippocarcinus, hispidus, Aldrovandi. Seb. Mus. T. III. T. 22. 1.
(No. 67.)

Cancer longimanus, LIN. Der Langarm, aus dem asiatischen Meere. Rumph. Mus. T. 8. f. 2. Lin. p. 1047. 42.
(No. 59. 61. bis 64.)

Cancer ſpinifer, LIN. f. longimanus minor ſpinoſus. Der Stachelborn, aus Aſien. Rumph. Muſ. T. 8. f. 3. Lin. p. 1047. 48.
(No. 60.)
(in der 169ſten und 170ſten Schublade.)

Cancer Maja, LIN. Das Weibchen von der Teufelskrabbe, aus Norwegen. Seb. Muſ. T. III. T. 18. 2. Lin. p. 1046. 41.
(No. 74. 82. 83.)

Dergleichen ein Oberſchild.
(No. 57. und 67. a.)

Dergleichen auch die Maja parva.
(No. 75. 76. 80. 81.)

Dergleichen auch ein Oberſchild.
(No. 68.)

Cancer hirſutus minor. Davon 2 Exemplar.
(No. 79.)

Dergleichen andere Art von Männchen und Weibchen. Ionſt. T. 6. f. 2.
(No. 73. 77. 78.)

Dergleichen von der Art ein Oberſchild.
(No. 69. 72.)

Cancer hippocarcinus, Ionſt. T. 5. f. 6.
(No. 20.)

Cancer heracleoticus, Ionſt. T. 5.
(No. 24. 25.)

Cancer hirtellus, LIN. Die rauhe Krabbe, aus dem nordiſchen Ocean. Lin. p. 1045. 32.
(No. 107.)

Cancer criſtatus, LIN. f. ſpinoſus. Die Kammſchnauze, aus dem aſiatiſchen Meere; davon nur zwey Ober-

Obertheile. Rumph. Mus. T. 8. 1. Lin. p. 1047. 44.
(No. 65. 66.)
(in der 171sten und 172sten Schublade.)

b) Langgeschwänzte.

Cancer astatus, LIN. Der gemeine Flußkrebs, aus Europa. Lin. p. 1051. 63.
(No. 98. 99.)

Cancer astacus, marinus maculatus americanus. Der fleckigte Flußkrebs.
(No. 91. 92.)

Dergleichen kleiner, aus Indien.
(No. 93.)

Cancer arctus, LIN. s. Cancer ursa. Der Bärenkrebs, aus dem europäischen, afrikanischen oder amerikanischen Meere. Lin. p. 1053. 75.
(No. 84.)

Cancer homarus, LIN. Die Seeheuschrecke, aus dem asiatischen oder amerikanischen Meere. Müll. Uebers. 5. Th. 2. B. T. 35. f. 1. Lin. p. 1053. 74.
(No. 94.)

Einer dergleichen, welcher die Größe eines Hummers hat. Locusta marina. Der Dornkrebs; davon 2 Exemplar.
(aufgeh. No. 105.)

Ein dergleichen kleiner.
(in Spir. No. 808.)

Cancer squilla, LIN. Der Squillenkrebs, er wird ziemlich groß und kömmt aus dem baltischen Meere. Lin. p. 1051. 66.
(No. 95. und in Spir. No. 794.)

Dergleichen ein kleiner aus Grönland. Seb. Mus. T. III. T. 21. f. 6. 7.
(in Spir. No. 795.)

Cancer crangon, LIN. Die Gernäle, aus dem baltischen Meere. Lin. p. 1052. 67.
(No. 96. 97.)

Cancer mantis, LIN. s. squilla arenaria terrestris. Der Schwanenkrebs, aus dem asiatischen oder mittelländischen Meere. Rumph. Mus. T. 3. f. E. Lin. p. 1054. 76.
(No. 86. bis 90. und in Spir. No. 793.)

Cancer bernhardus, LIN. Der Bernhardus, aus Europa; davon 3 Exemplare. Knorr. del. T. F. 2. f. 1. 2. Lin. p. 1046. 57.
(No. 101.)

Cancer diogenes, LIN. Der Diogenes, aus dem asiatischen oder amerikanischen Meere. Lin. p. 1049. 58.
(No. 105.)

Cancer eremita, LIN. Der Eremit, aus dem italienischen Meere. Befindet sich in meiner Sammlung in einigen Muscheln, und auch ausser derselben aufbehalten. Lin. p. 1049. 59
(No. 106.)

Cancer gammarus, LIN. Der Hummer, als die grösste Art, aus dem norwegischen Meere und andern großen Meeren. Lin. p. 1050. 62.
No. 102. und aufgehängt No. 103.)

Verschiedene Scheeren.
(No. 85. 100. 103. 104.)
(in 173sten und 174sten Schublade.)

LX.

Der Schildfloh. Monoculus.

Monoculus polyphemus, LIN. Der moluckische Krebs, aus Indien. Rumph. Mus. T. XII. B. Lin. p. 1057. 1.

(auf-

(aufgehängt No. 108. A. und in der 170sten Schublade ein Theil davon.)

Monoculus apus, LIN. Der Kieferfuß, hält sich in Schweden und Frankreich auf. Lin. p. 1058. 3.
(in Spir. No. 747. 748. 749.)

LXI.

Der Kellerwurm. Oniscus.

Oniscus ceti, LIN. Die Wallfischassel. Wird bey den grönländischen Wallfischen gefunden. Lin. p. 1060. 6.
(in Spir. No. 806.)

XLII.

Der Asselwurm. Scolopendra.

Scolopendra morsitans, LIN. Die indianische Assel, aus Surinam. Seb. Mus. T. I. T. 81. f. 2. Lin. p. 1163. 5.
(in Spir. No. 798. und trocken aufgehängt. No. 120.)

Dergleichen aus Neuspanien. Seb. Mus. T. I. T. 81. 3.
(in Spir. No. 799. 800.)

Desgleichen ein sehr großer. Seb. Mus. T. I. T. 81. 4. T. II. 25. 3.
(in Spir. No. 801. 803. 804. 805.)

LXIII.

Der Vielfuß. Iulus.

Iulus indus, LIN. Der Indianer, aus Ostindien. Seb. Mus. T. I. T. 81. f. 5. und T. 24. f. 4. 5. Lin. p. 1065. 6.
(in Spir. No. 802.)

Einzelne Theile von Insekten.

Nidus vesparum surinamensium. Ein surinamisches Wespennest.
(aufgeh. No. 106. und 107.)

Nidus craprorum. Ein dergleichen inländisches von ausserordentlicher Größe.
(aufgestellet No. 108.)

Chela canceris gammari praegrandis. Eine einzelne große Scheere von einem Hummer.
(aufgehängt No. 140.)

Anhang

über diejenigen Stücke, welche während des Druckes dieses Werks noch darzu gesammlet worden sind.

Zur IIten Gattung der Iten Abtheilung von Säugthieren, kommt noch darzu:

Simia morta, LIN. Der Todtenkopf, der Mönch, aus Amerika; hat noch ein Junges an der Brust. Seb. Musf. T. I. T. 33. f. 1. Lin. pag. 43. 32.
(in Spir. No. 815.)

Zur VIIten Gattung der IIten Abtheilung von Säugthieren kommt noch darzu:

Myrmecophaga tetradactyla, LIN. Foetus. Ein junger vierzahiger Ameisenbär, aus Brasilien. Lin. p. 52. 4.
(in Spir. No. 812.)

Zur XXIIIten Gattung der IVten Abtheilung von Säugthieren:

Mus volans, LIN. s. Volucella, Pall. Der Flieger, der Palatuche, aus Virginien oder Mexiko. Dieses Thier schläft am Tage, und des Nachts gehet es herum; es wird fälschlich für das fliegende Eichhorn ausgegeben. Schreb. Abbild. T. CCXXII. Lin. pag. 85. 21.
(in Spir. No. 813.)

Nach der XXXten Gattung der IVten Abtheilung von einzelnen Theilen.

Caput simiae sphingis, LIN. Der Kopf vom Pavian.
(aufgest. No. 10. A.)

Vasculum ex cornu rhinocerotis sectum. Ein Becher gen aus dem Horne vom Nashorne.
(aufgest. No. 187.)

Zur VII^ten Gattung der II^ten Abtheilung von Vögeln.

Falco gentilis, LIN. Der edle Falke. Lin. p. 126. 13.
(aufgest. No. 186.)

Zu der VII^ten Gattung der II^ten Abtheilung von Vögeln kommt noch ein neues Geschlecht darzu:

Der Reuntöder. Lanius.

Lanius excubitor, LIN. Der Wächter. Lin. p. 135. 11.
(in der 4ten Schubl.)

Zur XXX^ten Gattung der IV^ten Abtheilung von Fischen.

Gymnodus electricus, LIN. s. Tremulus. Der Zitteraal. Er hält sich bei Surinam und andern amerikanischen Flüssen auf, der größte dieser Art soll die Länge von 5 Schuh haben und von solcher Eigenschaft seyn, daß ein jeder der ihn berührt, oder zu nahe kommt, einen heftigen elektrischen Schlag von ihm bekommt. Lin. p. 427. 2.
(in Spir. No. 814.)

Zur XX^ten Gattung der III^ten Abtheilung von Amphybien kommt:

Coluber coeruleſcens, LIN. Die blaue Natter, aus Indien, eine Verschiedenheit.
(in Spir. No 674.)

Zur III^ten Gattung der I^ten Abtheilung von Gewürmen kommt:

Helix Gualtierana, LIN. Die Netzschnecke. Gualt. T. 68. f. E. Lin. p. 1243. 670.
(in der 30sten Schubl. No. 42.)

Zur XII^ten Gattung der nemlichen Abtheilung kommt:

Voluta mitra papalis, LIN. Die Pabstkrone; davon 6 kleine Stücke.
(in der 59sten Schubl. No. 3.)

Zur XIV^ten Gattung der nemlichen Abtheilung kommt:

Conus aurisiacus, LIN. Der Orangenadmiral. Es ist einer der vornehmsten Admirale aus Ostindien, und in wenig Kabinettern zu finden. Der meinige hat die Größe von 2 Zoll in der Länge. Knorr Sammlung von Muscheln 1ster Band. T. 8. f. 3. Lin. pag. 1170. 316.
(in der 63sten Schubl. unter No. 22.)

Zur XXXIV^ten Gattung der II^ten Abtheilung von Gewürmern B) a) kommt:

Asterias s. stella scolopendroides corpore rotundo granulato. Linck. de Stell. T. 26. f. 43.
(in der 125. Schub. No. 10.)

Ende des ersten Theils.

Verbesserungen.

Pag. 6. Linie 1. von oben, nach Büff. mache ein Fragezeichen.
7. — 3. von unten statt formese, ließ formosa.
10. — 14. von unten aus 38. mache 83.
23. — 12. von unten statt pullaris ließ pullarius.
ib. — 16. von unten statt Cineeus ließ Cinereus.
26. — 12. von oben aus melli sugus mache ein Wort.
30. — 15. von unten statt Turtus lese Turdus.
35. — 17. von oben, aus No. 135. mache 145.
45. — 7. von unten statt Rinckensiune, ließ Rickensinne.
53. — 9. von oben, aus XXII. mache XXXII.
54. — 5. von unten, nach Laeviraia mache aus den kleinen a ein A.
56. — 17. von unten, aus No. 17. mache 77.
59. — 4. von oben, statt Schachtefisch, ließ Schachtelfisch.
67. — 3. von oben, unter Kurzgeschwänzte, setze Camelion-artige.
86. — 10. von unten, statt qualt. setze Gualt.
102. — 4. von unten, statt Scababaeus, ließ Scarabaeus.
103. — 4. von oben, aus No. 14. mache 3.
104. — 2. von unten, statt 1751. ließ 751.
107. — 12. von unten, aus No. 14. mache 4.
108. — 3. von oben, zwischen T. und F. setze 26.
ib. — 12. von unten, aus II. mache III.
111. — 16. von unten, statt angliche, ließ längliche.
112. — 4. von unten, statt scorbius, ließ scorpius.
115. — 11. von unten, statt 35. setze 37.
117. — 3. von unten, Lin. streiche aus.
119. — 7. von oben, Lin. streiche aus.
121. — 12. von unten, statt gigis, ließ gigas.
129. — 3. von unten, statt 22. setze 12.
132. — 7. von unten, ließ Tute, statt Tuten.
153. — 12. von unten, streiche Lin. aus.
175. — 5. von unten, statt a mache b.

pag. 175

Pag. 175. Linie. 8. von oben } statt ostrum, ließ, oftreum.
ib. — 22. von oben }

186. — 13. von unten, statt tactylus, ließ dactylus.
188. — 2. von oben, Lin. streiche aus.
193. — 9. von oben, aus 33 mache 13.
201. — 5. von oben, statt lubricatis, ließ lumbricalis.
201. — 8. von unten, streiche 43. aus.
209. — 17. von unten, statt plancenta, ließ placenta.
210. — 4. von unten, statt arcicornis ließ alcicornis.
222. — 15. von unten: zu Maden setze, oder Raupen.
225. — 3. von oben, aus d mache ein b.
237. — 14. von unten, nach Gryllus ein A. statt den B.
240. — 10. von unten, statt Wetrunde, ließ Ovalrunde.
254. — 14. von oben, statt dissimiles, ließ dissimilis.
255. — 1. von oben, statt enphrosyna, ließ euphrasine.
257. — 10. von oben, statt cerastet lese ceraster.
265. — 2. von unten, statt aster, ließ afer.
ib. — 8. von oben, statt Schnecken, lese Schnacken.
271. — 5. von oben, statt astarus ließ astacus.

Register

über die in Spiritu Vini aufbehaltenen Thiere und deren Theile.

No.		P.
1. 2. 3. 4. 5.	I. Einth. I. Gatt. A. 1.	
9. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.		
17.	—— ——	2.
18. 19. 20. 21. 22. 23.		
24.	—— ——	E. 4.
25.	—— ——	B. 2.
26. 27.	—— ——	3.
28. 29.	—— ——	E. 5.
30. 31. 32. 33.	I. Einth. I. Gatt. E. 4.	
34.	—— ——	C. 3.
35.	—— ——	E. 4.
35 A.)	V. Eint. XLIII. Gat.	205.
36. 37.	I. Einth. I. Gatt. E. 4.	
38.	—— II. ——	5.
38. A.)	—— I. ——	E. 4.
39.	—— II. ——	5.
40.	—— ——	6.
41. 42.	—— ——	5.
43. 44. 45. 46.	—— III. ——	6.
47. 48. 48. A.	—— IV. ——	6.
49.	—— XXV. ——	14.
50.	—— VI. ——	7.
51.	—— VIII. ——	7.
52.	—— IX. ——	8.
53.	—— XI. ——	8.

No.			p.
54.	I. Linth.	XI. Gatt.	9.
55. 56.	——	——	8.
57.	——	XII. ——	9.
58. 59.	——	XIII. ——	9.
60.	——	XXII. ——	13.
61.	——	XIV. ——	9.
62.	——	——	9.
63. 64. 65. 66.	——	——	10.
67.	——	XIII. ——	9.
68. 69.	——	XIV. ——	9.
70.	——	XV. ——	10.
71. 72. 73.	——	XVI. ——	10
74. 75.	——	——	11.
76.	——	——	10.
77.	——	XXII. ——	13.
78.	——	XVI. ——	11.
79.	——	XX. ——	12.
80. 81.	——	XVII. ——	11.
82.	——	XXII. ——	13.
83.	——	XVI. ——	10.
84.	——	XXII. ——	13.
85.	——	IX. ——	8.
86.	——	XVI. ——	10.
87.	——	——	11.
88. 89. 90.	I. Linth.	XXII. Gatt.	
91. 92.			13.
93.	——	XVIII. ——	11.
94.	——	XVI. ——	11.
95. 96. 97.	——	XXII. ——	13.
98.	——	XXIII. ——	13.
99.	——	——	14.
100. 101.	——	——	13.
102. 103.	——	XXIV. ——	14.
104. 105.	——	XXVI. ——	14.
106. 107.	——	Einz. Theile.	f. 19
108.	——	XXIX. ——	15.
109. 110. 111. 112.	——	XXX. ——	15.
113.	——	XXII. ——	12.
114.	——	XXX. ——	16.
115.	——	XXVII. ——	14.

No.		p.
116.	I. Einth. V. Gatt.	7.
117.	II. Eint. VIII. Gat.	23.
118.		
119.	—— XIV. ——	25.
120.	—— XVI. ——	25.
121.		
122.	—— IX. ——	24.
123.	——XXXVII.——	33.
124.		
125.	——XVIII.——	26.
126.		
127.		
128.	——XX.——	27.
129.	—— V. ——	22.
130.		
131.		
132.	—— XXVII. ——	29.
133.		
134.		
135.	—— XXIV. ——	28.
136.	—— XXII. ——	27.
136. A.)	—— XIX. ——	27.
137.	—— XX. ——	27.
137. A.		
138.	---XXXVI.---	33.
139.	—— ——	32.
140.		
141.	—— ——	33.
142.	II. Einth. XL. Gatt.	35.
143.	—— XXXI. ——	31.
144.	—— XXXIX. ——	34.
144. A.)	—— XXXVIII. Gatt.	34.
145.	—— XLI. ——	35.
146.	—— XXXIV. ——	32.
147.	—— XXXIII. ——	31.
147. A.)	—— Einz. Theile c.	39.
147. B.	—— VIII. ——	23.
147. C.		
147. D.)	—— XXXIII. ——	31.
148.	IV. Einth. III. Gatt. a.	55.
149.	—— ——	56.
150.	—— —— a.	55.
151.	—— —— a.	56.
152.		
153.	—— Einz. Theile.	81.
154.		
155.	III. Eint. XV. Gatt.	47.
156.		
157.	IV. Eint. IV Gat.	57.
157. A.		
158.	—— VII. ——	58.
159.		
160.	III. Eint. VII Gat.	42.

No.		p.
161.	III. Einth. VII. Gatt.	
		43.
162. 163. 164. 165. 166. 167.	—— XXIX. ——	52.
168. 169. 170. 170. A. 171.	IV. —— I. ——	54.
172.	III. Eint. XXXII Gat.	53.
173.	—— XXX. ——	52.
174. 175. 176. 177.	—— I. ——	40.
178.	—— IV. ——	41.
179. 180.	—— XXVIII. ——	b. 52.
181. 182.	—— III. ——	41.
183.	—— XV. ——	48.
183. A.)	—— XIV. ——	47.
184.	—— XV. ——	48.
185.	IV. Einth VIII. Gat.	59.
186. 187. 188. 189.	—— X. ——	60.
190.	IV. Eint. VIII. Gat.	59.
191.	—— VII. ——	58.
191. A. 191. B.	—— ——	59.
192.	—— X. ——	60.
193. 194.	—— XII. ——	60.
195. 196.	III. Eint. XVIII Gat.	48.
197.	—— XIX. ——	49.
198. 199.	—— XVIII. ——	48.
200.	IV. Eint XII. Gat.	60.
201.	III. —— XVIII. ——	48.
202.	—— XXXI. ——	53.
203. 204.	IV. Einth. XI. Gatt.	60.
205. 206.	III. —— III. ——	40.
207.	—— XVI. ——	48.
208.	—— XIII. ——	47.
209.	—— VIII. ——	b. 44.
210. 211.	—— II. ——	40.
212. 213.	—— VII. ——	43.
214.	—— ——	42.
215.	—— ——	43.
216. 217.	—— VIII. ——	a 44.
218.	—— VII. ——	44.
219.	—— ——	43.

No.			p
220.	III. Einth.	VII. Gatt.	
			44.
221.	——	XXV. ——	d.
			51.
222. 223.	——	VII. ——	43.
224.	——	XXIV. ——	50.
225.	——	VII. ——	42.
226. 227.	——	——	44.
228.	——	——	43.
229.	——	XXII. ——	49.
230. 231. 232.	——	XXV. ——	d. 51.
233.	——	VI. ——	b. 42.
234.	——	XXIII. ——	49.
235.	——	XIII. ——	47.
236. 237.	——	XXIII. ——	49.
238. 239. 240. 240. A.	——	XIII. ——	47.
241.	——	XXVII. ——	51.
242.	——	XXVI. ——	51.
243. 244.	——	XI. ——	46.
245.	——	X. ——	b. 46.
246.	——	IX. ——	a. 45.
247.	——	X. ——	b. 46.
248.	——	VI. ——	a. 41.
249.	——	XXXVIII. ——	a. 52.
250.	——	V. ——	41.
251.	III. Einth.	VII. Gatt.	
			43.
252.	——	——	44.
253.	——	VIII. ——	b. 44.
254.	——	IX. ——	a. 45.
255.	——	——	c. 45.
256.	——	XIX. ——	48.
257.	——	XX. ——	49.
258. 259. 260.	——	XXI. ——	49.
261.	——	VII. ——	44.
262.	——	X. ——	b. 46.
263.	——	IX. ——	c. 45.
264.	IV. Eint.	XVII. Gatt.	d. 69.
265.	III. ——	X. ——	b. 46.
266.	——	IX. ——	b. 45.
267.	——	——	a. 45.
268. 269.	——	III. ——	41.
270. 270. A.	IV. Eint.	——	a. 55.
271. 272.	III. Eint.	IV. Gat.	41.
273. 274.	——	XXV. ——	c. 50.
275. 276.	——	X. ——	b. 46.
277.	——	VII. ——	44.
278.	——	——	43.

No.		p.
279. 280. 281. 282. 283.	IV Eint. VI. Gat.	58.
284.	III. Einth. VIII. Gat. a.	44.
285.	—— VI. —— b.	42.
286.	—— IX. —— a.	45.
287.	—— XII. ——	46.
288.	—— IX. —— a.	45.
289.	—— XI. ——	46.
290.	—— XXII. —— c.	49.
290. A)	IV. Eint. XVII Gat.	c. 68.
291.	—— V. ——	57.
292.	III. Eint. VII. Gat.	43.
292. A.)	IV. Einth II. Gatt.	a. 54.
292 B)	III. —— XXX. ——	52.
292. C.)	IV. Einth. II. Gat. a.	54.
293. 294. 294. A. 294. B. 294. C. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302.	Einth. XV. Gat.	63.
303. 304. 305. 306. 307.	IV. Eint. XV. Gat.	62.
308.	—— ——	64.
309. 310. 311. 312.	—— ——	63.
313. 314.	—— ——	64.
315. 316.	—— ——	63.
317.	—— ——	64.
318. 319	—— ——	63.
320. 321. 322. 323.	—— ——	62.
324. 325. 326. 327.	—— XIV. ——	61.
328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336.	—— XVII. ——	a. 65.

No.		p.
337. 338. 339. 340.	IV. Eint. XVII. Gat.	a. 65.
341. 342.	---- ----	b. 66.
343. 344. 345. 346. 347. 348. 349.	---- ----	a. 65.
350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371.	---- ----	d. 68.

No.		p.
372.	IV. Eint. XVI. G.	a. 65.
373.	---- ----	d. 68.
374.	---- ----	a. 65.
375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384.	---- ----	b. 66.
385.	---- ----	d. 68.
386.	---- ----	b. 66.
387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405.	---- ----	d. 68.

No.			p.
406.	IV. Eint.	XVII. G.	a. 67.
407.	——	——	66.
408.	——	——	d. 69.
409. 410.	——	——	b. 66.
411.	——	——	d. 69.
412. 413.	——	——	b. 66.
414. 415. 416.	——	——	d. 68.
417.	——	——	a. 65.
418. 419.	——	——	b. 66.
420. 421.	——	——	d. 68.
422. 423.	——	——	69.
424.	——	——	c. 67.
425. 426. 427.	——	——	d. 68.
428. 429.	——	——	b. 66.
430.	——	——	d. 68.
431.	——	——	69.
432.	——	——	d. 68.
433.	——	——	b. 67.
434.	——	——	d. 68.
435. 436. 437. 438. 438. A	——	XX.	b. 67.

No.			p.
439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447.	IV. Eint.	XVI. Gatt.	64.
448.	——	XVII.	d. 68.
449. 450.	——	——	a. 65.
451.	——	——	c. 67.
452.	——	——	c. 67.
453. 454.	——	——	c. 69.
455.	——	——	c. 67.
456.	——	——	b. 66.
457.	——	——	c. 67.
458.	——	——	b. 66.
459. 460. 461.	——	——	c. 67.
462. 463. 464. 465. 466. 467. 468.	——	——	e. 69.
469.	——	XVIII.	70.
470.	——	XX.	75.
471. 472.	——	——	74.

No.			p.
473.	IV. Eint.	XX. Gat.	73.
474.	---	---	75.
475. 476. 477. 478.	---	---	74.
479. 480. 481. 482.	---	---	74.
483. 484. 485. 486. 487.	---	---	73.
488.	---	XIX. ---	71.
489. 490.	---	XXI. ---	78.
491.	---	XX. ---	73.
492.	---	---	78.
493. 494.	---	---	73.
495. 496.	---	---	76.
497. 498.	---	XXI. ---	78.
499.	---	XX. ---	72.
500. 501.	---	---	74.
502. 503. 504.	---	---	72.
505. 506.	---	---	74.
507. 508.	IV Eint.	XX Gat.	74.
509. 510. 511. 512. 513. 514.	---	---	75.
515.	---	---	77.
516. 517.	---	---	75.
518.	---	---	78.
519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529.	---	---	74.
530. 531.	---	---	71.
532.	---	---	78.
533.	---	---	77.
534.	---	---	74.
535.	---	---	76.
536. 537.	---	---	74.
538.	---	---	75.
539.	---	---	74.
540.	---	---	71.

No.			p.
541.	IV.	Eint. XX.	Gat. 75.
542.	---	---	74.
543.	---	---	76.
544.	---	---	78.
545.			
546.			
547.			
548.	---	---	74.
549.			
550.			78.
551.			74.
552.	---	---	71.
553.	---	XVIII. ---	70.
554.	---	---	74.
555.	---	---	76.
556.			
557.	---	---	74.
558.			
559.	---	XXI. ---	78.
560.	---	XX. ---	73.
561.	---	---	75.
562.	---	---	73.
563.	---	XVIII ---	70.
564.	---	XX. ---	71.
565.	---	---	73.
566.	---	---	74
567.			
568.	---	---	76.
569.			
570.	---	---	78.
571.	---	XXIII. ---	79.
572.	---	XXI. ---	78.
573.	---	XX. ---	75.

No.			p.
574.			
575.	IV.	Eint. XX	Gat. 72.
576.			
577.	---	XXI. ---	79.
578.	---	XX. ---	72.
579.	---	XVII. ---	d. 69.
580.			
581.	---	XX. ---	72.
582.			
583.	---	XXI. ---	78.
584.			
585.	---	XX. ---	76.
586.			
587.	---	---	73.
588.			
589.	---	XXI. ---	78.
590.			
591.			
592	---	XX. ---	73.
593.			
594.	---	XXI. ---	79.
595.			
596.			
597.	---	XXII. ---	79.
598			
599.	---	XXI. ---	78.
600.	---	---	79.
601.	---	XXII. ---	79.
602.			
603.			
604	---	---	79.
605.			
606.			
607.			

No.			p.
608.	IV. Einth.	XXI. Gatt.	78.
609.	——	XX. ——	72.
610.	——	XXI. ——	79.
611. 612.	——	——	78.
613.	——	XXIII. ——	79.
614.	——	XX. ——	74.
615.	——	XXII. ——	79.
616. 617.	——	XX. ——	77.
618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629.	——	——	76.
630. 631. 632.	——	——	77.
633.	——	——	76.
634.	——	——	77.
635. 636.	——	——	73.
637.	——	——	76.
638.	——	——	75.
639.			77.
640. 641.	——	——	76. 77.

No.			p.
642. 643. 644.	——	——	
645. 646. 647. 648.	IV. Einth.	XX. Gatt.	74.
649.	——	——	73.
650.	——	XXI. ——	79.
651. 652.	——	XX. ——	72.
653.	——	——	77.
654.	——	——	72.
655.	——	——	74.
656. 657. 658. 659.	——	——	77.
660. 661. 662.	——	XXI. ——	71.
663.	——	XX. ——	77.
664. 665.	——	——	75.
666.	——	——	74.
667.	——	——	76.
668.	——	——	73.
669. 670.	——	XIX. ——	71.
671.	——	——	70.
672.	——	XX. ——	77.
673.	——	——	72.
674.	——	——	276.
675.	——	——	77.

No.		p.
676. 677. 678. 679.	IV. Einth. XX. Gatt.	73.
680. 681. 682. 683.	—— ——	74.
684.	—— ——	76.
685.	—— ——	75.
686.	—— ——	76.
687.	—— XXI. ——	79.
688.	—— XX. ——	77.
689.	—— ——	75.
690.	—— ——	72.
691. 692. 693. 694.	—— ——	77.
695.	—— ——	76.
696.	—— ——	77.
697. 697. A.	—— Einz. Th.	80.
698.	V. Einth. XLI. Gatt.	205.
699.	—— XLII. ——	205.
700.	—— XLI. ——	205.
701. 702. 703. 704. 705. 706.	—— XL. ——	204.
707.	—— ——	203.
708. 709. 710.	V. Einth. XL. Gat.	204.
711. 712. 713. 714.	—— XXXVI. ——	202.
715.	—— XXXVII. ——	203.
716. 717 718.	—— LIII. ——	217.
719. 720.	—— XXXIX. ——	203.
721.	VI. Eint. LVII. Gatt.	265.
722.	III. Einth. XV. Gatt.	48.
723.	V —— LIII. ——	217.
724.	—— XXIII. ——	164.
725.	—— XVIII. ——	156.
726. 727.	—— XIX. ——	158.
728.	VI. Eint. XXX. ——	238.
729.	—— ——	c. 237.
730. 731. 732.	—— ——	238
733.	—— ——	c. 237.
734. 735.	—— ——	c. 237.

No.		p.
736. 737.	VI Eint. XXIX. Gat.	237. 236.
738.	—— XIV. ——	b. 228.
739.	—— I. ——	c. 222.
740.	—— LVI. ——	265.
741.	III. —— VII. ——	44.
742.	IV. —— VI. ——	58.
743. 744.	VI. —— XLII. ——	244.
745. 746.	—— XXX. ——	b. 237.
747. 748. 749.	—— LX. ——	273.
750.	—— I. ——	c. 222.
751.	—— LV. ——	a. 257.
752.	—— LIII. ——	aa 249.
753.	—— LIV. ——	a. b.
754. 755. 756.	—— LIII. ——	257. a.a. 249.
757. 758.	—— LIV. ——	a.a. 256.
759. 760.	—— LIII. ——	dd. 255.
761.	—— LIII. ——	a. a. 249.
762.	—— I. ——	c. 222.
763. 764.	—— LIV. ——	a.b. 257.
765. A.	—— LV. ——	c. 260.

No.		p.
765. 766.	VI. Eint. LIII. Gatt.	aa. 249.
766. a.	—— ——	a. 248.
767. 768.	—— ——	a a. 249.
769.	—— LIV. ——	a. b. 257.
770. 771.	—— ——	a. b. 257.
772.	—— ——	b. 250.
773. 773. A.	VI. —— I. ——	c. 222.
774. 775.	—— LVII. ——	265.
776.	V. —— XXXV. ——	202.
777. 778. 779. 780. 781.	VI. —— LVII. ——	265.
782. 783. 784. 785. 786.		
787. 788. 789. 790. 791. 792.	—— LVIII. ——	266.

No.			p.
793.	VI.	Fint. LIX.	Gatt. b. 272.
794. 795.	——	——	271.
796.	——	——	a. 267.
797.	——	——	269.
798. 799. 800. 801.	——	LXII.	—— 273.
802.	——	LXIII.	—— 273.
803. 804. 805.	——	LXII.	—— 273.
806.	——	LXI.	—— 273.
807.	VI.	Fint. XXVII.	Gat. 235.
808.	——	LIX.	—— b. 271.
809.	——	——	a. 268.
810.	V.	Fint. XL.	—— 204.
811.	——	II.	—— 84.
812.	I.	Fint. VII.	—— p. 275.
813.	I.	——	XXIII. —— p. 275.
814.	III.	——	XXX. —— p. 276.
815.	I.	——	II. —— p. 275.

Register

Register

über die aufgestellten und aufgehängten Thiere und deren Theile.

No.			p.
1. 2. 3. 4.	I. Einth.	I. Gatt.	C. 3.
5.	——	——	D. 4.
6. 7. 8.	——	——	E. 5.
9.	——	——	e. 19.
9. A.	——	——	D. 3.
9. B. 9. C.	——	——	C. 3.
10.	——	II.——	5.
10. A.	——	Einz. Theile.	a. 275.
11. 12. 13. 14.	——	——	a. 16.
15.	——	——	b. 16.
16. 17.	——	——	a. 16.
18.	——	——	d. 17.
19. 20. 21.	——	——	e. 18.
22. 23. 24.	I.——	Einz. Th.	c. 17.
25.	——	I.——	E. 5.
26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34.	——	Einz. Th.	c. 17.
35. 36.	——	——	b. 16.
37.	——	——	c. 17.
38.	——	——	b. 16.
39. 40. 40. A.	——	——	c. 17.
41.	——	——	e. 19.
42.	——	——	a. 16.
43.	——	I.——	E. 5.
44. 45.	——	Einz. Th.	c. 17.
46.	——	——	d. 18.

No.			p.
47. 48.	I.	Einth. IX. Gatt.	8.
49.	——	XXVIII. ——	15.
50.	——	VIII. ——	7.
50. A.	——	——	8.
50. B. 50. C.	——	Einz. Th. c.	17.
50. D.	——	XII. ——	9.
50. E.	——	XXX. ——	15.
50. F.	——	XX ——	12.
50. G.	——	XXI. ——	12.
50. H.	——	XIX. ——	12.
50. I.	——	XXII. ——	12.
50. K.	——	X. ——	8.
50. L.	——	——	8.
50. M.	——	Einz. Theile a.	16.
51.	II.	—— ——	c. 39.
52.	——	——	a. 36.
53. 53. A. 54.	——	——	c. 39
54. A.	——	VI. ——	22.
55.	——	Einz. Theile. c.	39.
55. A.	——	X. ——	24.
55. B. 55. C.	——	XXVII. ——	29.
56.	IV.	—— VIII. ——	59.
57.	I.	—— Einz. Th. a.	16.
58.	IV.	—— VIII. ——	59.
59. 59. A.	III.	—— XXV. ——	b. 50.
60. 61.	IV.	Eint. X. Gat.	60.
62.	III.	—— VI. ——	b. 42.
63.	——	V. ——	41.
64.	——	XXV. ——	d. 50.
65.	IV.	—— III. ——	a. 55.
66. 67.	——	—— ——	56.
68. 68. A.	——	II. ——	b. 55.
69.	III.	—— X. ——	a. 46.
70.	——	III. ——	41.
71.	IV.	—— II. ——	a. 55.
72.	——	VIII. ——	59.
73.	——	III. ——	a. 55.
74.	——	——	b. 56.
75. 76.	——	IX. ——	59.
77.	——	III. ——	a. 56.
78.	——	II. ——	a. 55.
79.	——	Einz. Theile.	80.
80.	——	III. ——	b. 57.
81. 82. 83.	——	Einz. Theile.	80.
84.	——	——	81.
85.	I.	—— ——	g. 20.
86. 87. 88	IV.	—— Einz. Th.	81.

No.		p.
89.	IV. Einth. III. Gatt.	a. 56.
90.	III. —— XVII. ——	48.
91.	—— XXV. ——	a. 50.
92. 93.	I. —— Einz. Th.	e. 17.
94.	III. —— XXVIII. ——	b. 52.
94. A.	IV. —— Einz. Th.	80.
94. B.	—— IV. ——	57.
95. 96. 97. 98. 99. 100. 100. A. 100. B.	—— XIV. ——	61.
101. 102.	—— Einz. Theile.	80.
103.	VI. —— LIX. ——	b. 272.
104.	—— Einz. Th.	274.
105.	—— LIX. ——	b. 271.
106. 107. 108.	—— Einz. Th. ——	274.
108. A.)	—— LX. ——	273.
108. B.)	—— LVIII. ——	266.
109.	V. Eint. IV. ——	90.
110.	—— XI. ——	113.
111.	V. Eint. XXVIII. Gat.	179.
112. 113.	—— XVI. ——	151.
114.	—— VII. ——	103.
115.	—— XXVI. ——	175.
116.	—— XXXII. ——	186.
117.	—— XII. ——	121.
118.	—— XVI. ——	151.
119.	—— XXVIII. ——	179.
120.	VI. —— LXII. ——	273.
121. 122.	I. —— Einz. Th.	d. 18.
123.	V. —— XLVIII. ——	213.
124.	—— ——	214.
125.	—— XLVI. ——	210.
126.	—— XLVII. ——	213.
127. 128.	—— XLVI. ——	210.
129. 130.	—— XLVIII.	214. 212.
131.	—— ——	213.
132.	—— XLVI. ——	210.
133.	—— XLVII. ——	211.

No.		p.
134.		214.
135.	V. Eint. XLVIII. Gatt.	212.
136.		214.
137.		213.
138.	XLVI.	210.
139.	LIV.	218.
140.	XLVIII.	214.
141.		212.
142.	XLVI.	210.
143.	XLVIII.	213.
144.		213.
145.	XLVII.	211.
146.	XLVIII.	212.
147.	LXVI.	210.
148.	XLVIII.	213.
149.		
150.		214.
151.	XLVII.	211.
152.	XLVIII.	212.
153.	XLVI.	210.
154.	XLVIII.	214.
155.		213.
156.	XLVII.	211.
157.	XLVIII.	213.
158.	LIV.	219.
159.	XLVIII.	
160.		
161.		214.

No.		p.
162.	V. Eint. XLVIII. Gat.	213.
163.		212.
164.		
165.		
166.		213.
167.		
168.		
169.		214.
170.		212.
171.		213.
172.		212.
173.		212.
174.		
175.		213.
176.		
177.		212.
178.		
179.		
180.		213.
181.		
182.		214.
183.		
184.	XXXIII.	192.
185.	I. Einz. Th. d.	18.
186.	II. Einth. VII. Gatt.	276.
187.	I. Einz. Theile	276.

Ende des ersten Theils.

Halle im Magdeburgschen
gedruckt bey Johann Christian Hendel.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Linck, Johann Heinrich,

Index Mvsaei Linckiani, oder kurzes systematisches Verzeichniß der vornehmsten Stücke der Linckischen Naturaliensammlung zu Leipzig

Bd.: 1

Leipzig (1783)
H.nat. 219-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10075923-8
VD18 90179498